

ΩΩΩ

B. T,

Plutarch,
Biograph.

V. VI.

ΩΩΩ



Karl Gruber
Buchbinder
und Papierhandlung
in Ried, Landkreis



317
V

27.

PLUTARCH'S
AUSGEWÄHLTE BIOGRAPHIEN.

FÜR DEN SCHULGEBRAUCH

ERKLÄRT

VON

OTTO SIEFERT UND FRIEDRICH BLASS.

FÜNFTES BÄNDCHEN.

AGIS UND KLEOMENES

L. v. und C. v. Gröschel

DR. FRIEDRICH BLASS.

BG



LEIPZIG,

DRUCK UND VERLAG VON B. G. TEUBNER.

1875.

EINLEITUNG.

Die Lebensbilder des Agis und Kleomenes, nebst denen des Aratos und des Philopoimen, sind die einzigen hellenischen, welche die fast zweihundertjährige Periode von Alexander bis zu der römischen Unterwerfung dem Plutarch zu bieten vermocht hat. In allen Beziehungen, nicht bloss im politischen Leben, erscheint in jener Zeit das alte Hellas gesunken und erschöpft, und wenn auch die Diadochenzeit der glänzenden Leistungen und Erzeugungen, namentlich in Technik und Wissenschaft, keineswegs entbehrt, so ist es doch nicht der althellenische, sondern der für die hellenische Cultur durch alte und neue Colonisation auswärts gewonnene Boden, der dazu noch die Kräfte in sich trägt. Eine bedeutende Rolle in den Welthändeln zu spielen, dazu waren auch die Zeitverhältnisse für die hellenischen Städte so ungünstig als möglich. Denn die makedonischen Reiche geboten über eine solche Fülle materieller Mittel, dass dem armen Hellas, welches nach wie vor nichts als die Kraft seiner Männer hatte, ein Wetteifer unmöglich war: wenn es seine Selbständigkeit behauptete, so war alles erreicht, und auch dies liess sich nur so bewerkstelligen, dass man immer einen der Mächtigen gegen den andern benutzte. Der letzte Versuch, den Athen zur Rettung der Freiheit gegen Makedonien gewagt hat, der sogenannte chremonideische Krieg, stützte sich auf ägyptische Hülfe; Aegypten war es auch, welches dem Achäer Aratos und wiederum dem Spartaner Kleomenes die materiellen Mittel zum Widerstande spendete. Aber die Hauptursache der geringen Erfolge liegt doch nicht sowohl in den Zeitverhältnissen, als in den Hellenen selbst, indem die Nation physisch, geistig und moralisch im stärksten Verfall begriffen war. Ueber die Abnahme der Bevölkerung, wodurch zur Kaiserzeit grosse Theile des Landes in Einöden verwandelt waren, klagt schon Polybios; die in Athen blühenden Philosophenschulen bezogen ihre Vorsteher und Jünger aus dem Ausland, insbesondere aus Asien, und die Stadt wäre, ohne ihre Vergangenheit und ihren überlieferten Ruhm, geistig nicht mehr als politisch von Bedeutung gewesen. Das Schlimmste aber ist das Schwinden der moralischen Kraft, des Gemeingefühls, des Sinnes für Ehre und Selbständigkeit, wodurch früher die hellenischen Gemeinden, klein und gross, vor den knechtischen

Barbaren Asiens sich so glänzend ausgezeichnet hatten. Die Athener, nachdem sie gegen Philipp und Alexander zum letzten Male die hellenische Freiheit würdig vertreten, zeigten nicht zwanzig Jahre nach Demosthenes' Hinscheiden dem Demetrios Poliorketes gegenüber ein solches Uebermass von verworfenem Sklavensinn, dass dasselbe auch nachmals weder von ihnen noch von Andern je übertroffen worden ist. Die Böotier, nach jener kurzen Periode des thebanischen Glanzes und dem unglücklichen Widerstande gegen Philipp und Alexander, waren einem wüsten und stumpfsinnigen Genussleben verfallen, und blieben für Hellas fortan nicht minder als Athen bedeutungslos. So verlegt sich der Schauplatz der hellenischen Geschichte nach andern Landestheilen, die früher sämmtlich nur eine sehr untergeordnete Rolle gehabt hatten, mit Ausnahme allein von Sparta, welches von allen hellenischen Staaten die zäheste und nachhaltigste Kraft bewiesen hat.

Drei Staaten oder Staatenbünde sind es, die im 3. Jahrhundert neben den auswärtigen Mächten die hellenische Geschichte wesentlich bestimmen: Sparta, der ätolische und der achäische Bund. Den Spartanern und den Aetolern gereicht das zum grössten Ruhme, dass sie allein von allen Hellenen durch die makedonische Obmacht sich nie haben beugen lassen, und überhaupt den Sinn für Ehre und Freiheit gewahrt haben bis zum Letzten: die Spartaner eingedenk ihrer vielhundertjährigen Hegemonie, die Aetoler in hartnäckigem Festhalten an der in ihren Bergen seit unvordenklicher Zeit gewährten Unabhängigkeit. Freilich ist dies das einzige Lob, welches sich dem ätolischen Bunde spenden lässt: denn nicht nur die alte Freiheit, sondern auch das alte Räuberleben erhielt sich dort ungeschwächt, und mit der politischen Bedeutung, welche die Aetoler seit Alexanders Zeit erlangten, nahm dasselbe sogar einen ungeheuren Aufschwung, so dass nun nah und fern nichts vor ihren Raubschaaren sicher war. Auf diese Weise haben die frischen und bedeutenden Kräfte der Aetoler dem gesammten Hellas wenig Nutzen gebracht. Achtbarer und geordneter, hoffnungsvoller von Anfang an erscheint das Gemeinwesen der Achäer. Für das nördliche Küstenland des Peloponnes, welches an den früheren Geschicken der Halbinsel wenig theilgenommen hatte, und wegen der Dürftigkeit des Bodens, der Hafelosigkeit des Meeres schwach und bedeutungslos geblieben war, erschien jetzt endlich die Zeit: von 280 ab vereinigten sich vor und nach alle zehn noch bestehenden Städte der Achäer, nach Vertreibung der makedonischen Besatzungen und der auf Makedonien sich stützenden Tyrannen, zu einem förmlichen Bundesstaat, mit gleichen Verfassungen und Gesetzen und mit einheitlicher Vertretung nach aussen, so dass, nach Polybios' Worten, nichts als ein gemeinsamer Mauerring fehlte, um aus allen eine einzige Stadt zu machen. An diesen festen Kern einer engen Vereinigung, wie sie die Zeitverhältnisse und zumal die Nachbarschaft des ähnlich organisirten

ätolischen Bundesstaates erheischten, schlossen sich weiterhin auch nichtachäische Städte an: zuerst das durch den jungen Aratos von der Tyrannis befreite Sikyon (251), acht Jahre später Korinth, nachdem derselbe Aratos durch eine noch kühnere und glänzendere That die von Makedoniern besetzte Burg eingenommen hatte; dann das benachbarte Megara. Und nun, nachdem eine so bedeutende Macht gegenüber den Makedoniern und den auf sie gestützten Tyrannenherrschaften vereinigt war, wichen auch im inneren Peloponnes die Gewaltherrscher freiwillig der fortwirkenden Bewegung, indem sie ihre Macht niederlegten und die Städte in den Bund eintreten liessen. Der bejahrte Antigonos Gonatas von Makedonien hatte den Fall von Korinth nicht lange überlebt; sein Nachfolger Demetrios wurde daheim durch barbarische Nachbarn vielfältig beschäftigt, die ihm zuletzt sogar eine schwere Niederlage beibrachten, und sein früher Tod (229), mit Hinterlassung eines siebenjährigen Erben, erschütterte aufs tiefste die ganze makedonische Macht. So hätten die Achäer ihr Ziel, den ganzen Peloponnes zu einigen und dadurch seine Freiheit dauernd zu sichern, wohl erreichen können, wenn nur mehr Kriegstüchtigkeit und überhaupt nachhaltige Kraft bei ihnen selbst, mehr Feldherrngeschick und wahre Geistesgrösse bei ihrem Führer Aratos gewesen wäre, und wenn nicht Sparta als ein an sich jeder Verschmelzung widerstrebendes Element und unter seinem grossen Könige Kleomenes jetzt erneuert und erstarkt den weiteren Fortgang durchkreuzt hätte.

Die Streitmacht des achäischen Bundes, ehe Philopoimen sie reorganisirte, hat nie grosse Proben bestanden; die Erfolge verdankte man einzelnen Handstreichen und daneben der durch die Zeitumstände unterstützten Diplomatie des Aratos. Auch waren die meisten der neuen Glieder des Bundes weder sehr zuverlässig, noch brachten sie demselben eine grosse moralische Kräftigung: Argos zum Beispiel hatte schon seit Jahrhunderten in beständigen greuelvollen Revolutionen sich zerrüttet, und Korinth, das, wenn irgend eine Stadt, den Achäern und dem Aratos zu Danke verpflichtet war, fiel ohne weiteres zu Kleomenes ab, als dieser die Obmacht erlangt hatte. Und die Sikyonier und die übrigen Achäer, die nachher ihren Retter Antigonos mit allen Ehren der Götter überhäuften, waren doch kaum Männer, auf deren Freiheitsliebe und Unabhängigkeitssinn sich bauen liess. Die bedeutendste moralische Kraft war ohne Frage bei Megalopolis, dessen Bundestreue und Hass gegen Sparta die härteste Probe bestand, und hätte jener Lydiadas, der zuerst von den Tyrannen und ohne allen Zwang die Herrschaft niederlegte und verdientermassen nachher wiederholt zum Bundesfeldherrn gewählt wurde, mit seinen kühnen und mannhaften Bestrebungen gegenüber dem Aratos durchdringen können, so hätte man vielleicht Sparta bei Zeiten niedergedrückt. Aratos aber, dessen allmächtigen Einfluss weder jenem noch einem andern Nebenbuhler zu brechen gelang, vermochte nur auf ver-

deckten Wegen zu seinen Zielen zu kommen, und als Feldherr füllte er, wie sein Verehrer Polybios eingesteht, den ganzen Peloponnes mit gegen ihn gerichteten Tropäen. Er war überhaupt, nach Droysens Worten, bei allen seinen Verdiensten nur ein kleiner Charakter, der nimmer im Stande war, von der eigenen Stellung und Macht zum Wohle des Ganzen etwas einzuräumen, und als nun ein Grösserer als Lydiadas, Kleomenes nämlich, mit der Forderung an die Spitze des Bundes zu treten erschien, und Aratos vor die freilich ungeheuer schwere Wahl gestellt wurde, entweder die Freiheit gegenüber Makedonien, der alle seine früheren Bestrebungen gewidmet gewesen waren, oder die eigene Bedeutung und den Achäerbund in der Form und Verfassung, wie er ihn geschaffen hatte und haben wollte, daranzugeben, da opferte er die hellenische Freiheit endgültig auf; denn nun mussten die Römer kommen, um das, was unter ihnen von Freiheit möglich war, den Hellenen zu schenken.

Aratos hat die Ereignisse seines Lebens bis zum Tode des Antigonos Dason (221) in umfangreichen Commentaren (*ὑπομνήματα*, in mehr als 30 Büchern) selbst beschrieben; die Form dieses Werkes wird von Plutarch als nachlässig und gewöhnlich bezeichnet (Arat. 3), und dass der Inhalt nicht so durchaus wahrheitsgetreu war, wie Polybios behauptet, versteht sich fast von selbst und ist von Plutarch richtig erkannt, ja auch von Polybios indirekt zugestanden. Denn die Verhandlungen mit Antigonos, die Aratos gleich bei Kleomenes' ersten Erfolgen angesponnen, hat er, nach Polybios' Zeugnis, sich wohl gehütet, der Welt vollständig zu offenbaren (Polyb. II, 47, 11), indem es ihm sehr darauf ankam, die von Vielen als Verrätherei an Hellas gescholtene Herbeirufung der Makedonier als lediglich durch die Verhältnisse erzwungen darzustellen: nicht er habe die Dinge, sondern die Dinge ihn in der Gewalt, war nach seinem eigenen Bericht seine letzte Antwort auf Kleomenes' Anerbietungen gewesen. Polybios, der Bürger von Megalopolis, der seit Philipps Zeiten mit den Makedoniern eng verbündeten Stadt, und selbst gleich seinen Mitbürgern für die hellenische Freiheit gegenüber Makedonien ohne Gefühl und Interesse, enthüllt unbedenklich, was jener verschwiegen, und nennt auch keinen anderen Grund dieses Verschweigens, als dass Aratos sich gescheut hätte, sein öffentliches Reden und Thun in jener Zeit, welches den geheimen Vorgängen direkt widersprach, so geradezu als erheuchelt blosszustellen. — Ausserdem scheinen in Aratos' Werk die persönlichen Angriffe und Schmähungen, im Anfang gegen Antigonos und die Makedonier, nachher gegen Kleomenes, bedeutend vertreten gewesen zu sein (Cleom. 16, 2). Plutarch nennt es in diesen Biographien dreimal (Ag. 15, 2; Cleom. 17, 2; 19, 2), überall als glaubhafte und authentische Quelle; die Kritik, die er im Aratos auch wohl ausdrücklich übt, besteht hier darin, dass er im übrigen grösstentheils diesem Gewährsmann einen andern vorgezogen hat.

Dieser zweite gleichzeitige Schriftsteller ist Phylarchos, gebürtig aus Athen oder nach anderer Angabe aus Naukratis in Aegypten, der in 28 Büchern die hellenisch-makedonische Geschichte vom Zuge des Pyrrhos nach dem Peloponnes bis zu Kleomenes' Tode (272—219) beschrieben hatte. Phylarchos wollte den Lesern etwas mehr als trockene Thatsachen bieten; aber der Schmuck, den er anwandte, entsprach dem verderbten Geschmack der Zeit und beeinträchtigte schwer die historische Glaubwürdigkeit. Denn ausser dass er mit pikanten und gesuchten Wendungen, nach Vorgang des Theopompos und vollends der späteren Historiker aus der isokratischen Schule, seinen Stil zu würzen strebte, benutzte er vor allem jede Gelegenheit zur Ausmalung ergreifender, entsetzender, rührender Scenen, und es leidet keinen Zweifel, dass wie für die ältere Geschichte (ein Beispiel Plut. Themist. 32, 2), so auch für die Zeitgeschichte seine Phantasie ihm dabei das Meiste des Stoffes hergab. Mit vollem Recht tadelt Polybios diesen, des ernsten und nüchternen Geschichtsschreibers unwürdigen Hang, und mit Recht wirft er ihm arge Uebertreibungen in den Zahlen vor. Aber im Uebrigen ist Polybios' scharfe Kritik über Phylarchos lediglich die eines Parteischriftstellers über einen Vertreter der entgegengesetzten Partei. Denn Phylarchos war (vgl. Plut. Arat. 38) ein begeisterter Bewunderer des Kleomenes und ein heftiger Gegner des Aratos; hat er nun auch, wie Plutarch selbst urtheilt, wie ein Advokat den einen immer vertheidigt, den andern angegriffen, so wird doch Polybios' Behauptung, dass Phylarchos vielfältig sich um Richtigkeit und Vernünftigkeit dessen, was er schreibe, gar nicht bekümmere (II, 56, 3), gerade durch die von jenem angeführten Belege keineswegs erwiesen. Die Beute von Megalopolis auf 6000 Talente anzugeben und dann gleich nachher von völligem Geldmangel bei Kleomenes zu sprechen (Polyb. II, 62 f.), zeigt freilich arge Gedankenlosigkeit; dass aber Phylarchos sich über die grausame Hinrichtung des Aristomachos und über die Zerstörung Mantineias ereiferte — wie er das that, ist eine andere Sache —, war ganz in der Ordnung, und Polybios' Tadel (c. 56 ff.) fällt auf ihn selber zurück, der in seinem blinden Eifer für die Achäer und für Aratos solche Dinge in Schutz nimmt.

Phylarchos wird von Plutarch, obwohl oder weil er Hauptquelle ist, nicht häufig ausdrücklich citirt (Ag. 9, 2; Cleom. 5, 3; 28, 1; 30, 2); von andern Partien, wie der Schilderung von Kleomenes' täglichem Leben c. 13, dem Bericht über Megalopolis Einnahme und Zerstörung c. 23—25, können wir durch anderweitige Zeugnisse bestimmt die Entlehnung aus Phylarch nachweisen. Eine der Stellen aber, die Plutarch selbst auf ihn zurückführt (c. 30, 2 über Antigonos' Tod), stimmt aufs genaueste mit Polybios, und dies führt zu dem Schlusse, dass Phylarch auch für Polybios selbst vielfach Quelle gewesen ist. Dieser nämlich beginnt sein eigentliches, originales und ausführliches Geschichtswerk bei

dem Punkte, wo Aratos aufgehört hatte; die als Einleitung vorausgeschickten, die früheren Zeiten kurz behandelnden ersten beiden Bücher, in denen auch der kleomenische Krieg berührt wird, sind grösstentheils andern Quellen, und nach jener Probe mitunter recht wörtlich, nacherzählt. Auch der im fünften Buch enthaltene Bericht über Kleomenes' Ausgang, der gleichfalls mit Plutarch auffällig stimmt, aber viel kürzer ist, wird bei beiden Schriftstellern auf Phylarch zurückgehen. Direkt aus Polybios hat Plutarch nur wenige Stücke entlehnt, bei denen er ihn auch ausdrücklich nennt: nämlich c. 25, 3—4 über den Feldzug des Kleomenes gegen Argos, und 27, 3—4 über die Schlacht von Sellasia. Dass er bei der eigentlichen Schlachtbeschreibung (c. 28), die übrigens kurz und äusserst ungenügend ist, gleich wieder zu Phylarchos überspringt, ist nicht wohlgethan, aber doch begreiflich, indem Plutarch ein militärisches Interesse nicht kennt, und somit eine Erzählung, in der etwas von verrätherischer Tücke vorkam und auch das Pathetische nicht fehlte, ihn mehr als der nüchterne Schlachtbericht des Polybios anzog. Im übrigen war fast alles bei Phylarch genauer zu lesen.

Der vierte von Plutarch citirte Schriftsteller, Baton von Sinope (Ag. 15, 2), der nach anderen Angaben persische, attische, ephesische Geschichte und manches andre geschrieben hatte, kommt als Quelle kaum in Rechnung, indem seine Angabe dort von Plutarch lediglich widerlegt und ihm vorgeworfen wird, dass er des Aratos Schrift nicht eingesehen; er wird also die Geschichte des Agis nur gelegentlich berührt, nicht ausführlich und gründlich behandelt haben.

Plutarch nun hat in seiner Auffassung und Beurtheilung der beiden Helden dieser Biographien sich durch den Schriftsteller leiten lassen, der Interesse und Wärme für sie zeigte, und dessen Darstellung allein ihm den Anlass und die Lust zur Abfassung dieser Lebensbilder geben konnte. Und dass eine solche Würdigung insbesondere des Kleomenes die richtige ist, dafür bürgt Polybios, der trotz seiner Voreingenommenheit gegen den Feind der Achäer nicht umhin kann, theils im Interesse der historischen Wahrheit Dinge mitzuthemen, die seine Schmähungen gegen Kleomenes Lügen strafen, theils, indem er sich auf jenen hohen unparteiischen Standpunkt, von dem aus er nichtachäische Dinge beurtheilt, auch hier hinaufschwingt, dem Spartaner ausserordentliches Lob zu spenden. Wenn er sagt: Kleomenes stürzte die altüberlieferte Verfassung um und machte sich zum Tyrannen; Antigonos befreite Sparta von seiner Tyrannis (II, 47, 3; IV, 16, 5), so erzählt er doch anderswo, wie die Befreiten undankbar genug waren, sich nach dem Tyrannen, so lange er lebte, zurückzusehnen, ihn fort und fort als regierenden König zu betrachten und erst beim Empfang der Todesnachricht ihm einen Nachfolger zu wählen; einsolches Andenken, fügt er hinzu, pflegen die, welche mit

den Menschen gefällig zu verkehren wissen, hinter sich zurückzulassen (IV, 35, 6). An einer späteren Stelle (IX, c. 22 f.), wo er entwickelt, dass schwierige Umstände und Missgeschicke die wahre Natur eines Menschen eher zurück- als hervortreten liessen, gibt er als Beispiel unter andern, wie Kleomenes zuerst der mildeste König, dann der härteste Tyrann, und dabei doch im Privatleben überaus umgänglich und freundlich gewesen sei. Also die Ermordung der Ephoren, die ihm bei dem *πικρότατος τύραννος* wohl zumeist — neben der Zerstörung seiner Vaterstadt Megalopolis — im Sinne lag, entschuldigt er hier durch die Umstände, wie das Phylarch auch gethan haben wird. Endlich, Polybios' Bericht über Kleomenes' Tod ist voll von Bewunderung für den hochsinnigen Helden, und schliesst mit folgendem Urtheil: „ein Mann im Umgang gefällig, für die Leitung von Angelegenheiten wohlbeanlagt, überhaupt ein geborener Führer und König.“*) Bei solcher Würdigung durch den Feind und bei solchen Thaten, die von Anfang bis zu Ende den Charakter von Hobeit und Grösse tragen, hatte Plutarch wohl Grund, für Kleomenes eine warme Sympathie zu fassen und auch das minder Löbliche an ihm mit Schonung zu behandeln. Der schlimmste Fleck auf Kleomenes' Leben ist die hinterlistige Ermordung des Archidamos, die Polybios ihm ganz allein Schuld giebt, Phylarchos dagegen auf die Parteigenossen des jungen Königs und seines Vaters abwälzt, welche den Mord gegen Kleomenes' Willen vollführt. Für uns ist es schwer, bei solchem Widerspruch der Quellen und so mangelhafter Ueberlieferung zu einem entschiedeneren Urtheil zu kommen, als es Plutarch selber giebt. Falsch ist, was Polybios behauptet, dass Archidamos vorher aus Furcht vor Kleomenes' Herrschsucht geflohen sei; denn dieser regierte damals noch gar nicht (Polyb. VIII 1^b; Plut. Cleom. 1). Andreerseits Polybios' Erzählung von Nikagoras' Feindschaft gegen Kleomenes, die nach ihm von Archidamos' Ermordung herrührte, ist glaublicher als was Phylarch, dem hier Plutarch folgt, darüber berichtet (Polyb. V, 37; Cleom. 35), und dass Kleomenes den Mord ungerächt liess, ist Thatsache (Compar. 5, 1). So ist denn Plutarchs Auffassung die, dass er den Archidamos preiszugeben sich bestimmen liess, was freilich um so schlimmer, als er selber jenen zur Heimkehr aus Messene beredet hatte. Es bleibt die Frage, ob die Einladung selbst schon in trüglicher Absicht geschehen war, was Polybios behauptet, unter den Neueren aber namentlich Droysen entschieden in Abrede stellt. Und in der That, wenn auch Kleomenes nach einem Mitkönige aus dem andern, mit dem seinigen verfeindeten Hause im allgemeinen kein Verlangen trug, so waren doch seine Hauptgegner zu jener Zeit die

*) Polyb. V, 39, 6: *ἀνὴρ γενόμενος καὶ πρὸς τὰς ὁμιλίας ἐπιδέξιος καὶ πρὸς πραγμάτων οἰκονομίαν εὐφρῆς καὶ συλλήβδην ἡγεμονικὸς καὶ βασιλικὸς τῇ φύσει.*

Ephoren, und gegen diese Archidamos ein zuverlässiger Bundesgenosse, den er freilich dann, als er erkannte, dass sich noch nichts ausführen liess, und dass Archidamos ihn nur compromittiren und ihm seine Freunde entziehen würde, diesen und der Ephorenpartei aufopferte.

Im übrigen stellt sich Plutarch nicht mit Polybios auf den achäischen, sondern mit Phylarch auf den hellenischen Standpunkt, ohne indes den Aratos so schonungslos wie sein Gewährsmann zu verurtheilen. Aratos war, wie Schömann sagt, ein des damaligen Hellas würdiger Mann, Kleomenes aber weit grösser als seine Zeit und mit den früheren Helden von Hellas zu vergleichen. Er ist der Letzte, der mit hellenischen Kräften eine freie hellenische Macht schuf, und in Sparta, wo die griechische Geschichte angefangen hatte, geht sie auch zu Ende. Es bedarf also nicht der Ausführung, wie diese Biographien inhaltlich das grösste Interesse darbieten; ich füge nur noch wenig über die Behandlung Plutarchs hinzu. Indem er mit Recht den Phylarch zur Grundlage nimmt, ohne indes sein Urtheil unbedingt gefangen zu geben, und indem er ferner mit gleicher Liebe und Wärme wie jener seinen Helden folgt, weiss er andererseits die Uebertreibungen und das Gesuchte, womit sein Original entstellt war, mit geläutertem Geschmack hinwegzuthun, und wenn auch nicht mit klassischer Meisterschaft, so doch in gefälliger Form, ohne Verwirrung und ohne Weitschweifigkeit zu schreiben. Wir müssen uns freilich bei den Geschichten von Chilonis' Fürbitte, von Agis' Hinrichtung, von Kleomenes und Therykion, von Kleomenes' Ausgang wohl erinnern, wer es ist, aus dem Plutarch dies schöpft, und nicht meinen, weil das Uebermass des Pathetischen abgestreift ist, nun an diesem Rest lautere historische Wahrheit zu haben. Sodann ist zwar das Lebensbild eines Agis und Kleomenes dem Plutarch klar und anschaulich gelungen, indem er durch passende Einleitungen in die Lage der Dinge, die Agis vorfand, einführt, bei entscheidenden Momenten durch eigne Ausführungen oder durch Reden der handelnden Personen die Motive und Charaktere darlegt, endlich die Abschweifungen auf Nebensächliches auf ein geringes Mass beschränkt; aber wer die Geschichte dieser Männer und ihrer Zeit studiren will, der muss stets die andern Quellen, so dürftig sie sind, zu Rathe ziehen, indem zumal die Chronologie von Plutarch aufs äusserste vernachlässigt ist. Bei Agis hat er sogar wichtige Vorgänge durchaus unerwähnt gelassen, nämlich die Kriege, die dieser Fürst vor seinen Reformen im Inneren gegen die Arkadier und Achäer führte, und von denen wir bei Pausanias eine freilich mit sehr viel Falschem untermischte Kunde haben. Genannter Schriftsteller, der in der Art eines modernen Reisehandbuchs gern historische Notizen und mitunter lange Erzählungen einflicht, berichtet hier unter anderm von einer Schlacht bei Mantinea, wo den Lakedämoniern unter Agis ausser den Mantineern auch die andern Arkadier, und zwar

die Megalopoliten unter Lydiadas, sowie die Sikyonier und Achäer unter Aratos entgegenstanden; die besiegten Lakedämonier hätten unter ihren Todten den König Agis gehabt. Wie nun diese letzte Angabe natürlich falsch ist, so kann die übrige höchst genaue Beschreibung nicht füglich ganz erfunden sein, und es erscheint darnach Agis doch nicht als so jung und unerfahren, wie Plutarch, die ersten Regierungsjahre überspringend, uns ihn vorführt.

Ich füge zum Schluss eine chronologische Tabelle hinzu, die ich im Wesentlichen Schömann entnehme.*)

243. Aratos nimmt Korinth ein.
 (um) 243. Um die Herbstnachtgleiche tritt Lysandros das Amt eines Ephoren an und bringt Agis Reformantrag ein (Ag. c. 8).
 (um) 242. Absetzung des Königs Leonidas, Kleombrotos an seiner Statt ernannt (Ag. 11). Die im Herbst neuernannten Ephoren werden von den Königen gewaltsam abgesetzt, andre ernannt, worunter Agesilaos (12). Allgemeine Schuldentilgung (13).
 (um) 241. Agis zieht dem Aratos nach dem Isthmus gegen die Aetoler zu Hülfe (c. 14 f.). (Herbst). Agesilaos bleibt über das gesetzliche Ende seiner Amtsdauer im Amte (c. 16). Gegenrevolution: Leonidas zurückgeführt; Kleombrotos verbannt; Agis hingerichtet (c. 16—Ende).
235. Leonidas stirbt; Kleomenes König, etwa 24 Jahre alt (Cleom. 3).
 234. Lydiadas von Megalopolis legt die Tyrannis nieder und schliesst die Stadt den Achäern an (Cleom. 6, 3).
 229. (Frühjahr). Demetrios von Makedonien stirbt; Antigonos König. — Die Tyrannen von Phlius, Hermione, Argos (Aristomachos) danken ab; die Städte schliessen sich den Achäern an. Aratos befreit Athen (Cleom. 16, 3). — Mantinea, Orchomenos, Tegea, bisher zu den Aetolern haltend, werden von Kleomenes eingenommen.
 228. (Frühjahr). Aratos zum 11. Male Strateg der Achäer. — Kleomenes befestigt Belbina; Aratos versucht umsonst Handstreich gegen Tegea und Orchomenos (Cleom. 4, 1—2). Aratos nimmt Kaphyai; Kleomenes' Streifzug nach Argolis (4, 3).
 227. Aristomachos achäischer Strateg. Ausbruch des

*) Die anderweitigen Aufstellungen von E. Reuss (J. Jahrb. 1873 S. 589 ff.) können mich daran nicht irre machen. R. setzt die Kriegereignisse unter Kleomenes bis zur Einnahme von Argos durchweg um ein Jahr früher an, und lässt somit zwischen diesem Ereigniss (nach ihm Sommer 225) und Antigonos' Anrücken zwei volle Jahre vergehen, während deren Kleomenes grösstentheils unterhandelt und wartet. Falsch ist auch die Behauptung, dass Demetrios von Makedonien Anfang 229 gestorben sei, *περὶ τὴν πρώτην διάβασιν εἰς τὴν Ἰλλυρίδα Ῥωμαίων* (Polyb. II, 44, 2); begannen denn die Römer im Januar diesen Feldzug? Wenn aber nicht, so ist Lydiadas' 3. Strategie mit Schömann 229—228 anzusetzen, und darnach wird auch alles andre wieder um ein Jahr vorgerückt.

- Krieges zwischen Kleomenes und den Achäern (*Κλεομενικός πόλεμος*). Aristomachos und Aratos ziehen gegen Lakonien; die Heere treffen sich bei Pallantion; Aratos wagt keine Schlacht (4, 3—4).
226. Aratos' 12. Strategie. Kleomenes schlägt die Achäer am Lykaion. Aratos nimmt Mantinea (*ἔπει τετάρτῳ πρότερον τῆς Ἀντιγόνοῦ παρουσίας*, Polyb. II, 57, 2). Cleom. 5, 1. Archidamos' Rückberufung und Tod (Cleom. 5, 2). Kleomenes besiegt die Achäer bei Megalopolis, Lydiadas fällt (Cleom. 6). Aratos schlägt die Lakedämonier unter Megistonos bei Orchomenos. Kleomenes ermordet die Ephoren und reformirt die Verfassung (c. 7—11).
225. Hyperbatas Strateg der Achäer. Kleomenes gewinnt Mantinea (c. 14, 1). Er schlägt die Achäer am Hekatombaion (14, 2). Aratos schickt seinen Sohn an Antigonos, doch kommt ein Bündniss nicht zu Stande.
224. Timoxenos Strateg der Achäer. Friedensverhandlungen mit Kleomenes; neuer Ausbruch des Krieges (15; 17, 1—2). Kleomenes nimmt Pellene und andre Städte; desgleichen (zur Zeit der Winternemeen) Argos (17, 3—4); dann Kleonai und Phlius (19, 1). Dem Aratos wird zu Sikyon ausserordentliche Gewalt übertragen (Plut. Arat. 40; 41).
223. Korinth fällt zu Kleomenes ab; derselbe unterhandelt vergeblich mit Aratos. Auf der Frühjahrsversammlung zu Aigion beschliessen die Achäer die Herbeirufung des Antigonos (c. 19). Timoxenos zum zweiten Male Strategie. (Ende Sommer). Antigonos und Kleomenes am Isthmus; durch den Abfall von Argos wird Kleomenes zum Rückzug gezwungen (c. 20 f.). Antigonos überwintert um Korinth und Sikyon; Kleomenes schliesst mit Ptolemaios von Aegypten ein Bündniss (22, 3—6).
222. Aratos Strategie? Antigonos nimmt Tegea, Orchomenos, Mantinea (c. 23, 1); er entlässt die Makedonier zum Ueberwintern nach Hause. Kleomenes nimmt und zerstört Megalopolis (23, 2—25, 1), zur Zeit der achäischen Herbstversammlung (25, 2).
221. (Frühjahr). Kleomenes' zweimalige Verheerung von Argolis (25, 3—4; 26). (Juni) Schlacht bei Sellasia; Kleomenes' Flucht nach Aegypten (c. 27—29). Antigonos nimmt Sparta ein und kehrt alsbald nach Hause zurück, wo er den Illyriern eine Schlacht liefert und bald darauf stirbt (c. 30); Philippos folgt.
220. Tod des Ptolemaios III. Euergetes; Ptolemaios IV. Philopator folgt (33, 1). Ausbruch des Krieges zwischen den Achäern und Aetolern (*συμμαχικός πόλεμος*), c. 34, 1.
219. Kleomenes' Aufstandsversuch und Tod; als die Nachricht kurz vor dem Strategenwechsel bei den Achäern (Mai) nach Sparta kommt, wird Agesipolis, Kleombrotos' Enkel (zu 242), zum Nachfolger gewählt.

Α Γ Ι Σ.

1. Οὐκ ἀτόπως τινὲς οὐδὲ φανύλως συγκείσθαι πρὸς τοὺς φιλοδόξους ὑπονοοῦσι τὸν ἐπὶ τῷ Ἰξίονι μῦθον, ὡς δὴ λαβόντι τὴν νεφέλην ἀπὸ τῆς Ἥρας καὶ τῶν Κενταύρων οὕτως γενομένων. καὶ γὰρ οὗτοι τῆς ἀρετῆς ὥσπερ εἰδώλω τιλὶ τῇ δόξῃ 2
5 συνόντες οὐδὲν εἰλικρινῆς οὐδ' ὁμολογημένον, ἀλλὰ νόθα καὶ μικτὰ πολλὰ πράττουσιν, ἄλλοτε ἄλλας φορὰς φερόμενοι, ξήλοις

1. Allgemeine Einleitung. Den parallelen Biographien des Agis und Kleom. und der Gracchen wird auch hier eine Einleitung vorausgeschickt, über die Gefahren des Strebens nach Volksgunst, indem dem Verf. die Rücksichtnahme auf die Meinung und das Wohlwollen der Menge als Ursache des Sturzes der Gracchen erscheint. Wie in manchen andern Fällen, zum Beispiel bei Romulus und Theseus, war dem Plut. die römische Biographie der Ausgangspunkt: die griechische Parallele fand sich herzu. — 1. ὑπονοοῦσι, ὑπόνοια älterer Ausdruck für ἀλληγορία, den versteckten (physikalischen oder moralischen) Sinn, welchen man in den für ein aufgeklärteres Zeitalter theils selten, theils gottlos erscheinenden Mythen schon frühzeitig suchte und fand. So heisst es in Xenophon's Gastmahl (3, 6) von den Rhapsoden, die trotz ihrer Beschäftigung mit Homer allgemein für einfältig galten: δῆλον γὰρ ὅτι τὰς ὑπονοίας οὐκ ἐπίστανται. — φανύλος oft Gegensatz zu σοφός. — Ἰξίονι, Ixion, von Zeus gastlich an seinem Heerde aufgenommen, entbrannte in Liebe zur Hera; Zeus aber gab ihm statt

derselben ein Trugbild, aus einer Wolke geschaffen, mit welchem er den Kentauros, den Stammvater der Kentauren, erzeugte. Der Mythos bei Pindar Pyth. II. — ὡς δὴ wie ὡς allein führt Aussagen und Erzählungen Anderer (hier der Dichter) ein.

2. οὗτοι, οἱ φιλόδοξοι. — τινί, gleich ὥσπερ zur Milderung des uneigentlichen Ausdrucks. — συνόντες, der Ausdruck wegen des vergleichenen Mythos gewählt; entsprechend wäre γεννώσι statt παράττουσι. — εἰλικρινῆς οὐδ' ὁμολ., gleichwie die Gestalt der Kentauren kein reiner und in sich übereinstimmender, sondern ein gemischter Typus war, so sind ihre Handlungen ohne feste Norm und nicht reine Darstellungen der Tugend. — πολλὰ bezeichnet schon das Unstete in den Impulsen (φορὰί planlose und ungestüme Bewegungen). — ξήλοις κτλ., der Participialsatz dem vorhergehenden (als Begründung) untergeordnet. ξήλος allgem. das leidenschaftliche Streben wonach; der Plural solcher Abstrakta (vergl. τρυφαί 7, 2) zur Bezeichnung der einzelnen Erscheinungen der Eigenschaft oder des

καὶ πάθεισιν ἐπακολουθοῦντες, ὅπερ οἱ Σοφοκλέους βοτῆρες ἐπὶ τῶν ποιμνίων λέγουσιν·

τούτοις γὰρ ὄντες δεσπότηται δουλεύουμεν,
καὶ τῶνδ' ἀνάγκη καὶ σιωπῶντων κλύειν.

ὅπερ ἀληθῶς οἱ πρὸς ἐπιθυμίας ὄχλων καὶ ὁρμᾶς πολιτευόμενοι 5
πάσχουσι, δουλεύοντες καὶ ἀκολουθοῦντες, ἵνα δημαγωγοὶ καὶ
ἄρχοντες ὀνομάζωνται. καθάπερ γὰρ οἱ πρῶτοι τὰ ἐμπροσθεν
προορώμενοι τῶν κυβερνητῶν ἀφορῶσι πρὸς ἐκείνους καὶ τὸ
προστασσόμενον ὑπ' ἐκείνων ποιῶσιν, οὕτως οἱ πολιτευόμενοι
καὶ πρὸς δόξαν ὀρῶντες ὑπηρεταί μὲν τῶν πολλῶν εἰσίν, ὄνομα 10
δὲ ἀρχόντων ἔχουσιν.

2. ὁ μὲν γὰρ ἀπηκριβωμένος καὶ τελείως ἀγαθὸς οὐδ'
ἂν ὄλως δόξης δέοιτο, πλήν ὅση ἀπόδοσι ἐπὶ τὰς πράξεις διὰ
τοῦ πιστεῦσθαι δίδωσι· νέφ δὲ ἔτι ὄντι καὶ φιλοτιμῶν δοτέον
2 ἀπὸ τῶν καλῶν ἔργων καὶ δόξῃ τι καλλωπίσασθαι καὶ κομπάσαι. 15
φύομεναι γὰρ ἐν τοῖς τηλικούτοις αἱ ἀρεταὶ καὶ βλαστάνουσαι
τό τε κατορθούμενον, ὡς φησι Θεόφραστος, ἐκβεβαιοῦνται τοῖς
3 ἐπαίνοις, καὶ τὸ λοιπὸν αὖξονται μετὰ φρονήματος ἐπαιρούμεναι.
τὸ δὲ ἄγαν πανταχοῦ μὲν ἐπισφαλές, ἐν δὲ ταῖς πολιτικαῖς
φιλοτιμίαις ὀλέθριον. ἐκφέρει γὰρ εἰς μανίαν καὶ παραφροσύνην 20

Zustandes seit Isokrates in der Prosa üblich. — καὶ πάθεισιν, wir: „und andere Leidenschaften.“ — ὅπερ οἱ κτέ., lose angeknüpft an ἐπακολ.: (fremden) Leidenschaften folgend gleichwie der Hirt den Neigungen der Heerde. In sorgfältigerem Stil müsste es heissen: ὅπερ γὰρ οἱ — τούτ' ἀληθῶς οἱ κτέ., mit Vermeidung der ungeschicklichen Wiederholung des ὅπερ. — Σοφοκλ., wahrscheinlich in dem verlorenen Stück Ποιμνίαις. — σιωπῶντων κλύειν, Oxy-moron (Verbindung von scheinbar Widersprechendem).

3. ὅπερ — πάσχουσι, was — widerfährt (auf δουλεύουμεν). — δημαγωγοὶ Gegens. ἀκολουθοῦντες, chiastische Stellung des Entgegengesetzten. — καθάπερ γὰρ κτέ., der κυβερνήτης Kapitän des Schiffes, der πρῶτος oder πρῶτος (Hochbootsmann) erspäht vom Vordertheile aus Klippen und dgl. und benachrichtigt davon den Steuermann. Πρῶτα τεύσαι καὶ τοὺς ἀνέμους διαδορῆσαι verbindet Aristoph. Ritter 543. Zur Sache vgl. ebend.

1023, wo Kleon zum Demos sagt: ἐγὼ μὲν εἰμ' ὁ κύων πρὸ σοῦ γὰρ ἀπύω. — ἀφορᾶν πρὸς τινα, die Befehle von Jmdm. erwarten. — καὶ πρὸς δόξαν ὄρ., und dabei die Meinung der Menge im Auge haben.

2. Fortsetzung. 1. γὰρ knüpft umfassendere Betrachtungen gleicher Art über die δόξα an. — ἀπηκριβ. erhält seine bestimmtere Beziehung durch τελείως ἀγαθός; ähnlich auch nach καλλωπίσασθαι der mehr eigentliche Ausdruck κομπάσαι. — οὐδέοιτο, begehrt nicht, fragt nichts darnach (vgl. c. 4). — ἀπὸ τῶν καλ. ἔ., gleichsam als eine Frucht derselben neben andern (darium καὶ δόξῃ).

2. ἐκβεβαιοῦνται, lassen sich die gute Handlung als solche bestätigen und vergewissern sich derselben. Die Schrift des Theophrastos ist verloren. — ἐπαιρούμεναι setzt das Bild noch fort. φρόνημα hier „Selbstgefühl“.

3. φιλοτιμία (vgl. φιλότιμος 1), das Streben nach Auszeichnung, das edle Streben. — ἐκφέρει führt

ὑπαιθρον ἐξουσίας μεγάλης ἐπιλαβομένους, ὅταν μὴ τὸ καλὸν ἐνδοξον εἶναι θέλωσιν, ἀλλ' ἀγαθὸν ἡγῶνται τὸ ἐνδοξον εἶναι. 4
ὅπερ οὖν Φωκίων πρὸς Ἀντίπατρον ἀξιοῦντά τι παρ' αὐτοῦ τῶν μὴ καλῶν „οὐ δύνασαι“ εἶπεν „ἅμα καὶ φίλῳ Φωκίῳ 5
χρησθῆναι καὶ κόλακι“, τοῦτο λεκτέον ἢ ὁμοίον τι τούτῳ πρὸς τοὺς πολλούς· „οὐ δύνασθε τὸν αὐτὸν ἔχειν καὶ ἄρχοντα καὶ ἀκόλουθον.“ ἐπεὶ συμβαίνει γε καὶ οὕτως τὸ τοῦ δράκοντος, 5
οὐ φησιν ὁ μῦθος τὴν οὐρανὴν τῇ κεφαλῇ στασιάζασαν ἀξιοῦν ἡγεῖσθαι παρὰ μέρος καὶ μὴ διὰ παντός ἀκολουθεῖν ἐκείνη, 10
λαβοῦσαν δὲ τὴν ἡγεμονίαν αὐτὴν τε κακῶς ἀπαλλάττειν ἀνοδία πορευομένην καὶ τὴν κεφαλὴν καταξάλλειν, τυφλοῖς καὶ κωφοῖς μέρεσιν ἀναγκαζομένην παρὰ φύσιν ἔπεσθαι. τοῦτο πολλοὺς 6
τῶν πρὸς χάριν ἅπαντα πεπολιτευμένων ὀρώμεν πεπονθότας. ἔξαοτήσαντες γὰρ αὐτοὺς ὄχλων εἰκῆ φερομένων οὐτ' ἀναλαβεῖν 15
ὑστερον οὐτ' ἐπιστῆσαι τὴν ἀταξίαν ἐδυνήθησαν. ταῦτα δὲ 7
ἡμῖν εἰς τὴν παρὰ τῶν πολλῶν δόξαν ἐπῆλθεν εἰπεῖν, ἐννοή-
σασιν ἡλίκην ἔχει δύναμιν ἐν τῶν Τιβερίῳ καὶ Γαίῳ τοῖς Γράγ-
χοις συμπεσόντων, οὓς κάλλιστα μὲν φύντας, κάλλιστα δὲ τραφέντας, καλλίστην δὲ τῆς πολιτείας ὑπόθεσιν λαβόντας 20
ἀπώλεσεν οὐχ οὕτως ἐπιθυμία δόξης ἄμετρος, ὡς φόβος ἀδοξίας ἐν προφάσεως οὐκ ἀγεννοῦς πεφυκώς. μεγάλην γὰρ εὐνοίαν 8
προειληφότες παρὰ τῶν πολιτῶν ἡσχύνθησαν ἐγκαταλιπεῖν ὡςπερ χρέος· ἀμιλλώμενοι δ' αἰεὶ πολιτεύμασι χρηστοῖς τὰς τιμὰς ὑπερβάλλεσθαι, καὶ τιμώμενοι μᾶλλον ἐξ ὧν ἐπολιτεύοντο

ab von der Bahn, Subj. τὸ ἄγαν, welches in ὅταν μὴ κτέ. näher gekennzeichnet wird. — ὑπαιθρος = φανερός, ἐφανής. — τὸ ἐνδοξον εἶναι, ἐνδοξον hier Mascul.

4. οὐ δύνασαι, εἶπεν, der Hiatus in direkt angeführter Rede auch sonst bei Plut. zugelassen, 20, 3; Cleom. 38, 3. — φίλος und κόλαξι in Pl.'s Sinne sich ausschliessende Gegensätze; Moral. 64 c. fügt er bei Erzählung desselben Aporthegma's hinzu: τούτ' ἔστι καὶ φίλῳ καὶ μὴ φίλῳ.

5. ἐπεὶ — γε, denn in der That. — καὶ οὕτως, auch hierauf passt die Fabel. — στασιάζειν, Streit erheben. — ἀπαλλάττειν intransitiv (wegkommen), vgl. Cleom. 6, 2.

6. πρὸς χάριν nach Gunst und Gefallen. — φερομένων vgl. φοραὶ 1, 2. — ἀναλαβεῖν hier absolut;

sonst theils ἀναλ. ἀμαρτίαν, verbessern, theils wie unten §. 9 πολιτείας καλήν, das Richtige wieder gewinnen.

7. Γράγχοις die griechische Schreibung für Gracchi (zur Milderung des harten Klanges), von Sintenis aus den Hdschr. hergestellt. Uebrigens nach dem Lateinischen: Ti. et C. Gracchi. — ὑπόθεσιν, die ihrem öffentlichen Wirken ursprünglich zu Grunde liegende Idee (vgl. Compar. 5, 4), nämlich die Lage der armen Bürger zu bessern. — πρόφασις wie so oft nicht Vorwand, sondern Anlass, Ursache; erklärt durch den folgenden Satz.

8. Die dem προειληφ. und ἐγκαταλιπεῖν (im Stich lassen, unbezahlt lassen) zu Grunde liegende Metapher tritt in χρέος hervor: für ihre ersten Leistungen war ihnen

κεχαρισμένως, καὶ τοῦτον τὸν τρόπον ἴση φιλοτιμία πρὸς τὸν δῆμον ἑαυτοὺς καὶ τὸν δῆμον πρὸς ἑαυτοὺς ἐκκαύσαντες, ἔλαθον ἀψάμενοι πραγμάτων, ἐν οἷς οὐκέτι ἦν τὸ ἐπιμεῖναι καλόν, αἰσχρὸν δ' ἦδη τὸ πεπαῦσθαι. ταῦτα μὲν οὖν ἐπικρινεῖς αὐτὸς ἐκ τῆς διηγήσεως. παραβάλωμεν δὲ αὐτοῖς Λακωνικὸν ζεῦγος δημαγωγῶν, Ἄγιν καὶ Κλεομένην τοὺς βασιλεῖς. καὶ γὰρ οὗτοι τὸν δῆμον αὔξοντες, ὥσπερ ἐκεῖνοι, καὶ πολιτείαν καλὴν καὶ δικαίαν ἐκλελοιπυῖαν πολὺν χρόνον ἀναλαμβάνοντες, ὁμοίως ἀπηχθάνοντο τοῖς δυνατοῖς, μὴ βουλομένοις ἀφεῖναι τὴν συνήθη πλεονεξίαν. ἀδελφοὶ μὲν οὖν οὐκ ἦσαν ἀλλήλων οἱ Λάκωνες, συγγενοῦς δὲ καὶ ἀδελφῆς ἦσαν πολιτείας, ἀρχὴν τοιαύτην λαβόντες.

3. ἐπεὶ παρεισέδω προῶτον εἰς τὴν πόλιν ἀργύρου καὶ χρυσοῦ ζῆλος καὶ συνηκολούθησε τοῦ πλούτου τῇ μὲν κτήσει πλεονεξία καὶ μικρολογία, τῇ δὲ χρήσει καὶ ἀπολαύσει τρυφῆ καὶ μαλακία καὶ πολυτέλεια, τῶν πλείστων ἐξέπεσεν ἡ Σπάρτη καλῶν, καὶ ταπεινὰ πρῶττουσα παρ' ἀξίαν διετέλει μέχρι τῶν χρόνων ἐκείνων, ἐν οἷς Ἄγρις καὶ Λεωνίδας ἐβασίλευον, Ἄγρις μὲν Εὐρυπωντίδης καὶ Εὐδαμίδα παῖς, ἕκτος ἀπὸ Ἀγησιλάου τοῦ διαβάντος εἰς τὴν Ἀσίαν καὶ μέγιστον Ἑλλήνων δυναθέντος ἦν γὰρ Ἀγησιλάου μὲν Ἀρχί-

mit so grosser Gunst und Ehre vergolten, dass es wieder an ihnen war, sich dankbar zu erweisen. — πεπαῦσθαι drückt das definitive Darangeben der Thätigkeit aus. (S. übrigens d. Anhang.)

9. ἐπικρινεῖς, der Angeredete (vgl. Compar. 5, 4) ist der, welchem dieser Theil der Biographien gewidmet war, vielleicht C. Sosius Senecio, der bei mehreren (Theseus, Dion, Demosthenes) auch jetzt noch zu Anfang genannt wird. — δημαγωγῶν hier wie oft in gutem oder neutralem Sinne. — μὴ βουλομ., klassisch wäre hier οὐ: der Unterschied beider Negationen wird beim Participium und Nomen von Plut. nicht mehr gewahrt.

10. ἀδελφῆς πολιτείας, ἀδελφός adjektivisch und in übertragenem Sinne schon in der besten Prosa nicht selten. — ἀρχὴν, Anlass, auf die c. 3 geschilderten Zustände bezüglich.

3. Historische Einleitung. 1. Vgl. c. 5. παρεισέδω vom un-

vermerkten und unerlaubten Einschleichen. — μικρολογία (Geiz, Knauerei) drückt zugleich das Abwenden von grossen und hohen Bestrebungen aus. — τῶν καλῶν, dessen was früher sein Ruhm war.

2. Eurypontiden hiessen die Nachkommen des Prokles von Eurypon, dessen Enkel; man leitete diese Benennung (statt Prokliden) von Eurypon's volksfreundlicher Regierung her (Lycurg. 2). Entsprechend Agiaden (unten 3) von Agis, dem Sohne des Eurysthenes. — Archidamos fiel am Tage der Schlacht bei Chaironeia (3. August 338) als Feldhauptmann der Tarentiner gegen deren italische Nachbarn. Lateinisch heisst der Ort Manduria (Livius XXVII, 15).

— Agis, der sich gegen den in Asien beschäftigten Alexander erhoben hatte, wurde von dem Reichsverweser Antipatros 330 bei Megalopolis geschlagen und getödtet. — Archidamos Eudamidas' Sohn wurde von Demetrios Poliorketes bei Mantinea und wiederum bei Sparta

δαμος ὁ περὶ Μανδύριον τῆς Ἰταλίας ὑπὸ Μεσσαπίων ἀποθανών, Ἀρχιδάμου δὲ πρεσβύτερος μὲν υἱὸς Ἄγρις, Εὐδαμίδας δὲ νεώτερος, ὃς Ἄγριδος ὑπὸ Ἀντιπάτρου περὶ Μεγάλην πόλιν ἀναιρεθέντος ἀτέκνον τὴν βασιλείαν ἔσχε, τούτου δὲ Ἀρχιδάμου, Ἄρχιδάμου δὲ ἕτερος Εὐδαμίδας, Εὐδαμίδα δὲ Ἄγρις, περὶ οὗ τάδε γέγραπται. Λεωνίδας δὲ ὁ Κλεωνύμου τῆς μὲν ἑτέρας οἰκίας ἦν Ἀγιάδης, ὄγδοος δὲ ἀπὸ Πausανίου τοῦ νικῆσαντος ἐν Πλαταιαῖς μάχῃ Μαροδόνιον. Pausanias γὰρ υἱὸν ἔσχε Πλειστονάκτα, Πλειστῶναξ δὲ Pausanίαν, οὗ φηγόντος εἰς Τεγέαν ἐκ Λακεδαίμονος ὃ τε πρεσβύτερος υἱὸς Ἀγησιπόλις ἐβασίλευσε, καὶ τούτου τελευτήσαντος ἀτέκνου Κλεομβροτος ὁ νεώτερος. ἐκ δὲ Κλεομβρότου πάλιν ἄλλος Ἀγησιπόλις ἦν καὶ Κλεομένης, ὧν Ἀγησιπόλις μὲν οὔτε ἤρξε πολὺν χρόνον οὔτε παιδᾶς ἔσχε, Κλεομένης δὲ βασιλεύσας μετὰ Ἀγησιπόλιν τὸν μὲν πρεσβύτερον τῶν υἱῶν Ἀροτάτου ἐτι ζῶν ἀπέβαλε, νεώτερον δὲ Κλεωνύμου κατέλιπεν, ὃς οὐκ ἐβασίλευσεν, ἀλλ' Ἄρεως υἱανὸς ὧν Κλεομένους, Ἀροτάτου δ' υἱός. Ἄρεως δὲ πεσόντος περὶ Κόρινθον υἱὸς ὧν Ἀροτάτος τὴν βασιλείαν κατέσχευ. ἀπέθανε δὲ καὶ οὗτος ἠττηθεὶς μάχῃ περὶ Μεγάλην πόλιν ὑπὸ Ἀριστοδήμου τοῦ τυράννου, καταλιπὼν ἐγκύμονα τὴν γυναῖκα. παιδίον δὲ ἄρρενος γενομένου Λεωνίδας ὁ Κλεωνύμου τὴν ἐπιτροπὴν ἔσχευ, εἶτα πρὶν ἐν ἡλικίᾳ γενέσθαι τελευτήσαντος, οὕτως εἰς αὐτὸν ἡ βασιλεία περιῆλθεν, οὐ πάνν τοῖς πολιταῖς εὐάρμοστον ὄντα. καίπερ γὰρ ἐγγεκληκότων ἦδη τῇ διαφθορᾷ

selbst besiegt (Demetr. c. 35); von beiden Eudamidas wird nichts berichtet.

3. Pausanias war nicht König, sondern Vormund (προδίκος) für Leonidas' Sohn Pleistarchos, nach dessen frühzeitigem Tode Pausanias' Sohn das Königthum erhielt. — Paus. Pleistonax' Sohn wurde, weil er Lysandros' Niederlage und Tod bei Haliartos (395) durch verspätetes Eintreffen verschuldet haben sollte, in Sparta zum Tode verurtheilt und ging ins Exil nach Tegea. — Agesipolis starb 379 als Heerführer gegen Olynth, Kleombrotos fiel 371 bei Leuktra.

4. Ages. regierte nur ein Jahr, Kleomenes fast 61, indes ohne alle Auszeichnung. — Nach Kl.'s Tode war Thronstreit zwischen dem Sohne Kleonymos und dem Enkel Areus,

der durch die Bürger zu Gunsten des letzteren entschieden wurde; in Folge dessen führte nachmals Kleonymos den Pyrrhos gegen Sparta (Plut. Pyrrh. 26). — Ἄρεως ist die bei Plut. überlieferte äolische Betonung für Ἄρεός, vgl. Ἐπιτάδειος 5; 2. A. fiel um 265 im Kampfe gegen Antigonos Gonatas; Akrotatos vielleicht noch in demselben Jahre.

5. ἐπιτροπὴν, die nach dem Gesetze dem nächsten Verwandten zufiel. Der Mündel hiess Areus und starb im Alter von etwa 8 Jahren. — οὐ πάνν (wie schon bei Homer οὐ πάμπαν) bedeutet auch „durchaus nicht“, indem πάνν οὐ nicht gesagt wird. — εὐάρμοστον, zu den Bürgern und ihren Sitten passend und ihnen gefallend.

6. ἐγγεκληκότων — ἀπάντων, es hatte sich alles dem Verfall zu-

τοῦ πολιτεύματος ὁμαλῶς ἀπάντων, ἦν τις ἐν τῷ Λεωνίδα τῶν πατρῶων ἐπιφανῆς ἐκδιαιτήσις, ἅτε δὴ χρόνον ἤλιυθήμενον πολὺν ἐν αὐλαῖς σατραπικαῖς καὶ τετραπευκῶτι Σέλευκου, εἶτα τὸν ἐκεῖθεν ὄγκον εἰς Ἑλληνικὰ πράγματα καὶ νόμιμον ἀρχὴν οὐκ ἐμμελῶς μεταφέρουσι.

4. ὁ δ' Ἄγρις οὕτω πολὺ παρήλλαττεν εὐφυῖα καὶ φρονή-
ματι ψυχῆς οὐ μόνον τοῦτον, ἀλλὰ σχεδὸν ἅπαντας ὅσοι μετ'
Ἀγησίλαου τὸν μέγαν ἐβασίλευσαν, ὥστε μηδέπω γεροντῶς
εἰκοστὸν ἔτος, ἐντετραμμένος δὲ πλούτοις καὶ τρυφαῖς γυναικῶν,
τῆς τε μητρὸς Ἀγησιστράτας καὶ τῆς μάμης Ἀρχιδαιμίας, αἱ
πλεῖστα χρήματα Λακεδαιμονίαν ἐπέκτηντο, πρὸς τε τὰς ἡδονὰς
εὐδύς ἀπισχυρίσασθαι, καὶ τὸν ἐπιπρέφαι μάλιστα τῇ χάριτι
τῆς μορφῆς ὠραῖσμον δοκοῦντα περισπάσας τοῦ σώματος, καὶ
πᾶσαν ἐκδύς καὶ διαφυγῶν πολυτέλειαν, ἐγκαλλωπίζεσθαι τῷ
τριβωνίῳ καὶ δειπνα καὶ λουτρὰ καὶ διαίτας Λακωνικὰς ζητεῖν,
καὶ λέγειν, ὡς οὐδὲν δέοιτο τῆς βασιλείας, εἰ μὴ δι' αὐτὴν
ἀναλήφοιτο τοὺς νόμους καὶ τὴν πάτριον ἀγωγὴν.

geneigt. — πολιτεύμα hier = πολιτεία; anders 2, 8. — πατρῶων, klassisch wäre πατρίων, indem πατρῶος nur von dem Ererbten der Einzelnen gilt. — ἤλιυθήμενον, verächtlicher Ausdruck für ἀνεστραμμένον. — αὐλαῖς σατραπικαῖς, L. hatte den ersten Theil seines Lebens gleich seinem Vater in der Fremde und in fremden Diensten zugebracht; vgl. 11, 4, wo ὄπαρχος statt des hier zur Kennzeichnung der Ueppigkeit gebrauchten persischen Titels σατραπῆς. — Σέλευκος, gemeint ist Seleukos I Nikator (+ 280). — ἐκεῖθεν Attraktion st. ἐκεῖ. — ὄγκος Ueppigkeit, Hoffart. — Ἑλληνικὰ πράγματα, hellenische d. i. bürgerliche und vergleichsweise ärmliche Verhältnisse. — νόμιμον ἀρχὴν, das durch Gesetze und Sitten beschränkte spart. Königthum. — ἐμμελῶς = πρεπόντως, sammt dem Gegensatze πλημμελῆς aus der Musik (μέλος) übertragen.

4. Agis' erstes Auftreten. εὐφυῖα nicht bloss von geistigen, sondern auch von sittl. Anlagen (εὐπεφυκέναι πρὸς ἀρετήν). — φρόνημα (2, 2) hier hoher Sinn. — τὸν μέγαν unterscheidender Zusatz, wiewohl es einen andern König dieses Na-

mens ausser einem Zeitgenossen Lykurg's (Paus. III, 2, 4) nicht gegeben hat. — μηδέπω, auch hier wäre οὐδέπω das Klassische, s. z. 2, 9. — εἰκοστὸν ἔτος, in diesem Alter also wurde er König und konnte einen selbständigen Charakter zeigen, während er vorher in ganz anderem Sinne geleitet war. — πλούτοις καὶ τρυφαῖς, über den Plural zu 1, 2; über die Sache 7, 4. — ἀπισχυρίσασθαι, er wies sie mit Festigkeit ab, verschmähte sie standhaft. εὐδύς, ohne seine Freiheit erst dazu benutzen zu wollen. — ὠραῖσμον (= καλλοπισμόν), den Prunk in Kleidung und Schmuck, der ihm doch, nach allgemeiner Meinung, bei seiner Schönheit sehr wohl angestanden hatte. — ἐκδύς wird nunmehr metaphorisch auf jede Ueppigkeit ausgedehnt. — τριβωνίον herabsetzendes Deminutiv zu τρίβων, dem groben und knappen Mantel von ungefärbter Wolle, der die Spartaner und ihre Nachahmer kennzeichnete. — λουτρὰ, kalte Flussbäder, in Sparta tägliche Gewohnheit, während die übrigen Hellenen die warmen vorzogen. — οὐδὲν δέοιτο 2, 1. — ἀναλήφοιτο zu 2, 6. — ἀγωγὴ stehende Be-

5. ἀρχὴν μὲν οὖν διαφθορᾶς καὶ τοῦ νοσεῖν ἔσχε τὰ πράγματα τῶν Λακεδαιμονίων σχεδὸν ἀφ' οὗ τὴν Ἀθηναίων καταλύσαντες ἡγεμονίαν χρυσίου τε καὶ ἀργυρίου κατέπλησαν ἑαυτούς. οὐ μὴν ἀλλὰ καὶ τῶν οἰκῶν ὃν ὁ Λυκούργος ὤρισε 5 φυλαττόντων ἀριθμὸν ἐν ταῖς διαδοχαῖς, καὶ πατὴρ παιδὶ τὸν κληρὸν ἀπολείποντος, ἀμῶς γέ πως ἡ τάξις αὕτη καὶ ἰσότης διαμένονσα τὴν πόλιν ἐκ τῶν ἄλλων ἀνέφερεν ἀμαρτημάτων. ἐφορεύσας δὲ τις ἀνὴρ δυνατός, ἀνθάδης δὲ καὶ χαλεπὸς τὸν 2 τρόπον, Ἐπιτάδευς ὄνομα, πρὸς τὸν υἱὸν αὐτῷ γενομένης 10 διαφορᾶς ρήτραν ἔγραψεν, ἐξεῖναι τὸν οἶκον αὐτοῦ καὶ τὸν κληρὸν ᾧ τις ἐθέλοι καὶ ζῶντα δοῦναι καὶ καταλιπεῖν διαθέμενον. οὗτος μὲν οὖν αὐτοῦ τινα θυμὸν ἀποπιμπλὰς ἴδιον 3 εἰσήνεγκε τὸν νόμον· οἱ δὲ ἄλλοι πλεονεξίας ἕνεκα δεξάμενοι καὶ κυρώσαντες ἀπόλεσαν τὴν ἀρίστην κατάστασιν. ἐκτῶντο 15 γὰρ ἀφειδῶς ἤδη παρωθοῦντες οἱ δυνατοὶ τοὺς προσήκοντας ἐκ τῶν διαδοχῶν· καὶ ταχὺ τῆς εὐπορίας εἰς ὀλίγους συρρ-

zeichnung der spartan. Lebensweise und bürgerlichen Zucht.

5. Ursprung und Entwicklung der Verderbniss in Sparta. 1. νοσεῖν häufig von Verderbniss und Zerfall in einem Staatswesen. — Lysandros brachte nach dem Sturz Athens ungeheure Summen heim, welche nun den spartanischen Staatsschatz bildeten; vorher hatte auch der Staat kein Gold und Silber besessen. Den Einzelnen blieb der Besitz von solchem auch fernerhin verboten; aber nun ward dies Verbot gänzlich ohnmächtig. Vgl. Lysandr. 17. — κατέπλησαν mit dem Nebengriff der Befleckung. — καὶ τῶν οἰκῶν, entspr. καὶ πατρῶς οἶκος Hausstand, Familienbesitzthum; φυλαττόντων, scil. τῶν Λακεδαιμονίων. Angeblich hatte Lykurg den gesammten Grundbesitz der Spartiaten in eine bestimmte Anzahl gleich grosser Erbgrüter (κληροί) getheilt; es war sowohl Erbtheilung wie Veräusserung derselben untersagt. — ἐν ταῖς διαδοχαῖς, bei der Vererbung von einem auf den andern. — ἰσότης, Gleichheit im Grundbesitz, wenn auch nicht mehr im baaren Ver-

mögen. — ἀνέφερεν, brachte immer wieder empor, hielt aufrecht.

2. Epitadeus' Gesetz und seine Folgen bestanden schon zu Aristoteles' Zeit, der die Ungleichheit im Grundbesitz und die Freiheit der Verfügung über denselben den Spartanern zum Vorwurf macht. — ἀνθάδης, rücksichtslos und unheugsam in der Leidenschaft. — ρήτρα der spartan. Ausdruck für νόμος; so Lykurg. 13 von den Gesetzen des Lykurg. ἔγραψεν aus dem athenischen Staatswesen entlehnter Ausdruck: γρ. ψήφισμα einen Antrag schriftlich einbringen. Die spartan. Gesetze waren bekanntlich ungeschrieben.

3. τινὰ θυμὸν ἴδιον, eine besondere persönliche Erbitterung. — κυροῦν von der einen Gesetzesvorschlag annehmenden und bekräftigenden Gemeinde. — τὴν ἀρίστην κατάστασιν, die ideale Gleichheit des Besitzes, wie sie vorher bestand. — ἀφειδῶς ohne Scheu und Mass, vgl. φείδεσθαι 16, 1. — τοὺς προσήκοντας die Angehörigen und rechtmässigen Erben; es war jetzt jede Erbschleicherei und auch Verkauf (wenn auch unter der Form

είσης πένια τὴν πόλιν κατέσχευ, ἀσχολίαν τῶν καλῶν καὶ ἀνελευθερίαν ἐπιφέρουσα μετὰ φθόνου καὶ δυσμενείας πρὸς τοὺς ἔχοντας. ἀπελείφθησαν οὖν ἑπτακοσίων οὐ πλείονες Σπαρτιάται, καὶ τούτων ἴσως ἑκατὸν ἦσαν οἱ γῆν κεκτημένοι καὶ κλήρον. ὁ δ' ἄλλος ὄχλος ἄπορος καὶ ἄτιμος ἐν τῇ πόλει παρεκάθητο, τοὺς μὲν ἔξωθεν πολέμους ἀργῶς καὶ ἀπροθύμως ἀμυνόμενος, αἰεὶ δὲ τινα καιρὸν ἐπιτηρῶν μεταβολῆς καὶ μεταστάσεως τῶν παρόντων.

6. διὰ ταῦτα δὴ καλὸν ὁ Ἄγρις, ὥσπερ ἦν, ποιούμενος ἐξισῶσαι καὶ ἀναπληρῶσαι τὴν πόλιν, ἐπειρᾶτο τῶν ἀνθρώπων. οἱ μὲν οὖν νέοι ταχὺ καὶ παρ' ἐλπίδας ὑπήκουσαν αὐτῷ, καὶ συναπεδύσαντο πρὸς τὴν ἀρετὴν, ὥσπερ ἐσθῆτα τὴν δίαιταν ἐπ' ἐλευθερίᾳ συµμεταβάλλουτες· τῶν δὲ πρεσβυτέρων, αἵτε δὴ πόρρω διαφθορᾶς γεγυρότων, συνέβαινε τοῖς πλείστοις ὥσπερ ἐπὶ δεσπότην ἀγομένοις ἐκ δρασμοῦ δεδιέναι καὶ τρέμειν τὸν Λυκούργον, καὶ καθήπτοντο τοῦ Ἄγριδος ὀδυρομένου τὰ παρόντα πράγματα καὶ τὸ παλαιὸν ἀξίωμα τῆς Σπάρτης ἐπιποθοῦντος. Λύσανδρος δὲ ὁ Λίβνος καὶ Μανδροκλείδας ὁ Ἐκφά-

der Schenkung) möglich. — ἀσχολίαν τῶν καλῶν, vordem hatte der Spartiat, dem das von Heloten bestellte Erbgut den Unterhalt lieferte, volle Musse allein dem zu leben, was nach den Gesetzen für rühmlich galt; jetzt mussten die meisten sich mit Handwerken und dgl. abgeben, was zumal in Sparta als des Freien unwürdig betrachtet wurde (ἀνελευθερία, illiberaler auf das Nöthige und praktisch Nützliche gerichteter Sinn).

4. Auch nach Aristoteles betrug die Zahl der Spartiaten noch nicht 1000, obwohl das Land 30,000 Hopliten nebst 1500 Reitern hätte nähren können. — ἄτιμος, indem der Genuss der Bürgerrechte daran geknüpft war, dass jemand seinen monatlichen Beitrag zu einem System entrichtete. — παρεκάθητο, in παρά liegt der Begriff „bei Seite geschoben“, in καθήσθαι der der Unthätigkeit. — μεταστάσεις politische Umwälzung.

6. Agis' Verbündete für seine Pläne. 1. καλὸν ποιούμενος, hielt es für ein rühmliches Ziel. —

ἀναπληρῶσαι mit Bezug auf das bisherige Zusammenschwinden der Bürgerschaft; s. 8, 2. — ἐπειρᾶτο, versuchte, ob sie zu gewinnen wären. — συναπεδύσαντο, vom Ringer entlehnter Ausdruck, die Kleider behufs der Uebung ablegen, sich anschicken zu (se accingere ad). Plut. geht daraus in ein zweites Bild über, indem das Ablegen und Vertauschen der Kleider auch bei besondern Anlässen der Freude oder des Schmerzes geschah, so insbes. seitens befreiter Sklaven. Sie wechselten ihre Lebensweise mit Freuden, als ginge es zur wahren Freiheit; anders die Alten (§ 2), um derentwillen der Vergleich mit Sklaven wesentlich angestellt ist.

2. πόρρω — γεγυρότων, waren tief hineingerathen. — τοῖς πλείστοις, Gegensatz §. 3. — καθήπτοντο, schalten.

3. Lysandros Nachkomme des berühmten Feldherrn (nach Paus. III, 6, 7), dessen Bruder ebenfalls den Namen Libys (von der Verbindung mit dem ammonischen

νους, ἔτι δὲ Ἄγρησίλαος ἀπεδέξαντο καὶ συμπαράρρησαν αὐτοῦ τὴν φιλοτιμίαν. ἦν δὲ Λύσανδρος μὲν ἐν δόξῃ μάλιστα τῶν πολιτῶν, Μανδροκλείδας δὲ δεινότατος Ἑλλήνων πράγματα συσκευάσασθαι καὶ τὸ συνετὸν τοῦτο καὶ δολερὸν τόλμη μὲν γνέμον ἔχων Ἄγρησίλαον μέντοι θεῖον ὄντα τοῦ βασιλέως καὶ δυνατὸν εἰπεῖν, ἄλλως δὲ μαλακὸν καὶ φιλοχρήματον, ἐμφανῶς μὲν ὁ υἱὸς Ἰππομέδων ἐκίνει καὶ παρεθάρρυνεν, εὐδόκιμος ἐν πολλοῖς πολέμοις ἀνὴρ καὶ μέγα δι' εὐνοίαν τῶν νέων δυνάμενος, ἣ δὲ ἀληθῶς ἀναπέισασα τὸν Ἄγρησίλαον αἰτία τῶν πραττομένων μετασχεῖν ὀφλημάτων πλῆθος ἦν, ὧν ἠλπίζεν ἀπαλλαγῆσεσθαι μεταβαλὼν τὴν πολιτείαν. ὡς οὖν τάχιστα προσηγάργετο τοῦτον ὁ Ἄγρις, εὐθύς ἐπιχειρεῖ μετ' αὐτοῦ τὴν μητέρα πείθειν, ἀδελφὴν οὖσαν τοῦ Ἄγρησίλαου, πλῆθει δὲ πελατῶν καὶ φίλων καὶ χρωστικῶν μέγα δυναμένην ἐν τῇ πόλει καὶ πολλὰ τῶν κοινῶν διαπραττομένην.

7. ἣ δὲ ἀκούσασα τὸ μὲν πρῶτον ἐξεπλάγη καὶ κατέπαυε τὸ μειράκιον, ὡς οὔτε δυνατῶν οὔτε λυσιτελῶν ἐφιέμενον. ἐπεὶ δὲ ταῦτα μὲν ὁ Ἄγρησίλαος ἐδίδασκεν ὡς καλῶς ἔξει καὶπραχθήσεται συµφερόντως, αὐτὸς δὲ ὁ βασιλεὺς ἐδεῖτο τῆς μητρὸς ἐπιδοῦναι πρὸς δόξαν αὐτῷ καὶ φιλοτιμίαν τὸν πλοῦτον, ὡς χρήμασι μὲν οὐ δυνάμενος πρὸς τοὺς ἄλλους βασιλεῖς ἐξισωθῆναι (σατραπῶν γὰρ οἰκέτας καὶ δούλους ἐπιτρόπων Πτολεμαίου

Orakel) geführt hatte. — ἀποδέχεσθαι annehmen, billigen. — φιλοτιμίαν zu 2, 3. — πράγματα συσκευάσασθαι Unternehmungen (Intriguen) anzetteln (Si.). — τί συνετὸν τοῦτο, wir: jene Klugheit, das was man einen klugen und verschlagenen Charakter nennt). Aehnlich der alte Lysandros, Derkyllidas mit dem Zunamen Sisyphos (Xenoph. Hellen. III, 1, 8), und überhaupt viele Spartaner, indem auch das ganze Staatswesen vielfach auf Heimlichkeit angelegt war.

4. θεῖον, mütterlichen Oheim nach 5; nach Polyb. IV, 35, 13 war er Sohn des Eudamidas, d. h. des ersten und Urgrossvaters des Agis. — μαλακός Ggens. ἀνδρείος. — ἐμφανῶς bezeichnet, da ἀληθῶς Gegensatz, die offen zu Tage liegende, zugleich aber nicht im Grunde bestimmende Ursache. — παρεθάρρυνεν, vgl. oben μαλακός.

5. πελάται Clienten, arme Freie, die zu einzelnen Reichen sich in ein Dienst- und Abhängigkeitsverhältnis gestellt hatten, z. B. deren Aecker für Lohn bestellten. — πολλὰ τῶν κοινῶν διαπραττομ., über den polit. Einfluss der Frauen in Sparta s. c. 7, 3 f.

7. Fortsetzung. Opposition. 1. κατέπαυε, suchte abzubringen. — ταῦτα μὲν, das Unternehmen selbst, Ggens. der persönliche Wunsch des Agis. — καλῶς ἔξει, würde sich gut und nach Wunsch fügen, mit Bezug auf δυνατῶν. — ἐπιδοῦναι stehend für freiwillige Besteuern zu Staatszwecken (Si.).

2. ἐπιτροπος Vogt, Verwalter. — Ptolemaios III Euergetes, Seleukos II Kallinikos. Auch Agis' Vermögen war bedeutend (600 Talente haär nach 9, 3), aber in der That nichts gegen die in den orientalischen Reichen aufgehäuften Schätze.

καὶ Σελεύκου κεκτῆσθαι πλείονα συμπάντων ὁμοῦ τῶν ἐν Σπάρτῃ βασιλέων), ἐὰν δὲ σωφροσύνη καὶ λιτότητι καὶ μεγαλοψυχία τὰς ἐκείνων ὑπερβαλόμενος τρυφᾶς ἰσότητα καὶ κοινωνίαν καταστήσῃ τοῖς πολίταις, ὄνομα καὶ δόξαν ὡς ἀληθῶς βασιλέως μεγάλου κτησόμενος, οὕτω μετέπεσον ταῖς γυνάμαις αἱ γυναῖκες ὑπὸ τῆς φιλοτιμίας ἐπαρθεῖσαι τοῦ νεανίσκου, καὶ τσοαύτη κατεσχέθησαν οἶον ἐπιπνοία πρὸς τὸ καλόν, ὥστε τὸν μὲν Ἄγιν συνεξορμᾶν καὶ συνεπιταχύνειν, μεταπεμπομένας δὲ τοὺς φίλους παρακαλεῖν καὶ ταῖς ἄλλαις διαλέγεσθαι γυναῖξιν, αἵτε δὴ τοὺς Λακεδαιμονίους ἐπισταμένας κατηκόους ὄντας αἰ τῶν γυναικῶν καὶ πλείον ἐκείναις τῶν δημοσίων ἢ τῶν ἰδίων αὐτοῖς πολυπραγμονεῖν διδόντας. ἦν δὲ τότε τῶν Λακωνικῶν πλούτων ἐν ταῖς γυναῖξι τὸ πλεῖστον, καὶ τοῦτο τὴν πρᾶξιν τῷ Ἄγιδι δύσεργον καὶ χαλεπὴν ἐποίησεν. ἀντέστησαν γὰρ αἱ γυναῖκες, οὐ μόνον τρυφῆς ἐκπίπτουσαι δι' ἀπειροκαλίαν εὐδαιμονιζομένης, ἀλλὰ καὶ τιμῆν καὶ δύναμιν, ἦν ἐκ τοῦ πλουτεῖν ἐκαρποῦντο, περικοπτομένην αὐτῶν ὀρώσασαι. καὶ πρὸς τὸν Λεωνίδαυ τραπόμεναι παρεκάλουν, ὄντα πρῶτον ἐπιλαμβάνεσθαι τοῦ Ἄγιδος καὶ τὰ πραττόμενα διακαλύειν. ἐβούλετο μὲν οὖν ὁ Λεωνίδαυ τοῖς πλουσίοις 20

— συμπάντων ὁμοῦ, aller, die es je gegeben. — μεγαλοψυχία hochsinnige Verachtung des Reichthums. — τρυφᾶς zu 1, 2. — κοινωνίαν, dass alle an allem einträchtig Theil hätten.

3. ὡς zu ἀληθῶς. — ἐπιπνοία die göttl. Inspiration, Begeisterung; davon auch κατέχεσθαι, κάτοχος u. s. w. stehender Ausdruck. — μεταπεμπομένας und ἐπισταμένας anakoluthisch für den Nominativ, als ob im Hauptsatze Agis Subjekt wäre. — διαλέγεσθαι mit von ὥστε, nicht von παρακαλεῖν abhängig. — κατηκόους ὄντας, so auch Lykurg 14: μᾶλλον τοῦ προσήμοιτος αὐτὰς ἐθεράπευον καὶ δεσποῖνας προσήγορευον. Die spartanische und überhaupt dorische und äolische Freiheit der Frauen bildete einen sehr entschiedenen Gegensatz zu der fast orientalischen Zurücksetzung derselben bei Ioniern und Aitakern. — τῶν δημοσίων, so auch Aristoteles (Polit. 1269 b 31): πολλὰ διαρκεῖτο ὑπὸ τῶν γυναικῶν ἐπὶ

τῆς ἀρχῆς αὐτῶν (zur Zeit der spartan. Hegemonie). — τῶν ἰδίων, die inneren Angelegenheiten des Hauses, wo die Frauen unumschränkt regierten (τῶν οἴκων ἀρχοῦσαι κατὰ κράτος compar. Lyk. 3). — πολυπραγμονεῖν von ungehöriger Eimischung, auf den ersten Theil des Gedankens.

4. Die Frauen besaßen nach Aristot. (Pol. II, 1270 a 23) etwa zwei Fünftel des Grundeigenthums, theils durch Vererbung, indem bei den beständigen Kriegen sehr häufig Söhne mangelten, theils in Folge der Grösse der Mitgiften. — τρυφῆς, die Ueppigkeit und Zügellosigkeit (ἀνείσις) der spartan. Frauen tadeln schon Aristoteles und Plato (Leg. I, 637 C; VI, 781 A). — ἀπειροκαλίαν, Mangel an wahrer Bildung. — περικοπτομένην, vgl. Plut. Amator. c. 7: περικοπτοῦσιν ὡς περ ἀνώπτερον (Schwungfedern) τῶν γυναικῶν τὰ περιττὰ χρήματα (Schoemann).

5. ἐπιλαμβάνεσθαι, aliquem veluti manu iniecta reprehendere (Wytt-

βοηθεῖν, δεδιῶς δὲ τὸν δῆμον ἐπιθυμοῦντα τῆς μεταβολῆς οὐδὲν ἀντέπραττε φανερώς, λάθρα δὲ τὴν πρᾶξιν ἐξῆτι κακουργεῖν καὶ διαφθεῖρειν, ἐντυγχάνων τοῖς ἄρχουσι καὶ διαβάλλων τὸν Ἄγιν, ὡς τυραννίδος μισθὸν τοῖς πένησι τὰ τῶν πλουσίων προτείνοντα, καὶ γῆς μεταδόσεσι καὶ χρεῶν ἀφέσεσι πολλοὺς ὠνοῦμενον ἑαυτῷ δορυφόρους, οὐ τῇ Σπάρτῃ πολίτας.

8. οὐ μὴν ἀλλὰ διαπραξάμενος ὁ Ἄγισ ἔφορον γενέσθαι τὸν Λύσανδρον, εὐθύς εἰσέφερε δι' αὐτοῦ ῥήτραν εἰς τοὺς γέροντας, ἧς ἦν κεφάλαια χρεῶν μὲν ἀφεθῆναι τοὺς ὀφείλοντας, τῆς δὲ γῆς ἀναδασθείσης τὴν μὲν ἀπὸ τοῦ κατὰ Πελλήνην χαράδρου πρὸς τὸ Ταῦγετον καὶ Μαλέαν καὶ Σελλασίαν κλήρους γενέσθαι τετρακισχιλίους πεντακοσίους, τὴν δ' ἕξω μυρίους πεντακισχιλίους· καὶ ταύτην μὲν τοῖς ὄπλα φέρειν δυναμένοις τῶν περιοίκων μερισθῆναι, τὴν δὲ ἐντὸς αὐτοῖς Σπαρτιάταις ἀναπληρωθῆναι δὲ τούτους ἐκ τε περιοίκων καὶ ξένων, ὅσοι τροφῆς μετεσχηκότες ἐλευθερίου καὶ χαρίεντες ἄλλως τοῖς σώμασι καὶ καθ' ἡλικίαν ἀκμάζοντες εἶεν· σύνταξιν δὲ τούτων εἰς πεντεκαίδεκα γενέσθαι φιδίτια κατὰ τετρακοσίους καὶ διακοσίους, καὶ δίαιταν ἦν εἶχον οἱ πρόγονοι διαιτᾶσθαι.

hach), zurückhalten. — κακουργεῖν durch Umtriebe zu Schanden machen. — ἐντυγχάνειν convenire aliquem, angehen, daher = δεῖσθαι. — ὡς τυραννίδος, als wolle Agis durch diese Mittel, die allerdings zu solchem Zwecke ganz üblich waren, sich eine Gewaltherrschaft gründen. — πολίτας, vgl. 6, 1; 8, 2.

8. Agis' Antrag. 1. οὐ μὴν ἀλλὰ, trotz dieses Widerstandes. — ἔφορον, um die Herbstnachtgleiche 243. — δι' αὐτοῦ, wegen des Ansehens des L. (6, 3); sonst wäre auch Agis selbst zum Einbringen befugt gewesen. — ῥήτραν, s. 5, 2. — γέροντας, der Gerusia mussten die Anträge zuerst unterbreitet werden, und konnten nur, wenn diese sie billigte (προβουλεύειν 11, 1), an die Volksversammlung gelangen. — Pellene am rechten Ufer des oberen Eurotas; χαράδρος seltene Form für χαράδρα. Es werden 4 Grenzpunkte des um den Eurotas gelegenen Bürgerlandes angegeben: Pellene N.W., Taygeton W., Malea (das südöstl. Vorgebirge des Pello-

ponnes) S.O., Sellasia N.O. — Μαλ. und Σελλ. mit von πρὸς abhängig. — τετρ. πεντακ., so viel hatte nach Einigen (und gewiss auch nach Agis' eigener Meinung) die Zahl der lykurgischen Landlose betragen, indem die Zahl 9000, die Andre dem Lykurg beilegen, erst von König Polydoros nach der Eroberung Messeniens hergestellt sei (Plut. Lyc. 8). Den 9000 Bürgerloosen entsprechen 30,000 für die Periöken (ebend.), also den 4500 lykurgischen 15000. Die Absicht des A. war, das Ursprüngliche sowohl in der Zahl der Loose herzustellen — Messene war ja jetzt verloren —, als auch in der Abgrenzung des Bürgerlandes von dem der Periöken.

2. τροφῆς ἐλευθερίου, die als Freie geboren und erzogen waren. — χαρίεντες gesund, kräftig, indem χαρίεις zu der Bedeutung von ἀγαθός, χρηστός (in Bezug auf Körper wie auf Geist) abgeschwächt wird. — σύνταξιν γενέσθαι τούτων = συνταχθῆναι τούτους. — τετρακοσ. καὶ διακ., im Mittel 300; 300 × 15 = 4500.

9. γραφείσης δὲ τῆς ῥήτρας καὶ τῶν γερόντων εἰς ταῦτο ταῖς γνώμαις οὐ συμφερομένων, ἐκκλησίαν συναγαγὼν ὁ Λύσανδρος αὐτὸς τε διελέχθη τοῖς πολίταις, καὶ Μανδροκλείδας καὶ Ἀγησίλαος ἐδέοντο, μὴ δι' ὀλίγους ἐντροφῶντας αὐτοῖς περιδεῖν ἐροισμένον τὸ ἀξίωμα τῆς Σπάρτης, ἀλλὰ τῶν τε προτέρων χρησμῶν μνημονεῦσαι, τὴν φιλορημοσύνην ὡς ὀλέθριον τῇ Σπάρτῃ φυλάττεσθαι διακελευομένων, καὶ τῶν ἑναγχοῦ ἐκ Πασιφάας κεκομισμένων αὐτοῖς. ἰερὸν δὲ Πασιφάας καὶ μαντεῖον ἦν ἐν Θαλάμαις τιμώμενον, ἦν τινὲς μὲν ἰστοροῦσι τῶν Ἀτλαντίδων μίαν οὔσαν ἐκ Διὸς τὸν Ἄμμωνα τεκεῖν, τινὲς δὲ 10 Κασάνδραν τὴν Πριάμου τελευτήσασαν ἐνταῦθα καὶ διὰ τὸ πᾶσι φαίνεν τὰ μαντεῖα Πασιφάαν προσαγορευθεῖσαν. ὁ δὲ Φύλαρχος Ἀμύκλα θυγατέρα Δάφνην τοῦνομά φησιν ὑποφυροῦσαν Ἀπόλλωνα βουλόμενον αὐτῇ μιγῆναι καὶ μεταβαλοῦσαν εἰς τὸ φυτὸν ἐν τιμῇ τοῦ θεοῦ γενέσθαι καὶ μαντικὴν λαβεῖν 15 δύναμιν. ἔφασαν οὖν καὶ τὰ παρὰ ταύτης μαντεῖα προστάττειν

Je 20 engere Tischgesellschaften (zu 15 im Durchschnitt, Lyk. 12) bildeten eine grosse.

9. Empfehlung des Antrags. 1. εἰς ταῦτο οὐ συμφερομ., waren uneins und die Parteien gleich, so dass keine es wagte, eine entscheidende Abstimmung herbeizuführen. Vgl. 11, 1. Lysandros nun versuchte, durch Bearbeitung (nicht etwa Beschluss) des Volkes einen Druck auf die Gerusia auszuüben. — ἐντροφῶν τινα = ἐνυβρίζειν. — ἐροισμένον abiectum, proculcatum (Schoem.). — προτέρων χρησμῶν, schon den Königen Theopompos und Alkamenes (ol. III—IX) soll die Pythia das Orakel erteilt haben: ἢ φιλορημοσύνη Σπάρταν ὀλεῖ, ἄλλο δὲ οὐδέν; Andere lassen es dem Lykurg gegeben sein. — ἐκ Πασιφάας wie ἐν und εἰς Πασιφάας.

2. Θαλάμαι, südwestlich von Sparta nahe dem Meere und der messenischen Grenze. — Ἀτλαντίδων, die 7 Töchter des Atlas und der Pleione, Pleiaden genannt. — Ammon sonst von den Griechen, welche von Kyrene aus diese Gottheit kennen lernten, mit Zeus selbst identificirt, Zeus Ἄμμων bei Pind. Pyth. 4, 16, der auch einen besonderen Hymnus

auf ihn verfasste. Besonders die Spartaner befragten oft sein Orakel, Paus. III, 18, 3 (vgl. noch zu 6, 3). — Κασάνδραν scil. εἶναι, aus οὔσαν zu entnehmen. Nach Andern (Pind. Pyth. 11, 32) war K. vielmehr in Amyklæ mit Agamemnon zusammen erschlagen; dort war auch ein Grab und ein Tempel von ihr, ein Tempel auch bei dem lakonischen Leuktra. S. Paus. II, 16, 6; III, 19, 6; 26, 5. — Phylarchos s. Einleitung. — Amyklæ der fabelhafte Gründer von Amyklæ, K. von Lakonien und Vater des gleichfalls von Apollon geliebten Hyakinthos. Daphne heisst sonst (Ovid Metam. I, 452) T. des thessalischen Peneios. — ἐν τιμῇ τοῦ θεοῦ γενέσθαι = ὑπὸ τοῦ θεοῦ τιμηθῆναι; der seltsam gekünstelte Ausdruck wird von Phylarch stammend. — Ganz anders übrigens Pausanias (III, 26, 1): es sei ein Orakel der Ino (Leukothea), und Πασιφάα wäre ein Beiname der Selene. Die Orakel wurden durch Inkubation erteilt, indem der Befragende sich im Tempel schlafen legte und die gehaltenen Träume als Antwort der Gottheit ansah. Die Ephoren (also hier Lys.) pflegten dort Orakel für den Staat einzuholen (Cleom. 7; Cic. de divin. I, 96).

τοῖς Σπαρτιάταις ἴσους γενέσθαι πάντας καθ' ὃν ὁ Λυκοῦργος ἐξ ἀρχῆς ἔταξε νόμον. ἐπὶ πᾶσι δὲ ὁ βασιλεὺς Ἄγις εἰς μέσον 3 προσελθὼν καὶ βραχέα διαλεχθεὶς ἔφη συμβολὰς δίδόναι τῇ πολιτείᾳ μερίστας, ἦν καθίστησι τὴν γὰρ αὐτοῦ πρώτου οὐσίαν 5 εἰς μέσον τιθέναι, πολλὴν μὲν οὔσαν ἐν τοῖς γεωργουμένοις καὶ νεμομένοις, ἄνευ δὲ τούτων ἑξακόσια τάλαντα νομίσματος ἔχουσαν· τὸ δὲ αὐτὸ καὶ τὰς μητέρας ποιεῖν καὶ τοὺς φίλους καὶ οἰκείους πλουσιωτάτους ὄντας Σπαρτιατῶν.

10. ὁ μὲν οὖν δῆμος ἐξεπλάγη τὴν μεγαλοψυχίαν τοῦ 10 νεανίσκου καὶ περιχαρῆς ἦν, ὡς δι' ἐτῶν ὁμοῦ τι διακοσίαν πεφηνότος ἀξίου τῆς Σπάρτης βασιλείας· ὁ δὲ Λεωνίδας τότε δὴ μάλιστα πρὸς τούναντιον ἐφιλονίκησε. λογιζόμενος γὰρ ὅτι ταῦτα μὲν ἀναγκασθήσεται ποιεῖν, οὐ τὴν αὐτὴν δὲ χάριν ἔξει 15 παρὰ τοῖς πολίταις, ἀλλὰ πάντων ὁμοίως ἂ κέκτηται κατατιθεμένων μόνῳ τῷ ἀρχαίῳ προσθήσουσι τὴν τιμὴν, ἠρώτα τὸν Ἄγιον, εἰ δίκαιον ἄνδρα καὶ σπουδαῖον ἠγείται γεγονέναι Λυκοῦργον. ὁμολογήσαντος δ' ἐκείνου „ποῦ τοίνυν“ ἔφη „Λυκοῦργος ἢ χροῶν ἀποκοπὰς ἔδωκεν ἢ ξένους κατέταξεν εἰς τὴν 20 πολιτείαν, ὅς οὐδὲ ὄλωσ ἐνόμιζεν ὑγιαίνειν τὴν πόλιν μὴ χροῶν μὲν ξενηλασίαις;“ ὁ δὲ Ἄγις ἀπεκρίνατο μὴ θαυμάζειν τὸν Λεωνίδα, εἰ τεθραμμένος ἐν ξένη καὶ πεπαιδοποιημένος ἐκ γάμων σατραπικῶν ἀγνοεῖ τὸν Λυκοῦργον, ὅτι τὸ μὲν ὀφείλειν

3. ἐπὶ πᾶσι, nach allen andern Rednern. — προσελθὼν, bis dahin hatte er sich zurückgehalten. — βραχέα = ὀλίγα, nachdem er zur Empfehlung des Antrags einiges gesagt (die Hauptrede war dem Agesilaos zugetheilt, s. 6, 4). — ἑξακόσια τάλαντα, also etwa 900,000 Thaler. — τὰς μητέρας, Mutter und Grossmutter.

10. Widerstand des Leonidas. δι' ἐτῶν nach 200 Jahren (so dass 200 Jahre dazwischen sind). — ὁμοῦ τι oft bei Zahlen = beinahe. Es wird von Agesilaos an gerechnet (vgl. c. 4), der 397 König wurde. — τότε δὴ μάλιστα, gerade jetzt, trotz und wegen der Bewunderung, die Agis fand. — ἠρώτα, oft erscheint von diesem Verbum, wie von κλέπειν u. a., das Imperfekt, wo man den Aorist erwartete, indem das Wissenwollen etwas Dau-

erndes ist. — σπουδαῖος = ἀγαθός (eig. der Mühe werth, bedeutend).

2. τοίνυν führt das in der Schlusskette folgende Glied ein. ποῦ an welcher Stelle seiner Gesetze. — χροῶν ἀποκοπὰι gewaltsames und plötzliches Aufheben (Abhauen) des Schuldverhältnisses. — οὐδὲ ὄλωσ, der überhaupt die Anwesenheit von Fremden für schädlich hielt. — ξενηλασίαι, der Plur. wegen der öfteren Wiederholung dieser Massregel: die Behörden wiesen, so oft sie von der Berührung mit fremden Sitten Gefahr fürchteten, die Fremden insgesamt oder einzelne von ihnen aus der Stadt aus. Dauernder Aufenthalt (als Metöken) war schlechthin nicht gestattet. Vgl. Plut. Lyk. 27. — γάμων σατραπικῶν, s. 11, 4 (wo ὑπαρχος statt des hier gebrauchten gehässigen σατράπης). Der Plural γάμοι oft von einer Hochzeit und Heirat (nuptiae). —

καὶ δαυεῖξεν ἅμα τῷ νομίσματι συνεξέβαλεν ἐκ τῆς πόλεως, τῶν δ' ἐν ταῖς πόλεσι ξένων τοὺς τοῖς ἐπιτηδεύμασι καὶ ταῖς ³ διαίταις ἀσυμφύλους μᾶλλον ἐδυσχέρανε· καὶ γὰρ ἐκείνους ἤλαυνεν οὐ τοῖς σώμασι πολεμῶν, ἀλλὰ τοὺς βίους αὐτῶν καὶ τοὺς τρόπους δεδιώς, μὴ συναναχωρῶννύμενοι τοῖς πολίταις ⁵ τρυφῆς καὶ μαλακίας καὶ πλεονεξίας ἐντέκωσι ξῆλον· ἐπεὶ Τέρπανδρον γε καὶ Θάλητα καὶ Φερεκίδην ξένους ὄντας, ὅτι τὰ αὐτὰ τῷ Λυκούργῳ διετέλουν ἄδοντες καὶ φιλοσοφοῦντες, ⁴ ἐν Σπάρτῃ τιμηθῆναι διαφερόντως. „σὺ δὲ Ἐκπρόπη μὲν“ ἔφησεν „ἐπαινεῖς, ὃς ἐφορεῖων Φρύνιδος τοῦ μουσικοῦ σκε- ¹⁰ πάρον τὰς δύο τῶν ἐννέα χορδῶν ἐξέτεμε, καὶ τοὺς ἐπὶ Τιμοθέῳ πάλιν τὸ αὐτὸ τοῦτο πράξαντας, ἡμᾶς δὲ μέμφῃ τρυφῆν

νομίσματι, statt der edleren Metalle, die es im Lande selbst nicht gab, war in Sparta das Eisen Tauschmittel, in Form von rundlichen Stücken, πέλανοι d. i. Fladen genannt; durch Löschen in Essig war es zu andern Gebrauche untauglich gemacht. Plut. Lys. 17. Natürlich galt dies Geld im Auslande gar nicht als Münze (νόμισμα). — τῶν ξένων von μᾶλλον abhängig. — ἀσυμφύλους, die Eingeborenen, welche in ihren Sitten mit den Andern nicht zusammenstimmten.

3. ἤλαυνεν mit Uebergang in die oratio recta, im Anschluss an συνεξέβαλεν und ἐδυσχέρανε. Das Impf. von der dauernden Wirkung der Lykurg. Bestimmung. — τοῖς σώμασι, die Personen bloss nach ihrer Abkunft angesehen. — συναχωρῶννύσθαι τι, sich an etwas reihen, daher Jmdm. Eigenschaften mittheilen (anstecken) oder von Jmdm. solche empfangen. — ἐπεὶ (2, 5) leitet oft Hauptsätze ein („denn“), darum hier Infinitiv. — Terpan-dros von Antissa in Lesbos, berühmter Musiker (um 700), der die siebensaitige Leier statt der viersaitigen einführte; er verweilte auch in Sparta, welches damals für Kunst und Bildung Hauptort in Hellas war, und soll dort durch seine ernstfeierlichen Lieder bürgerliche Unruhen beschwichtigt haben (de musica c. 42). — Thales oder Thaletas aus Kreta, zwischen 647 u. 586, fälschlich zum Zeitgenossen

und Freunde des Lykurg gemacht (Plut. Lyk. 4). Er kam auf Geheiß des delph. Orakels nach Sparta und befreite durch seine Gesänge die Stadt von einer Pest (de music. l. c). — Pherekydes von der Insel Σύρος (dah. Σύριος), Zeitgenosse des Solon, einer der ältesten Prosaschriftsteller, verfasste eine theologische Schrift (περὶ φύσεως καὶ θεῶν). Die Spart. soll er vor der Werthschätzung von Gold und Silber gewarnt haben, nach Anweisung des ihm im Traume erschienenen Herakles; derselbe Gott habe in der gleichen Nacht auch die Könige angewiesen, dem Ph. zu gehorchen (Diog. I, 117). — τὰ αὐτὰ ἄδοντες, weil ihre Lieder und Philosophien nicht im Gegensatz zu L.'s Einrichtungen standen.

4. Ἐκπρόπη ἐπαινεῖς, indem ja Leon. sich auf Lykurg und altspartanische Sitte berief. — Phrynys aus Mytilene (um 480) und Timotheos von Milet († um 356) führten Neuerungen in der Musik ein, die durch sie künstlicher und, nach der Ansicht der Verehrer des Alten, weichlicher wurde; dahin gehört die Vermehrung der Saiten auf 9, die in Sparta, welches an Terpan-dros' Satzungen festhielt, keine Billigung fand. — τὰς δύο, der Artikel regelmässig bei einem Theile einer bestimmten Zahl. — τοὺς ἐπὶ T., hier war kein Name eines Ephors überliefert. Moral. 238 C: Τιμοθέον δὲ ἀγανίζομενον τὰ Κάρνεια

καὶ πολυτέλειαν καὶ ἀλαζονείαν ἐκ τῆς Σπάρτης ἀναιροῦντας, ὥσπερ οὐχὶ κἀκείνων τὸ ἐν μουσικῇ σοβαρὸν καὶ περιττὸν ὅπως ἐνταῦθα μὴ προέλθῃ φυλαττομένουν, ὅπου γενόμενου βίαν καὶ τρόπων ἀμετρία καὶ πλημμελεία τὴν πόλιν ἀσύμφωνον καὶ ⁵ ἀνάρμοστον ἐαυτῇ πεποιήκεν.“

11. ἐκ τούτου τῷ μὲν Ἄριδι τὸ πλῆθος ἐπηκολούθησεν, οἱ δὲ πλούσιοι τὸν τε Λεωνίδα παρεκάλουν μὴ σφᾶς προέσθαι, καὶ τοὺς γέροντας, παρ' οἷς τὸ κράτος ἦν ἐν τῷ προβουλευεῖν, δεόμενοι καὶ πειθόντες ἴσχυσαν, ὅσον ἐνὶ πλείονας γενέσθαι ¹⁰ τοὺς ἀποψηφισαμένους τὴν ῥήτραν. ὁ δὲ Λύσανδρος ἔτι τὴν ἄρχῃν ἔχων ὥρμησε τὸν Λεωνίδα διώκειν κατὰ δὴ τινα νόμον παλαιόν, ὃς οὐκ ἔᾶ τὸν Ἡρακλίδην ἐκ γυναικὸς ἀλλοδαπῆς τεκνοῦσθαι, τὸν δὲ ἀπελθόντα τῆς Σπάρτης ἐπὶ μετοικισμῷ πρὸς ἑτέρους ἀποθνήσκειν κελεύει. Ταῦτα κατὰ τοῦ Λεωνίδα ¹⁵ λέγειν ἑτέρους διδάξας αὐτὸς παρεφύλαττε μετὰ τῶν συναρχόντων τὸ σημεῖον. ἔστι δὲ τοιούδε· δι' ἐτῶν ἐννέα λαβόντες οἱ 3

εἰς τῶν ἐφόρων μάχαιραν λαβὼν ἠρώτησεν αὐτόν, ἐκ πατέρου τῶν μερῶν ἀποτεμοὶ τὰς πλείους τῶν ἐπὶ χορδῶν. — σοβαρὸς hoffärtig, schwülstig, περιττός überkünstelt; Gegens. die schlichte und strenge Einfachheit der alten Musik. — ὅπου γενόμενον (angelangt) auf ἐνταῦθα προέλθῃ. Umwandlung des Charakters der Musik zog nach Ansicht der Alten eine entsprechende Umwandlung der gesammten Sitten und des Staatslebens nach sich, Plato Rep. IV, 424 C: οὐδαμοῦ κινουῦνται μουσικῆς τρόποι ἀνευ πολιτικῶν νόμων τῶν μεγίστων; diese Aenderungen der Musik aber erschienen den Anhängern des Alten als Mangel an Rhythmus und Harmonie (ἀμετρία, ἀναρμοστία). Vgl. noch ἐμμελῶς 3, 6.

11. Absetzung des Leonidas. 1. ἐπηκολούθησεν, stimmte zu, wurde gewonnen; nicht etwa von einem förmlichen Volksbeschluss zu verstehen, s. zu 9, 1. — παρ' οἷς τὸ κράτος ἦν, denen die entscheidende Gewalt zustand vermöge des von ihnen zu fassenden Vorbeschlusses. War dieser dem Antrage des Lys. günstig, so ging derselbe auch beim Volke durch; wo nicht, so

gelangte er gar nicht an dasselbe. γέροντας abhängig von πειθόντες. — ἴσχυσαν (τοσούτου) ὅσον, vermochten es dass. — ἐνὶ πλείονας, unmöglich bei Vollzähligkeit der Gerusia (28 Geronten und die 2 mitstimmenden Könige).

2. ὥρμησε — διώκειν, machte den Versuch anzuklagen (§. 4). — κατὰ δὴ τινα, δὴ (scilicet, nämlich) drückt aus, dass dieser Grund der Anklage nur vorgeschützt war, = angehlich nach. Die betr. Gesetze bestanden wirklich. — τὸν Ἡρακλίδην, den welcher den (heraklidischen) Königsfamilien angehört. — τὸν ἀπελθόντα, ja nicht Ἡρακλ. zu ergänzen; denn dies Gesetz, welches die Niederlassung, ja auch den eigenmächtigen Aufenthalt in der Fremde untersagte, galt für jeden Spartiaten. Vgl. Lyk. 27. — ἑτέρους, er liess durch Andre dies zunächst in der Stadt ausbreiten, als Vorbereitung der förmlichen Anklage. — παρεφύλαττε, währenddem war es seine Aufgabe zu beobachten, daher Imperf.

3. δι' ἐτῶν ἐννέα (δι' ἐνάτου ἔτους) immer nach 8 Jahren (10, 1), nach Ablauf einer Ennaeteris, der althellenischen Schaltperiode. —

ἔφοροι νύκτα καθάραν καὶ ἀσέλῃνον σιωπῇ καθέζονται πρὸς οὐρανὸν ἀποβλέποντες. ἐὰν οὖν ἐκ μέρους τινὸς εἰς ἕτερον μέρος ἀστὴρ διάξῃ, κρίνουσι τοὺς βασιλεῖς ὡς περὶ τὸ θεῖον ἔξαμαρτόντας καὶ καταπαύουσι τῆς ἀρχῆς, μέχρις ἂν ἐκ Δελφῶν ἢ Ὀλυμπίας χρησμός ἐλθῇ τοῖς ἡλωκόσι τῶν βασιλέων βοηθῶν. 5
 4 τοῦτο δὴ τὸ σημεῖον αὐτῶ γεγρονέναι λέγων ὁ Λύσανδρος κρίσειν τῷ Λεωνίδα προὔθηκε, καὶ μάρτυρας παρεῖχε, ὡς ἐκ γυναικὸς Ἀσιανῆς, ἣν τῶν Σελεύκου τινὸς ὑπάρχων αὐτῷ συνοικίσαντος ἔσχε, τεκνώσασαι δύο παιδία, δυσχεραίνόμενος δὲ καὶ μισούμενος ὑπὸ τῆς γυναικὸς ἐπανέλθει παρὰ γνώμην 10 οἴκαδε καὶ διαδοχῆς ἔρημον ἀνέλοιτο τὸ βασίλειον. ἅμα δὲ τῇ δίκῃ Κλεόμβροτου ἐπεισε τῆς βασιλείας ἀντικοιεῖσθαι, γαμβρὸν 5 ὄντα τοῦ Λεωνίδα, γένους δὲ τοῦ βασιλικῷ. φοβηθεὶς οὖν ὁ Λεωνίδας ἰκέτης γίνεται τῆς Χαλκιοίκου, καὶ συνικέτευεν ἢ θυγάτηρ τῷ πατρὶ τὸν Κλεόμβροτον ἀπολιπούσα. κελουμένου 15 δὲ πρὸς τὴν δίκην αὐτοῦ καὶ μὴ καταβαίνοντος, ἀποψηφισάμενοι τὴν βασιλείαν τῷ Κλεομβρότῳ παρέδωκαν.

12. ἐν τούτῳ δὲ τῆς ἀρχῆς ὁ Λύσανδρος ἀπῆλλάγη τοῦ χρόνου διελλθόντος. οἱ δὲ κατασταθέντες ἔφοροι τὸν μὲν Λεωνίδα ἀνέστησαν ἰκετεύοντα, τῷ δὲ Λυσάνδρῳ καὶ τῷ Μαν- 20

καθέζονται, καθεζόμεν ist eigentl. Aorist, daher καθέζομαι erst bei Späteren üblicher. — ἐκ μέρους τινός, von einer bestimmten Seite nach einer bestimmten. — ἀστέρες διάττοντες Sternschnuppen. — κρίνουσι, ziehen sie in Untersuchung und suspendiren (καταπαύουσι) den schuldig befundenen (ἡλωκότα) König. Das Präsens sehr häufig bei Plut. und andern Späteren von althellenischen Zuständen gebraucht. — Ὀλυμπίας, das Orakel des Zeus in Olympia, wo aus den Opfern geweissagt wurde, in älterer Zeit nicht unberühmt, s. Herod. VIII, 134; Xenoph. Hell. III, 2, 22. Ein solches Orakel einzuholen fiel natürlich in Leon's Falle niemandem ein.

4. κρίσειν προὔθηκε sp. Sprachgebrauch, eine Gerichtsverhandlung anberaumen. Ueber einen König richteten die 28 Geronten und mit ihnen die fünf Ephoren, unter Vorsitz des andern Königs; in diesem Gerichtshof hatte Lys. die Majorität. S. Paus. III, 5, 2. — παρεῖχε, schon

vor der Verhandlung waren diese Zeugen beschafft, daher Imperf. — παρὰ γνώμην wider Willen, mit Gehässigkeit: wenn ihm nicht die Frau den Aufenthalt draussen verleidet hätte, indem selbst sie ihn verabscheute, so wäre er nie heimgekehrt. — διαδοχῆς ἔρημον, bei dem Mangel eines Erbnachfolgers (5, 1) habe er die Königswürde (βασιλ. eig. Diadem, welches die spart. Könige freilich nicht trugen) gleichsam am Boden gefunden und aufgehoben. Nach Pausan. (III, 6, 7) beschuldigte man den L., er habe als Knabe seinem Vater Kleonymos (über dessen Hass gegen die Vaterstadt s. z. 3, 4) Eide zum Verderben Sparta's geschworen.

5. Der T. der stadhütenden (πολιούχος) Athene Χαλκιοίκος lag auf der Akropolis von Sparta; das Gebäude war wie das Bild der Göttin von Erz gemacht (Paus. III, 17, 2).

12. Absetzung der Ephoren. 1. ἀπῆλλάγη, Herbst 242. — ἀνέστησαν, bewirkten, indem sie ihm

δροκλείδα δίκην ἐπῆγον, ὡς παρὰ τὸν νόμον χρεῶν ἀποκοπὰς καὶ γῆν ἀναδάσασθαι ψηφισαμένοις. κινδυνεύοντες οὖν ἐκείνοι 2 πείθουσι τοὺς βασιλεῖς ὁμοῦ γενομένους χαιρῖν ἐὰν τὰ τῶν ἐφόρων βουλευμάτα· τοῦτο γὰρ τὸ ἀρχεῖον ἰσχύειν ἐκ διαφορᾶς 5 τῶν βασιλέων, τῷ τὰ βελτίονα λέγουσι προστιθέμενον τὴν ψῆφον, ὅταν ἄτερος ἐρίξῃ πρὸς τὸ συμφέρον· ἀμφοῖν δὲ ταῦτα βουλευομένων ἄλτων εἶναι τὴν ἐξουσίαν καὶ παρανόμως μα- 10 χεῖσθαι πρὸς τοὺς βασιλεῖς, ὧν μαχομένων διαιτῶν καὶ βραβεύειν αὐτοῖς εἶναι προσῆκον, οὐχὶ πολυπραγμονεῖν ὁμοφρο- 10 νούντων. οὕτω δὴ πεισθέντες ἀμφοτέροι καὶ μετὰ τῶν φίλων 3 εἰς ἀγορὰν καταβάντες ἀνέστησαν μὲν ἐκ τῶν δίφρων τοὺς ἐφόρους, ἄλλους δ' ἀντ' αὐτῶν ἀπέδειξαν, ὧν εἷς ἦν Ἀγησίλαος. ὀπίσαντες δὲ τῶν νέων πολλοὺς καὶ λύσαντες τοὺς δεδεμένους ἐγένοντο φοβεροὶ τοῖς ὑπεναντίοις ὡς πολλοὺς ἀποκτενοῦντες. 15 ἀπέθανε δὲ οὐδεὶς ὑπ' αὐτῶν, ἀλλὰ καὶ Λεωνίδα ἐκ Τεγέαν 4 ὑπέξιόντα βουλευθέντος διαφθεῖραι τοῦ Ἀγησιλάου καὶ πέμψαν- 15 τος ἐπ' αὐτὸν εἰς τὴν ὁδὸν ἀνδρας, πυθόμενος ὁ Ἄγις ἐτέρους ἀπέστειλε πιστούς, οἱ τὸν Λεωνίδα περισχόντες ἀσφαλῶς εἰς Τεγέαν κατέστησαν.

20 13. οὕτω δὲ τῆς πράξεως αὐτοῖς ὁδῶ βαδίζούσης καὶ μηδενὸς ἐνισταμένου μηδὲ διακωλύοντος, εἰς ἀνήρ, Ἀγησίλαος,

Sicherheit gewährten, dass er sein Asyl verliess (= ἀναστήσαντες ἔπαυσαν ἰκετεύοντα nach Si.). — ψηφισαμένοις, ψηφισάσθαι oft von denen, die einen Beschluss beantragt haben (wie Pericl. 13, 5. 20. 24).

2. κινδυνεύειν insbes. vom Zustand des Angeklagten. — χαιρῖν ἐὰν und ähnliche Redensarten (ἐρεῶσθαι φράσαι u. s. f.) = μὴ φροντίζειν; hier liegt darin: das Hinderniss der Ephoren rücksichtslos beseitigen. — ἀρχεῖον eig. Amtslokal (wie 16, 1), dann Behörde wie ἀρχή. — ἰσχύειν, habe ihre (gesetzliche und tatsächliche) Macht, indem sie zu diesem Zwecke eingesetzt und durch den Zwist der Königshäuser erstarkt sei. — ἄλτων εἶναι τὴν ἐξουσίαν, die Befugnis der Könige könne nicht beschränkt werden. — μαχεῖσθαι, scil. τοὺς ἐφόρους. — πολυπραγμονεῖν zu 7, 3. — Vgl. die Rechtfertigung des Kleomenes nach Beseitigung der Ephoren,

Cleom. 10, der sich gleichfalls auf die ursprüngl. Vollgewalt der Könige im Gegensatz zu der später emporgekommenen Ephorenmacht beruft.

3. ἀνέστησαν ἐκ τῶν δίφρων, die auf dem Markte stehenden Amtsessel, von Cleomenes nachher bis auf einen, den er selbst einnahm, beseitigt (Cleom. 10, 1). — λύσαντες τοὺς δεδεμένους, allezeit ein Hauptmittel bei Revolutionen, um sich sichere Anhänger zu verschaffen. Vgl. Cleom. 37, 4. — ἐγένοντο φοβεροὶ flossten Schrecken ein, so dass die Widersacher (worunter Leon.) flüchteten, um dem erwarteten Gemetzel zu entgehen.

4. ἀλλὰ καὶ, nicht nur tödteten sie keinen, sondern auch. — περισχόντες, schützend in die Mitte nehmen (Si.).

13. Allgemeiner Schuldenerlass. 1. ὁδῶ, vgl. ἀνοδία 2, 5.

ἀνέτροψε πάντα καὶ διελυμήνατο, κάλλιστον διανόημα καὶ Λακωνικώτατον αἰσχίστη νοσήματι τῇ φιλοπλουτία διαφθείρας. 2 ἐπειδὴ γὰρ ἐκέκτητο μὲν ἐν τοῖς μάλιστα πολλὴν καὶ ἀγαθὴν χώραν, ὧφειλε δὲ πάμπολλα, μήτε διαλύσαι δυνάμενος τὰ χρεῖα μήτε τὴν χώραν προέσθαι βουλόμενος ἔπεισε τὸν Ἄγιν, 5 ὡς ἀμφοτέρων μὲν ἅμα πραττομένων μέγας ἔσοιτο περὶ τὴν πόλιν ὁ νεωτερισμός, εἰ δὲ τῇ τῶν χρεῶν ἀφέσει θεραπευθεῖεν οἱ κτηματικοὶ πρότερον, εὐκόλως ἂν αὐτῶν καὶ καθ' ἡσυχίαν 3 ὕστερον ἐνδεξομένων τὸν ἀναδασμόν. ταῦτα δὲ καὶ τοῖς περὶ Λύσανδρον ἐδόκει, συνεξαπατωμένοις ὑπὸ τοῦ Ἀγησιλάου. καὶ 10 τὰ παρὰ τῶν χρεωστῶν γραμματεῖα συνενέγκαντες εἰς ἀγοράν, ἃ κλάρια καλοῦσι, καὶ πάντα συνθέντες εἰς ἓν ἐνέπηρσαν. ἀρθείσης δὲ φλογός, οἱ μὲν πλούσιοι καὶ δανειστικοὶ περιπαθοῦντες ἀπῆλθον, ὁ δὲ Ἀγησίλαος ὥσπερ ἐφυβρίζων οὐκ ἔφη λαμπρότερον ἑωρακέναι φῶς οὐδὲ πῦρ ἐκείνου καθαρώτερον. 15 4 ἀξιούτων δὲ τῶν πολλῶν καὶ τὴν γῆν εὐθύς νέμεσθαι καὶ τῶν βασιλέων οὕτω ποιεῖν κελεύοντων, ἀσχολίας τινὰς ἐμβάλλων ὁ Ἀγησίλαος ἀεὶ καὶ προφάσεις λέγων παρήγε τὸν χρόνον, ἄχοι οὐ στρατεία συνέβη τῷ Ἄγιδι, μεταπεμπομένων τῶν Ἀχαιῶν συμμάχων ὄντων βοήθειαν ἐκ Λακεδαιμόνος. Αἰτωλοὶ 20 γὰρ ἦσαν ἐπίδοξοι διὰ τῆς Μεγαρικῆς ἐμβαλοῦντες εἰς Πελο-

— διανόημα, Agis' Reformplan, der dem ursprüngl. Geist der lakon. Verfassung so völlig entsprach.

2. ἐν τοῖς μάλιστα scil. κεκτημένοις, = wenn irgend jemand. — μήτε, klassisch müsste οὔτε stehen wie §. 1 οὐδενός für μηδενός (zu 2, 9); hier wird der Hiatus dadurch vermieden. — διαλύσαι solvere. — ἀμφοτέρων, Schuldenerlass und Landaustheilung. — ὁ νεωτερισμός, die Umwälzung, Revolution. — θεραπευθεῖεν, wenn man den Besitzenden (die er alle gleich ihm selbst als überschuldet darstellt) damit einen Gefallen erwiese und sie damit gewönne. Κτήματα und κτηματικός vorzugsweise vom Grundbesitz, Gegens. §. 3 οἱ πλούσιοι καὶ δανειστικοί. — εὐκόλως, ohne Murren, willig. Die Construction im Gen. abs. entsprechend dem ἔσοιτο. — ἐνδέχεσθαι sich gefallen lassen.

3. κλάρια von κλάρος, dorisch gleich κλήρος, indem die Erbgüter darin als Hypothek angegeben waren. — ἀπῆλθον, um ihren Groll im Stillen auszulassen. — ὥσπερ ἐφυβρίζων, als wollte er sie noch dazu verhöhn.

4. ἀσχολίας ἐμβάλλων, schob anderweitige Geschäfte dazwischen. — παρήγε, zog den Zeitpunkt der Verwirklichung hin (Si.). — στρατεία, Frühjahr 241. Die Könige in Sp. waren στρατηγὸι αἰδίοι, und das Königthum dort, nach Entziehung der andern Attribute, im Wesen eine στρατηγία αἰδίοις (Aristot. Polit. III, c. 14). — Ἀχαιῶν, nachdem Aratos 243 Korinth genommen, schloss Antigonos Gonatas von Makedonien mit den Aetolern einen Bund auf gemeinsame Eroberung und Theilung des achäischen Besitzes. — ἐπίδοξοι ἐμβαλοῦντες, häufiger ist die Construction von

πόννησον· καὶ τοῦτο καλύσων Ἄρατος ὁ τῶν Ἀχαιῶν στρατηγός ἤθροξε δύναμιν καὶ τοῖς ἐφόροις ἔγραψεν.

14. οἱ δὲ τὸν Ἄγιν εὐθύς ἐξέπεμπον, ἐπηρμένον τῇ φιλοτιμίᾳ καὶ προθυμίᾳ τῶν συστρατευομένων. νέοι γὰρ ὄντες 5 οἱ πλείστοι καὶ πένητες, καὶ τὴν μὲν ἀπὸ τῶν χρεῶν ἄδειαν ἔχοντες ἤδη καὶ λελυμένοι, τοὺς δὲ ἀγροὺς ἐλπίζοντες, ἂν ἐπανέλθωσιν ἐκ τῆς στρατείας, νεμηθήσεσθαι, θαυμαστοὺς τῷ Ἄγιδι παρείχον ἑαυτούς· καὶ θέαμα ταῖς πόλεσιν ἦσαν, ἀβλαβῶς 2 καὶ πρῶως καὶ μόνον οὐκ ἀποφρητὶ διαπορευόμενοι τὴν Πελοπόννησον, ὥστε θαυμάζειν καὶ διαλογίζεσθαι τοὺς Ἕλληνας, οἷος ἦν ἄρα κόσμος Λακωνικοῦ στρατεύματος Ἀγησίλαου ἔχοντος ἢ Λύσανδρον ἐκείνου ἢ Λεωνίδαυ τὸν παλαιὸν ἡγούμενον, ὅπου πρὸς μειράκιον ὀλίγου δεῖν νεώτατον ἀπάντων αἰδῶς τοσαύτη καὶ φόβος ἐστὶ τῶν συστρατευομένων. καὶ 3 15 μέντοι καὶ αὐτὸς ὁ νεανίσκος, εὐτελείᾳ καὶ φιλοπονίᾳ καὶ τῷ μηδὲν ἰδιώτου λαμπρότερον ἠμφιέσθαι καὶ ὠπλίσθαι σεμννόμενος, ἀξιοθέατος ἦν καὶ ζηλωτὸς ὑπὸ τῶν πολλῶν, ἐπεὶ τοῖς γε πλουσίοις οὐκ ἤρρεσκεν ὁ νεωτερισμὸς αὐτοῦ, δεδιόσι μὴ κίνημα καὶ παραδείγμα τοῖς πανταχόσε δήμοις γένηται.

ἐπίδ. mit dem Infin. Fut. — στρατηγός, er bekleidete insgemein ein uns andere Jahr die Würde des (einzig) Strategen des Bundes. — ἔγραψεν wie ἐξέπεμπον 14, 1, schildernd und bei dem Momente verweilend, ebenso wie vorher und nachher (ἤθροξε, παρείχον) Schilderung ist.

14. Feldzug des Agis. 1. ἐπηρμένον, voll hohen Muthes. — ἀπὸ τῶν χρεῶν, vor den Schulden. — λελυμένοι vgl. διαλύσαι 13, 2.

2. θέαμα, ein wahres Schauspiel, ἀξιοθέατοι (3). — ἀβλαβῶς, ohne in Zuchtlosigkeit Schädigungen zu verüben. — μόνον οὐκ tantum non, beinahe. — τοὺς Ἕλληνας, oft werden im Gegensatz zu einer hervorragenden hellenischen Völkerschaft (hier den Laked.) die andern unter dem Gesamtnamen zusammengefasst, vgl. Them. 7, 2. — ἦν ἄρα, als o, nach dem was man hier sah. Mannszucht war im Gegensatz zu den Heeren der Athener (Xenoph. Memor.

III, 5, 19) und anderer Hellenen von Alters her ein besondrer Vorzug der spart. Truppen, die ihre Ehre nicht in Unbotmässigkeit, sondern in Gehorsam setzten. — ὅπου quando, da thatsächlich. — ἀπάντων, vom ganzen Heere. — φόβος, vgl. Cleom. 9.

3. καὶ μέντοι καὶ und fürwahr auch, ferner auch; μέντοι setzt das über Agis zu sagende dem über das Heer gesagten entgegen. — ἰδιώτης hat zum Gegensatz alles aus der grossen Menge durch irgend welchen Vorzug Ausgesonderte; hier ist der Gegensatz „König“. — τῶν πολλῶν, bei der grossen Menge in den einzelnen Städten; Gegensatz folgt. — ἐπεὶ — γε denn allerdings, vgl. 2, 5. — κίνημα Bewegung für Anlass zur Bewegung und Unruhe (Subj. ὁ νεωτερ.). — τοῖς πανταχόσε δήμοις auffällige Attraktion für πανταχόσε τοῖς πανταχοῦ δήμοις (dass das Beispiel überallhin Unruhen stiftend wirke).

15. συμμίξας δὲ τῷ Ἀράτῳ περὶ Κόρινθον ὁ Ἄγρις ἔτι βουλευομένῳ περὶ μάχης καὶ παρατάξεως πρὸς τοὺς πολεμίους, ἐπεδείξατο καὶ προθυμίαν πολλήν καὶ τόλμαν οὐ μανικὴν οὐδὲ ἀλόγιστον. ἔφη γὰρ αὐτῷ μὲν δοκεῖν διαμάχεσθαι καὶ μὴ παριέναι τὸν πόλεμον εἶσω, τὰς πύλας τῆς Πελοποννήσου 5 προεμένους, ποιήσῃν δὲ τὸ δοκοῦν Ἀράτῳ· καὶ γὰρ πρᾶξύτερόν τε εἶναι καὶ στρατηγεῖν Ἀχαιῶν, οἷς οὐχὶ προστάξων οὐδὲ ἠγγεσόμενος, ἀλλὰ συστρατευσόμενος ἦκοι καὶ βοηθήσων. ὁ δὲ Σιωπεύς Βάτων αὐτὸν οὐκ ἐθέλειν μάχεσθαι φησὶ τὸν Ἄγριν Ἀράτου κελεύοντος, οὐκ ἐντετυχηκῶς οἷς Ἀρατος γέγραφε περὶ 10 τούτων ἀπολογιζόμενος, ὅτι βέλτιον ἦγχείτο, τοὺς καρπούς σχεδὸν ἅπαντας συγκεκομισμένων ἤδη τῶν γεωργῶν, παρελθεῖν τοὺς πολεμίους ἢ μάχῃ διακινδυνεύσαι περὶ τῶν ὅλων. ἐπεὶ δ' οὖν Ἀρατος ἀπέγνω μάχεσθαι καὶ τοὺς συμμάχους ἐπαινέσας διαφῆκε, θαυμασθεῖς ὁ Ἄγρις ἀνεξεύγνυεν, ἤδη τῶν ἔνδον ἐν 15 Σπάρτῃ θόρουβον πολὺν ἐχόντων καὶ μεταβολῆν.

16. ὁ γὰρ Ἀγησίλαος ἐφορεύων, ἀπηλλαγμένος οἷς ταπεινὸς ἦν πρότερον, οὐδενὸς ἐφείδετο φέροντος ἀργύριον ἀδικήματος, ἀλλὰ μῆνα τρισκαιδέκατον, οὐκ ἀπαιτούσης τότε τῆς

15. Fortsetzung. 1. Vgl. Arat. c. 31. — παράταξις acies, regelmässige Schlacht, also genauer bestimmendes Synonym zu μάχη. — τόλμαν οὐ μανικὴν, Kühnheit, die aber doch nicht unvernünftig war (μανικῶς καὶ παραβόλας Cleom. 25, 3). Eine solche hätte man bei seiner Jugend von ihm erwarten können. — πύλας Πελοπονν., die Enge von Korinth. — καὶ γὰρ — τε, sei er doch auch sowohl.

2. Baton s. Einleitung. — ἐντυγχάνειν oft bei Spät. für ἀναγνώσκειν. Aratos' Schrift s. Einl. — ἀπολογίζεσθαι Rechenschaft seines Verhaltens geben. — τοὺς καρπούς, also eine Verwüstung der Ernte war nicht mehr möglich. — παρελθεῖν durch einen Zugang eindringen. — δ' οὖν bezeichnet die Rückkehr von der eingeschalteten Erörterung zur Erzählung. — ἀπέγνω Gegenheil von ἔγνω beschloss. — ἐπαινέσας unter Belobung für ihren guten Willen zu kämpfen; oft liegt in ἐπαινεῖν wie in unserm

„danken“, dass man das Angebotene nicht annimmt. διαφῆκε, einen jeden in seine verschiedene Heimat (Si.). Aratos, dem es zum Kampf im offenen Felde regelmässig an Muth und auch an Geschick gebracht (vgl. Cleom. 4. 6; Polyb. IV, 8), liess sich auch hier viele Vorwürfe der Feigheit gefallen (s. Arat. I. c.); auch hatte sein Rückzug die Folge, dass die Aetoler Pellene einnahmen. Nun freilich kam er rasch zu Hülfe und schlug die Feinde wieder aus der Stadt heraus.

16. Gegenrevolution in Sparta. 1. οἷς = τούτων (τῶν χροσῶν) οἷς. — ταπεινός, was ihm früher den Muth zu freiem Auftreten benommen hatte, indem er von den Gläubigern abhängig war. — ἐφείδετο = ἀπείχετο. — μῆνα τρισκαιδέκατον, die Ennaeteris (zu 11, 3) bestand aus 8 Jahren zu 354 Tagen (12 Monate abwechselnd zu 30 und 29 Tagen) und 3 Schaltmonaten (8·11 = 30 + 2·29), die in bestimmten Jahren eingeschaltet

περιόδου, παρὰ τὴν νενομισμένην τάξιν τῶν χρόνων ἐνέβαλε τοῖς τέλεσι καὶ παρέπραττε. δεδιὼς δὲ τοὺς ἀδικουμένους καὶ 2 μισούμενος ὑπὸ πάντων, ἔτρεφε μαχαιοφόρους, καὶ φυλαττόμενος ὑπὸ τούτων κατέβαινε εἰς τὸ ἀρχεῖον. καὶ τῶν βασιλέων 5 τοῦ μὲν ὅλως καταφρονεῖν, τὸν δὲ Ἄγριν ἐβούλετο δοκεῖν διὰ τὴν συγγένειαν μᾶλλον ἢ διὰ τὴν βασιλείαν ἐν τινι τιμῇ τίθεσθαι. διέδωκε δὲ λόγον ὡς καὶ αὐτὸς ἐφορεύσων. διὸ καὶ θᾶσσον ἀποκινδυνεύσαντες οἱ ἐχθροὶ καὶ συστάντες, ἐκ Τερέας ἀναφανδὸν τὸν Λεωνίδα ἐπὶ τὴν ἀρχὴν κατήγαγον, ἠδέως καὶ 10 τῶν πολλῶν θεασαμένων· ὠργίζοντο γὰρ πεφνεακισμένοι τῆς χάρας μὴ νευμηθείσης. τὸν μὲν οὖν Ἀγησίλαον ὁ υἱὸς Ἴππομέδων, δεόμενος τῶν πολιτῶν καὶ πᾶσι προσφιλῆς ὢν δι' ἀνδραγαθίαν, ὑπέξήγαγε καὶ διέσωσε. τῶν δὲ βασιλέων ὁ μὲν Ἄγρις ἐπὶ τὴν Χαλκιοικὸν κατέφυγεν, ὁ δὲ Κλεόμβροτος εἰς τὸ 15 τοῦ Ποσειδῶνος ἱερὸν ἐλθὼν ἰκέτευε· καὶ γὰρ ἐδόκει τούτῳ μᾶλλον ὁ Λεωνίδας χαλεπὸς εἶναι, καὶ παρὲς τὸν Ἄγριν ἐπὶ τοῦτον ἀνέβη στρατιώτας ἔχων· καὶ κατηγόρει μετ' ὀργῆς, ὅτι γαμβρὸς ὢν ἐπεβούλευσεν αὐτῷ καὶ τὴν βασιλείαν ἀφείλετο καὶ 20 συνεξέβαλε τῆς πατρίδος.

17. ὁ μὲν οὖν Κλεόμβροτος οὐδὲν εἶχεν εἰπεῖν, ἀλλ' ἠπορημένος ἐκάθητο καὶ σιωπῶν· ἢ δὲ Χιλωνίς, ἢ τοῦ Λεωνίδου

wurden. — ἐνέβαλε τοῖς τέλεσι, fügte für die (monatlich zu entrichtenden) Abgaben ein und erhob dieselben widerrechtlich (παρέπραττε). Aehnlich machte es der römische Procurator Licinius in Gallien (Dio Cass. LIV, 21), und überhaupt wurde in Rom vor Caesars Kalenderreform oftmals das Jahr nach privatem Bedürfniss beliebig verlängert und verkürzt (Schoem.).

2. ἔτρεφε, besoldete, hielt. — ἀρχεῖον zu 12, 2. Vgl. καταβάτες εἰς ἀγοράν 12, 3. — ἐν τινι τιμῇ τίθεσθαι noch einigermassen achten. — διέδωκε sprengte aus, nämlich um die Gegner gänzlich verzagt zu machen. Doch hatte dies die entgegengesetzte Wirkung: sie beeilten sich zuvorkommen. — ἀποκινδυνεύειν von rasch unternommenem gefährlichen Wagniss (Si.). — ἐπὶ τὴν ἀρχὴν, führten aus der Verbannung heim, damit er von

neuem König sei. — ἠδέως καί, ohne Widerstand auch von Seiten der Menge der Besitzlosen.

3. ὑπέξήγαγε, bewirkte, dass man ihn ins Ausland entkommen liess. Auch Hippomedon selbst ging nach Aegypten und wurde zum Statthalter an der thrakischen Küste ernannt. Stob. Flor. 40, 8. — Ποσειδῶνος, am Vorgebirge Tainaron (Cleom. 22, 5), auf dessen Höhe ein einer Grotte ähnlicher Tempel und vor demselben ein Bild des Posseid (Paus. III, 25, 4). Als mehr gefährdet suchte er den entfernteren Zufluchtsort, vgl. das Folgende. — καὶ παρὲς, und in der That handelte er darnach.

17. Chilonis. 1. ἠπορημένος stärker als das sonst vorkommende ἀπορούμενος (Aristid. 17, 2), rathlos gemacht, was er sagen sollte. — ἢ Χιλ., der Artikel, weil von der Frau indirekt so eben die Rede ge-

θυγάτηρ, πρότερον μὲν ἀδικουμένῳ τῷ πατρὶ συνηδικεῖτο, καὶ τοῦ Κλεομβρότου τὴν βασιλείαν παραλαβόντος ἀποστᾶσα τὴν τοῦ πατρὸς συμφορὰν ἐθεράπευε, καὶ παρόντι μὲν συνικέτευε, φεύγοντος δὲ πενθοῦσα καὶ χαλεπῶς ἔχουσα πρὸς τὸν Κλεομβροτον διετέλει, τότε δὲ αὐτὴν πάλιν ταῖς τύχαις συμμεταβαλοῦσα μετὰ τοῦ ἀνδρὸς ἐκέτις ὥφθη καθεζομένη, περιβεβληκυῖα τὰς χεῖρας ἐκείνῳ καὶ τῶν παιδίων τὸ μὲν ἔνθεν, τὸ δ' ἔνθεν ὑφ' αὐτὴν ἔχουσα. θαυμαζόντων δὲ πάντων καὶ θαυμάζοντων ἐπὶ τῇ χρηστότητι καὶ φιλοστοργίᾳ τῆς γυναικὸς, ἀψαμένη τῶν πέπλων καὶ τῆς κόμης ἀτημελῶς ἔχοντων „τοῦτο“ εἶπεν „ὦ πάτερ, ἔμοι τὸ σχῆμα καὶ τὴν ὄψιν οὐχ ὁ Κλεομβρότου περιτέθεικεν ἔλεος, ἀλλ' ἀπὸ τῶν σῶν κακῶν καὶ τῆς σῆς φυγῆς μεμυνημέ μοι σύντροφον καὶ σύννοικον τὸ πένθος. πρότερον οὖν δεῖ με σοῦ βασιλεύοντος ἐν Σπάρτῃ καὶ νικῶντος ἐγκαταβιῶναι ταύταις ταῖς συμφοραῖς, ἢ λαβεῖν ἐσθῆτα λαμπρὰν καὶ βασιλικήν, ἐπιδοῦσαν ὑπὸ σοῦ τὸν παρθένιον ἄνδρα φονευόμενον; ὅς εἰ μὴ παραιτεῖται σε μηδὲ πείθει τέκνων καὶ γυναικὸς δάκρυσι, χαλεπωτέραν ἢ σὺ βούλει δίκην ὑφέξει τῆς κακοβουλίας, ἐπιδὼν ἐμὲ τὴν φιλότιμην αὐτῷ προαποθανοῦσαν. τίμι γὰρ ἐμὲ δεῖ ξὴν παρρησία πρὸς τὰς ἄλλας γυναῖκας, ἢ μήτε παρ' ἀνδρὸς δεομένη μήτε παρὰ πατρὸς ἔλεος ἔστιν, ἀλλὰ καὶ γυνὴ καὶ θυγάτηρ συνατυχεῖν καὶ συνατιμάζεσθαι τοῖς ἐμαυτῆς ἐγενόμην.

wesen (γαμβρὸς ὢν). — συνηδικεῖτο, fühlte sich mit verletzt und benahm sich so. — ἀποστᾶσα, verliess ihn. — τὴν τ. π. συμφορὰν ἐθεράπευε, widmete ihre Fürsorge dem Unglücke des Vaters, stellte sich in dessen Dienst, statt, wie die meisten, in den des Glücklichen. — φεύγοντος, während er in der Verbannung war. — τὰς χεῖρας, wir: die Arme. Χεῖρ hat nam. bei Homer eine weitere Bedeutung: νύξε δέ μιν κατὰ χεῖρα μέσσην, ἀγκῶνος ἔνερθεν II. XI, 252. — ὑφ' αὐτὴν, ὑπὸ auf die Frage wo? nicht selten im Akkusativ.

2. φιλοστοργία insbes. von der Liebe naher Angehörigen, von der Frau auch Cleom. 1, 2. Aehnlich στέργειν (Pericl. 24, 3). Für χρηστότης vgl. Cat. Mai. 5, 2 (Gütigkeit, freundlicher Sinn; hier bestimmter die Gattenliebe). — ἀψαμένη, um darauf hinzuweisen. —

σύντροφος = ἄμα τρεφόμενος, ζῶν; die Trauer als Person gefasst.

3. Πρότερον — ἢ —, auf beide Fragen wird verneinende Antwort erwartet; es sind dies die beiden Möglichkeiten, wenn Kl. nicht verschont wird. — νικῶν oft statt νενικημέναι, siegreich sein; vgl. ἀδικεῖν u. ἀηλ., Krüger Gr. Gr. 53, 1, 3. — ἐγκαταβιῶναι, das Leben hinbringen in. Συμφοραῖ hier von den äusseren Zeichen des Unglücks. — παρθένιον, dem ich als Jungfrau angetraut bin (also den einzigen, den ich je gehabt und geliebt).

4. τίμι — παρρησία, wie soll ich, wenn ich den Tod meines Mannes überlebe, mit andern Frauen frei und ohne Beschämung sprechen und verkehren. — παρ' ἀνδρὸς, indem er trotz meiner Bitten sich damals verging. — συνατυχεῖν Inf. des

τούτῳ μὲν οὖν εἰ καὶ τις ἦν λόγος εὐπρεπῆς, ἐγὼ τοῦτον ἀφαιλόμην τότε σοὶ συνεξετασθεῖσα καὶ καταμαρτυρήσασα τῶν ὑπὸ τούτου γενομένων· σὺ δὲ αὐτῷ τὸ ἀδίκημα ποιεῖς εὐαπολόγητον, οὕτω μέγα καὶ περιμάχητον ἀποφαίνων τὸ βασιλεύειν, ὥστε δι' αὐτὸ καὶ γαμβροὺς φονεύειν καὶ τέκνων ἀμελεῖν εἶναι δίκαιον.“

18. ἢ μὲν Χιλωνὶς τοιαῦτα ποτινωμένη τό τε πρόσωπον ἐπὶ τὴν κεφαλὴν ἐπέθηκε τοῦ Κλεομβρότου καὶ τὸ βλέμμα διεφθαρμένον καὶ συντετηκὸς ὑπὸ λύπης περιήνεγκεν εἰς τοὺς παρόντας. ὁ δὲ Λεωνίδας διαλεχθεὶς τοῖς φίλοις τὸν μὲν Κλεομβροτον ἐκέλευσεν ἀναστάντα φεύγειν, τῆς δὲ παιδὸς μένειν ἐδεῖτο καὶ μὴ καταλιπεῖν ἑαυτὸν, οὕτω φιλοῦντα καὶ δεδωκότα χάριν τὴν τοῦ ἀνδρὸς αὐτῇ σωτηρίαν. οὐ μὴν ἐπεισεν, ἀλλ' ἀνισταμένῳ τῷ ἀνδρὶ θάτερον τῶν παιδίων ἐργασίασα, θάτερον δ' ἀναλαβοῦσα καὶ προσκυνήσασα τὸν βωμὸν τῆς θεοῦ, συνεξῆλθεν· ὥστε, εἰ μὴ πάννυ διεφθαρμένος ἦν ὑπὸ κενῆς δόξης ὁ Κλεομβροτος, εὐτύχημα ἂν ἠγήσατο τὴν φυγὴν αὐτῷ τῆς βασιλείας μείζον εἶναι διὰ τὴν γυναῖκα. μεταστησάμενος δὲ τὸν Κλεομβροτον ὁ Λεωνίδας καὶ τοὺς προτέρους ἐφόρους ἐβαλὼν τῆς ἀρχῆς, ἑτέρους δὲ ποιησάμενος, εὐθύς ἐπεβούλευε τῷ Ἀγιδι. καὶ πρῶτον μὲν ἐπειθεν αὐτὸν ἀναστῆναι καὶ συμβασιλεύειν, ὡς δεδωκότων συγγνώμην τῶν πολιτῶν· συνεξηπατηθεῖσθαι γὰρ ὑπὸ τοῦ Ἀγησιλάου νέον ὄντα καὶ φιλότιμον. ἐκείνου δὲ ὑφορωμένου καὶ κατὰ χάραν μένοντος, αὐτὸς μὲν

Zweckes, bin dazu geboren (so öfter πέφνηκα).

5. τούτῳ μὲν, Gegens. σὺ δέ, wiewohl der Gegensatz nicht sehr scharf ausgedrückt ist: sein Vergehen hatte keine Entschuldigung; das deinige aber ist noch schlimmer, so dass es jenes entschuldigt. — λόγος εὐπρεπῆς anständiger, scheinbarer Vorwand für seine That. — τοῦτον auf λόγον. Sie benahm ihm den Vorwand, indem selbst sie, die eigene Frau, die That öffentlich missbilligte. — συνεξετασθεῖσα, indem man mich auf deiner Seite fand. — ἀποφαίνων, durch dein Thun erklärst.

18. Nachstellungen gegen Agis. 1. ποτινωθεῖσθαι fliehen, beschwören, bes. von Frauen gebraucht

(von ὄ πότνια). — διεφθαρμένον entstellt, συντετηκὸς in Thränen gleichsam zerflossen, aufgelöst. — φεύγειν exulare, vgl. νικῶν 17, 3.

2. προσκυνήσασα, kniete auf den Stufen des Altars nieder, zum Abschied und zum Dank für den gewährten Schutz. τῆς θεοῦ (wenn echt) ist eine Verwechslung des Schriftst., als ob dies der T. der Chalkioikos und nicht des Poseidon wäre. — κενὴ δόξα eitle Ehre, eitle Ehrsucht (κενοδοξία).

3. μεταστήσασθαι entfernen für „verbannen“. — ἀναστῆναι zu 12, 1. — συνεξήπατ., sei nach seiner und der Bürger Ansicht mit (den Bürgern, s. 16, 2) betrogen worden, also nicht selbst Betrüger gewesen. — κατὰ χάραν μένειν sich nicht

ἐπαύσατο φευακίζων καὶ κατειρωνευόμενος, Ἀμφάρης δὲ καὶ Δαμοχάρης καὶ Ἀρκεσίλαος ἀναβαίνοντες εἰσώθησαν αὐτῷ διαλέγεσθαι· καὶ ποτε καὶ παραλαβόντες ἐπὶ λουτρόν ἀπὸ τοῦ ἱεροῦ κατήγαγον καὶ λουσάμενον πάλιν εἰς τὸ ἱερόν κατέστησαν. 4 καὶ ἦσαν πάντες μὲν αὐτῷ συνήθεις, ὁ δὲ Ἀμφάρης καὶ κερσημένος ἔναγχος ἱμάτια καὶ ποτήρια τῶν πολυτελῶν παρὰ τῆς Ἀρησιστράτας, ἐπεβούλευε διὰ ταῦτα τῷ βασιλεῖ καὶ ταῖς γυναιξίν ὡς ἀποστερήσων. καὶ μάλιστα γὰρ αὐτός θ' ὑπακούσαι τῷ Λεωνίδᾳ λέγεται καὶ παροξύναι τοὺς ἐφόρους, ὧν καὶ αὐτὸς εἰς ἦν.

19. ἐπεὶ δὲ ὁ Ἄγρις τὸν μὲν ἄλλον ἐν τῷ ἱερῷ διέτριβε χρόνον, εἰσῆλθε δὲ καταβαίνειν ὅτε τύχοι πρὸς τὸ λουτρόν, ἐκεῖ συλλαβεῖν αὐτὸν ἔγνωσαν, ὅταν ἔξω τοῦ ἱεροῦ γένηται. καὶ παραφυλάξαντες λελουμένον ἀπήντησαν καὶ ἠσπάσαντο, καὶ συμπροῆγον ἅμα διαλεγόμενοι καὶ παίζοντες ὡς πρὸς συνήθη 15 καὶ νέον. ἐκτροπήν δέ τινα τῆς ὁδοῦ πλαγίαν πρὸς τὸ δεσμοτήριον ἐχούσης, ὡς ἐγένοντο κατ' αὐτὴν βαδίζοντες, ὁ μὲν Ἀμφάρης διὰ τὸ ἄρχειν ἀψάμενος τοῦ Ἄγριδος „ἄγωσε“ εἶπεν „ἐπὶ τοὺς ἐφόρους, ὡς Ἄγρι, λόγον ὑπέξοντα τῶν πεπολιτευμένων.“ ὁ δὲ Δαμοχάρης, εὐφραστός ὢν καὶ μέγας, τὸ ἱμάτιον περιβαλὼν 20 περὶ τὸν τράχηλον εἴλκεν. ἄλλων δὲ ἐπωθούτων ὀπισθεν ἐκ παρασκευῆς, οὐδενὸς δὲ βοηθοῦντος, ἀλλ' ἐρημίας οὔσης, ἐμ-

von der Stelle bewegen. — κατειρωνευέσθαι (Cleom. 26, 2) seinen Spott mit jmdm. treiben, vgl. εἰρωνεία 19, 4. — ἀναβαίνοντες zu 11, 5.

4. πάντες μὲν — ὁ δέ, alle waren (von früher her) mit ihm vertraut, A. aber hatte noch dazu jüngst eine Gefälligkeit von Agis' Mutter empfangen. Doch (dieser Gedanke ist mit dem vorigen in nachlässigerer Weise verschmolzen) sie sannen alle Böses, und Amph. gerade wegen jener Gefälligkeit. — ἀποστερεῖν = οὐκ ἀποδιδόναι. — καὶ — γέ, und sogar. — ὑπακούσαι, liess sich von L., der den A. verderben wollte, dazu bereden.

19. Agis' Verhaftung und Verurtheilung. 1. ὅτε τύχοι, wenn es ihm gerade beliebte, dann und wann. Baden war den Griechen tägliches Bedürfniss. — ἔγνωσαν zu

15, 2. — παραφυλάξαντες passten es ab, dass sie ihn trafen, als er u. s. w. — συμπροῆγον begleiteten auf dem Wege; der Aorist würde besagen, dass der Weg vollendet wurde.

2. ἐκτροπή eine abbiegende Gasse. — κατ' αὐτὴν gegenüber derselben, an dieselbe. — ἄρχειν, weil er Ephor war, dem auch gegen Könige das Recht der Verhaftung zustand. — λόγον ὑπέχειν sich der Rechenschaft unterziehen. — τὸ ἱμάτιον, das des D. Es war dasselbe (Müller, Dorier 2, 262) ein viereckiges oder rundlich geschnittenes Stück Tuch, welches gewöhnlich vom linken Arm aus nach hinten unter dem rechten durchgenommen und mit dem Endzipfel über die rechte Schulter geworfen wurde.

3. ἐκ παρασκευῆς, diese waren nicht zufällig, sondern verabredeter-

βάλλουσιν αὐτὸν εἰς τὸ δεσμοτήριον. εὐθύς δὲ παρήν ὁ μὲν Λεωνίδας μισθοφόρους ἔχων πολλοὺς καὶ τὸ οἴκημα περιέσχεν ἔξωθεν, οἱ δὲ ἔφοροι πρὸς τὸν Ἄγριν εἰσῆλθον, καὶ τῶν γερόντων εἰς τὸ οἴκημα μεταπεμφάμενοι τοὺς ταῦτα βουλευμένους, 5 ὡς δὴ κρίσεως αὐτῷ γινομένης, ἐκέλευον ὑπὲρ τῶν πεπραγμένων ἀπολογεῖσθαι. γελάσαντος δὲ τοῦ νεανίσκου πρὸς τὴν 4 εἰρωνείαν αὐτῶν, ὁ μὲν Ἀμφάρης οἰμωξόμενον ἐκάλει καὶ δίκην ὑπέξοντα τῆς ἰταμότητος· ἄλλος δὲ τῶν ἐφόρων, οἶον ἐνδιδούς τῷ Ἄγρι καὶ δεικνύων ἀποφυγὴν τῆς αἰτίας, ἠρώτησεν, 10 εἰ ταῦτα ἔπραξεν ὑπὸ Λυσάνδρου καὶ Ἀρησιλάου βιασθεῖς. ἀποκρινάμενος δὲ τοῦ Ἄγριδος, ὡς βιασθεῖς μὲν ὑπ' οὐδενός, ξηλῶν δὲ καὶ μιμούμενος τὸν Λυκοῦργον ἐπὶ τὴν αὐτὴν ἔλθοι πολιτείαν, πάλιν ὁ αὐτὸς ἠρώτησεν, εἰ μετανοεῖ τοῖς πεπραγμένοις. φήσαντος δὲ τοῦ νεανίσκου μὴ μετανοεῖν ἐπὶ τοῖς 5 15 κάλλιστα βεβουλευμένοις, κὰν τὰ ἔσχατα πεισόμενον αὐτὸν ἴδῃ, θάνατον αὐτοῦ κατεψηφίσαντο καὶ τοὺς ὑπηρέτας ἐκέλευον ἄγειν εἰς τὴν καλουμένην Δεχάδα. τοῦτο δὲ ἐστὶν οἴκημα τῆς εἰρκῆς, ἐν ᾧ θανατοῦσι τοὺς καταδίκους ἀποπνίγοντες. ὁρῶν δὲ τοὺς ὑπηρέτας ὁ Δαμοχάρης οὐ τολμῶντας ἄψασθαι τοῦ 20 Ἄγριδος, ὁμοίως δὲ καὶ τῶν μισθοφόρων τοὺς παρεστῶτας ἀποστροφομένους καὶ φεύγοντας τὸ ἔργον, ὡς οὐ θεμιτὸν οὐδὲ νενομισμένον βασιλέως σώματι τὰς χεῖρας προσφέρειν, διαπειλησάμενος αὐτοῖς καὶ λοιδορηθεῖς εἴλκεν αὐτὸς εἰς τὸ οἴκημα

massen in der Nähe. — παρήν ὁ μὲν, das Verbum ist von vornherein als gemeinschaftlich für L. und die Ephoren gesetzt (und dem nächsten Subj. angepasst); nachdem aber das περιέσχεν hinzugefügt, musste zu ἔφοροι ein neues Verbum treten. Söldner benutzte hier L., wie zu ähnlichem Zwecke Kleomenes (Cleom. 7). — οἴκημα euphemist. Ausdruck für Gefängnis, vgl. Plut. Sol. 15: τοὺς Ἀθῆν. λέγουσι τὰς τῶν πραγμάτων δυσχερεῖας ὀνόμασι χρηστοῖς καὶ φιλανθρωποῖς ἐπικαλύπτοντας ἀστεῖως ὑποκορίζεσθαι, ... οἴκημα δὲ τὸ δεσμοτήριον καλοῦντας. — ταῦτα βουλ., die Gleichgesinnten. Vgl. zu 11, 4. — ὡς δὴ zu 1, 1.

4. εἰρωνεία (vgl. 18, 3) Spott; als solchen fasste es auch A. auf, der die Bosheit immer noch nicht ahnte. — οἰμωξόμενον ἐκάλει, fuhr ihn

an als einen dem es schlimm gehen würde (dafür οἰμῶξη üblicher Ausdruck, Xenoph. Hell. II, 3, 56). — οἶον, als wenn; der Schriftst. lässt unentschieden, ob der Rettungssversuch erst gemeint war. ἐνδιδόναι an die Hand geben, verstärkt durch δεικνύων. — ἔλθοι, habe den gleichen Weg beschritten (Cleom. 3, 2). — μετανοεῖ, die übliche Konstruktion ist μετανοεῖν (μεταμέλεισθαι) ἐπὶ τινι, wobei aber Hiatus entstanden wäre. Aehnl. μέγα φρονεῖν τινι (Arist. 22, 1) st. ἐπὶ τινι.

5. Δεχάς wahrsch. von δέχεσθαι. — ἀποστρέφεσθαι τι aversari. — ὡς οὐ θεμιτὸν, als sei es nicht...; ὅν kann in solchem Falle gesetzt werden und fehlen (Krüger Gr. Gr. 56, 9, 7). Doch kann man auch θεμ. zu ἔργον ziehen, so dass βασιλέως — προσφ. Epexege von ἔργον ist. —

τὸν Ἄγιν. ἤδη γὰρ ἤσθηντο πολλοὶ τὴν σύλληψιν, καὶ θόρου-
βος ἦν ἐπὶ ταῖς θύραις καὶ φῶτα πολλά, καὶ παρήσαν ἢ τε
μήτηρ τοῦ Ἄγιδος καὶ ἡ μάμμη βοᾶσαι καὶ δεόμεναι τὸν βα-
σιλέα τῶν Σπαρτιατῶν λόγου καὶ κρίσεως τυχεῖν ἐν τοῖς πολί-
ταις. διὸ καὶ μάλιστα κατήπειξαν τὴν ἀναίρεσιν, ὡς ἕξαρχα- 5
ρησομένου νυκτός, ἂν πλείους ἐπέλθωσιν.

20. ὁ μὲν οὖν Ἄγισ ἐπὶ τὴν στραγγάλην πορευόμενος, ὡς
εἶδέ τινα τῶν ὑπηρετῶν δακρύνοντα καὶ περιπαθοῦντα, „παῦσαι
με“ εἶπεν „ὦ ἄνθρωπε, κλαίων· καὶ γὰρ οὕτως παρανόμως καὶ
ἀδίκως ἀπολλύμενος κρείττων εἰμὶ τῶν ἀναιρούντων.“ καὶ ταῦτ' 10
εἰπὼν παρέδωκε τῷ βρόχῳ τὸν τραχήλου ἐκουσίως. ὁ δὲ Ἀμφάρης
προελθὼν ἐπὶ τὰς θύρας καὶ τὴν Ἀγησιστράταν προσπεσοῦσαν
αὐτῷ διὰ συνήθειαν καὶ φιλίαν ἀναστήσας, οὐδὲν ἔφη περὶ
τὸν Ἄγιν ἔσεσθαι βίαιον οὐδὲ ἀνήκεστον· ἐκέλευε δὲ κἀκείνην,
εἰ βούλοιο, πρὸς τὸν υἱὸν εἰσελθεῖν. ἐκείνης δὲ καὶ τὴν μη- 15
τέρα μετ' αὐτῆς παρεῖναι δεομένης, οὐδὲν ἔφη καλύειν ὁ Ἀμ-
φάρης· καὶ δεξάμενος ἀμφοτέρας καὶ πάλιν κλεῖσαι τὰς θύρας
τοῦ δεσμοτηρίου κελεύσας, προτέρα μὲν τὴν Ἀρχιδαμίαν παρ-
έδωκεν, ἣδη σφόδρα πρεσβῦτιν οὖσαν καὶ καταγεγηρακυῖαν
ἐν ἀξιώματι μεγίστῳ τῶν πολιτῶν, ἀποθανούσης δὲ ἐκείνης 20
3 ἐκέλευσε τὴν Ἀγησιστράταν ἔσω βαδίζειν. ὡς δὲ εἰσελθοῦσα
τὸν τε υἱὸν ἐθεάσατο χαμαὶ κείμενον καὶ τὴν μητέρα νεκρὰν
ἐκ τοῦ βρόχου κρεμαμένην, ἐκείνην μὲν αὐτῇ τοῖς ὑπηρεταῖς
συγκαθεῖλε καὶ παρεκτείνασα τῷ Ἄγιδι τὸ σῶμα περιέστειλε καὶ
κατεκάλυψε· τῷ δὲ υἱῷ προσπεσοῦσα καὶ φιλήσασα τὸ πρόσωπον 25
„ἦ πολλή σε“ εἶπεν „ὦ παῖ, εὐλάβεια καὶ τὸ πρᾶον καὶ φιλάν-
θρωπον ἀπώλεσε μεθ' ἡμῶν.“ ὁ δὲ Ἀμφάρης ἀπὸ τῆς θύρας

λόγου κ. κρίσεως, Gehör u. ordent-
liches Gericht. ἐν τ. πολίταις,
öffentlich.

20. Hinrichtung des Agis
und der Frauen. 1. ὁ μὲν Ἀ.,
als Gegensatz sind die Mutter und
Grossmutter beabsichtigt. — ὦ ἄν-
θρωπε drückt hier nicht, wie mei-
stens sonst, Geringschätzung aus,
bezeichnet indes doch den unterge-
ordneten Stand des Angeredeten. —
κρείττων, moralisch besser und in-
sofern überlegen.

2. ἀνήκεστον (nicht wieder gut
zu machen) bes. von Todesstrafe

üblich. Thukyd. 1, 132 von der
früheren spartan. Sitte: μή ταχεῖς
εἶναι περὶ ἀνδρός Σπαρτιατοῦ βου-
λεῦσαι τι ἀνήκεστον. — κἀκείνην,
sie möge auch selber sehen, wenn
sie sich bei seinen Worten nicht
beruhigte. — οὐδὲν καλύειν, es
stehe nichts im Wege. — παρέδω-
κεν, den Dienern zur Hinrichtung
in die Leχός.

3. περιστέλλειν vgl. Cleom. 38, 4,
stehend vom Zudecken und Zurecht-
legen des Leichnams. — ὦ παῖ, εὐ-
λάβεια über den Hiatus zu 2, 4. εὐ-
λάβεια Behutsamkeit, hier Schonung

ὄρῳ τὰ γινόμενα καὶ τὰς φωνὰς ἀκούων, ἐπεισῆλθε καὶ πρὸς
τὴν Ἀγησιστράταν μετ' ὄργης εἶπεν· „εἰ τοίνυν“ ἔφη „ταῦτ' ἀ-
έδοκίμαζες τῷ υἱῷ, ταῦτ' αὐτὰ καὶ πείσῃ.“ καὶ ἡ Ἀγησιστράτα πρὸς
τὸν βρόχον ἀνισταμένη „μόνον“ ἔφη „συνενέγκαι ταῦτα τῇ
5 Σπάρτῃ.“

21. τοῦ δὲ πάθους εἰς τὴν πόλιν ἐξαγγελθέντος καὶ τῶν
τριῶν σωμάτων ἐκκομιζομένων, οὐκ ἦν ὁ φόβος οὕτω μέγας,
ὥστε μὴ καταφανεῖς εἶναι τοὺς πολίτας ἀλγοῦντας μὲν ἐπὶ τοῖς
γεγονόσι, μισοῦντας δὲ τὸν Λεωνίδα καὶ τὸν Ἀμφάρην, μηδὲν
10 δεινότερον μηδὲ ἀνοσιώτερον ἐξ οὗ Λακωνεῖς Πελοπόννησον οὐ-
κοῦσιν οἰομένους ἐν Σπάρτῃ πεποῦσθαι. βασιλεῖ γὰρ, ὡς εἶοικε,
Λακεδαιμονίῳ οὐδὲ οἱ πολέμοι ὀδύνας ἐν ταῖς μάχαις ἀπαν-
τῶντες προσέφερον τὰς χεῖρας, ἀλλ' ἀπετρέποντο δεδιότες καὶ
σεβόμενοι τὸ ἀξίωμα. διὸ καὶ πολλῶν γεγονότων Λακεδαιμονίῳ 2
15 ἀγῶνων πρὸς Ἕλληνας, εἰς μόνος ἀνηρέθη πρὸ τῶν Φιλιππικῶν
δόρατι πληγεῖς περὶ Λεῦκτρα Κλεόμβροτος. Μεσσηνίῳ δὲ καὶ
Θεόπομπον ὑπ' Ἀριστομένους πεσεῖν λεγόντων οὗ φασι Λακε-
δαιμόνιοι, πληγῆναι δὲ μόνον. ἀλλὰ ταῦτα μὲν ἔχει τινὰς ἀμ-
φιλογίας· ἐν δὲ Λακεδαίμονι πρῶτος Ἄγισ βασιλεύων ὑπὸ
20 ἐφόρων ἀπέθανε, καλὰ μὲν ἔργα καὶ πρόποντα τῇ Σπάρτῃ

und Milde. Vgl. 21 Ende. — ταῦτ' ἀ-
έδοκίμαζες das Gleiche billigst =
seine Bestrebungen theiltest. τοίνυν
also, wie aus dem was du sagst
hervorgeht. — πρὸς τὸν βρόχον
ἀνιστ. = ἀνιστ. ὡς πρὸς τὸν βρό-
χον ἰοῦσα (Schoem.), mit üblicher
Brachylogie, vgl. Cleom. 32, 2.

21. Schluss. 1. ὁ φόβος die
allgemeine Einschüchterung. — μη-
δὲν δεινότερον κτέ., ähnlich nach
der ungerechten Freisprechung des
Sphodrias (Xenoph. Hell. V, 4, 24):
πολλοῖς ἔδοξεν αὐτῇ δὴ ἐν Λακε-
δαίμονι ἀδικώτατα ἢ δίκη κριθῆ-
ναι. — ὡς εἶοικε = ὡς λέγεται,
wie es nach den Zeugnissen der
Schriftsteller den Anschein hat. —
ὀδύνας zu προσέφερον. Diese Schen
vor der priesterlichen Würde und
der heroischen Abstammung der
Könige, der einzigen anerkannten
Herakliden in Hellas (Isocr. Epist.
9, 3: τὴν εὐγένειαν τῶν γεγονότων
ἀφ' Ἡρακλέους καὶ Διός, ἣν πάντες

ἴσασι μόνοις ἡμῖν ὁμολογουμένως
ὑπάρχουσαν) kannten natürlich nur
hellenische Feinde, vgl. das Fol-
gende. — σεβέσθαι von religiö-
ser Scheu.

2. τὰ Φιλιππικὰ die Zeit und die
Ereignisse unter Philippos von Ma-
kedonien. Von da ab mehrere:
Agis, Areus, Akrotatos (3, 2, 4.).
Kleombr. 3, 3. — Theopompos
nach Tyrtaios' Zeugnis der Er-
oberer Messene's im 1. Kriege, wäh-
rend Aristomenes der Held des
zweiten ist. Die Ueberlieferung
über die messenischen Kriege ist
voll von Widersprüchen und Dun-
kelheit. Arist. tödtet in den Sagen
nach Art der homer. Helden mit
eigner Hand zahllose Feinde. —
ἀλλὰ — ἀμφιλογίας, Abweisung
weiterer Erörterung. — ἐν δὲ Λα-
κεδ., in Sp. war jedenfalls vor Agis
kein König eines gewaltsamen Todes
gestorben. Die sonst zum Tode ver-
urtheilten (wie Pausanias c. 3, 3)

προελόμενος, ηλικίας δὲ γεροντῶς ἐν ἧ' (μάλισθ') ἀμαρτάνοντες
 ἄνθρωποι συγγνώμης τυγχάνουσι, μεμφθεῖς δὲ ὑπὸ τῶν φίλων
 δικαιότερον ἢ τῶν ἐχθρῶν, ὅτι καὶ Λεωνίδα περιέσωσε καὶ τοῖς
 ἄλλοις ἐπίστευσε, ἡμερώτατος καὶ προτότατος γενόμενος.

hatte man entkommen lassen. — wohl des Hiatus als des Sinnes
 ἡλικίας, der Genit. wie in εἶναι wegen hinzugefügt. — μεμφθεῖς
 ἐτῶν εἶκοσι. Μάλισθ' habe ich so- vgl. 20, 3.

ΚΛΕΟΜΕΝΗΣ.

1. Ἀποθανόντος δὲ αὐτοῦ τὸν μὲν ἀδελφὸν Ἀρχίδαμον
 οὐκ ἔφθη συλλαβεῖν ὁ Λεωνίδας εὐθὺς ἐκφυγόντα, τὴν δὲ γυ-
 ναῖκα παιδίον ἔχουσαν νεογνὸν ἐκ τῆς οἰκίας ἀπαγαγών, βία
 Κλεομένει τῷ υἱῷ συνώκισεν, οὐ πάνυ γάμων ὄραν ἔχοντι, τὴν
 5 δὲ ἄνθρωπον ἄλλω δοθῆναι μὴ βουλόμενος. ἦν γὰρ οὐσίας 2
 τε μεγάλης ἐπίκληρος ἢ Ἀγιάτις Γυλίππου τοῦ πατρός, ὅρα τε
 καὶ κάλλει πολὺ τῶν Ἑλληνίδων διαφέρουσα καὶ τὸν τρόπον
 ἐπιεικής. διὸ πολλὰ μὲν ἐποίησεν, ὥς φασι, μὴ βιασθῆναι δεο-
 μένη, συνελθοῦσα δὲ εἰς ταῦτ' οὐκ ἔβουλόμενος τὸν μὲν Λεωνί-
 10 δαν ἐμίσει, περὶ δὲ αὐτὸν τὸν νεανίσκον ἦν ἀγαθὴ γυνὴ καὶ
 φιλόστοργος, ἐρωτικῶς ἅμα τῷ λαβεῖν πρὸς αὐτὴν διατεθέντα,
 καὶ τινα τρόπου συμπαθοῦντα τῇ πρὸς τὸν Ἄγιον εὐνοίᾳ καὶ
 μνήμῃ τῆς γυναικός, ὥστε καὶ πυνθάνεσθαι πολλάκις περὶ τῶν
 γεγονότων καὶ προσέχειν ἐπιμελῶς διηγουμένης ἐκείνης ἦν ὁ
 15 Ἄγις ἔσχε διάνοιαν καὶ προαίρεσιν. ἦν δὲ καὶ φιλότιμος μὲν 3

1. Kleomenes' Verheiratung; Charakter. 1. Ἀρχίδαμον, über die weiteren Schicksale des nach Messene geflüchteten A. vgl. c. 5; Compar. 5. — οὐκ ἔφθη συλλαβεῖν st. des üblicheren συλλαβῶν, Krüger Gr. Gr. 56, 5, 5. — παιδίον, Eurdamidas (Paus. II, 9, 1), der nun zunächst als König aus dem andern Hause galt. S. zu c. 5 das Weitere. — οὐ πάνυ Ag. 3, 5. — τὴν δὲ ἄνθρ. oft ohne jeden verächtlichen Sinn und auch von den edelsten Frauen (Plut. Alex. 2 von Olympias Alexander's Mutter). Etwas anders ὁ ἄνθρωπος st. ὁ ἄνθρ (zu Ag. 20, 1). Dem δὲ könnte ein μὲν nach οὐ πάνυ entsprechen. — μὴ βουλ. st. οὐ, zu Ag. 2, 9; 13, 2.

2. ἐπίκληρος, indem keine Söhne da waren. Ob Gyl. (der Gen. von οὐσίας abhängig) noch lebte oder nicht, ist aus den Worten nicht ersichtlich. — ὄρα καὶ κάλλει Jugendblüte und Schönheit. Beides oft verbunden, wiewohl von einander unabhängig. Die spart. Frauen galten als die schönsten in Hellas. — διὸ, auf ἐπιεικής. — πολλὰ ποιεῖν viele (vergebliche) Anstrengungen machen. — συνελθοῦσα von der Vermählung. — φιλόστοργος zu Ag. 17, 2. — συμπαθοῦντα, Sympathie hatte, ihre Gefühle theilte. — προαίρεσιν von den politischen Ideen und Bestrebungen.

3. ἦν δὲ καί, er war aber auch selber zum Theil dem A. ähnlich

καὶ μεγαλόφρων ὁ Κλεομένης καὶ πρὸς ἐγκράτειαν καὶ ἀφέλειαν οὐχ ἦττον τοῦ Ἄγιδος εὐπεφυκώς, τὸ δὲ εὐλαβὲς ἄγαν ἐκείνο καὶ πρᾶον οὐκ εἶχεν, ἀλλὰ κέντρον τι θυμοῦ τῇ φύσει προσέκειτο καὶ μετὰ σφοδρότητος ὁρμῇ πρὸς τὸ φαινόμενον αἰετὸν καλόν. ἐφαίνεται δὲ κάλλιστον μὲν αὐτῷ κρατεῖν ἐκόντων, καλὸν δὲ καὶ μὴ πειδομένων περιεῖναι, πρὸς τὸ βέλτιον ἐκβιαζόμενον.

2. οὐκ ἤρεσκε μὲν οὖν αὐτῷ τὰ κατὰ τὴν πόλιν, ἀπραγμοσύνη καὶ ἡδονῇ κατακεκμημένων τῶν πολιτῶν καὶ τοῦ βασιλέως πάντα τὰ πράγματα χαίρειν ἔωντος, εἰ μηδὲς αὐτὸν ἐνοχλοῖν σχολάζειν ἐν ἀφθόνοις καὶ τρυφᾶν βουλούμενον, ἀμελουμένων δὲ τῶν κοινῶν, κατ' ἰδίαν ἐκάστου πρὸς αὐτὸν ἔλκοντος τὸ κερδαλέον, ἀσκήσεως δὲ καὶ σωφροσύνης νέων καὶ καρτερίας καὶ ἰσότητος οὐδὲ ἀσφαλὲς ἦν, τούτῳ τῶν περὶ Ἄγιν ἀπολωλότων, μνημονεύειν. λέγεται δὲ καὶ λόγων φιλοσόφων τὸν Κλεομένη μετασχεῖν ἔτι μειράκιον ὄντα, Σφαιροῦ τοῦ Βορυσθενίτου παραβαλόντος εἰς τὴν Λακεδαιμόνα καὶ περὶ τοὺς νέους καὶ τοὺς ἐφήβους οὐκ ἀμελῶς διατρίβοντος. ὁ δὲ Σφαιρός ἐν τοῖς πρώτοις ἐγγράμμοις τῶν Ζήνωνος τοῦ Κιτιέως μαθητῶν, καὶ τοῦ Κλεομένου ἔοικε τῆς φύσεως τὸ ἀνδρωδὲς

geartet. — εὐλαβὲς Ag. 20, 3. ἐκείνο, jenes, was an A. hervortrat. — κέντρον θυμοῦ, epexeget. Genitiv: der heftige Muth ist der Stachel (Sporn). προσέκειτο scheint das Bild fortzusetzen, welches indes weiterhin (καὶ ὁρμῇ) aufgegeben wird. — τὸ φαινόμεν. αἰετὸν statt τὸ αἰετὸν. (Hiatus). φαίνεσθαι geht auf die Meinung des Kl., δοκεῖν würde mehr eine allgemeine Ansicht bezeichnen. — ἐκβιαζόμενον, von ihrem Wege ab auf den seinigen.

2. Umgang mit Sphairos. 1. οὐκ ἤρεσκε μὲν, Gegens.: er konnte aber vorerst nichts thun, sondern erst nach L's Tode (c. 3). — κατακεκμητὸν insbes. von bezaubertem und einschläferndem Gesange, daher auf die Lüste (gleichs. Sirenen) übertragen. Κατὰ verstärkt diesen Begriff. — χαίρειν ἔων zu Ag. 12, 2. — ἐν ἀφθόνοις, wie wir: im Ueberfluss schwelgen. — ἔλκοντος drückt das Gewaltsame,

Unrechtmässige aus, — ἀσκήσεως δὲ, statt des Gen. abs. geht der Schriftst. in or. recta über. — καρτερία = ἐγκράτεια (1, 3).

2. λόγων φιλοσ., philos. Untersuchungen, Vorträge. — Σφαιρος aus Borysthenis (Olbia) am Borysthenes (j. Dniepr), Schüler des Zenon aus Kiton auf Cypren, des Gründers der stoischen Schule, und seines Schülers Kleanthes (Diog. VII, 37, 177); er ging später nach Aegypten zu Ptolemaios IV Philopator (220—204). In Sp. war er auch später wieder (11, 2), als Berather des Kl. bei seinen Reformen. Er schrieb u. a. περὶ Λακωνικῆς πολιτείας, περὶ Ἀνοχύου καὶ Σωκράτους τρία, π. βασιλείας. — παραβάλλειν eig. anlanden, dann allg. sich wohin begeben. — περὶ τοὺς νέους, er beschäftigte sich angelegentlich mit Heranziehung und Unterweisung der Jugend (ἐφήβοι Mittelstufe zwischen παιδὲς und νέοι, Si.). — πρώτοις, vom Range. —

ἀγαπῆσαι τε καὶ προσεκαῦσαι τὴν φιλοτιμίαν. Λεωνίδα μὲν γὰρ τὸν παλαιὸν λέγουσιν ἐπερωτηθέντα, ποῖός τις αὐτῷ φαίνεται ποιητῆς γεγονέναι Τυρταῖος, εἰπεῖν „ἀγαθὸς νέων ψυχὰς ἀκουῆν“ ἐμπιπλάμενοι γὰρ ὑπὸ τῶν ποιημάτων ἐνθουσιασμοῦ παρὰ τὰς μάχας ἠφείδουν ἑαυτῶν. ὁ δὲ Στωϊκὸς λόγος ἔχει τι πρὸς τὰς μεγάλας φύσεις καὶ ὀξείας ἐπισφαλὲς καὶ παράβολον, βαθεῖ δὲ καὶ πρᾶον κεραννύμενος ἦθει μάλιστα εἰς τὸ οἰκτεῖον ἀγαθὸν ἐπιδίδωσιν.

3. ἐπεὶ δὲ τελευτήσαντος τοῦ Λεωνίδου τὴν βασιλείαν παρέλαβε καὶ τοὺς πολίτας τότε δὴ παντάπασιν ἐκλελυμένους ἑώρα, τῶν μὲν πλουσίων καθ' ἡδονὰς ἰδίας καὶ πλεονεξίας παρορῶντων τὰ κοινά, τῶν δὲ πολλῶν διὰ τὸ πράττειν κακῶς περὶ τὰ οἰκεία καὶ πρὸς τὸν πόλεμον ἀπροθύμων καὶ πρὸς τὴν ἀγωγὴν ἀφιλοτίμων γεγονότων, αὐτοῦ δὲ ὄνομα βασιλεύοντος ἦν μόνον, ἢ δὲ ἀρχὴ πᾶσα τῶν ἐφόρων, εὐθύς μὲν εἰς νοῦν ἔθετο τὰ παρόντα μεδιστάναι καὶ κινεῖν, ὄντος δὲ αὐτῷ φίλου Ξενάρχου, ἐραστοῦ γεγονότος (τοῦτο δὲ ἐμπνεῖσθαι Λακεδαι-

ἀγαπῆσαι τε, nach der Stellung der Partikel sollte urspr. τὸ ἀνδρωδὲς gemeinsames Object sein, oder aber der Zusatz καὶ προσεκα. τ. φ. war von Anfang an gar nicht beabsichtigt.

3. μὲν γὰρ auf προσεκα., Gegens. ὁ δὲ Στωϊκὸς l.; auf diesen zweiten Theil der Antithese fällt der Nachdruck, und der erste sollte, nach unserer Auffassung, subordinirt sein: „denn gleichwie Leonidas u. s. w.“ — τὸν παλαιόν zur Unterscheidung des Kämpfers von Thermopylä von andern gleichnamigen, vgl. Ag. 4, 1. — Tyrtaios beschwichigte während des 2. messenischen Krieges durch Elegien die aufständischen Gemüther und feuerte durch andre die Jugend zur Tapferkeit an. Ἀνονήν dorisch contrahirt st. ἀνοῦν; dieses Vb. wie θήγειν wird oft auf das Anfeuern des Muthes übertragen. — παρὰ τ. μάχ., während, in. — ὁ δὲ Στωϊκὸς, die Lehre der Stoa schärft gleichfalls, ist aber darum bei raschen Naturen nicht unbedingt heilsam. Παράβολος gewagt, gefährlich. Plut. ist kein Anhänger der Stoa, sondern neigt

mehr dem Platon zu, und in Kl.'s rücksichtslosem und gewaltsamem Vorgehen (vgl. Compar. 4) findet er etwas von der Schroffheit und Selbstgenugsamkeit des stoischen Weisen wieder. — βαθεῖ bedächtig, nicht leicht zu erschüttern und fortzureissen. — ἐκλελυμένους erschläft selbst mit dem Charakter, dem sie zugemischt ist, zu der ihr eigenthümlichen Tugend (insbes. der Standhaftigkeit) heran.

3. Kleomenes König; erste Versuche. 1. τελευτήσ., 235, wo Kl., wenn er 241 etwa 18 Jahre zählte (vgl. 1, 1), gegen 24 alt war. — ἐκλελυμένους erschläft (τότε δὴ παντ. mit Bezug auf 2, 1, nunmehr völlig, nachdem die Zustände von damals so viel länger gedauert hatten). — καθ' ἡδονὰς, mit Rücksicht auf, über (Si.). — καὶ πρὸς τὸν πόλ., vgl. Ag. 5, 4. — ἀγωγὴ Ag. 4. — εὐθύς μὲν, er fasste gleich den Plan, konnte aber, wie im Folgenden gezeigt wird, zunächst wenig dafür thun. — μεδιστάναι zu Ag. 5, 4.

2. ἐραστοῦ, nach spart. Sitte hatte jeder heranreifende Knabe, dem

μόνιοι καλοῦσιν), ἀπεπειρᾶτο τούτου, διαπνυθάνομενος τὸν Ἄγιν, ὁποῖος γένοιτο βασιλεὺς καὶ τίνι τρόπῳ καὶ μετὰ τίνων ἐπὶ ταύτην ἔλθοι τὴν ὁδόν. ὁ δὲ Ξενάρης τὸ μὲν πρῶτον οὐκ ἀηδῶς ἐμέμνητο τῶν πραγμάτων ἐκείνων, ὡς ἐπράχθη καθ' ἕκαστα μυθολογῶν καὶ διηγούμενος, ὡς δὲ ἦν καταφανῆς ὁ Κλεομένης ἐμπαθέστερου προσέχων καὶ κινούμενος ὑπερφυῶς πρὸς τὴν καινοτομίαν τοῦ Ἄγιδος καὶ ταῦτά πολλάκις ἀκούειν βουλόμενος, ἐπέπληξεν αὐτῷ πρὸς ὀργὴν ὁ Ξενάρης ὡς οὐχ ὑγιαίνοντι, καὶ τέλος ἀπέστη τοῦ διαλέγεσθαι καὶ φοιτᾶν πρὸς αὐτόν, οὐδενὶ μέντοι τὴν αἰτίαν ἔφρασε τῆς διαφορᾶς, ἀλλ' αὐτὸν ἔφη γιγνώσκειν ἐκείνον. οὕτω δὲ τοῦ Ξενάρους ἀντικρούσαντος, ὁ Κλεομένης καὶ τοὺς ἄλλους ὁμοίως ἔχειν ἠγούμενος αὐτὸς ἐν ἑαυτῷ συνετίθει τὴν πρᾶξιν. οἴόμενος δ' ἂν ἐν πολέμῳ μᾶλλον ἢ κατ' εἰρήνην μεταστῆσαι τὰ παρόντα, συνέκρουσε πρὸς τοὺς Ἀχαιοὺς τὴν πόλιν, αὐτοὺς διδόντας ἐγκλημάτων προφάσεις. ὁ γὰρ Ἄρατος, ἰσχύων μέγιστον ἐν τοῖς Ἀχαιοῖς, ἐβούλετο μὲν ἐξ ἀρχῆς εἰς μίαν σύνταξιν ἀγαγεῖν Πελοποννησίους, καὶ τοῦτο τῶν πολλῶν στρατηγιῶν αὐτῷ καὶ τῆς μακρᾶς πολιτείας ἦν τέλος, ἠγούμενος μόνως ἂν οὕτως ἀνεπιχειρήτους ἔσεσθαι τοῖς ἐκτὸς πολεμίοις. ἐπεὶ δέ, τῶν ἄλλων σχεδὸν ἀπάντων αὐτῷ προσγεγονότων, ἀπελείποντο Λακεδαιμόνιοι καὶ Ἡλεῖοι καὶ ὅσοι Λακεδαιμονίους Ἀρκάδων προσ-

nicht alle Vorzüge des Körpers und des Geistes mangelten, seinen Liebhaber, der nachher, wenn jener erwachsen, sein Freund blieb. Der ἔραστ. hiess εἰσπνήλας, entweder von εἰσπνεῖσθαι inspirari (διὰ τὸ ἐμπνεῖν τι τοὺς καλοὺς τοῖς ἐρῶσι, Xenoph. Symp. 4, 15, u. so hier Plut.), oder von εἰσπνεῖν, der Einhauchende, Begeisternde und Bildende, indem der geliebte Knabe entsprechend ἀίτης der Hörende (oder der sich leiten lässt) hiess. — ἀπεπειρᾶτο Agis 6, 1. — ἐπὶ ταύτην ἔλθοι wie Ag. 19, 4. — μυθολογεῖν von behaglicher Unterhaltung und Erzählung. — κινούμενος πρὸς, erregt gegenüber den geschilderten Bestrebungen, durch dieselben (vgl. 38, 1). — πρὸς ὀργὴν im, mit Zorn (eig. gemäss dem gefühlten Zorn, vom Zorn angetrieben). — οὐχ ὑγιαίνοντι, als sei er nicht bei gesunden Sinnen. — τέλος, als Kl.

nicht abliess. — αὐτὸν ἔφη γιν., so beantwortete er schonend die Fragen nach der Ursache.

3. ἀντικρούειν eigentlich einen Gegenstoss ausüben, sich widersetzen. — συγκρούειν verfeinden, in Krieg bringen.

4. εἰς μίαν σύνταξιν, zu einem Bundesstaat vereinigen. Vgl. Einleitung. — τῶν πολλῶν στρατηγιῶν, z. Ag. 13, 4. Bei seinem Tode 213 war er zum 17. Male Strateg. — τῆς μακρᾶς πολιτ., vgl. c. 16, 1, 251—213. — τῶν ἄλλων, er gewann von 243, wo er Korinth eingenommen, bis 229 Megara, Troizen, Epidaurus, Argos, Phlius, Megalopolis u. a. St. — Ἡλεῖοι, gemäss der ursprünglichen Verwandtschaft mit den Aetolern im Bunde, ebenso bisher die drei arkad. Städte Mantinea, Tegea und Orchomenos, die aber Kleom. etwa 229 den Aetolern

εἶχον, ἅμα τῷ τὸν Λεωνίδαυ ἀποθανεῖν παρηνώχλει τοῖς Ἀρκάσι καὶ περιέκοπτεν αὐτῶν μάλιστα τοὺς τοῖς Ἀχαιοῖς ὁμοφροῦντας, ἀποπειρώμενος τῶν Λακεδαιμονίων καὶ τοῦ Κλεομένου ὡς νέου καὶ ἀπείρου καταφρονῶν.

4. ἐκ τούτου Κλεομένη πρῶτον οἱ ἔφοροι πέμπουσι καταληψόμενον τὸ περὶ τὴν Βέλβιναν Ἀθήναιον· ἐμβολή δὲ τῆς Λακωνικῆς τὸ χωρίον ἐστὶ, καὶ τότε πρὸς τοὺς Μεγαλοπολίτας ἦν ἐπίδικον. καταλαβόντος δὲ τοῦτο καὶ τειχίσαντος τοῦ Κλεομένου, ὁ Ἄρατος οὐδὲν ἐγκαλέσας, ἀλλὰ νυκτὸς ἐκστρατεύσας, ἐπεχείρησε Τεγεάταις καὶ Ὀρχομενίοις. τῶν δὲ προδοτῶν ἀποδειλιασάντων, ὁ μὲν Ἄρατος ἀνεχώρησε λεληθέναι νομίζων, ὁ δὲ Κλεομένης εἰρωνεῖα χρώμενος ἔγραψε πρὸς αὐτόν, ὡς δὴ παρὰ φίλου πνυθάνομενος, ποῖ τῆς νυκτὸς ἐξέλθοι. τοῦ δὲ ἀντιγράψαντος, ὡς ἐκείνον Βέλβιναν μέλλειν τειχίζειν ἀκούσας καταβαίη τοῦτο κωλύσων, πάλιν ὁ Κλεομένης ἀποστείλας, τοῦτο μὲν οὕτως ἔχειν ἔφη πεπεῖσθαι „τοὺς δὲ φανούς καὶ τὰς κλίμακας“ εἶπεν „εἰ μὴ τί σοι διαφέρει, γράψον ἡμῖν, ἐπὶ τί σοι παρημολούθουν.“ τοῦ δὲ Ἀράτου πρὸς τὸ σκῶμμα γελᾶσαντος καὶ πνυθανομένου, ποῖός τις ὁ νεανίσκος εἶη, Δαμοκράτης ὁ Λακεδαιμόνιος φηγᾶς „εἰ τι πράττεις“ ἔφη „πρὸς Λακεδαιμονίους, ὥρα σοι ταχύνειν, πρὸ τοῦ κέντρα φῦσαι τοῦτον

durch rasche Handstreichs entritt (Polyb. II, 46). Die Aetoler beruhigten sich gleichwohl dabei, in der Hoffnung, an Kl. einen gewaltigen Feind der Achäer zu gewinnen. — προσεῖχον, sich richteten nach, anhängen (33, 3). — παρηνώχλει von kleinen, ohne offene Kriegserklärung und energische Angriffe geschehenden Schädigungen (περιοπίπτειν). Polyb. I. c. schiebt die Schuld an dem Kriege lediglich dem Kl. und der geheimen Bosheit der Aetoler zu.

4. Krieg mit den Achäern. 1. Ἐκ τούτου 228. — Belbina, Ort zwischen Pellene (Ag. 8, 1) und Megalopolis, vorher stets lakonisch, durch König Philipp den Megalopoliten zugesprochen und seither streitig (ἐπίδικος eig. von dem Object eines Rechtsstreites), weshalb die Besetzung noch kein erklärter Friedensbruch war. S. Polyb. II, 46, 5; Liv. XXXVIII, 34; Paus. VIII,

35, 4. Ἀθήναιον Athenetempel, jedenfalls hoch gelegen und die Gegend beherrschend. — Ἐμβολή Eingangspass, Schlüssel (Si.).

2. οὐδείς spätere Form (von Aristot. ab) für οὐδείς. — ἐγκαλέσας, ohne Beschwerde geführt und Krieg darum erklärt zu haben. — προδοτῶν, die achäischen Parteigänger, mit denen Verabredung getroffen war. — ἀποδειλιασ., es versagte ihnen im entscheidenden Augenblicke der Muth, so dass gar kein Angriff erfolgte. — ὡς δὴ zu Ag. 1, 1; 11, 2. — καταβαίη, über die Berge in die arkadischen Ebenen. — εἰ μὴ τί σοι, wenn du nichts dagegen hast es zu sagen.

3. πρὸς τὸ σκῶμμα wie 3, 2. — πνυθανομ., bei seiner Umgebung, die von dem noch unbekanntem jungen Mann mehr wissen mochte. — εἰ τι πράττεις πρὸς, wenn du etwas gegen d. L. vorhast, im

τὸν νεοσσόν.“ ἐκ τούτου Κλεομένει μετὰ ἱππέων ὀλίγων καὶ πεζῶν τριακοσίων ἐν Ἀρκαδίᾳ στρατοπεδουμένῳ προσέταξαν ἀναχωρεῖν οἱ ἔφοροι, φοβούμενοι τὸν πόλεμον. ἐπεὶ δὲ ἀναχωρήσαντος αὐτοῦ Καφύρας ἔλαβεν ὁ Ἄρατος, αὐθις ἐξέπεμπον τὸν Κλεομένην. λαβόντος δὲ αὐτοῦ Μεθύδριον καὶ τὴν Ἀργολικὴν καταδραμόντος, ἐξεστράτευσαν οἱ Ἀχαιοὶ διςμυρίοις πεζοῖς καὶ χιλίοις ἱππεῦσιν Ἀριστομάχου στρατηγούντος. ἀπαντήσαντος δὲ περὶ Παλλάντιον Κλεομένους καὶ βουλομένου μάχεσθαι, φοβηθεὶς τὴν τόλμαν ὁ Ἄρατος οὐκ εἶασε διακινδυνεύσαι τὸν στρατηγόν, ἀλλ’ ἀπῆλθε λοιδορούμενος μὲν ὑπὸ τῶν Ἀχαιῶν, χλευαζόμενος δὲ καὶ καταφρονούμενος ὑπὸ τῶν Λακεδαιμονίων, οὐδὲ πεντακισχιλίων τὸ πλῆθος ὄντων. μέγας οὖν τῷ φρονήματι γεγωνὸς ὁ Κλεομένης ἐθρασύνετο πρὸς τοὺς πολίτας, καὶ τῶν παλαιῶν τινοὺς ἀνεμίμησκε βασιλέων, εἰπόντος οὐ μάλιστα, ὅτι Λακεδαιμόνιοι πυνθάνονται περὶ τῶν πολεμίων οὐ πόσοι εἰσίν, ἀλλὰ πού εἰσιν.

5. ἐπεὶ δὲ τοῖς Ἡλείοις πολεμουμένοις ὑπὸ τῶν Ἀχαιῶν βοηθήσας, καὶ περὶ τὸ Λύκαιον ἀπιούσιν ἤδη τοῖς Ἀχαιοῖς ἐπιβαλῶν, ἅπαν μὲν ἐτρέψατο καὶ διεπτόησεν αὐτῶν τὸ στρατεύμα, συγχυδὸς δὲ ἀνεῖλε καὶ ζῶντας ἔλαβεν, ὥστε καὶ περὶ Ἄρατου φήμην ἐκπεσεῖν εἰς τοὺς Ἕλληνας ὡς τεθνηκότος, ὁ

Werke hast. — νεοσσός junger Hahn, κέντρα Sporen. Hahnen- und Wachtelkämpfe waren bei den Griechen sehr beliebt. — Kaphyai westl. von Orchomenos; Methydrion im inneren Arkadien. — ἐξεστράτευσαν, jetzt (227) beschlossen die Achäer den Krieg gegen Sparta (Polyb. II, 46, 6, Κλεομενικός πόλεμος). — Aristomachos, Tyrann von Argos, war i. J. 229 von Aratos bestimmt worden, seine Herrschaft niederzulegen und seine Stadt den Achäern anzuschließen; zum Danke war er ein Jahr später zum Strategen gewählt (Arat. 35). Weiteres über ihn zu c. 17.

4. Pallantion in der arkad. Landschaft Mainalia, westl. von Tegea. — τὴν τόλμαν, des Kleom. — οὐκ εἶασε, A. hatte sich, wohl ohne bestimmtes Amt, auf Wunsch des Arist. dem Zuge gegen Lakonien angeschlossen und war nun Berater

des Strategen (vgl. Arat. 35). Ueber Aratos' Aengstlichkeit im offenen Felde zu Ag. 15. — λοιδορούμενος, Lydiadas von Megalopolis verklagte ihn heftig bei den Achäern und suchte ihn bei der nächsten Strategenwahl zu verdrängen, jener wurde aber doch wiedergewählt. — μέγας τῷ φρονήματι, hoch in seinem Selbstgefühl erhoben. — πολίτας, nach seiner Rückkehr. — τῶν παλαιῶν τινοὺς, Agis Archidamos' Sohn (zur Zeit des dekeleischen Krieges) nach Moral. 190 C u. 215 D. — ἀνεμίμησκε, er führte diesen Anspruch bestätigend an. — πόσοι εἰσίν u. πού εἰσιν, über die Hiaten zu Ag. 2, 4.

5. Fortsetzung. Archidamos. 1. ἐπεὶ δὲ τοῖς, 226 in Aratos' 12. Strategie. — Λύκαιον (ὄρος) in Arkadien, westlich von Megalopolis. — ἀπιούσιν ἐπιβαλῶν, er griff das Heer auf dem Marsche an,

μὲν Ἄρατος ἄριστα τῷ καιρῷ χρησάμενος ἐκ τῆς τροπῆς ἐκείνης εὐθύς ἐπὶ Μαντινείαν ἦλθε, καὶ μηδενὸς ἂν προσδοκῆσαντος εἶλε τὴν πόλιν καὶ κατέσχε, τῶν δὲ Λακεδαιμονίων παντάπασι ταῖς γνώμαις ἀναπεσόντων καὶ τῷ Κλεομένει πρὸς τὰς στρατείας ἐνισταμένων, ὥρμησε μεταπέμπεσθαι τὸν Ἀχιδοῦς ἀδελφὸν Ἀρχιδάμον ἐκ Μεσσήνης, ᾧ βασιλεύειν ἀπὸ τῆς ἐτέρας οἰκίας ἦν προσήκον, οἰόμενος ἀμβλυτέραν τὴν τῶν ἐφόρων ἀρχὴν ἔσεσθαι, τῆς βασιλείας ἰσορρόπου καὶ ὀλοκλήρου γενομένης. οἱ δὲ ἀνηρηκότες πρότερον τὸν Ἄριν, αἰσθόμενοι τοῦτο καὶ φοβηθέντες, μὴ δίκην δῶσι τοῦ Ἀρχιδάμου κατελθόντος, ἐδέξαντο μὲν αὐτὸν εἰς τὴν πόλιν παραγενόμενον κρύφα καὶ συγκατήγον, εὐθύς δὲ ἀπέκτειναν, εἴτε ἄκοντος τοῦ Κλεομένου, ὡς οἶεται Φύλαρχος, εἴτε πεισθέντος ὑπὸ τῶν φίλων καὶ προεμμένου τὸν ἄνθρωπον αὐτοῖς. τῆς γὰρ αἰτίας τὸ πλεῖστον ἐπ’ ἐκείνους ἦλθε, βεβιάσθαι τὸν Κλεομένην δοκοῦντας.

6. οὐ μὴν ἀλλὰ κινεῖν εὐθύς ἐγνωκῶς τὰ κατὰ τὴν πόλιν ἔπεισε τοὺς ἐφόρους χρήμασιν, ὅπως αὐτῷ ψηφίσωνται

Polyb. II, 51, 3. — ἄριστα τῷ καιρῷ χρησάμενος, indem sich gerade jetzt niemand etwas versah. Vgl. Arat. 36. — τροπή = φυγή. — Mantinea musste sich dem achaischen Bunde anschliessen und später auch 300 Mann Besatzung aufnehmen; ferner wurden, um eine achaische Partei zu schaffen, die Metöken zu Bürgern gemacht. Von Plünderung und sonstiger Gewalt blieb dagegen die eroberte Stadt verschont. S. Polyb. II, 57 f.; Arat. I. c.

2. ἀναπεσόντων (eig. zurückfallen) entmuthigt werden. — ἐνισταμένων, wie das Folgende zeigt, sind die Ephoren, die als Regierung die Stadt vertreten, gemeint. — ὥρμησε zu Ag. 11, 2. — ᾧ βασιλεύειν, Eurydamidas Agis' Sohn (1, 1) war unlängst als Knabe gestorben, angeblich an Gift, welches Kl. ihm beigebracht (Pausan. II, 9, 1). — ἀμβλυτέραν schwächer, von der Waffe übertragen. — ἰσορρόπου, πρὸς τὴν τῶν ἐφ. ἀρχήν. — ὀλοκλήρος vollständig, Gegens. verstümmelt. — συγκατήγον, unterstützten seine Heimkehr als König, die aber, indem er diese Würde nicht empfing, nicht zur Vollendung kam, darum

Imperf. Nach Polyb. (V, 37, 5) wurde er auf dem Wege ermordet. — εἴτε ἄκοντος, nach Polyb. (dessen Erzählung s. zu c. 35) war Kl. Urheber des Mordes und die ganze Veranstaltung blosser Trug, so dass er den Arch. sogar tadelt, dass er sich in die Falle locken liess (VIII 1^b, 3). Plut. dagegen ist in der obigen Motivirung dem Phylarch gefolgt; Compar. 5, 1 etwas anders: ἐπεισε μὲν ἐν Μεσσήνης κατελθεῖν, ἀποθανόντος δὲ τὸν φόνον οὐκ ἐπεξελθῶν ἐβεβιάσσε τὴν αἰτίαν κατ’ αὐτοῦ τῆς ἀναιρέσεως. — τῶν φίλων, der Partei seines Vaters, die er sich nicht verleiden durfte. — τὸν ἄνθρωπον, das Wort drückt hier ein gewisses geringschätziges Bedauern aus (zu 1, 1). A. hinterliess zwei Söhne, die aber nie regierten; überhaupt wurde aus diesem Hause kein König wieder ernannt.

6. Schlacht bei Ladokeia. 1. οὐ μὴν ἀλλὰ, wiewohl ihm der Anschlag mit Arch. misslungen war. — εὐθύς zu κινεῖν (von Staatsumwälzung wie 3, 1). — ἐπεισειεν ὅπως, so öfter bei Plut. statt des Inf. bei

στρατείαν. ἐθεράπευσε δὲ καὶ τῶν ἄλλων συχνοὺς διὰ τῆς μητρὸς Κρατησικλείας, ἀφειδῶς συγχορηγούσης καὶ συμφιλοτιμουμένης, ἣ γε καὶ γάμου μὴ δεομένη λέγεται διὰ τὸν νότον ἄνδρα λαβεῖν πρωτεύοντα δόξῃ καὶ δυνάμει τῶν πολιτῶν.

2 ἔξαγαγὼν δὲ τὴν στρατείαν καταλαμβάνει τῆς Μεγαλοπολίτιδος χωρίου Λεῦκτρα καὶ γενομένης πρὸς αὐτὸν ὄξειας τῶν Ἀχαιῶν βοηθείας, Ἀράτου στρατηγούντος, ὑπὸ τὴν πόλιν αὐτὴν παραταξάμενος ἠττήθη μέρει τινὶ τοῦ στρατεύματος. ἐπεὶ δὲ χαράδραν τινὰ βαθεῖαν οὐκ εἶασε διαβῆναι τοὺς Ἀχαιοὺς ὁ Ἄρατος, ἀλλ' ἐπέστησε τὴν διώξιν, ἀγανακτῶν δὲ Λυδιάδας ὁ Μεγαλοπολίτης συνεξώρμησε τοὺς περὶ αὐτὸν ἰππεῖς, καὶ διώκων εἰς χωρίον ἀμπέλων καὶ τάφρων πλατειῶν μεστὸν ἐνσεΐσας καὶ διασπασθεὶς περὶ ταῦτα κακῶς ἀπήλλαττε, κατιδὼν ὁ Κλεομένης ἀνῆκε τοὺς Ταραντίνους καὶ τοὺς Κρηῖτας ἐπ' αὐτόν, ὅφ' ὧν ὁ Λυδιάδας ἀμυνόμενος εὐρώστως ἔπεσε. πρὸς τοῦτο θαρρήσαντες οἱ Λακεδαιμόνιοι μετὰ βοῆς ἐνέβαλον τοῖς Ἀχαιοῖς καὶ τροπὴν ὅλου τοῦ στρατεύματος ἐποίησαν. ἀποθάνοντων δὲ συχρῶν, τοὺς μὲν ἄλλους ὑποσπόνδους ὁ Κλεομένης ἀπέδωκε, τὸν δὲ Λυδιάδα νεκρὸν ἀχθῆναι πρὸς αὐτὸν κελεύ-

πεῖθαι. — θεραπεύειν sibi conciliare (Ag. 13, 2). — διὰ, durch die Mittel (das Geld) seiner Mutter. — χορηγεῖν schon bei den Attikern allem. auf das Liefern der Mittel angewendet. — ἣ γε, die sogar, so dass sie sogar. — μὴ δεομένη (Ag. 2, 1), sie stand schon in vorgerücktem Alter. — λέγεται auf διὰ τὸν νότον. — ἄνδρα, Megistonus (7, 1).

2. ἔξαγαγὼν, noch in dems. Jahre 226. ἔξαγειν στρατείαν wie ἐξείναι στρατείαν, = ἐξάγοντα (ἐξιώντα) στρατείαν ποιῆσασθαι (Schoem.). — Leuktra ehemals zu Lakonien gehörig (Thuk. 5, 54; Xenoph. Hell. VI, 5, 24). — ὑπὸ τὴν πόλιν αὐτὴν, fast unmittelbar unter den Mauern von Megalopolis. Polyb. II, 51, 3 benennt die Schlacht nach dem Orte τὰ Λαδοῦνεια (Λαδοῦνια) im Gebiete von Megalop. Παραταξάμενος, also hier wurde (anders als am Lykaion) acie instructa gekämpft. — Lydiadas (zu 4, 4) der frühere Tyrann von M., der auf seine Herr-

schaft freiwillig verzichtet hatte (§ 3), feurig und hochstrebend und darum ein Gegner des vorsichtigen und diplomatischen Aratos. Die Erzählung ähnlich Arat. c. 37. — διώκων, er griff den rechten Flügel an und trieb ihn zurück, Ar. I. c. — ἐνσεΐσας (intrans.) = ἐμβάλων. — διασπασθεὶς περὶ ταῦτα, in Unordnung gerathen, mit Bezug auf die Reiterabtheilung. — κακῶς ἀπήλλαττε Ag. 2, 5, kam in Schwierigkeit und Noth. — Ταραντῖνοι Gattung leichter Reiterei, ἰππανοῦνται, in Tarent umkommen und daher benannt. Ebenso Κρηῖτες Gattungsname für Bogenschützen.

3. πρὸς τοῦτο wie 3, 2; 4, 3. — τροπὴν, indem die zurückfliehenden Reiter auch die Phalanx in Unordnung brachten, Arat. I. c. — ὑποσπόνδους ἀπέδ., indem die Achäer um Waffenstillstand zur Aufnahme der Todten baten, erkannten sie förmlich den Kl. als Sieger an. — ἀχθῆναι, man erwartete ἐνεχθῆναι (Sf.).

σας, κοσμήσας πορφυρίδι καὶ στέφανον ἐπιθείς, πρὸς τὰς πύλας τῶν Μεγαλοπολιτῶν ἀπέστειλεν. οὗτος ἦν Λυδιάδας ὁ καταδόμενος τὴν τυραννίδα καὶ τοῖς πολίταις ἀποδοὺς τὴν ἔλευθερίαν καὶ τὴν πόλιν προσκομίσας Ἀχαιοῖς.

7. ἐκ τούτου Κλεομένης μέγα φρονῶν ἤδη καὶ πεπεισμένος, ἂν ὡς βούλεται τοῖς πράγμασι χρώμενος πολεμῆ πρὸς τοὺς Ἀχαιοὺς, ῥαδίως ἐπικρατήσῃ, ἐδίδασκε τὸν τῆς μητρὸς ἄνδρα Μεγιστόνου, ὡς χρὴ τῶν ἐφόρων ἀπαλλαγέντας εἰς μέσον θεῖναι τὰ κτήματα τοῖς πολίταις καὶ τὴν Σπάρτην ἴσῃ γενομένην ἐγείρειν καὶ προάγειν ἐπὶ τὴν τῆς Ἑλλάδος ἡγεμονίαν. πεισθέντος δ' ἐκείνου δύο τῶν ἄλλων φίλων ἢ τρεῖς προσέλαβε. συνέβη δὲ περὶ τὰς ἡμέρας ἐκείνας καὶ τῶν ἐφόρων ἕνα κοινῶς ἐν Παισιφάας ὄναρ ἰδεῖν θαυμαστόν. ἐδόκει γὰρ ἐν ᾧ τόπῳ τοῖς ἐφόροις (ἔθος) ἐστὶ καθεζομένοις χρηματίζειν ἕνα δίφρον κείσθαι, τοὺς δὲ τέτταρας ἀνηρῆσθαι, καὶ θαυμάζοντος αὐτοῦ φωνὴν ἐκ τοῦ ἱεροῦ γενέσθαι φράζουσαν, ὡς τοῦτο τῇ Σπάρτῃ λῶν ἐστὶ. ταύτην τὴν ὄψιν διηγουμένου τοῦ ἐφόρου πρὸς τὸν Κλεομένη, τὸ μὲν πρῶτον διαταράχθη, καθ' ὑποψίαν τινὰ πειράζεσθαι δοκῶν, ὡς δὲ ἐπέισθη μὴ ψεύδεσθαι τὸν διηγούμενον, ἐθάρρησε. καὶ λαβὼν ὄσους ὑπόπτειε μάλιστα τῶν πολιτῶν ἐναντιώσεσθαι πρὸς τὴν πρῶξιν, Ἡραῖαν καὶ Ἀλσαίαν τὰς πόλεις ταττομένας ὑπὸ τοῖς Ἀχαιοῖς εἶλε, καὶ σίτον εἰσῆγαγεν Ὀρχομενίοις, καὶ Μαντινεῖα παρεστρατοπέδενσε,

7. Anschlag gegen die Ephoren. — ὡς βούλεται τοῖς πράγμασι χρώμενος, die Dinge leiten, den Krieg führen ohne Einmischung der Ephoren. — Ἀχαιοὺς, die Niederlage hatte dieselben so entmuthigt und gegen Aratos erbittert, dass sie den Beschluss fassten, ihm kein Geld weiter für den Krieg zu zahlen und ihn selbst für Mittel sorgen zu lassen (Ar. I. c.). — τῶν ἐφόρων ἀπαλλαγ., sich entledigen, beseitigen. — εἰς μέσον θεῖναι Ag. 9, 3. — ἐγείρειν gleichfalls mit ἐπὶ τὴν ἡγεμ. zu verbinden. — δύο ἢ τρεῖς üblicher Ausdruck für einige wenige.

2. ἐν Παισιφάας zu Ag. 9, 1. — ἐν ᾧ τόπῳ, zu Ag. 12, 3. — χρηματίζειν von amtlichem Verkehr und Geschäft. — τοὺς δὲ τέττ., wir: die andern 4 (vgl. 8, 2); zu Ag. 10, 4. Die Erfüllung s. c. 10, 1.

3. καθ' ὑποψίαν τινὰ (in Folge eines Argwohns des Ephoren) zum Folgenden. — ἐθάρρησε, wegen der göttlichen Bekräftigung seines Vorhabens. — λαβὼν, zum Feldzug mitnehmend. — Heraia Stadt im westl. Arkadien, an der Gränze von Elis. Ἀλσαία durchaus unbekannt; es ist entweder Ἀλέα (östl. von Orchomenos, und ein andrer gleichnamiger Ort in Mainalia), oder Ἀσαία (Ἀσαία), Ort zwischen Tegea und Megalop., herzustellen.

4. Ὀρχομενίοις, nach Arat. 38 hatte Aratos, nach dem zu § 1 Erzählten, bei Orchomenos spart. Truppen unter Megistonus besiegt, 300 getödtet und den Führer (der indes c. 11, 1 wieder in Sparta erscheint) gefangen. Nun wurde, nach unsrer Stelle, Orch. belagert. — παρεστρατοπ., er bedrohte M., doch ohne den Angriff zu versuchen.

καὶ ὅλως ἄνω καὶ κάτω μακρῶς πορείαις ἀποτρέψας τοὺς Λακεδαιμονίους, ἀπέλιπεν αὐτῶν δεηθέντων τοὺς πολλοὺς ἐν Ἀρκαδίᾳ, τοὺς δὲ μισθοφόρους ἔχων αὐτὸς ἐπὶ τὴν Σπάρτην ἔχώρει. καὶ καθ' ὁδὸν οἷς ἐπίστευε μάλιστα καλῶς πρὸς αὐτὸν ἔχειν ἀνεκοινοῦτο τὴν γνώμην, καὶ προΐει σχέδην, ὡς περὶ τὸ 5 δεῖπνον οὕσι τοῖς ἐφόροις ἐπιπέσοι.

8. γενόμενος δὲ τῆς πόλεως ἐγγύς, Εὐρυκλείδαν μὲν εἰς τὸ τῶν ἐφόρων συσσίτιον ἀπέστειλεν ὡς τινα παρ' αὐτοῦ λόγον ἀπὸ στρατιᾶς κομίζοντα, Θηρουκίαν δὲ καὶ Φοῖβις καὶ δύο τῶν συντρόφων τοῦ Κλεομένου, οὓς μόθακας καλοῦσιν, 10 ἐπηκολούθουν στρατιώτας ὀλίγους ἔχοντες. ἔτι δὲ τοῦ Εὐρυκλείδα διαλεγομένου τοῖς ἐφόροις, ἐπιδραμόντες ἐσπασμέναις 2 ταῖς μαχαίραις ἔπαιον αὐτούς. ὁ μὲν οὖν πρῶτος Ἀγύλαιος, ὡς ἐπλήγη, πεσὼν καὶ τεθνᾶναι δόξας, ἀτρέμα συναγαγὼν καὶ παρῆλκων ἑαυτὸν ἐκ τοῦ οἰκήματος, ἔλαθεν εἰς τι δωμάτιον 15 εἰσερπύσας μικρὸν, ὃ φόβου μὲν ἦν ἱερὸν, ἄλλως δὲ κεκλεισμένον αἰεὶ, τότε δὲ ἐκ τύχης ἀνεωγμένον ἐτύγχανεν. εἰς τοῦτο συνεισενεγκῶν ἑαυτὸν ἀπέκλεισε τὸ θύριον. οἱ δὲ τέσσαρες ἀνηρέθησαν, καὶ τῶν ἐπιβοηθούτων αὐτοῖς (οὐ) πλείονες ἢ δέκα. τοὺς γὰρ ἡσυχίαν ἄγοντας οὐκ ἔκτεινον, οὐδὲ τοὺς 20 ἀπίοντας ἐκ τῆς πόλεως ἐκώλυον. ἐφείσαντο δὲ καὶ τοῦ Ἀγυλαίου μεθ' ἡμέραν ἐκ τοῦ ἱεροῦ προελθόντος.

9. ἔστι δὲ Λακεδαιμονίους οὐ φόβου μόνον, ἀλλὰ καὶ

— ἄνω καὶ κάτω in die Kreuz und Quer. — αὐτῶν δεηθ. auf ihren eignen Wunsch, der mit seinen Absichten zusammentraf. — καλῶς ἔχειν in der wünschenswerten Stimmung sein, d. h. ihm ergeben. — περὶ τὸ δεῖπνον, nicht mehr unter der Volksmenge, und zugleich am Abend.

8. Ermordung der Ephoren.

1. συσσίτιον, in ihrem Amtszimmer am Markte (ἀρχαῖον, Ag. 16, 2). Wenn auch die Syssitien sonst in Sp. ziemlich abgekommen waren (Phylarch. b. Ath. IV c. 20), so speisten doch die collegialischen Beamten zusammen, wie das auch in Athen der Fall. — συντρόφων, mit den spart. Knaben wurden Helotenknaben (insgemein wohl von spart. Herren mit helot. Weibern erzeugte), je einer oder auch mehrere nach dem Vermögen der El-

tern, gemeinschaftlich erzogen; sie waren nachher frei, wenn auch nicht Spartiaten (s. Phylarch. b. Athen. VI, 271 E). Doch gelangten sie auch häufig zum Bürgerrechte: Gylippos und Lysandros sollen solche μόθακες gewesen sein.

2. ἀτρέμα συναγαγὼν, zog sachte die Glieder an sich und kroch bei Seite. — κεκλεισμένον, zu ergänzen ἦν aus dem Vorigen. — συνεισενεγκῶν, die Präp. σύν wie in συναγαγὼν, ein Glied nach dem andern und so alle zusammen. — ἀπίοντας, die sich flüchteten, wurden nicht aufgehoben und festgenommen; die Gewaltmassregel hatte den Zweck der Einschüchterung der Gegner, nicht den der Rache.

9. Episode über die Verehrung der Furcht bei den Spart. 1. Die Verehrung von ab-

θανάτου καὶ γέλωτος καὶ τοιούτων ἄλλων παθημάτων ἱερὰ. τιμῶσι δὲ τὸν φόβον οὐχ ὥσπερ οὓς ἀποτρέπονται δαίμονας, ἠγούμενοι βλαβερόν, ἀλλὰ τὴν πολιτείαν μάλιστα συνέχεσθαι φόβῳ νομίζοντες. διὸ καὶ προεκλήρυττον οἱ ἔφοροι τοῖς πολίταις 2 εἰς τὴν ἀρχὴν εἰσιόντες, ὡς Ἀριστοτέλης φησί, κείρεσθαι τὸν μύστακα καὶ προσέχειν τοῖς νόμοις, ἵνα μὴ χαλεποὶ ὦσιν αὐτοῖς τὸ τοῦ μύστακος, οἶμαι, προτείνοντες, ὅπως καὶ περὶ τὰ μικρότατα τοὺς νέους πειθαρχεῖν ἐθίζωσι. καὶ τὴν ἀνδρείαν δέ 3 μοι δοκοῦσιν οὐκ ἀφοβίαν, ἀλλὰ φόβου ψόγου καὶ δέος ἀδοξίας οἱ παλαιοὶ νομίζειν. οἱ γὰρ δειλότατοι πρὸς τοὺς νόμους θαρραλεώτατοι πρὸς τοὺς πολεμίους εἰσὶ, καὶ τὸ παθεῖν ἥμιστα δεδίασιν οἱ μάλιστα φοβούμενοι τὸ κακῶς ἀκούσαι. Διὸ καὶ καλῶς ὁ εἰπὼν

strakten Affekten und Leiden (πάθ. bedeutet beides und passt auf φόβος wie auf θάνατος) war nach dieser Stelle in Sp. besonders üblich, doch auch sonst nicht selten: so in Athen die Altäre der Αἰδώς, Ἀναίδεια und Τέβρις (Paus. III, 20, 10; Cic. de leg. II, 28). — οὓς ἀποτρέπονται, auch die Hellenen hatten eine Unterscheidung von guten und bösen Gottheiten und suchten letztere durch Beschwörungen und andre Cerimonien von sich zu entfernen (ἀποτρέπεσθαι), vgl. Isokr. Phil. 117: τῶν θεῶν τοὺς μὲν τῶν ἀγαθῶν αἰτίους ἦμῖν ὄντας Ὀλυμπίους προσαγορευομένους (ἑρῶ), τοὺς δ' ἐπὶ ταῖς συμφοραῖς καὶ ταῖς τιμωρίαις τεταμένους δυσχερεστέρας τὰς ἐπανημίαις ἔχοντας (wie ἀλάστορες, αἰτιήριοι), καὶ τῶν μὲν καὶ τοὺς ἰδιώτας καὶ τὰς πόλεις καὶ νεῶς καὶ βωμοὺς ἱδρυνέουσι, τοὺς δ' οὐτ' ἐν ταῖς ἐν-χαῖς οὐτ' ἐν ταῖς θυσίαις τιμωρέουσι, ἀλλ' ἀποπομπὰς αὐτῶν ἡμᾶς ποιούμενους. — συνέχεσθαι zusammen, aufrecht gehalten werden. Man fasste also φόβος = αἰδώς, als sittl. Scheu und Ehrfurcht vor Obrigkeit und Gesetz, wie auch Platon sagt (Leg. I p. 647 A): καὶ νομοθέτης καὶ πᾶς οὐ καὶ μικρὸν ὄφελος τοῦτον τὸν φόβον ἐν τιμῇ μεγίστῃ σέβεται καλῶν αἰδῶ. Darum die Kapelle des φ. beim Amtszimmer der Ephoren.

Plutarch's Biographien. V.

2. διὸ, weil man so viel Werth auf die Furcht vor den Gesetzen legte. — Ἀριστοτέλης, jedenfalls in den Πολιτεῖαι πόλεων, von welchem Werke ein Abschnitt die πολ. Λακεδαιμονίων behandelte. — προσέχειν vgl. 3, 4; hier = πείθεσθαι. — χαλεποὶ ὦσιν, der Hiatus im Citat entschuldigt. — προτείνοντες, besonders hervorhebend. Ein Verbot des Schnurrbarts in Sp. sonst nicht bezeugt; die Motivirung des nach Mor. 550 B anscheinend ganz lächerlichen Befehls nach Vermuthung Plutarch's.

3. καὶ — δέ und — auch. — δοκοῦσι, Plut. schliesst dies weniger aus den unten folgenden Dichterstellen, als aus anderweitigen Stellen z. B. des Platon, die er nicht ausdrücklich citirt, aber dem Geiste nach wiedergiebt; so leitet jener Leg. III, 699 C die von den Athenern im Perserkriege bewiesene Tapferkeit aus ihrer Furcht vor den Gesetzen her. — τὸ παθεῖν öfter absolut gleich κακόν τι παθεῖν, insbes. ἀποθανεῖν. — καλῶς sc. εἶπεν, λέγει. — ὁ εἰπὼν, Stasinus von Kypros, der Verf. des Epos τὰ Κύπρια, welches die Entstehung des trojan. Krieges und seinen Verlauf bis zum Beginn der Ilias behandelte. Die Stelle (nach Plat. Euthyphr. 12 A) vollständig: Ζῆνα δὲ τὸν θ' ἔρξαντα καὶ ὃς τὰδε πάντ' ἐφύτευσεν οὐκ ἐθέλεις εἰπεῖν

— — ἵνα γὰρ δέος, ἔνθα καὶ αἰδώς·
καὶ Ὅμηρος·
αἰδοῖός τε μοί ἐσσι, φίλε ἔκνυρέ, δεινός τε
καὶ

σιγῇ δευδιότες σημάντορας·
τὸ γὰρ αἰσχύνεσθαι μάλιστα συμβαίνει πρὸς οὓς καὶ τὸ δεδοί-
κέναι τοῖς πολλοῖς. διὸ καὶ παρὰ τὸ τῶν ἐφόρων συσσίτιον
τὸν φόβον ἴδρυνται Λακεδαιμόνιοι, μοναρχίας ἐγγυτάτω κατα-
σκευασάμενοι τὸ ἀρχεῖον.
10. ὁ δ' οὖν Κλεομένης ἡμέρας γενομένης προέγραψεν 10
ὀρθοῶντα τῶν πολιτῶν οὓς ἔδει μεταστῆναι, καὶ τοὺς δίφρους
ἀνεῖλε τῶν ἐφόρων πλὴν ενός, ἐν ᾧ καθήμενος ἐμελλεν αὐτὸς
χρηματίζειν. ἐκκλησίαν δὲ ποιήσας ἀπελογεῖτο περὶ τῶν
2 πεπραγμένων. ἔφη γὰρ ὑπὸ τοῦ Λυκούργου τοῖς βασιλεῦσι
συμμιχθῆναι τοὺς γέροντας, καὶ πολλὴν χρόνον οὕτω διοικεῖσθαι 15
τὴν πόλιν, οὐδὲν ἑτέρας ἀρχῆς δεομένην, ὕστερον δέ, τοῦ
πρὸς Μεσσηνίους πολέμου μακροῦ γενομένου, τοὺς βασιλεῖς

ἵνα γὰρ δέος, ἔνθα καὶ αἰδώς,
d. h. wen man fürchtet, den scheut
man sich zu nennen. Die St. be-
zeugt gleich der folgenden die enge
Verbindung, in die man δέος und
αἰδώς setzte; übrigens meint Pla-
ton l. c. und Plut. anderswo (Mor.
459 D), es wäre umgekehrt richtiger,
indem wohl mit jeder sittl. Scheu
eine Furcht, nicht aber mit jeder
Furcht eine sittl. Scheu verbunden
sei. — Ὅμηρος, II. 3, 172, Helena
zu Priamos, und 4, 431 lobend vom
Heere der Achaier. — τοῖς πολλοῖς,
bei der Menge (anders bei bevor-
zugten Naturen) entwickelt sich
die sittl. Scheu nur im Gefolge der
Furcht, wie Aristot. sagt (Eth. Nic.
X, c. 9): οὐ γὰρ αἰδοὶ πειθαρχεῖν
πεφύκασιν (οἱ πολλοί) ἀλλὰ φόβῳ.
Insofern also hat Stas. Recht. —
ἴδρυνται, haben ihm ein Heilig-
thum errichtet. — ἀρχεῖον = ἀρχή,
Ag. 12, 2. μοναρχία unumschränkte
Herrschaft, Zwingherrschaft.

10. Kleomenes' Rechtfer-
tigung seiner That. 1. οὖν be-
zeichnet die Rückkehr von der Epi-
sode. — προέγραψεν proscripsit,
spät. Sprachgebrauch. — μεταστῆ-
ναι = φωνεῖν, in die Verbannung

gehen. — ἐν ᾧ καθ., damit war
die Uebertragung der Ephorengewalt
auf den König ausgedrückt.
2. συμμιχθῆναι, Lykurg. 5 (Si.):
πλειόνων δὲ καινοτομομένων ὑπο
τοῦ Λυκούργου πρώτον ἦν καὶ μέ-
γιστον ἢ κατὰστασις τῶν γέροντων,
ἣν φησιν ὁ Πλάτων (Leg. III. 691 E)
τῇ τῶν βασιλέων ἀρχῇ φλεγμαινού-
ση (d. i. von massloser und un-
gesunder Herrschbegier ergriffen),
μιχθῆσαν — σωτηρίαν ἅμα καὶ
σωφροσύνην παρασχεῖν. Nach Pau-
sanias (II, 9, 1) schaffte Kl. auch
die Gerusia ab und setzte dafür
die Behörde der πατρονόμοι ein;
doch scheint hier nur eine Ver-
wechslung mit dem Ephorat vor-
zuliegen. — Μεσσηνίους, es ist der
erste messenische Krieg unter K.
Theopompos gemeint, vgl. Plut.
Lyk. 7: ἔτεσι πον μάλιστα τριάνοντα
καὶ ἑκατὸν μετὰ Λυκούργου πρώτων
τῶν περὶ Ἐλάτων ἐφόρων καταστα-
θέντων ἐπὶ Θεοπόμπου βασιλεύον-
τος. Andre (wie Herod. 1, 65) lassen
die Ephoren gleich von Lyk. ein-
gesetzt sein, und auch die Neueren
(Schömann Gr. Alterth. I 244) neh-
men meist an, dass das Amt uralt,
unter Theopompos aber, der nach

διὰ τὰς στρατείας ἀσχόλους ὄντας αὐτοὺς πρὸς τὸ κρῖνειν
αἰρεῖσθαι τινὰς ἐκ τῶν φίλων καὶ ἀπολείπειν τοῖς πολιταῖς
ἀνθ' ἑαυτῶν, ἐφόρους προσαγορευθέντας, καὶ διατελεῖν γε
τούτους τὸ πρῶτον ὑπηρέτας τῶν βασιλέων ὄντας, εἶτα κα-
5 τὰ μικρὸν εἰς ἑαυτοὺς τὴν ἐξουσίαν ἐπιστρέφοντας, οὕτως
λαθεῖν ἴδιον ἀρχεῖον κατασκευασάμενους. σημείον δὲ τούτου 3
τὸ μέχρι νῦν μεταπεμπομένων τὸν βασιλέα τῶν ἐφόρων τὸ
πρῶτον ἀντιλέγειν καὶ τὸ δεύτερον, τὸ δὲ τρίτον καλοῦντων
ἀναστάντα βαδίζειν πρὸς αὐτούς· καὶ τὸν πρῶτον ἐπισφοδρῶ-
10 ναντα τὴν ἀρχὴν καὶ ἀνατεινόμενον Ἀστερωπὸν ἡλικίας ὕστερον
πολλαῖς ἔφορον γενέσθαι. μετριάζοντας μὲν οὖν αὐτούς, ἔφη,
κρείττον ἦν ὑπομένειν, ἐξουσία δὲ ἐπιθέτω τὴν πάτριον κατα-
λύοντας ἀρχὴν, ὥστε τῶν βασιλέων τοὺς μὲν ἐξελαύνειν, τοὺς
δὲ ἀποκινυνύει ἀκρίτους, ἀπειλεῖν δὲ τοῖς ποθοῦσιν αὐτῶν
15 ἐπιθεῖν τὴν καλλίστην καὶ θειοτάτην ἐν Σπάρτῃ κατάστασιν,
οὐκ ἀνεκτόν. εἰ μὲν οὖν δυνατὸν ἦν ἄνευ σφαγῆς ἀπαλλάξαι 4
τὰς ἐπεισάκτους τῆς Λακεδαιμόνος κῆρας, τρυφᾶς καὶ πολυτε-
λείας καὶ χρεᾶ καὶ δανεισμούς, καὶ τὰ πρᾶξύτερα τούτων
20 βασιλέων ἑαυτῶν, ὥσπερ ἰατρὸν ἀνωδύνως ἰασάμενον τὴν
πατριδα· νῦν δὲ τῆς ἀνάγκης ἔχειν συγγνώμονα τὸν Λυκούργον,

allgem. Ueberlieferung eine be-
deutende Schwächung der Königs-
gewalt freiwillig zuließ, in seiner
Competenzsehrerweiterte. Kleom.
stellt hier die Sache so dar, wie es
ihm passte; ähnl. Lysandros Agis
12. — κρῖνειν, genauer wäre δικά-
ζειν. Das Richteramt übten in Sparta
ursprünglich, wie bei Homer, die
Könige; später war ihnen wenig
davon belassen. — καὶ — γε, und
in der That.

3. σημείον sichtliches Zeichen (Be-
weisgrund) von der einstigen Selbst-
herrlichkeit und Unabhängigkeit der
Könige. Kl. spricht hier wie ein
Alterthumsforscher; man denke in-
des an den Unterricht des Sphaeros,
der über spartan. Verfassung ge-
schrieben, vgl. auch 11, 2. — μέχρι
νῦν ungenau, als ob das Ephorat
erst abgeschafft werden sollte. —
μεταπέμπεσθαι, zur Verantwortung
citiren, was den Eph. gegen die
Könige zustand. — ἀντιλέγειν sich

weigern; dies der erhaltene Rest
des alten Zustandes. — ἀνατεινε-
σθαι drohend emporrichten. —
Asteropos sonst unbekannt. — ὕ-
στερον, als der messen. Krieg. —
μετριάζοντας = εἰ ἐμετριάζον. οὖν
ähnlich wie §. 1. — ἐπίθετος Ge-
gens. πάτριος, später hinzugefügt,
neu aufgekommen. — ἐξελαύνειν,
wie Leonidas Ag. 12. ἀκρίτους vgl.
Ag. 19, 5. — ἀπειλεῖν, vgl. c. 2, 1.
— οὐκ ἀνεκτόν anakolutisch, als
ob die von ὥστε abhängigen In-
finitive selbständig und Subjekt
wären.

4. ἐπεισάκτους κῆρας, von aussen
eingedrungene (Sparta nicht zu-
kommende) Uebel; das poet. κῆρ
von Platon ab auch in der Prosa
als starker Ausdruck üblich. —
τρυφᾶς, der Plural wie Ag. 1, 2. —
πρᾶξύτερα mächtiger, wesentlicher;
sie sind der Grund der erstgenann-
ten. — συγγνώμονα, L. habe durch
sein Beispiel die Nothwendigkeit

ὅς οὔτε βασιλεὺς ἂν οὔτε ἄρχων, ιδιότης δὲ βασιλεύειν ἐπιχειρῶν ἐν τοῖς ὄπλοις προῆλθεν εἰς ἀγοράν, ὥστε δειδαντα τὸν βασιλέα Χάρικλον ἐπὶ βωμὸν καταφυγεῖν. ἀλλ' ἐκείνουν μὲν οὐτα χρηστὸν καὶ φιλόπατριον ταχὺ τῷ Λυκούργῳ τῶν πρᾶττομένων μετασχεῖν καὶ τὴν μεταβολὴν δέξασθαι τῆς πολιτείας, ἔργῳ δὲ μαρτυρῆσαι τὸν Λυκούργον, ὅτι πολιτείαν μεταβαλεῖν ἄνευ βίας καὶ φόβου χαλεπὸν ἔστιν, οἷς αὐτὸν ἔφη μετριώτατα κεχρησθαι, τοὺς ἐνισταμένους τῇ σωτηρίᾳ τῆς Λακεδαίμονος ἐκποδῶν ποιησάμενον. τοῖς δὲ ἄλλοις ἔφη πᾶσι τὴν τε γῆν ἅπασαν εἰς μέσον τιθέναι καὶ χρεῶν τοὺς ὀφείλοντας ἀπαλλάττειν καὶ τῶν ξένων κρίσιν ποιεῖν καὶ δοκιμασίαν, ὅπως οἱ κράτιστοι γενόμενοι Σπαρτιάται σώξωσι τὴν πόλιν τοῖς ὄπλοις, καὶ πανσώμεθα τὴν Λακωνικὴν Αἰτωλῶν καὶ Ἰλλυριῶν λείαν οὖσαν ἐρημίᾳ τῶν ἀμυνόντων ἐφορῶντες.

11. ἐκ τούτου πρῶτον μὲν αὐτὸς εἰς μέσον τὴν οὐσίαν ἔδθηκε καὶ Μεριστόνους ὁ πατρῶος αὐτοῦ καὶ τῶν ἄλλων φίλων ἕκαστος, ἔπειτα καὶ οἱ λοιποὶ πολῖται πάντες, ἢ δὲ χώρα διενεμήθη. κληρῶν δὲ καὶ τῶν ὑπ' αὐτοῦ γενομένων φυγάδων ἀπένειμεν ἕκαστῳ, καὶ κατὰξεν ἅπαντας ὁμολόγησε τῶν πρᾶγμάτων ἐν ἡσυχίᾳ γενομένων. ἀναπληρώσας δὲ τὸ πολίτευμα τοῖς χαριστάτοις τῶν περιοίκων, ὀπλίτας τετρακισ-

von Gewaltmassregeln anerkannt und ihm dadurch Rechtfertigung und Entschuldigung gewährt. — βασιλεύειν ἐπιχειρῶν, nicht dem Titel, wohl aber der Sache nach. Zufolge der hier gegebenen Darstellung (ebenso Lyk. c. 5) war Lyk. nicht einmal, wie Andre berichten, Vormund des minderjährigen Charillos, als er seine Reform unternahm. — Χάρικλος Verkürzung für Χαρίλαος. — βωμὸν, der Chalkioikos (Lyk. l. c.). — ἀλλ' ἐκείνουν μὲν, aber allerdings jener (Ch.); es ist dies der Unterschied zwischen jetzt und damals, indem bei μὲν die Ephoren als Gegensatz gedacht sind, bei denen sich dies nicht hoffen liess. — χρηστός neben φιλόπατρις wie Ag. 17, 2 χρηστότης neben φιλοστοργία.

5. ἔργῳ δὲ, trotz dieses Unterschiedes aber. — αὐτὸν ἔφη st. αὐτός, vgl. 19, 2. — τῶν ξένων, der Söldner insbesondere. Dass die

Periöken (wie Ag. 8, 2; unten 11, 2) hier nicht mit genannt sind, ist wohl Schuld der Handschriften. — κρίσιν Musterung, Auswahl. — πανσώμεθα Uebergang in die dir. Rede, da πανσώνται missverständlich wäre. — Αἰτωλῶν, s. c. 18, 3. — Αἰτωλικὸν γὰρ ἀπάσαι τὰ τῶν πέλας, νῦν δὲ καὶ τὰ πόρρω, sangen schon die Athener in dem Liede an Demetrios Poliorketes, Ath. VI, 253 F. — Ἰλλυριῶν, die Illyrier trieben bei der Schwäche der hellen. Staaten im 3. Jahrhundert Seeraub im grössten Masse, bis sie von den Römern in zwei Kriegen (229 und 219) gezüchtigt wurden. Polyb. II, 2 ff. — ἐρημία τῶν ἀμ. vgl. Ag. 11, 4.

11. Kleomenes' Reformen. 1. πατρῶος Stiefvater auch Arat. 38; nach Pollux 3, 27 weniger gut als ἐπιπάτωρ (Schoem.).

2. πολίτευμα Bürgerschaft, civitas; anders Ag. 2, 8 und 3, 6. — χαριστάτοις zu Ag. 8, 2. — τετρακισχ. Agis wollte 4500 (Ag. 8, 1). —

χιλίους ἐποίησε, καὶ διδάξας αὐτοὺς ἀντὶ δόρατος χρῆσθαι σαρίσῃ δι' ἀμφοτέρων καὶ τὴν ἀσπίδα φορεῖν δι' ὀχάνης, μὴ διὰ πόρπακος, ἐπὶ τὴν παιδείαν τῶν νέων ἐτρόπη καὶ τὴν λεγομένην ἀγωγὴν, ἧς τὰ πλεῖστα παρῶν ὁ Σφαῖρος αὐτῷ συγκαθίστη, ταχὺ τὸν προσήκοντα τῶν τε γυμνασίων καὶ τῶν συσσιτίων κόσμον ἀναλαμβανόντων, καὶ συστελλομένων ὀλίγων μὲν ὑπ' ἀνάγκης, ἐκουσίως δὲ τῶν πλείστων εἰς τὴν εὐγενῆ καὶ Λακωνικὴν ἐκείνην δίαιταν. ὅμως δὲ τὸ τῆς μοναρχίας ὄνομα παραμυθούμενος ἀπέδειξε μεθ' ἑαυτοῦ βασιλέα τὸν ἀδελφὸν Εὐκλείδαν. καὶ τότε μόνον Σπαρτιάταις ἐκ μιᾶς οἰκίας συνέβη δύο σχεῖν βασιλέας.

12. αἰσθόμενος δὲ τοὺς Ἀχαιοὺς καὶ τὸν Ἄρατον, ὡς ἐπισφαλῶς αὐτῷ τῶν πραγμάτων ἐχόντων διὰ τὸν νεωτερισμὸν, οὐκ ἂν οἰομένους προελθεῖν ἔξω τῆς Λακεδαίμονος οὐδὲ ἀπολιπεῖν μετέωρον ἐν κινήματι τηλικούτῳ τὴν πόλιν, οὐκ ἀγεννῆς οὐδὲ ἄχρηστον ἠγήσατο τὴν προθυμίαν τοῦ στρατεύματος ἐπιδειξαι τοῖς πολεμίοις. ἐμβαλὼν οὖν εἰς τὴν Μεγαλοπολιτικὴν ὠφελείας τε μεγάλας ἤθροισε καὶ φθορὰν πολλὴν ἀπειργάσατο τῆς χώρας. τέλος δὲ τοὺς περὶ τὸν Διόνυσον τεχνίτας ἐκ Μεσ-

σαρίση, den langen Speer der makedon. Phalanx, 16, später 14 (oder 12 nach Andern) Ellen lang und darum nur mit beiden Händen zu regieren; später (Plut. Philop. 9) auch von den Achäern angenommen. — φορεῖν dem Sinne nach Frequent. von φερεῖν und somit von Kleidern und Waffen gebraucht. — ὀχάνη (ὄχανος, ὄχανον) sonst mit πόρπαξ in gleichem Sinne gebraucht; der Unterschied beider muss derart gewesen sein, dass die ὀχ. den Schild mehr am Arm befestigte, so dass die (linke) Hand die rechte beim Regieren des Speers unterstützen konnte. — ἀγωγή Ag. 4.

3. συστῆλλειν zusammenziehen = einschränken, vgl. 13, 3. ὀλίγων mascul. — εὐγενῆ, unverdorben, kräftig. ἐκείνην wie 1, 3. — ὅμως δέ, trotz der Selbstherrlichkeit, die er in allem diesem zeigte. — παραμυθούμεθα τι etwas gelinder erscheinen machen, das Anstössige benehmen (Si.). Μοναρχία absolute Herrschaft, vgl. c. 9 Ende.

Nicht ganz mit Unrecht sagt Polyb. II, 47, 3: Κλεομένους τὴν ἐννομον βασιλείαν εἰς τυραννίδα μεταστήσαντος.

12. Fortsetzung des achaeischen Krieges. 1. οὐκ ἂν οἰομένους, ἂν zu den Infinitiven. — μετέωρον eig. (noch) auf hoher See; μετενήνεκται τὸ ὄνομα ἀπὸ τῶν πλοίων τῶν μήπω ὠρμισμένων, Schol. Thuc. VI, 10 (Schoem.). — οὐκ ἀγεννῆς = γενναῖον, rühmlich. — ἐπιδειξαι, ausserdem war jedenfalls die Absicht, die noch unruhigen Gemüther durch auswärtigen Krieg zu beschäftigen.

2. ὠφέλεια = ἰσία. — τοὺς περὶ τὸν Διόνυσον τεχνίτας, so, oder Διονυσιακοὶ τεχν., werden die Schauspieler genannt, indem dramat. Aufführungen ursprünglich diesem Gott zu Ehren an seinen Festen veranstaltet wurden. Ein Wanderleben von einer Stadt zur andern, indem es überall Theater gab, führten die Schauspieler schon zu Demosthenes'

σῆνης διαπορευομένους λαβῶν καὶ πηξάμενος θέατρον ἐν τῇ
πολεμίᾳ καὶ προθεὶς ἀπὸ τετραράκοντα μυνῶν ἀγῶνα, μίαν
ἡμέραν ἐθεᾶτο καθήμενος, οὐ δεόμενος θεάς, ἀλλ' οἷον ἐντρο-
φῶν τοῖς πολεμίοις καὶ περιουσίαν τινὰ τοῦ κρατεῖν πολὺ τῷ
3 καταφρονεῖν ἐπιδεικνύμενος. ἐπεὶ ἄλλως γε τῶν Ἑλληνικῶν 5
καὶ βασιλικῶν στρατευμάτων ἐκείνο μόνον οὐ μίμους παρακολου-
θοῦντας εἶχεν, οὐ θανματοποιούς, οὐκ ὀρχηστρίδας, οὐ ψαλ-
τρίας, ἀλλὰ πάσης ἀκολασίας καὶ βωμολοχίας καὶ πανηγυρισμοῦ
καθαρόν ἦν, τὰ μὲν πολλὰ μελετώντων τῶν νέων καὶ τῶν
πρεσβυτέρων διδασκόντων, τὰς δὲ παιδιάς, ὅποτε σχολάζουεν, 10
ταῖς συνήθεσιν εὐτραπελίαις καὶ τῷ λέγειν τι χάριεν καὶ Λα-
κωνικὸν πρὸς ἀλλήλους διατιθεμένων. ἦν δὲ ἔχει τὸ τοιοῦτον
τῆς παιδείας εἶδος ὠφέλειαν, ἐν τῷ Λυκούργου βίῳ γέγραπται.

13. πάντων δ' αὐτὸς ἐγίνετο διδάσκαλος, εὐτελῆ καὶ
ἀφελῆ καὶ φορτικὸν οὐδὲν οὐδὲ ὑπὲρ τοὺς πολλοὺς ἔχοντα τὸν 15
ἑαυτοῦ βίον ὥσπερ παράδειγμα σωφροσύνης ἐν μέσῳ θέμενος·
ὃ καὶ πρὸς τὰς Ἑλληνικὰς πράξεις ἡσπῆν τινα παρέσχεν αὐτῷ.
2 τοῖς μὲν γὰρ ἄλλοις ἐντυγχάνοντες οἱ ἄνθρωποι βασιλεῦσιν
οὐχ οὕτω κατεπλήττοντο τοὺς πλοῦτους καὶ τὰς πολυτελείας,
ὡς ἐβδελύττοντο τὴν ὑπεροφίαν αὐτῶν καὶ τὸν ὄγκον, ἐπα- 20

Zeit. — λαβῶν, antreffend, begeg-
nend. — πηξάμενος, also von Holz.
— ἀγῶνα, Aufführung, da nach der
hellen. Sitte dabei stets ein Wett-
kampf und eine Preisvertheilung
stattfand. ἀπὸ zur Bezeichnung der
Summe, von der etwas bestritten
wird. — οὐ δεόμενος wie 6, 1. —
ἐντροφῶν Ag. 9, 1. — περιουσίαν
τινὰ κτέ., er zeigte, dass er ge-
wissermassen (τινὰ, zu Ag. 1, 2)
noch mehr als einfach Sieger sei,
Sieg und Obmacht im Ueberfluss
hätte; zur Verdeutlichung des un-
gew. Ausdrucks dient das tautolo-
gisch dem κρατεῖν zugefügte πολὺ.

3. ἐπεὶ ἄλλως γε, der Hiatus bei
der Partikel ἐπεὶ auch Compar.
Pericl. Fab. 2, 1. — βασιλικῶν, der
makedon. Dynasten. — μίμους, mi-
mische Darsteller lächerlicher Cha-
raktere; θανματοποιοὶ Gaukler, d. i.
Seiltänzer, Messerspringer u. dgl. —
βωμολοχία niedrige Possenreisserei,
πανηγυρισμός was zur Ergötzung
der Menge (πανήγυρις Festver-
sammlung) dient. — μελετᾶν von

gymnastischen und kriegerischen
Übungen. — ταῖς συνήθεσιν (in
Spartagebräuchlichen) εὐτραπελίαις
wird durch das Folgende erklärt;
εὐτραπελία ist verfeinerte und ge-
mässigte βωμολοχία, Scherz und
Neckerei. Wie die Spart. von Ju-
gend auf darin geübt wurden, zu
necken und sich necken zu lassen,
und bei allen ihren Reden in wenig
Worte viel Sinn zu legen, wird im
Lyk. c. 12 u. 19 ausgeführt. Vgl.
dort 19 a. E: ὅστε καὶ λέγειν τινὰς
οὐκ ἀτόπως, ὅτι μᾶλλον ἔστι τὸ
φιλοσοφεῖν ἢ τὸ φιλογυμναστῆν
λακωνίζεσθαι. — διατίθεσθαι ein-
richten, in einer bestimmten Art
betreiben.

13. Kleomenes' Privatleben
und Art des Verkehrs. 1. φορ-
τικὸς = ἐπαχθής, von lästig fallen-
der und ungebildeter Hoffart und
Ueppigkeit. — Ἑλληνικὰς zu Ag.
14, 2. — ἡσπῆν momentum, eig.
Senkung der Wagschale.

2. ὄγκος Ag. 3, 6 (eig. Masse, vgl.

χθῶς καὶ τραχέως προσφερομένων τοῖς ἐντυγχάνουσι· πρὸς δὲ
Κλεομένη βαδίζοντες, ὄντα τε δὴ βασιλέα καὶ καλούμενον,
εἶτα ὀρῶντες οὐ πορφύρας τινὰς οὐδὲ χλαίνας περὶ αὐτὸν οὐδὲ
κλιυδίων καὶ φορεῖων κατασκευάς, οὐδ' ὑπ' ἀγγέλων ὄχλου
5 καὶ θυρωρῶν ἢ διὰ γραμματείων χρηματίζοντα χαλεπῶς καὶ
μῶλις, ἀλλ' αὐτὸν ἐν ἱματίῳ τῷ τυχόντι πρὸς τὰς δεξιῶσεις
ἀπαντώντα καὶ διαλεγόμενον καὶ σχολάζοντα τοῖς χορῆζουσιν
ἱλαρῶς καὶ φιλανθρωπῶς, ἐκηλοῦντο καὶ κατεδημαγωγούντο,
καὶ μόνον ἀφ' Ἡρακλέους ἐκείνου ἔφασαν γεγυῖναι. τῶν δὲ 3
10 δειπνῶν αὐτοῦ τὸ μὲν καθημερινὸν ἦν ἐν τρικλίῳ σφόδρα
συνεσταλμένον καὶ Λακωνικόν, εἰ δὲ πρέσβεις ἢ ξένους δέχοιτο,
δύο μὲν ἄλλαι προσπαρεβάλλοντο κλίται, μικρῶ δὲ μᾶλλον οἱ
ὑπηρέται τὴν τράπεζαν ἐπελάμπρουνον, οὐ καρνεκίαις τισὶν
οὐδὲ πέμμασιν, ἀλλ' ὥστε ἀφθουωτέρας εἶναι τὰς παραθέσεις
15 καὶ φιλανθρωπότερον τὸν οἶνον. καὶ γὰρ ἐπετίμησέ τινα τῶν 4
φίλων ἀκούσας, ὅτι ξένους ἐστιῶν ζωμὸν αὐτοῖς μέλανα καὶ
μᾶζαν, ὥσπερ ἔθος ἦν ἐν τοῖς φιδιτίοις, παρέθηκεν· οὐ γὰρ
ἔφη δεῖν ἐν τούτοις οὐδὲ πρὸς τοὺς ξένους λίαν ἀκριβῶς

ἐπαχθής und φορτικός). — ὄντα τε
δὴ, δη hier „ja“, „doch“. — χλαίνα
eine Art Gegensatz zu τρίβων; ein
dicker, weicher Mantel. — κλιυδίων
und φορεῖων Synonyma, Trag-
betten, wie sie im Orient stets
üblich und daher auch an den
hellenistischen Fürstenhöfen ange-
nommen waren; in Hellas nur für
Kranke und Frauen herkömmlich.
— κατασκευαί apparatus, prächt-
liche Zurüstung. — οὐδ' ὑπ' ἀγγέ-
λων κτέ., Anmeldung durch Boten
und Thürwächter (ὑπό vermittelt)
und vorhergehende schriftl. Ein-
gabe bei Audienzen gehörte eben-
falls zu dem orientalischen und
hellenistischen Hofceremoniell. —
χορηματίζοντα 7, 2. — χαλεπῶς,
mit Mühe und Noth kam man bis
zum Herrscher. — τῷ τυχόντι, dem
ersten besten, einem ganz gewöhn-
lichen. — σχολάζειν sich widmen.
— καταδημαγωγεῖν (durch δημα-
γωγία gewinnen) auch auf den tägl.
Verkehr übertragen. — Ἡρακλέους,
indem Kl. die καρτερία dieses Heros
zeigte.

3. τρικλίον, aus 3 κλίται he-
stehende Zurüstung; auch ὁ τρί-

κλιος (οἶκος). Bei den Griechen
lagen auf jeder κλ. insgemein nicht
3 Personen, wie bei den Römern,
sondern nur 2 (Si.); vgl. hier die
dieser Schilderung zu Grunde lie-
gende Stelle des Phylarch (Ath. IV
c. 21): καταλαμβάνετο δὲ (Κλ.) ἐπὶ
τὸ πολὺ μετ' ἀδελφοῦ κατακείμενος
ἢ μετὰ τινος τῶν ἡλικιωτῶν. Die
Sitte des Liegens bei Tisch hatten
auch die Spart. angenommen; nur
lagen sie auf dem harten Holz. —
συνεσταλμένον eingeschränkt, knapp.
— ἢ ξένους, sonstige Fremde (Gast-
freunde). — ἐπελάμπρουνον rich-
teten die Tafel glänzender zu (Si.).
— καρνεκία leckerhafte Zubereitung
(mit Brühen u. dgl.); πέμματα das
feine Backwerk des Nachtisches
(δευτέραι τράπεζαι), der von Al-
ters her in Hellas und auch in Spar-
ta, wo er ἔπαικλον hiess, Sitte
war. — φιλανθρωπος angenehm,
wohlschmeckend (μικρῶ βελτίων
Phylarch l. c.).

4. ζωμὸς μέλας die schwarze Suppe
der Spartaner, auch αἱματία und
βαφά genannt, für die Aelteren
manchmal die einzige Zukost (ὄψον),
die sie zu dem Gerstenbrote (μᾶζα)

λακωνίζειν. ἀπαρθείσης δὲ τῆς τραπέζης εἰσεκομίζετο τρίπους κρατῆρα χαλκοῦν ἔχων οἴνου μεστὸν καὶ φιάλας ἀργυρᾶς δικοτύλους δύο καὶ ποτήρια τῶν ἀργυρῶν ὀλίγα παντάπασιν, ἐξ ὧν ἔπιπεν ὁ βουλόμενος, ἄκοντι δὲ οὐδεὶς ποτήριον προσέ-
5 φερεν. ἀκρόαμα δὲ οὔτ' ἦν οὔτ' ἐπεξητεῖτο· ἐπαιδαγωγῶν γὰρ 5 αὐτὸς ὁμιλία τὸν πότον, τὰ μὲν ἔρωτων, τὰ δὲ διηγουμένους, οὔτε τὴν σπουδὴν ἀηδῆ τῶν λόγων τὴν τε παιδιὰν ἐπίχαριν καὶ ἀσόλοικον ἔχόντων. ἄς μὲν γὰρ οἱ λοιποὶ τῶν βασιλείων ἐπὶ τοὺς ἀνθρώπους θήρας ἐποιοῦντο, χρήμασι καὶ δωρεαῖς δελεάζοντες αὐτοὺς καὶ διαφθείροντες, ἀτέχνους καὶ ἀδίκους 10 ἐνόμιζεν εἶναι· τὸ δὲ ὁμιλία καὶ λόγῳ χάριν ἔχοντι καὶ πίστιν οἰκειοῦσθαι καὶ προσάγεσθαι τοὺς ἐντυγχάνοντας ἐφαίνετο κάλλιστον αὐτῷ καὶ βασιλικώτατον, ὡς οὐδενὶ φίλου διαφέροντα μισθωτὸν ἢ τῷ τὸν μὲν ἦθει καὶ λόγῳ, τὸν δὲ ὑπὸ χρημάτων 15 ἀλίσκεσθαι.

14. πρῶτον μὲν οὖν οἱ Μαντινεῖς αὐτὸν ἐπηγάγοντο, καὶ νύκτωρ εἰς τὴν πόλιν παρεισπεσόντι τὴν φρουρὰν τὴν Ἀχαιοῶν συνεκβαλόντες ἐνεχείρισαν αὐτούς. ὁ δὲ καὶ τοὺς νόμους αὐτοῖς καὶ τὴν πολιτείαν ἀποδοὺς αὐθημερὸν ἀπῆλθεν

genossen. Es war die Brühe von im Blut gekochtem Schweinefleisch, gewürzt nur mit Essig und Salz. — ἀπαρθείσης, nachdem das Essen rasch abgemacht, folgte bei den übrigen Griechen das Trinkgelage (συμπόσιον), indem man die Speisestische fortnahm und Wein hereintrug; bei den Spart. war diese Scheidung nicht, und der Wein war von Anfang an da. S. Phyl. I. c., den Plut. hier sehr ungenau wieder giebt. — τρίπους dreifüssiger Schenkstisch; φιάλη Trinkschale, die im Kreise herumging. — ἄκοντι δέ, sonst wurde bei den griech. Symposien ein Trinkzwang geübt, in Sparta nicht. Phyl. I. c.: τὸν αὐτὸν δὲ τρόπον καὶ μετὰ τὸ δεῖπνον οὐ πλείον ἐδίδδοτο δύο κνάθων, καὶ τοῦτο προσενύσαντι (wenn man dem Diener zunichte) προσεφέρετο.

5. ἀκρόαμα Tafelmusik, insgem. durch Flötenspielerinnen hergestellt, die für ein gewöhnl. griech. Symposion stehendes Erforderniss waren. — ἐπαιδαγωγῶν τὸν πότον, leitete ergötzlich, unterhielt die Gesell-

schaft; die Redensart schon bei Platon (Leg. I 641 B). — οὔτε entspr. τὴν τε. — ἀσόλοικον, gebildet, anständig; σόλοικος sonst bes. von ungebildeter und fehlerhafter Sprache üblich. — καὶ δωρεαῖς vgl. ἡ ξέ-
10 νους 3. — ἀτέχνους καὶ ἀδίκους, als Zeichen von mangelndem Geschick, sich wirkliche Freunde zu gewinnen, und als (rechtswidrige) Bestechung. Der ganze Satz ist Ausführung von Phyl.'s Ausdruck: ὡς τε θρηνημένους ἀποτρέχειν πάντας. — ὡς διαφέροντα = νομίζοντι διαφέρειν. — ἦθει insbes. freundliches Wesen, comitas (Schöemann).

14. Fernere Erfolge gegen die Achäer. 1. πρῶτον μὲν οὖν, Kl. gewann nun auch ganze Städte für sich. — ἐπηγάγοντο, beriefen ihn zu sich, d. h. es that dies eine Partei der Stadt und heimlich (παρεισπεσόντι); als er drinnen war, erhoben sie sich (συνεκβαλόντες) φρουρὰν s. zu c. 5, 1. Die Besatzung wurde niedergemacht, Polyb. 2, 58, 4. — τοὺς νόμους, er

εἰς Τεγέα. ὀλίγῳ δ' ὕστερον ἐκπεριελθὼν δι' Ἀρκαδίας κατέ-
βαινε ἐπὶ τὰς Ἀχαικὰς Φεράς, βουλόμενος ἢ μάχην θέσθαι
πρὸς τοὺς Ἀχαιοὺς ἢ διαβάλλειν τὸν Ἄρατον ὡς ἀποδιδρά-
σκοντα καὶ προίεμενον αὐτῷ τὴν χώραν. ἐστρατήγει μὲν γὰρ
5 Ὑπερβατᾶς τότε, τοῦ δὲ Ἄρατου τὸ πᾶν ἦν κράτος ἐν τοῖς
Ἀχαιοῖς. ἐξεληθόντων δὲ πανδημεὶ τῶν Ἀχαιῶν καὶ στρατο- 2
πεδευσαμένῳ ἐν Λύμαις περὶ τὸ Ἐκατόμβαιον, ἐπελθὼν ὁ
Κλεομένης ἔδοξε μὲν οὐ καλῶς ἐν μέσῳ τῆς τε Λυμαίων πό-
λεως, πολεμίας οὔσης, καὶ τοῦ στρατεύματος τῶν Ἀχαιῶν
10 ἀνλίσασθαι, τολμηρῶς δὲ προκαλούμενος τοὺς Ἀχαιοὺς ἠνάγκασε
συμβαλεῖν, καὶ νικήσας κατὰ κράτος καὶ τρεψάμενος τὴν
φάλαγγα πολλοὺς μὲν ἐν τῇ μάχῃ διέφθειρεν αὐτῶν, πολλῶν
δὲ καὶ ζώντων ἐκυρίευσεν, ἐπελθὼν δὲ Λασιῶνι καὶ τῶν
Ἀχαιῶν τοὺς φρουροῦντας ἐξελάσας ἀπέδωκεν Ἠλείοις τὴν
15 πόλιν.

15. οὔτω δὲ συντετριμμένοις τοῖς Ἀχαιοῖς ὁ μὲν Ἄρατος, εἰδὼς παρ' ἐνιαυτὸν αἰεὶ στρατηγεῖν, ἀπέλειπτο τὴν ἀρχὴν καὶ παρητήσατο καλούντων καὶ δεομένων, οὐ καλῶς, οἷον ἐν χειμῶνι πραγμάτων μείζονι, μεθεὶς ἑτέρῳ τὸν οἶκον καὶ 20 προίεμενος τὴν ἐξουσίαν. ὁ δὲ Κλεομένης πρῶτον μὲν (οὐ) 2

stellte die frühere Fassung her, die von den Achäern geändert war, um sie der ihrigen anzupassen. Nicht aber führte er etwas neues ein, vielmehr enthielt er sich so sehr jeder Einmischung, dass er sofort wieder abzog. — ὀλίγῳ δ' ὕστερον, also wohl noch 225. — ἐκπεριελθὼν, auf Umwegen (durch befreundete und sichere Theile) ausgezogen; κατέβ. von den arkad. Gebirgen herab. — Φεραὶ sonst Φαραί im wesl. Achaja; a. O. des Namens in Thessalien (Φεραί), Messenien (Φαραί, Φηραί) u. s. f. — βουλόμενος, indem er ins Herz des ach. Bundesstaates drang. — ἀποδιδράσκων absolut = den Kampf meiden. — ἐστρατήγει κτέ., den Aratos traf der Vorwurf als wahren Leiter, wenn er auch gerade nicht Strateg war. Vgl. 4, 4.

2. πανδημεὶ mit gesammtem Aufgebot. — Λύμαις sonst Λύμη im äussersten Westen Achaja's; das Hekatomb. wird ein Tempel gewesen sein. — οὐ καλῶς, manche

hielten das für einen Fehler; er zwang aber so, indem er die Stadt bedrohte, die Achäer zur Schlacht. — κατὰ κράτος Gegens. Handstreich und Ueberfall. — Λασιῶν (so Manso statt des überlieferten Λάγγων) Grenzort von Arkadien und Elis und zwischen beiden Völkern streitig. Ueber die Stellung von Elis s. 3, 4; 5, 1.

15. Aussicht zu einem Vergleich mit den Achäern. 1. παρ' ἐνιαυτὸν ein Jahr ums andre. — ἀπέλειπτο, erklärte sich bei der nächsten Strategenwahl ausser Stande eine Wahl anzunehmen. Diese Wahlen fanden bei den Achäern im Frühling kurz nach der Nachtgleiche statt; diesmal (224) wurde nun Timoxenos gewählt. S. Arat. 38. — χειμῶνι πραγμάτων, der Genit. führt das Bild auf das eigentlich Bezeichnete zurück. Ausgeführter Arat. I. c.: ἐν σάλῳ μεγάλῳ καὶ χειμῶνι τῶν πραγμάτων φερομένῳ. — ἐξουσία Macht, Leitung. S. übrigens zu 16, 2.

μέτρια τοῖς Ἀχαιοῖς ἐδόκει πρέσβειν ἐπιτάττειν, ἑτέρους δὲ πεμπόντων ἐκέλευεν αὐτῷ παραδιδόναι τὴν ἡγεμονίαν, ὡς τὰλλα μὴ διοισόμενος πρὸς αὐτούς, ἀλλὰ καὶ τοὺς αἰχμαλώτους εὐθύς ἀποδώσων καὶ τὰ χωρία. βουλομένων δὲ τῶν Ἀχαιῶν ἐπὶ τούτοις δέχεσθαι τὰς διαλύσεις καὶ τὸν Κλεομένη καλοῦν- 5 των εἰς Λέροναν, ὅπου τὴν ἐκκλησίαν ἐμελλον ἔχειν, ἔτυχε τὸν Κλεομένην, συντόνως ὀδεύσαντα καὶ χρησάμενον παρὰ καιρὸν ὑδροποσίᾳ, πληθὸς αἵματος ἀνενεγκεῖν καὶ τὴν φωνὴν ἀποκοπῆναι. διὸ τῶν μὲν αἰχμαλώτων ἀπέπεμψε τοῖς Ἀχαιοῖς τοὺς ἐπιφανεστάτους, τὸν δὲ σύλλογον ὑπεροθέμενος ἀνεχώρη- 10 σεν εἰς Λακεδαίμονα.

16. Τοῦτο διελυμήνατο τὰ πράγματα τῆς Ἑλλάδος, ἀμῶς γέ πως ἐκ τῶν παρόντων ἀναλαβεῖν αὐτὴν ἔτι καὶ διαφυγεῖν τὴν Μακεδόνων ὕβριν καὶ πλεονεξίαν δυναμένης. ὁ γὰρ Ἄρατος, εἴτε ἀπιστία καὶ φόβῳ τοῦ Κλεομένου, εἴτε φθονῶν 15 εὐτυχοῦντι παρ' ἐλπίδα καὶ νομίζων, ἔτη τρία καὶ τριάκοντα πρωτεύοντος αὐτοῦ, δεινὸν εἶναι, τὴν δόξαν ἅμα καὶ τὴν δύναμιν ἐπιφύντα νέον ἄνδρα καθελείν, καὶ παραλαβεῖν πραγμάτων ἠξυημένων ὑπ' αὐτοῦ καὶ κεκρατημένων χρόνον τοσοῦτον ἀρχὴν, πρῶτον μὲν ἐπειράτο τοὺς Ἀχαιοὺς παραβιάζεσθαι καὶ 20 διακωλύειν ὡς δὲ οὐ προσείχον αὐτῷ, τοῦ Κλεομένου ἐκπεπληγμένοι τὸ θράσος, ἀλλὰ καὶ δικαίαν ἐποιούντο τὴν ἀξιώσειν τῶν Λακεδαιμονίων, εἰς τὸ πάτριον σχῆμα κοσμοῦντων τὴν Πελοπόννησον, τρέπεται πρὸς ἔργον οὐδενὶ μὲν τῶν Ἑλλήνων προσήκον, ἀσχιστον δ' ἐκείνῳ καὶ τῶν πεπραγμένων ὑπ' 25 αὐτοῦ καὶ πεπολιτευμένων ἀναξιωτάτων, Ἀντίγονον ἐπὶ τὴν

2. ὡς τὰλλα κτέ., Arat. l. c. heisst es sogar: ὡς πολλὰ ποιήσαν ἀγαθὰ τὰς πόλεις ἀντὶ τῆς τιμῆς καὶ προσσηγορίας ἐκείνης.

3. Λέροναν in Argolis am gleichnamigen Sumpf. Die Gesamtgemeinde der Achäer trat zu den beiden regelmässigen Versammlungen (im Frühling und im Herbst) bei Aigion in Achaja zusammen; die ausserordentlichen wurden nach Bedürfniss bald hierhin bald dorthin angesagt.

16. Widerstand des Aratos. 1. ἐκ τῶν παρόντων, nach der damaligen Lage war ein Widerauf-

schwung noch möglich. — τρία καὶ τριάκοντα, A.'s Laufbahn begann 251 mit der Befreiung seiner Vaterstadt Sikyon; die Zahl ist also falsch, steht indes ebenso Arat. 41. — ἐπιφύντα, neu emporgelommen. — πραγμάτων, des achäischen Bundes, der vor ihm auf das eigentl. Achaja beschränkt gewesen war. — παραβιάζεσθαι gewaltsam (mit allen Mitteln seines Einflusses) von ihrem Vorhaben abbringen.

2. δικαίαν ἐποιούντο hielten für gerecht, insofern von Alters her die Laked. die Hegemonie gehabt hatten. — Ἀντίγονον καλεῖν Ausführung von ἔργον. — Aratos' Verhand-

Ἑλλάδα καλεῖν καὶ Μακεδόνων ἐμπιπλάναι τὴν Πελοπόννησον, οὗς αὐτὸς ἐκ Πελοποννήσου μειράκιον ὦν ἐξήλασεν ἐλευθερώσας τὸν Ἀκροκόρινθον, καὶ πᾶσι μὲν τοῖς βασιλεῦσιν ὑποπτος καὶ διάφορος γενόμενος, τουτουὶ δὲ αὐτὸν Ἀντίγονον εἰρημῶς 5 κακὰ μυρία δι' ὧν ἀπολέλοιπεν ὑπομνημάτων. καίτοι πολλὰ 3 παθεῖν καὶ παραβαλέσθαι φησὶν αὐτὸς ὑπὲρ Ἀθηναίων, ὅπως ἢ πόλις ἀπαλλαγείη φρουρᾶς καὶ Μακεδόνων· εἴτα τούτους ἐπὶ τὴν πατρίδα καὶ τὴν ἐστίαν τὴν ἑαυτοῦ μεθ' ὅπλων εἰσήγαγεν ἄχρι τῆς γυναικωνίτιδος· τὸν δὲ ἀφ' Ἡρακλείους 10 γερονότα καὶ βασιλεύοντα Σπαρτιατῶν, καὶ τὴν πάτριον πολιτείαν, ὥσπερ ἄρμονίαν ἐκλελυμένην, ἀνακρουόμενον αὐθις ἐπὶ τὸν σῶφρονα καὶ Δώριον ἐκείνον τοῦ Λυκούργου νόμον καὶ βίον, οὐκ ἤξιον Σικυνωσίων ἡγεμόνα καὶ Τριταίων γραφέσθαι, φεύγων δὲ τὴν μάξαν καὶ τὸν τρίβωνα, καὶ τὸ

lungen mit Antig. II Dason hatten schon viel früher begonnen, als zuerst die Gefahr seitens des Kl. hervortrat, und nach der Schlacht am Bekatombaion hatte Ar. seinen Sohn gl. Namens nach Makedonien geschickt, der aber noch keinen Bundesvertrag erzielen konnte, da Ant. die Einräumung von Akrokorinth forderte. Darum hatte sich wohl Ar. (15, 1) vorläufig von den Geschäften zurückgezogen. — Μακεδόνων, die immer noch als Ausländer und halbe Barbaren galten. — Ἀκροκόρινθον, die seit Philipp und Alexander von den Maked. besetzte, fast uneinnehmbare Burg von Korinth war von A. durch nächtlichen Ueberfall 243 erobert; s. Arat. 16—22. Er zählte damals 28 Jahre. — πᾶσι μὲν — τουτουὶ δὲ wie oben οὐδενὶ μὲν — ἀσχιστον δέ; überhaupt schon allen Königen, die sich in hellenische Angelegenheiten einmischten (Makedonien, Aegypten u. s. w.), und denen gegenüber er die hellenische Freiheit vertrat. — τουτουὶ δὲ κτέ., vordem war das Verhältniss zu Maked. und Antig. durchaus kein freundschaftliches gewesen; daher Ar.'s Schmähungen in seinen (immer gleich nach den Ereignissen verfassten) commentarii. S. über diese die Einl.

3. καίτοι den Widerspruch (seines früheren und späteren Thuns) her-

vorhebend. — πολλὰ παθεῖν κτέ., habe viele Mühen und Gefahren auf sich genommen. — Ἀθηναίων, seit der Einnahme Korinths bemühte sich A. wiederholentlich, Athen von der maked. Besatzung, die Antigonos I 263 in den Peiraeus gelegt hatte, zu befreien; endlich 229 gelang es ihm, durch Bestechung des Befehlshabers. S. Arat. 34. — φρουρᾶς καὶ Μακεδ., und überhaupt von den Makedoniern (Schoem.). — πατρίδα, Gegens. das fremde und den Achäern nicht einmal nach der Befreiung zugetretene Athen. — γυναικωνίτιδος, indem Philippos, Ant.'s Mündel und Nachfolger, späterhin die Frau des jüngeren A., der ihn in sein Haus aufgenommen, verführte, wie er denn auch beide Aratos vergiftete. S. Arat. 49. 52. 54. — ἐκλελυμένην, erschlaft und weichlich geworden, ἀνακρουέσθαι zurückbringen. Δώριον und νόμον setzen das Bild noch fort, indem die dorische Harmonie die straffeste und männlichste war (und ebenso das dorische Staatswesen), νόμος aber auch eine musikalische Weise bezeichnet. — οὐκ ἤξιον, hielt nicht für werth den Titel zu führen. Τριταία unbedeutende Stadt Achaja's, auch Arat. 11 neben Dyme als Beispiel einer kleinen Stadt. Sikyon war bedeutender, jedoch nichts gegen Sparta. — μάξαν (13, 4) und τρίβων (Ag. 4) Symbole

δευνότατον ὦν κατηγόρει Κλεομένους, ἀναίρεσιν πλούτου καὶ
 4 πενίας ἐπανόρθωσιν, διαδήματι καὶ πορφύρα καὶ Μακεδονικοῖς
 καὶ σατραπικοῖς προστάγμασιν ὑπέφρασε μετὰ τῆς Ἀχαΐας αὐτόν,
 ἵνα μὴ Κλεομένει ποιεῖν δοκῇ τὸ προστατόμενον, Ἀντιγόνοια
 θύων καὶ παιᾶνας ἄδων αὐτὸς ἐστεφανωμένος εἰς ἄνθρωπον 5
 ὑπὸ φθόγης κατασηπόμενον. ἀλλὰ ταῦτα μὲν οὐκ Ἀράτου
 βουλόμενοι κατηγορεῖν γράφομεν (ἐν πολλοῖς γὰρ ὁ ἀνήρ
 οὗτος Ἑλληνικὸς γέγονε καὶ μέγας), οἰκτεῖροντες δὲ τῆς ἀν-
 θρωπίνης φύσεως τὴν ἀσθένειαν, εἰ μὴδὲ ἐν ἡθεσιν οὕτως
 ἀξιολόγοις καὶ διαφόροις πρὸς ἀρετὴν ἐκφέρειν δύναται τὸ 10
 καλὸν ἀνεμέσθητον.

17. ἐλθόντων δὲ Ἀχαιῶν εἰς Ἄργος αὐθις ἐπὶ τὸν σύλλο-
 γον καὶ τοῦ Κλεομένους ἐκ Τεγέας καταβεβηκότος, ἐλπίς ἦν
 πολλή τῶν ἀνθρώπων ἐσεσθαι τὴν διάλυσιν. ὁ δὲ Ἄρατος,
 ἤδη διωμολογημένον αὐτῷ πρὸς τὸν Ἀντίγονον τῶν μερίστων, 15
 φοβούμενος τὸν Κλεομένην, μὴ πάντα διαπραξῆται καθομιλήσας
 τὸ πλῆθος ἢ καὶ βιασάμενος, ἤξιον λαβόντα τριακοσίους ὁμή-
 ρους μόνον εἰσιέναι πρὸς αὐτούς, ἢ κατὰ γυμνάσιον ἐξωθεῖν
 τὸ Κυλλαράβιον προσελθόντα μετὰ τῆς δυνάμεως διαλέγεσθαι.

spartan. Zucht, wie διάδημα und πορφύρα solche despotischer Hof-
 fart. — ἀναίρεσιν πλούτου, in dem
 achäischen Staatswesen besessen,
 trotz demokratischer Formen, die
 Reichen ein entschiedenes Ueberge-
 wicht.

4. σατραπικοῖς Ag. 3, 6. — ἵνα
 μὴ κτέ. zum Folgenden; ent-
 sprechend oben φεύγων τὴν μάζαν
 κτέ. — δοκῇ κτέ., ironisch: damit
 man ihm nicht nachsage, er wür-
 dige sich zu Kl.'s Diener herab. —
 Ἀντιγόνοια θύων, Feste zu A.'s
 Ehren mit (demselben dargebrach-
 ten) Opfern begehend. Göttliche
 Ehren erwiesen dem A. zuerst die
 Sikyonier, dann auch die andern
 Achäer (Arat. 45); es waren dies
 die damals üblichen Formen der
 Schmeichelei sogar gegen Lebende.
 Παιᾶν Gesang auf eine Gottheit;
 Kränze trug man bei Opfern und
 Festen. — φθόγῃ, s. c. 30, 1. —
 ἀλλὰ . . . μὲν, den Exkurs ab-
 schliessend. — Ἑλληνικὸς echt helle-
 nisch, Hellas' würdig. — ἡθῆ oft
 auch vom Charakter eines Einzelnen.
 — ἀξιολόγοις (bedeutend) näher

bestimmt durch das Folgende. —
 τὸ καλὸν die Tugend. — ἀνεμέσθητον,
 ohne dass die göttl. νέμεσις (τὸ
 θεῖον πᾶν φθοροῦν) auch hier
 ein allzu hohes Mass und die Voll-
 kommenheit hinderte.

17. Die Verhandlungen mit
 Kl. abgebrochen; rasche Er-
 folge desselben. 1. σύλλογον
 Zusammenkunft mit Kl., 15, 3. —
 τῶν ἀνθρώπων, des Volks auf bei-
 den Seiten. — τῶν μερίστων, man
 war in der Hauptsache einig, und
 darum trat A. so kühn auf. —
 καθομιλεῖν durch Umgang und Re-
 de (ὁμιλία 13, 5) gewinnen, vgl.
 καταδημαγωγεῖν 13, 2. — βιασά-
 μενος, durch das mitgebrachte Heer.
 — ἤξιον, durch Gesandte, die er
 dem Kl. nach Lerna entgeschickte,
 Arat. 39. — μόνον, da sie ja Freun-
 de sein wollten, Arat. l. c.; eben
 deswegen wollte Kl. Oeffnung der
 Stadt für ihn und sein Heer. —
 γυμνάσιον τὸ Κυλλ., einem Gymn.,
 dem sogen. Kyll. (ἢ Κυλλαράβιος
 unten 26, 2), welches weniger als
 300 röm. Schritt von der Stadt ent-
 fernt war, Liv. XXXIV, 26. Be-

ταῦτ' ἀκούσας ὁ Κλεομένης ἄδικα πάσχειν ἔφρασε· δεῖν γὰρ 2
 εὐθύς αὐτῷ τότε προειπεῖν, οὐ νῦν, ἦκοντος ἐπὶ τὰς θύρας
 τὰς ἐκείνων, ἀπιστεῖν καὶ ἀπελαύνειν. γράφας δὲ περὶ τούτων
 ἐπιστολὴν πρὸς τοὺς Ἀχαιοὺς, ἧς ἦν τὸ πλεῖστον Ἀράτου
 5 κατηγορία, πολλὰ δὲ καὶ τοῦ Ἀράτου λοιδορήσαντος αὐτὸν
 πρὸς τὸ πλῆθος, ἀνέξενε διὰ ταχέων, καὶ κήρυκα πόλεμον
 προερούντα τοῖς Ἀχαιοῖς ἐπέμψεν, οὐκ εἰς Ἄργος, ἀλλ' εἰς
 Αἴγιον, ὡς φησὶν Ἄρατος, ὅπως φθάσῃ τὴν παρασκευὴν αὐτῶν.
 ἐργόνει δὲ κίνημα τῶν Ἀχαιῶν καὶ πρὸς ἀπόστασιν ὄρησαν 3
 10 αἱ πόλεις, τῶν μὲν δήμων νομὴν τε χώρας καὶ χρεῶν ἀποκοπὰς
 ἐλπιδάντων, τῶν δὲ πρώτων πολλαχοῦ βαρυνόμενων τὸν Ἄρα-
 τον, ἐνίων δὲ καὶ δι' ὀργῆς ἐχόντων ὡς ἐπάγοντα τῇ Πελο-
 ποννήσῃ Μακεδόνας. διὸ τούτοις ἐπαρθεῖς ὁ Κλεομένης εἰς
 Ἀχαΐαν ἐνέβαλε· καὶ πρῶτον μὲν εἶλε Πελλήνην ἑξαπίνης
 15 ἐπιπεσῶν, καὶ τοὺς φρουροῦντας ἐξέβαλε τῶν Ἀχαιῶν· μετὰ
 δὲ ταῦτα Φενεὸν προσηγάγετο καὶ Πεντέλειον. ἐπεὶ δὲ φοβή- 4
 θέντες οἱ Ἀχαιοὶ προδοσίαν τινὰ πραττομένην ἐν Κορίνθῳ καὶ
 Σικυῶνι, τοὺς ἰππεῖς καὶ τοὺς ξένους ἀπέστειλαν ἐξ Ἄργους
 ἐκεῖ παραφυλάξοντας, αὐτοὶ δὲ τὰ Νέμεια καταβάντες εἰς
 20 Ἄργος ἦγον, ἐλπίσας, ὅπερ ἦν, ὁ Κλεομένης ὄχλον πανηγυρι-
 κοῦ καὶ θεατῶν τὴν πόλιν γέμουσαν ἀπροσδοκήτως ἐπελθῶν
 μᾶλλον ταράξειν, νυκτὸς ἦγε πρὸς τὰ τείχη τὸ στρατεύμα, καὶ
 τὸν περὶ τὴν Ἀσπίδα τόπον καταλαβὼν ὑπὲρ τοῦ θεάτρου

nannt war es nach dem Heros
 Kyllarabis, S. des Sthenelos (Paus.
 II, 22, 8 f.).

2. τότε, als man die Zusammen-
 kunft verabredet hatte. — λοιδορή-
 σαντος von persönlichen Schmäh-
 hungen, Arat. 39: ἐφέροντο λοιδο-
 ροῖαι καὶ βλασφημίαι μέχρι γάμων
 καὶ γυναικῶν ἀλλήλωνς κακῶς λε-
 γόντων. — Αἴγιον s. z. 15, 3.

3. πολλαχοῦ vielfältig. — βαρ-
 νόμενων, fühlten sich von seiner
 allzu grossen Macht gedrückt, miss-
 gönnten ihm dieselbe. Beispiel
 Aristomachos, unten 4. Vgl. ἐπα-
 ρθῆς 13, 2. — δι' ὀργῆς ἔχειν =
 ὀργίζεσθαι. — Pellene eine der
 Zwölfstädte von Achaja, an der
 Grenze von Sikyon. — Pheneos
 arkad. Stadt, nahe der Grenze von
 Pellene; Πεντέλειον (sonst nicht
 bekannt) wird ein Kastell auf dem

Gebirge Πεντ., westl. von Pheneos,
 gewesen sein.

4. ἰππεῖς, aus den Reichsten ge-
 nommen und darum dem Kl. un-
 bedingt feindlich. — Νέμεια sonst
 in Nemea nördlich von Argos ge-
 feiert; jetzt schien dieser Ort nicht
 sicher. Das Fest fand zweimal in
 jeder Olympiade statt, einmal im
 Winter, das andre Mal im Sommer,
 jenes wahrsch. im 1., dieses im 4.
 Olympiadenjahr. Hier sind die Win-
 ternemeen Afg. 223 o. Ende 224 ge-
 meint. — ὄχλον πανηγυρικοῦ, des
 unkriegerischen Haufens einer Fest-
 versammlung. — μᾶλλον, als unter
 andern Umständen. Uebrigens stand
 Kl. nach Polyb. (II, 60, 6) auch mit
 Aristomachos (4, 3) in veräthe-
 rischem Einvernehmen. — Ἀσπίς
 ein besonders befestigter Hügel
 innerhalb der Stadt, der eine Akro-

χαλεπὸν ὄντα καὶ δυσπρόσοδον, οὕτως τοὺς ἀνθρώπους ἐξέπληξεν, ὥστε μηδένα τραπέσθαι πρὸς ἀλλήν, ἀλλὰ καὶ φρουρὰν λαβεῖν καὶ δοῦναι τῶν πολιτῶν ὁμήρους εἰκοσι καὶ γενέσθαι συμμάχους Λακεδαιμονίων, ἔχοντος ἐκείνου τὴν ἡγεμονίαν.

18. οὐ μικρὸν οὖν τοῦτο καὶ πρὸς δόξαν αὐτῷ καὶ δύναμιν ὑπῆρχεν· οὔτε γὰρ οἱ πάλαι βασιλεῖς Λακεδαιμονίων πολλὰ πραγματευσάμενοι προσαγαγέσθαι τὸ Ἄργος βεβαίως ἠδυνήθησαν, ὃ τε δεινότητος τῶν στρατηγῶν Πύρρος εἰσελθῶν καὶ βιασάμενος οὐ κατέσχε τὴν πόλιν, ἀλλ' ἀπέθανε καὶ πολὺ 10 2 συνδιεφθάρη μέρος αὐτῷ τῆς δυνάμεως. ὅθεν ἐθαύμαζον τὴν ὀξύτητα καὶ βίαν τοῦ Κλεομένου· καὶ οἱ πρότερον αὐτοῦ τὸν Σόλωνα καὶ τὸν Λυκούργον ἀπομιμήσασθαι φάσκοντες ἐν τῇ τῶν χρεῶν ἀφέσει καὶ τῇ τῶν κτημάτων ἐξισώσει καταγελῶντες, τότε παντελῶς ἐπέιδοντο τοῦτο αἴτιον γερονέει τῆς περὶ 15 3 τοὺς Σπαρτιάτας μεταβολῆς. οὕτω γὰρ ἔπραττον τὸ πρὶν ταπεινὰ καὶ βοηθεῖν αὐτοῖς ἀδυνάτως εἶχον, ὥστε πέντε μυριάδας ἀνδραπόδων ἐμβαλόντας εἰς τὴν Λακωνικὴν Αἰτωλοῦς ἀπαγαγεῖν, ὅτε φασὶν εἰπεῖν τινα τῶν προεσβυτέρων Σπαρτιῶν, ὡς ὤνησαν οἱ πολέμιοι τὴν Λακωνικὴν ἀποκουφίσαντες. 20 ὀλίγον δὲ χρόνον διελθόντος, ἀψάμενοι μόνον τῶν πατρίων ἐσθῶν καὶ καταστάντες εἰς ἴχνος ἐκείνης τῆς ἀργωῆς, ὥσπερ παρόντι καὶ συμπολιτευομένῳ τῷ Λυκούργῳ πολλὴν ἐπίδειξιν

polis bildete, weswegen Kl. dort eine Besatzung liess (21, 3). Das Theater war z. Th. in den lebendigen Felsen ausgehöhlt. Χαλεπός (schwierig) und δυσπρόσ. von der Stadt aus. — τρέπεσθαι πρὸς ἀλλήν sich zur Wehr setzen.

18. Eindruck dieser Erfolge. 1. οὕτε γὰρ, Ausführung von πρὸς δόξαν. Es war den Spart. nur einmal (im pelop. Kriege 418) ganz vorübergehend gelungen, Argos unter ihre Hegemonie zu bringen. — Πύρρος, 272; s. Plut. Pyrrh. 31 ff. — καὶ βιασάμενος genauere Bestimmung zu εἰσελθῶν, = βία εἰσελθῶν (Schoem.).

2. Σόλωνα, der die σισιάχεια (Verringerung der Schulden durch Reduktion des Münzfusses) angeordnet. Kl.'s Vergleichung seiner Reform mit der jener grossen Ge-

setzgeber und Wohlthäter der Staaten erschien vordem lächerlich.

3. βοηθεῖν αὐτοῖς, sich selbst helfen, sich vertheidigen. — ἀνδραπόδων, nicht nur Heloten, sondern auch Perioiken, welche die Aetoler zu Sklaven machten, Polyb. IV, 34, 9: στρατεύσαντες Αἰτωλοὶ πανδημεὶ κατέφθειραν μὲν αὐτῶν τὴν χώραν, ἐξηνδραποδίσαντο δὲ τοὺς περιόικους. Der Zug fand (nach Droysen) zu Agis' Zeit statt. — ἀποκουφίσαντες, die Menge kräftiger Heloten und überhaupt Unterthänigen war den spartanischen Staatsmännern von Alters her Gegenstand der Besorgniss. — ἀψάμενοι vom ersten Anfang zur Wiedereinführung; εἰς ἴχνος καταστάντες vom Beginn der Nachfolge und Nachahmung. — Λυκούργῳ, sie zeigten gleichsam ihrem Gesetzgeber

ἀνδρείας ἐποιοῦντο καὶ πειθαρχίας, τὴν τῆς Ἑλλάδος ἀναλαμβάνοντες ἡγεμονίαν τῇ Λακεδαίμονι καὶ ἀνακτώμενοι τὴν Πελοπόννησον.

19. ἐαλωκότος δὲ Ἄργους καὶ κατόπιν εὐθύς προσθεμένων 5 τῷ Κλεομένει Κλεωνῶν καὶ Φλιοῦντος, ἐτύγχανε μὲν ὁ Ἄρατος ἐν Κορίνθῳ ποιούμενός τινα τῶν λεγομένων λακωνίζων ἐξέτασιν· ἀγγελίας δὲ περὶ τούτων προσπεσοῦσης, διαταραχθεὶς καὶ τὴν πόλιν ἀποκλίνουσαν αἰσθόμενος πρὸς τὸν Κλεομένη καὶ τῶν Ἀχαιῶν ἀπαλλαγῆναι βουλομένην, ἐκάλει μὲν εἰς τὸ 10 βουλευτήριον τοὺς πολίτας, ἔλαθε δὲ διολισθῶν ἄχρι τῆς πύλης, ἐκεῖ δὲ τοῦ ἵππου προσαχθέντος ἀναβάς ἐφυγεν εἰς Σικυῶνα. τῶν δὲ Κορινθίων ἀμιλλωμένων εἰς Ἄργος πρὸς τὸν Κλεομένη 2 φησὶν ὁ Ἄρατος τοὺς ἵππους πάντας ῥαγῆναι· τὸν δὲ Κλεομένη μέμφεσθαι τοὺς Κορινθίους μὴ συλλαβόντας αὐτόν, ἀλλ' 15 ἐάσαντας διαφυγεῖν· οὐ μὴν ἀλλὰ καὶ πρὸς αὐτὸν ἐλθεῖν Μεγιστόνουν παρὰ τοῦ Κλεομένου, δεομένου παραλαβεῖν τὸν Ἀκροκόρινθον (εἶχε γὰρ φρουρὰν Ἀχαιῶν) καὶ πολλὰ χρήματα διδόντος· ἀποκρίνασθαι δ' ἑαυτόν, ὡς οὐκ ἔχει τὰ πράγματα, μᾶλλον δὲ ὑπὸ τῶν πραγμάτων αὐτὸς ἔχεται. ταῦτα μὲν 20 ὁ Ἄρατος γέγραφε. ὁ δὲ Κλεομένης ἐκ τοῦ Ἄργους ἐπελθῶν 3

und Meister, den sie wie einen Gegenwärtigen vor Augen hatten, die schönsten Früchte seiner Erziehung. — πειθαρχίας, s. Ag. 14, 2; Cl. 9, 1.

19. Fortsetzung: Einnahme Korinth's und anderer Städte.

1. Kleonai in Argolis, zwischen Argos und Korinth; Phlius westwärts von Kl. und südlich von Sikyon. — Ἄρατος, er war jetzt ausserordentlich und mit unbeschränkter Vollmacht dem Strategen Timoxenos beigeordnet, und hatte kraft dieses Amtes die lakonische Partei in Sikyon durch Hinrichtungen unterdrückt. In Kor. versuchte er nun dasselbe (ἐξέτασις hier und sonst bei Späteren von gerichtl. Untersuchung). S. Arat. 40 (ἐξουσίαν ἀνυπεύθυνον λαβῶν); 41 (ἠρόση στρατηγὸς αὐτοκράτωρ); es scheint dort, in Folge von Benutzung verschiedener Quellen, zweimal von derselben Sache die Rede zu sein. — ἐκάλει μὲν, genauer und z. Th. anders Arat. l. c., wonach die Bür-

ger, in der Absicht sich seiner Person zu bemächtigen, ihn in ihre Versammlung im T. des Apollon beriefen, er aber mit seinem Pferde erschien und dann, scheinbar um das Pferd abzugeben, wieder herausging und nun sich durchschlich.

2. ῥαγῆναι, vor übergrosser Eile gleichs. hersten; Coraës vergleicht das franz. ebenso gebrauchte crever. — μέμφεσθαι, Arat. l. c.; παρῆδοσαν (dem Kl.) τὴν πόλιν, οὐδὲν ολομένῳ λαμβάνειν παρ' αὐτῶν τοσούτου, ὅσου διημαρτεν ἀφέντων Ἄρατου. Dessen Gefangennahme hätte die makedon. Intervention verhindert, indem sich nun alle Achäer dem Kl. angeschlossen hätten. — οὐ μὴν ἀλλὰ, indessen habe Kl. ihn auch gütlich zu gewinnen gesucht. — φρουρὰν, nach Arat. 24 aus 400 Hoplitens und 50 Jägern mit ebensoviel Hunden bestehend. — διδόντος = ἐπαγγελλομένου, de conatu. Genaueres unten 4.

3. ἐπελθῶν, indem er diese Städte auf dem Weitermarsch berührte. —

καὶ προσαγαγόμενος Τροϊζηνίους, Ἐπιδαυρίους, Ἐομιονέας, ἦγεν εἰς Κόρινθον· καὶ τὴν μὲν ἄκραν περιεχαράκασε, τῶν Ἀχαιῶν οὐ βουλομένων ἐκλιπεῖν, τοῦ δὲ Ἀράτου τοὺς φίλους καὶ τοὺς ἐπιτρόπους μεταπεμφάμενος ἐκέλευσε τὴν οἰκίαν καὶ τὰ χρήματα λαβόντας φυλάττειν καὶ διοικεῖν. Τριτύμαλλον δὲ πάλιν τὸν Μεσσήνιον ἀπέστειλε πρὸς αὐτόν, ἀξιώων ὑπὸ τῶν Ἀχαιῶν καὶ τῶν Λακεδαιμονίων ὁμοῦ φυλάττεσθαι τὸν Ἀκροκόρινθον, ἰδίᾳ δὲ τῷ Ἀράτῳ διπλῆν ἐπαγγελλόμενος τὴν σύνταξιν ἧς ἐλάμβανε παρὰ Πτολεμαίου τοῦ βασιλέως. ἐπεὶ δὲ ὁ Ἀρατος οὐχ ὑπήκουσεν, ἀλλὰ τὸν τε υἱὸν ἐπεμψε πρὸς τὸν Ἀντίγονον μετὰ τῶν ἄλλων ὁμήρων καὶ ψηφίσασθαι τοὺς Ἀχαιοὺς ἐπεισεν Ἀντιγόνῳ παραδιδόναι τὸν Ἀκροκόρινθον, οὕτως ὁ Κλεομένης τὴν τε Σικυωνίαν ἐμβαλὼν ἐπόρθησε, καὶ τὰ χρήματα τοῦ Ἀράτου τῶν Κορινθίων αὐτῷ ψηφισαμένων δωρεὰν ἔλαβε.

20. τοῦ δὲ Ἀντιγόνου μετὰ πολλῆς δυνάμεως τὴν Γεράνειαν ὑπερβάλλοντος, οὐκ ᾔετο δεῖν τὸν Ἴσθμόν, ἀλλὰ τὰ Ὀνεῖα χαράκασας καὶ τειχίσας φυλάττειν, καὶ τοπομαχῶν ἀποτρίβεσθαι τοὺς Μακεδόνας μᾶλλον ἢ συμπλέεσθαι πρὸς φάλαγγα συνη-

Troizen u. s. w. die Städte der Akte, der vorspringenden Halbinsel von Argolis. — περιεχαράκασε, anders als durch Einschliessung konnte er nicht hoffen sie zu nehmen, und so wurde sie jedenfalls unschädlich. — ἐπιτρόπους, Hausverwalter, Geschäftsführer. οἰκίαν, welches A. in Korinth besass. Vgl. Arat. 41. — φυλάττειν, ὡς Ἀράτῳ λόγον ὑπέξοντας wird Arat. I. c. hinzugefügt. Τριτύμαλλον, Τρίπυλον Arat. I. c., wonach dessen Sendung (ganz naturgemäss) früher als die des Megist. fällt. — σύνταξιν bestimmtes Jahrgeld (wie 32, 2). Ptolemaios (III Euergetes), der wegen seiner Rivalität mit Makedonien von Anfang an mit A. in Verbindung stand, zahlte demselben (nach Arat. I. c.) jährlich 6 Tal.; doch hatte er, seitdem die Verhandlungen mit Ant. begonnen waren, sich von den Achäern zurückgezogen und dem Kl. sich zugewandt (Pol. II, 51, 2).

4. μετὰ τῶν ἄλλων, die Antig. verlangt hatte. — ψηφίσασθαι, in Aigion, s. Arat. 42. — ἐπόρθησε, nach der genaueren Darstellung

Arat. 41 hatte Kl. Sikyon gleich nach jener abschläglichen Antwort des A. (§ 2) angegriffen und 3 Monate belagert, ehe die Versammlung der Achäer stattfand. So lange hatte A. gezaudert und versucht, ob ohne die Intervention oder ohne solche Bedingungen durchzukommen sei. — χρήματα, nach Arat. 42 wurde die Habe geplündert, das Haus dem Kl. geschenkt.

20. Antigonos und Kleomenes am Isthmos. 1. πολλῆς δυνάμεως, nach Arat. 43 20000 Mann Fussvolk, 1300 Reiter. Es war dies im Sommer 223. — Γεράνεια hoher Berg und Bergkette in Megaris nach dem korinth. Meerbusen zu; hier führte die gew. Heerstrasse nach dem Peloponnes. Ὀνεῖα das gesamte Gebirge, welches den Isthmos ndl. begrenzt; hier sind die südlicheren Theile zu verstehen. Der I. selbst ist ziemlich eben. — τοπομαχεῖν sich durch die Oertlichkeit vertheidigen; ἀποτρίβεσθαι von sich abwehren, zurücktreiben. — φάλαγγα, auf günstigem Boden unwiderstehlich, aber auch nur auf

σημένην. καὶ τούτοις χρώμενος τοῖς λογισμοῖς εἰς ἀπορίαν καθίστη τὸν Ἀντίγονον. οὔτε γὰρ σίτον εἶχεν ἐκ παρασκευῆς ἢ ἰκανόν, οὔτε βιάσασθαι τὴν πάροδον καθημένου τοῦ Κλεομένου ἦν ῥάδιον· ἐπιχειρήσας δὲ παραδύεσθαι διὰ τοῦ Λεχίου νυκτὸς ἐξέπεσε καὶ τινὰς ἀπέβαλε τῶν στρατιωτῶν, ὥστε παντάπασι θαρροῦσαι τὸν Κλεομένη καὶ τοὺς περὶ αὐτὸν ἐπηρμένους τῇ νίκῃ τραπέεσθαι πρὸς τὸ δεῖπνον, ἀθυμεῖν δὲ τὸν Ἀντίγονον εἰς οὐκ εὐπόρους κατακλειόμενον ὑπὸ τῆς ἀνάγκης λογισμούς. ἐβουλεύετο γὰρ ἐπὶ τὴν ἄκραν ἀναξενγνύναι τὸ Ἡραῖον ἀκείθεν εἰς Σικυῶνα πλοίοις περαιῶσαι τὴν δύναμιν· ὃ καὶ χρόνου πολλοῦ καὶ παρασκευῆς ἦν οὐ τῆς τυχούσης. ἦδη δὲ πρὸς ἐσπέραν ἦμον ἐξ Ἀργους κατὰ θάλατταν ἄνδρες Ἀράτου φίλοι καλοῦντες αὐτόν, ὡς ἀφισταμένων τῶν Ἀργείων τοῦ Κλεομένου· ὃ δὲ πράττων μὲν ἦν τὴν ἀπόστασιν Ἀριστοτέλης, καὶ τὸ πλῆθος δ' οὐ χαλεπῶς ἐπεισεν, ἀγανακτοῦν, ὅτι χρεῶν ἀποκοπὰς οὐκ ἐποίησεν αὐτοῖς ὁ Κλεομένης ἐλπίσασιν. λαβὼν οὖν ὁ Ἀρατος παρ' Ἀντιγόνου στρατιώτας χιλίους καὶ πεντακοσίους παρέπλευσεν εἰς Ἐπίδαυρον. ὃ δὲ Ἀριστοτέλης ἐκείνον οὐ περιέμενεν, ἀλλὰ τοὺς πολίτας παραλαβὼν προσεμάχετο τοῖς φρουροῦσι τὴν ἀκρόπολιν· καὶ παρῆν αὐτῷ Τιμόξενος μετὰ τῶν Ἀχαιῶν ἐκ Σικυῶνος βοηθῶν.

21. ταῦτα περὶ δευτέραν φυλακὴν τῆς νυκτὸς ἀκούσας ὁ Κλεομένης μετεπέμψατο Μεριστόνουν καὶ πρὸς ὄργην ἐκέλευσεν εὐθύς εἰς Ἀργὸς βοηθεῖν· ὃ γὰρ ὑπὲρ τῶν Ἀργείων μάχιστα καταπιπτασάμενος πρὸς αὐτὸν ἐκείνος ἦν, καὶ διεκάλυ-

solchem zu gebrauchen. S. bes. Polyb. XVIII, 29 ff. (12 ff.).

2. Λέχαιον der korinth. Hafenort am westl. Meerbusen, wohin Ant. wohl zur See eine Abtheilung übersetzen liess. — ἐξέπεσε, wurde aus dem Orte wieder herausgetrieben. δεῖπνον, am Abend des Tages, an dessen Morgen L. wiedergewonnen war, an dem aber noch das weiterhin § 3 Erzählte stattfand. Man glaubte verkehrter Weise, für heute sich ganz der Ruhe hingeben zu können. — οὐκ εὐπόρους λογισμούς, mit grosser Schwierigkeit verbundene Pläne und Auskunftsmittel.

3. Ἡραῖον das westlichste Vorgebirge der Ὀνεῖα, gegenüber Sikyon. — οὐ τῆς τυχούσης (vgl. 13,

2), sehr bedeutender. — ἦδη πρὸς ἐσπέραν = πρὸς ἐσπ. ἦδη ὄντος. — καλοῦντες αὐτόν, den Aratos, der gleich bei Ant.'s Herannahen sich zur See nach Pegai in Megaris begab und sich dort mit ihm vereinigte. S. Arat. 43. — ἀφισταμένων de conatu: sie wollten abfallen, sobald Ar. erschiene. — ἐλπίσασιν, s. 17, 3.

4. Timoxenos zu 19, 1.

21. Kleomenes' Rückzug; Verlust von Argos, Korinth und anderen Städten. 1. δευτέραν φυλακὴν, um Mitternacht, indem die Griechen die Nacht in 3 φυλακαί, nicht wie die Römer in 4 vigiliae, einzuthellen pflegten. — πρὸς ὄργην 3, 2. — καὶ διεκάλυσεν, und hatte

σεν ἐκβαλεῖν τοὺς ὑπόπτους. ἀπολύσας οὖν τὸν Μεριστόνου μετὰ δισχιλίων στρατιωτῶν, αὐτὸς προσεῖχε τῷ Ἀντιγόνῳ, καὶ τοὺς Κορινθίους παρεθάρρυνεν, ὡς οὐδενὸς μεγάλου περὶ τὸ Ἄργος, ἀλλὰ ταραχῆς τινος ἀπ' ἀνθρώπων ὀλίγων γεγενημένης. 2 ἐπεὶ δὲ ὁ Μεριστόνους τε παρεισπεσῶν εἰς τὸ Ἄργος ἀνηρέθη 5 μαχόμενος, καὶ μόγις ἀντείχον οἱ φρουροὶ καὶ διεπέμποντο συχνῶς πρὸς τὸν Κλεομένη, φοβηθεὶς μὴ τοῦ Ἄργους οἱ πολέμιοι κρατήσαντες καὶ τὰς παρόδους ἀποκλείσαντες αὐτοὶ πορθῶσιν ἀδεῶς τὴν Λακωνικὴν καὶ πολιορκῶσι τὴν Σπάρτην 3 ἔρημον οὖσαν, ἀπήγαγεν ἐκ Κορίνθου τὸ στράτευμα. καὶ 10 ταύτης μὲν εὐθύς ἐστέρητο τῆς πόλεως, εἰσελθόντος Ἀντιγόνου καὶ φρουρὰν καταστήσαντος· ἐπιβαλὼν δὲ τῷ Ἄργει κατὰ τὸ τεῖχος ἐπεχείρησεν εἰσαλέσθαι καὶ συνέστρεψεν ἐκ τῆς πορείας τὴν δύναμιν. ἐκκόψας δὲ τὰς ὑπὸ τὴν Ἀσπίδα ψαλίδας ἀνέβη καὶ συνέμιξε τοῖς ἔνδοι, ἔτι πρὸς τοὺς Ἀχαιοὺς ἀντέχουσι, καὶ 15 τῶν ἐντὸς ἕνια κλίμακας προσθεὶς κατέλαβε, καὶ τοὺς στενωποὺς ἐρήμους πολεμίων ἐποίησε, τοῖς βέλεσι χρῆσασθαι προστάξας τοὺς Κρήτας. ὡς δὲ κατεῖδε τὸν Ἀντίγονον ἀπὸ τῶν ἄκρων εἰς τὸ πεδῖον καταβαίνοντα μετὰ τῆς φάλαγγος, τοὺς δὲ ἱππεῖς ἤδη φύδην ἐλαύνοντας εἰς τὴν πόλιν, ἀπέρνω κρατή- 20 σεν· καὶ συναραγῶν ἅπαντας πρὸς αὐτὸν ἀσφαλῶς κατέβη καὶ παρὰ τὸ τεῖχος ἀπηλλάττετο, μεγίστων μὲν ἐν ἐλαχίστῳ

so verhindert (Si.). — ἀπολύειν gew. vom Entlassen der Truppen in ihre Heimat, selten, wie hier, von der Absendung eines Truppentheils zu einer Expedition (Schoem.). — προσεῖχε beobachtete. — ἀπ' ὀλίγων, ausgehend von.

2. παρεισπεσῶν, wohl auf ähnliche Weise wie nachher Kl. selbst (3). — παρόδους, indem A. den Zugang zu Lakonien beherrschte, und sich nach dessen Fall im Rücken des Kl. eine bedeutende Macht bildete. — αὐτοί, Gegensatz der behinderte Kl. — ἀπήγαγεν, mit fluchtähnlicher Eile, Polyb. II, 53, 5.

3. ἐπιβαλὼν, auf seinem Marsche berührend. — κατὰ τὸ τεῖχος εἰσαλέσθαι, machte den Versuch, mit Gewalt über die Mauer einzudringen, wozu er zuerst die Streitmacht, die in langer Linie anmarschiert kam, kampffertig sammelte, dann sich mit der Besatzung der Aspis ver-

einigte und von da aus über die Mauer (zwischen Burg und Stadt) wirklich eindrang. — ἐκκόψας κτε., zu der von aussen natürlich vollends unzugänglichen Burg bahnte er sich durch gewölbte Gänge (ψαλίδες, Gewölbe, hier etwa Wasserleitungen), die sich von derselben herunterzogen, einen Weg, vgl. ἐκκόπτειν τὰς θύρας, τὴν οἰκίαν (Polyb. IV, 3, 10), = erbrechen. — ἔνδοι, in der Burg, dagegen τῶν ἐντὸς in der Stadt. — Κρήτας zu 6, 2.

4. Antigonos war dem Kl. auf dem Fusse gefolgt, Polyb. II, 54, 1. — ἀσφαλῶς ohne Unfall. κατέβη, von der Aspis, auf einem Wege, der von der Mauer der Stadt beherrscht wurde, darum Impf. ἀπηλλάττετο. Auch dies zeigt Kl.'s Kühnheit und Feldherrngeschick. — Aristomachos (zu 17, 4) fiel in die Hände der Achäer und wurde, aller früheren Verdienste ungeachtet, in Kenchreai

χρόνῳ πραγμάτων ἐπικρατήσας, καὶ μικρὸν ὄλης ὁμοῦ τι μιᾷ περιόδῳ Πελοποννήσου κύριος γενέσθαι δεήσας, ταχὺ δ' αὐθις ἐκπεσῶν ἅπαντων. οἱ μὲν γὰρ εὐθύς ἀπεχώρησαν αὐτοῦ τῶν συστρατευομένων, οἱ δὲ ὀλίγον ὕστερον τῷ Ἀντιγόνῳ τὰς 5 πόλεις παρέδωκαν.

22. οὕτω δ' αὐτῷ πεπραχότι κατὰ τὴν στρατείαν καὶ ἀπαγαρόντι τὴν δύναμιν, ἐσπέρας ἤδη περὶ Τεγέαν ἀφίκοντό 5 τινες ἐκ Λακεδαιμόνος οὐκ ἐλάττωα τῆς ἐν χερσὶ δυστυχίαν ἀπαγγέλλοντες, τεθνήαι τὴν γυναῖκα, δι' ἣν οὐδὲ ταῖς πάνυ 10 κατορθουμέναις ἐκείνος ἐνεκαρτέρει στρατείαις, ἀλλὰ συχνῶς κατέβαινε εἰς Σπάρτην, ἔρων τῆς Ἀγιάτιδος καὶ περὶ πλείστου ποιούμενος ἐκείνην. ἐπλήγη μὲν οὖν καὶ ἤλγησεν, ὡς εἰκὸς 2 ἦν νέον ἄνδρα καλλίστης καὶ σωφρονεστάτης ἀφηρημένου γυναικός, οὐ μὴν κατήσχυεν οὐδὲ προήκατο τῷ πάθει τὸ 15 φρόνημα καὶ τὸ μέγεθος τῆς ψυχῆς, ἀλλὰ καὶ φωνὴν καὶ σχῆμα καὶ μορφὴν ἐν ᾧ πρότερον εἶχεν ἦθει διαφυλάττων, τὰ τε προστάγματα τοῖς ἡγεμόσιν ἐδίδου καὶ περὶ τῆς ἀσφαλείας τῶν Τεγεατῶν ἐφρόντιζεν. ἅμα δὲ ἡμέρα κατέβαινε εἰς Λακεδαί- 3 μονα, καὶ μετὰ τῆς μητρὸς οἴκοι καὶ τῶν παίδων ἀπαλγῆσας

ertränkt, was dem Aratos sehr viel üble Nachrede zuzog (Arat. 44; Polyb. II, 59 f.). — πραγμάτων, Macht. — μικρὸν zu δεήσας. — ὁμοῦ τι μιᾷ περιόδῳ, beinahe (Ag. 10, 1) auf einmal, indem er rasch von einer Stadt zur andern herumzog. — ἐκπεσῶν Ag. 3, 1. — συστρατευομ., aus den Städten, die sich ihm angeschlossen hatten. Man denke an Kleonai, Pellene, Troizen u. a.; die arkad. Städte blieben ihm noch treu. — Ant. eroberte noch Kl.'s Castelle im Grenzgebiet von Mepalopolis (4, 1), um dieser Stadt, die besonders exponiert war und hauptsächlich seine Intervention betrieben hatte, Luft zu machen; dann begab er sich zur Versammlung der Achäer nach Aigion und entliess sein Heer in die Winterquartiere. Polyb. II, 54, 2 ff.

22. Tod von Kleomenes' Frau; Verbündung mit Ptolemaios. 1. πεπραχότι, attisch wäre πεπραχότι, und zwar nicht nur wie hier im intransitiven, sondern auch im transitiven Sinn. — ἐσπέρας ἤδη

sc. οὔσης (wie 20, 3), περὶ Τεγ. scil. ὄντι. — τῆς ἐν χερσὶ = τῆς παρούσης. — ἐνεκαρτέρει, hatte ununterbrochen dabei zu beharren vermocht. — ἔρων stets die leidenschaftliche Liebe bezeichnend.

2. ὡς εἰκὸς ἦν scil. πληγῆναι. — ἀφαιρεῖσθαι (pass.) τινος = ἀποστερεῖσθαι τινος bei Späteren nicht ganz selten; die Attiker insgemein ἀφαιρ. τινά τι und passivisch τι. — καταισχύνειν zu Schanden werden lassen; προήκατο vgl. 38, 1: προῦδακε τὸ φρόνημα πρὸς τὸ τῆς συμφορᾶς μέγεθος. Φρόνημα Ag. 4, 1. — μορφὴ Mienen, Geberden. — ἦθος oft Gegens. zu πάθος: die ruhige Seelenstimmung, welche sich nach wie vor in Stimme u. s. w. ausdrückte. — τὰ προστάγματα, die täglichen Weisungen an die Führer des Heeres. — ἀσφαλείας, traf Anordnungen etwa zu besserer Befestigung.

3. κατέβαινε machte sich auf. Imperf. wegen der Gleichzeitigkeit mit dem Anbruch des Tages. — ἀπαλγῆσας, nachdem er der Trauer

τὸ πένθος, εὐθύς ἦν ἐν τοῖς περὶ τῶν ὄλων λογισμοῖς. ἐπεὶ δὲ Πτολεμαῖος ὁ τῆς Αἰγύπτου βασιλεὺς ἐπαγγελλόμενος αὐτῷ βοήθειαν ἠξίου λαβεῖν ὄμηρα τοὺς παῖδας καὶ τὴν μητέρα, χρόνον μὲν συχνὸν ἠσχύνετο φράσαι τῇ μητρὶ, καὶ πολλάκις εἰσελθὼν καὶ πρὸς αὐτῷ γενόμενος τῷ λόγῳ κατεσιώπησεν, ὥστε κἀκεῖνην ὑπονοεῖν καὶ παρὰ τῶν φίλων αὐτοῦ διαπνύ-
 4 θάνεσθαι, μὴ τι κατοκνεῖ βουλόμενος ἐντυχεῖν αὐτῇ. τέλος δὲ τοῦ Κλεομένου ἀποτολήσαντος εἰπεῖν, ἐξεγέλασέ τε μέγα καὶ „τοῦτο ἦν“ εἶπεν „ὁ πολλάκις ὀρηγῆσας λέγειν ἀπεδειλλασας; οὐ θάττον ἡμᾶς ἐνθήμερος εἰς πλοῖον ἀποστελεῖς, ὅπου ποτὲ 10 τῇ Σπάρτῃ νομίζεις τὸ σῶμα τοῦτο χρησιμώτατον ἔσεσθαι, πρὶν ὑπὸ γῆρας αὐτοῦ καθήμενον διαλυθῆναι;“ πάντων οὖν ἐτοιμῶν γενομένων ἀφίκοντο μὲν εἰς Ταίναρον περὶ καὶ προὔπεμψεν ἡ δύναμις αὐτοῦ ἐν τοῖς ὅπλοις μέλλουσα δὲ τῆς νεῶς ἐπιβαίνειν ἢ Κρατησίκελεια τὸν Κλεομένη μόνον εἰς 15 τὸν νεῶν τοῦ Ποσειδῶνος ἀπήγαγε, καὶ περιβαλοῦσα καὶ κατασπασαμένη διαλγοῦντα καὶ συντεταραγμένον „ἄγε“ εἶπεν „ὦ βασιλεῦ Λακεδαιμονίων, ὅπως, ἐπὶν ἔξω γενώμεθα, μηδὲ ἴδη δακρύνοντας ἡμᾶς μηδὲ ἀνάξιόν τι τῆς Σπάρτης ποιοῦντας. τοῦτο γὰρ ἐφ’ ἡμῖν μόνον· αἱ τύχαι δέ, ὅπως ἂν ὁ δαίμων δι-
 6 δῶ, πάρεσι.“ ταῦτα δ’ εἰποῦσα, καὶ καταστήσασα τὸ πρόσω-
 πον, ἐπὶ τὴν ναῦν ἐχώρει τὸ παιδίον ἔχουσα, καὶ διὰ τάχους ἐκέλευσεν ἀπαῖρειν τὸν κυβερνήτην. ἐπεὶ δὲ εἰς Αἴγυπτον ἀφίκετο καὶ τὸν Πτολεμαῖον ἐπύθετο λόγους παρ’ Ἀντιγόνου καὶ πρεσβείας δεχόμενον, περὶ δὲ τοῦ Κλεομένου ἤκουσεν 25 ὅτι, τῶν Ἀχαιῶν προκαλουμένων αὐτὸν εἰς διαλύσεις, φοβοῖτο

genügt (Si.); in ἀπό liegt die Be-
 endigung. — Ptolemaios s. 19, 3. —
 πρὸς αὐτῷ γενόμενος, war gleichs.
 unmittelbar heran gekommen, war
 im Begriff gewesen zu sagen. —
 διαπνύθάνεσθαι verstärktes sim-
 plex, vgl. z. Bsp. Romul. 8. — μὴ
 τι doch nicht, in direkter und in-
 direkter Frage. — ἐντυχεῖν Ag. 7, 5.

4. ἀποτολήσαν vgl. ἀποκινδύ-
 νεῖν Ag. 16, 2; die Präp. drückt
 den raschen, die Bedenklichkeiten
 abschneidenden Entschluss aus. —
 οὐ θάττον ἀποστελεῖς = ὡς τά-
 χιστα ἀποστελεῖν. θάττον wie
 ocius, eig. schneller als jetzt.

5. Ταίναρον Ort mit Hafen am
 gleichnamigen Vorgebirge, zu Ag.

16, 3. — κατασπάζεσθαι verstärktes
 simplex. — ὦ βασιλεῦ Λακεδ., Er-
 innerung an seine hohe Würde. —
 τοῦτο, das würdige Ertragen des
 Schicksals. — δαίμων, numen, die
 Gottheit, mehr unpersönlich und
 unbestimmt als θεός, weshalb auch
 das Wort in die Bedeutung Schick-
 sal übergeht.

6. καταστήσασα τὸ πρόσωπον,
 indem sie wieder eine gefasste Miene
 annahm, composito vultu. —
 λόγους καὶ πρεσβείας, Anträge und
 Gesandtschaften entgegennehmen.
 Es war also doch nicht auf ihn zu
 bauen; also, meinte sie, möge auch
 Kl. keine Rücksicht auf ihn nehmen.

δι’ ἐκεῖνην ἄνευ Πτολεμαίου καταθέσθαι τὸν πόλεμον, ἐπέ-
 στειλεν αὐτῷ τὰ τῇ Σπάρτῃ πρέποντα καὶ συμφέροντα πράττειν
 καὶ μὴ διὰ μίαν γραῦν καὶ παιδάριον αἰεὶ δεδιέναι Πτολεμαίου.
 αὕτη μὲν οὖν παρὰ τὰς τύχας τοιαύτη λέγεται γεγενῆσθαι.

5 23. τοῦ δὲ Ἀντιγόνου Τεγέαν μὲν παραλαβόντος, Ὀρχο-
 μενὸν δὲ καὶ Μαντινείαν διαρπάσαντος, εἰς αὐτὴν τὴν Λακω-
 νικὴν συνεσταλμένος ὁ Κλεομένης τῶν μὲν εἰλώτων τοὺς πέντε
 μῶς Ἀττικὰς καταβαλόντας ἐλευθέρους ἐποίησε καὶ τάλαντα
 πεντακόσια συνέλεξε, δισχιλίους δὲ προσκαθοπλίσας Μακεδο-
 10 νικῶς ἀντίταγμα τοῖς παρ’ Ἀντιγόνου λευκάσπισιν, ἔργον ἐπὶ
 νοῦν βάλλεται μέγα καὶ πᾶσιν ἀπροσδόκητον. ἡ Μεγάλη πόλις 2
 ἦν μὲν τότε καὶ καθ’ ἑαυτὴν οὐδὲν τι μείων οὐδὲ ἀσθενεστέρα
 τῆς Λακεδαιμόνου, εἶχε δὲ τὴν ἀπὸ τῶν Ἀχαιῶν καὶ τοῦ Ἀντι-
 γόνου βοήθειαν, ἐν πλευραῖς καθεζομένου καὶ δοκοῦντος ὑπὸ
 15 τῶν Ἀχαιῶν ἐπικεκλήσθαι μάλιστα τῶν Μεγαλοπολιτῶν σπου-

— ἄνευ Πτολεμ., dies also musste
 sich Pt. ausbedungen haben, —
 αὕτη μὲν οὖν die Abschweifung
 abschliessend. — παρὰ τὰς τύχας
 während, in, vgl. 2, 3.

23. Fortschritte des Anti-
 gonos; Kl. überfällt Megalo-
 polis. 1. Ἀντιγόνου, im Frühjahr
 222 begann er den Feldzug mit der
 Belagerung von Tegea, welches sich
 bald ergab und glimpflich behan-
 delt wurde; dann rückte er gegen
 die lakon. Grenze und plänkelte mit
 Kl.; als er aber erfuhr, dass die
 Besatzung von Orchomenos dem Kl.
 zu Hülfe ausgerückt sei, wandte er
 sich rasch gegen diese Stadt und
 nahm sie sofort mit Sturm; er gab
 sie nicht den Achäern, sondern liess
 dauernd eine makedon. Besatzung
 darin. Dann belagerte er Mant-
 neia, welches gleichfalls rasch capi-
 tulirte. Das Schicksal dieser Stadt
 (vgl. zu 14, 1) war furchtbar: die
 vornehmsten Bürger wurden hin-
 gerichtet, die übrigen verkauft; die
 Stadt den Achäern geschenkt, wel-
 che sie als Ἀντιγονεία neu grün-
 deten. Erst Kaiser Hadrian gab der
 Stadt den alten Namen Mant. zurück.
 S. Arat. 45; Polyb. II, 54; 56 ff.;
 Paus. VIII, 8, 11 f. — Κλεομ., er
 hatte im Mai einen nächtlichen
 Ueberfall auf Megalopolis versucht,

der aber misslang und ihm sehr
 viel Menschen kostete. Polyb. II,
 55, 5; IX, 18. — ἐποίησε Imperf.,
 weil dies natürlich längere Zeit
 dauerte. — πεντακόσια, also wur-
 den 6000 Heloten befreit. — Μακε-
 δονικῶς nichts neues, vgl. II, 2,
 doch mochten diese die besondere
 Rüstung der λευκάσπιδες, einer
 auch Liv. 44, 41 erwähnten maked.
 Kerntruppe, haben. παρ’ Ἀντιγόνου
 von A.’s Seite, auffallend statt des
 Dativs.

2. ἡ Μεγάλη π., Asyndeton, weil
 in Folge des weiteren Ausholens eine
 neue Gedankenreihe beginnt. — οὐ-
 δὲν τι, durchaus nicht. M. hatte
 50 Stadien im Umfang, Sparta 48,
 gleichwohl war letzteres fast dop-
 pelt so gross wie jenes (Polyb. IX,
 21); Meg. war nämlich schwach
 bewohnt, Polyb. II, 55, 2, woher
 der Vers: ἐρημία μεγάλη σὺν ἡ
 Μεγάλη πόλις. — ἐν πλευραῖς, A.
 war nach völliger Unterwerfung
 Arkadiens nach Aigion gegangen
 und hatte das Heer nach Maked.
 entlassen; in Aig. hatte er nur die
 Söldner und war 3 Tagemärsche
 entfernt. Polyb. II, 54, 13 f.; 55, 1.
 Also ist ἐν πλευραῖς (seitwärts in
 der Nähe) nicht genau. — δοκοῦν-
 τος, also musste man nam. für
 Meg. von ihm Hülfe erwarten. Die

δασάντων. ταύτην ἀρπάσαι διανοηθεὶς ὁ Κλεομένης (οὐ γὰρ ἔστιν ᾧ μᾶλλον ἔοικε τὸ ταχὺ καὶ ἀπροσδόκητον ἐκείνης τῆς πράξεως) ἡμερῶν πέντε σιτία λαβεῖν κελεύσας ἐξῆγε τὴν δύναμιν ἐπὶ τὴν Σελλασίαν, ὡς τὴν Ἀργολικὴν κακουργήσων· ἐκεῖθεν δὲ καταβάς ἐπὶ τὴν Μεγαλοπολιτικὴν καὶ δειπνοποιησάμενος περὶ τὸ Ροίτειον εὐθύς ἐπορεύετο τὴν δι' Ἐλικούντος ἐπὶ τὴν πόλιν· ἀποσχῶν δ' οὐ πολὺ Παντέα μὲν ἔχοντα δύο τάρματα τῶν Λακεδαιμονίων ἀπέστειλε καταλαβέσθαι κελεύσας μεσοπύργιον, ὃ τῶν τευχῶν ἐρημότατον εἶναι τοῖς Μεγαλοπολίταις ἐπυρνᾶνετο, τῇ δὲ ἄλλῃ δυνάμει σχολαίως ἐπηκολούθει. 10 τῷ δὲ Παντέως οὐ μόνον ἐκείνον τὸν τόπον, ἀλλὰ καὶ πολὺ μέρος τοῦ τείχους ἀφύλακτον εὐρόντος, καὶ τὰ μὲν καθαιρούντος εὐθύς, τὰ δὲ διασκάπτουτος, τῶν δὲ φρουρῶν οἷς ἐνέτυχε πάντας ἀποκτείναντος, ἔφθασε προσμίζας ὁ Κλεομένης, καὶ πρὶν αἰσθῆσθαι τοὺς Μεγαλοπολίτας ἔνδον ἦν μετὰ τῆς 15 νάμεως.

21. φανεροῦ δὲ μόλις τοῦ κακοῦ γενομένου τοῖς κατὰ τὴν πόλιν, οἱ μὲν εὐθύς ἐξέπιπτον ὅσα τυγχάνοι τῶν χρημάτων λαμβάνοντες, οἱ δὲ συνεστρέφοντο μετὰ τῶν ὀπλων, καὶ τοῖς πολεμίοις ἐνιστάμενοι καὶ προσβάλλοντες ἐκείνους μὲν οὖν 20 ἴσχυσαν ἐκκοῦσαι, τοῖς δὲ φεύγουσι τῶν πολιτῶν ἀσφαλῶς

Stadt war von Philipps Zeiten her in enger Verbindung mit Makedonien, und hatte jetzt den Antrag auf Herbeirufung des Ant. schon bei Kl.'s ersten Erfolgen gestellt, Polyb. II, 48. — οὐ γὰρ, Begründung des ungewöhnl. Ausdrucks ἀρπάσαι (derselbe Arat. 39). — ἐξῆγε, führte anfängl. auf der Strasse nach Sell. (Ag. 8, 1), die weiterhin nach Tegea und Argolis ging.

3. καταβάς, über die Gebirge hinweg. — Ροίτειον unbekannt; viell. verdorben aus Ζοίτιον; dieser Ort (o. Ζοιτία) etwa 35 Stadien von M. nach Norden zu, Paus. VIII, 35, 6. Also kam er mit der Nacht an die Stadt heran. Für das gleichfalls unbekanntes Ἐλικούντος vermuthet man Ἐλισσόντος, den Namen des von O. nach W. durch Meg. strömenden Flusses und eines Dorfes weit ab an seinen Quellen (Paus. VIII, 30, 1); doch hindert das Fehlen

des Artikels daran, den Fluss zu verstehen, und es wird ein Ort auf dem geraden Wege zwischen Zoit. und M. bezeichnet sein. — μεσοπύργιον ο. μεταπύργιον Stück Mauer zwischen zwei vorspringenden Thürmen. — ἐπυρνᾶνετο, hatte Kunde, wie auch πυρνᾶνετο, statt πέπνυμαι gesetzt wird. Messenische Verbannte, die in M. sich aufhielten, machten nach Polyb. II, 55, 3 die Verräther.

4. ἀφύλακτον, Polyb. II, 55, 2 ὁ ἀθύμως τηρουμένην (τὴν Μ.) διὰ τὴν Ἀντιγόνοῦ παρουσίαν. — καθαιρεῖν von oben her niederreißen; διασκα. v. unten aus Lücken brechen. — ἀποκτείναντος, so dass niemand in die Stadt es meldete.

24. Megalopolis erobert; fruchtlose Verhandlung mit den Bürgern. — 1. μόλις, endlich. — ἐξέπιπτον stürzten sich aus der Stadt. — τυγχάνοι, besser wäre

ἀπελθεῖν παρέσχον, ὥστε μὴ πλείονα τῶν χιλίων ἐγκαταληφθῆναι σώματα, τοὺς δὲ ἄλλους ἅπαντας ὁμοῦ μετὰ τέκνων καὶ γυναικῶν φθάσαι διαφυρόντας εἰς Μεσσήνην. ἐσώθη δὲ καὶ 2 τῶν προσβοηθούτων καὶ μαχομένων τὸ πλῆθος· ὀλίγοι δὲ 5 παντάπασιν ἤλωσαν, ὧν ἦν Λυσανδρίδας τε καὶ Θεαρίδας, ἄνδρες ἔνδοξοι καὶ δυνατοὶ μάλιστα τῶν Μεγαλοπολιτῶν. διὸ καὶ λαβόντες αὐτοὺς εὐθύς οἱ στρατιῶται τῷ Κλεομένει προσήγουν. ὁ δὲ Λυσανδρίδας ὡς εἶδε τὸν Κλεομένη πρόρρωθεν, ἀναβοήσας „ἔξεστί σοι νῦν“ εἶπεν „ᾧ βασιλεῦ Λακεδαιμονίου, 10 ἔργον ἀποδειξαμένῳ τοῦ πεπραγμένου κάλλιον καὶ βασιλικώτατον ἐνδοξοτάτῳ γενέσθαι.“ ὁ Κλεομένης δὲ ὑποτοπήσας 3 αὐτοῦ τὴν ἔντευξιν „πῆ δέ“ εἶπεν „ᾧ Λυσανδρίδα, λέγεις; οὐ γὰρ δὴ πού με τὴν πόλιν ὑμῖν ἀποδοῦναι κελεύεις;“ καὶ ὁ Λυσανδρίδας „αὐτὸ μὲν οὖν τοῦτ’“ ἔφη „λέγω καὶ συμβου- 15 λέω, μὴ διαφθεῖραι πόλιν τηλικαύτην, ἀλλ’ ἐμπλήσαι φίλων καὶ συμμάχων πιστῶν καὶ βεβαίων, ἀποδόντα Μεγαλοπολίταις τὴν πατρίδα καὶ σωτήρα δήμου τοσοῦτον γενόμενον.“ μικρὸν οὖν ὁ Κλεομένης διασιωπήσας „χαλεπὸν μὲν“ ἔφη „τὸ πιστεῦσαι ταῦτα, νικάτω δὲ τὸ πρὸς δόξαν ἀεὶ μᾶλλον ἢ τὸ λυσιτελεῖν 20 παρ’ ἡμῖν.“ καὶ ταῦτα εἰπὼν ἀπέστειλε τοὺς ἄνδρας εἰς Μεσσήνην καὶ κήρυκα παρ’ ἑαυτοῦ, τοῖς Μεγαλοπολίταις ἀποδιδούς τὴν πόλιν ἐπὶ τῷ συμμάχου εἶναι καὶ φίλους ἀποστάντας Ἀχαιῶν. οὕτω δὲ τοῦ Κλεομένου εὐγνώμονα καὶ φι- 4 λάνθρωπα προτείναντος, οὐκ εἶασε τοὺς Μεγαλοπολίτας ὁ 25 Φιλοποίμην ἐγκαταλιπεῖν τὴν πρὸς τοὺς Ἀχαιοὺς πίστιν, ἀλλὰ

προστυγ. oder παρατυγ., was ihnen gerade in die Hände fiel. — σώματα wie capita, Personen, Sklaven und Freie, Männer und Weiber vermischet gezählt. — Nach Polyb. II, 55, 4 wäre Kl. beinahe wieder herausgeschlagen worden und siegte nur durch die zeitige Besetzung der wichtigsten Punkte und durch seine Uebermacht.

2. τὸ πλῆθος die Mehrzahl; προσβοηθ. auf οἱ δὲ συνεστρέφοντο § 1. — ὧν ἦν statt ἦσαν, nicht seltene Nachlässigkeit bei zwei folgenden Subjekten. — διὸ auf ἐνδοξοὶ κ. δυνατοί; εὐθύς zu προσήγουν, indem οἱ στρατ. εὐθύς Hiatus gebildet hätte.

3. ἔντευξις Gesuch, vgl. ἐντυγ-

χάνω Ag. 7, 5. — οὐ γὰρ δὴ που, denn doch nicht wohl. — μὲν οὖν vielmehr, immo, auf οὐ κελεύεις. — συμβουλεύω, rathe in deinem Interesse. — διασιωπήσας, διά dazwischen. — πιστεῦσαι ταῦτα, auf ἐμπλήσαι φίλων κ. συμμ. Denn M. war seit seiner Gründung (371) mit Sparta unablässig verfeindet gewesen. — τὸ πρὸς δόξαν = τὸ καλόν. — κήρυκα, γραμματοφόρους Phylarch. b. Polyb. II, 61, 4. — ἀποδιδούς, die Rückgabe anbietend.

4. εὐγνώμων (Gegens. ἀγνώμων) billig, milde. — Φιλοποίμην, damals etwa 30 Jahre alt, Plut. Philop. 5. — οὐκ εἶασε, verhinderte durch seine Mahnung. — ἐγκαταλιπεῖν, im Stich lassen, = προδοῦναι.

κατηγορῶν τοῦ Κλεομένους ὡς οὐ ζητοῦντος ἀποδοῦναι τὴν πόλιν, ἀλλὰ προσλαβεῖν τοὺς πολίτας, ἐξέβαλε τὸν Θεαρίδαν καὶ τὸν Λυσανδρίδαν ἐκ τῆς Μεσσήνης. οὗτος ἦν Φιλοποίμην ὁ πρωτεύσας ὕστερον Ἀχαιῶν καὶ μερίστην κτησάμενος ἐν τοῖς Ἑλλησι δόξαν, ὡς ἰδίᾳ περὶ αὐτοῦ γέγραπται.

25. τούτων δὲ ἀπαγγελθέντων τῷ Κλεομένει, τετηρηκῶς τὴν πόλιν ἄδικτον καὶ ἀκέραιον ὥστε μηδένα λαθεῖν μηδὲ τοῦλάχιστον λαβόντα, τότε παντάπασι τραχυθεῖς καὶ ἀγανακτήσας τὰ μὲν χρήματα διήρπασεν, ἀνδριάντας δὲ καὶ γραφὰς ἀπέστειλεν εἰς Σπάρτην, τῆς δὲ πόλεως τὰ πλεῖστα καὶ μέριστα μέρη κατασκιάσας καὶ διαφθείρας ἀνέξευξεν ἐπ' οἴκου, φοβούμενος τὸν Ἀντίγονον καὶ τοὺς Ἀχαιοὺς. ἐπράχθη δὲ οὐδὲν ἀπ' αὐτῶν. ἐτύγχανον μὲν γὰρ ἐν Αἰγίῳ βουλήν ἔχοντες ἐπεὶ δὲ Ἄρατος ἀναβάς ἐπὶ τὸ βῆμα πολὺν μὲν χρόνον ἔκλαιε τὴν χλαμύδα θέμενος πρὸ τοῦ προσώπου, θαυμαζόντων δὲ καὶ λέγειν κελεύοντων εἶπεν, ὅτι Μεγάλη πόλις ἀπόλωλεν ὑπὸ Κλεομένους, ἣ μὲν σύνοδος εὐθύς διελύθη τῶν Ἀχαιῶν, καταπλαγέντων τὴν οἰκίαν καὶ τὸ μέγεθος τοῦ πάθους, ὁ δὲ Ἀντίγονος ἐπιχειρήσας βοηθεῖν, εἶτα βραδέως αὐτῷ τῆς δυνάμεως ἐκ τῶν χειμαδίων ἀνισταμένης, ταύτην μὲν αὐτὸς ἐκέλευσε κατὰ χώραν μένειν, αὐτὸς δὲ παρήλθεν εἰς Ἄργος, οὐ πολλοὺς ἔχων στρατιώτας μεθ' ἑαυτοῦ. διὸ καὶ τὸ δεῦτερον ἐργεῖσθαι

— οὐ ζητοῦντος, als ginge seine Absicht vielmehr darauf, ausser der Stadt noch die Bürger hinzu zu gewinnen, ἐπὶ τῷ καὶ τὴν πόλιν ἔχειν βεβαιότερον· οὐ γὰρ ἔξειν αὐτὸν ὅπως οἰκίας καὶ τείχη κενὰ φυλάξει καθήμενος, ἀλλὰ καὶ τούτων ὑπ' ἐρημίας ἐκπεσεῖσθαι, wird Philop. 5 hinzugefügt. — ἐνέβαλε, nöthigte sich unverrichteter Sache zu entfernen. — οὗτος ἦν κτέ., ganz ähnlicher Hinweis c. 6, 3.

25. Kl. zerstört Megalopolis und verheert Argolis. 1. χρήματα, die bewegliche Habe. Phylarch gab die Beute sehr übertrieben zu 6000 Talenten an, wovon 2000 nach der Sitte dem Könige zugefallen wären, s. Polyb. II, 62. — καὶ διαφθείρας, ruinirte, was sich nicht geradezu schleifen liess. Polyb. 55, 7: οὕτως αὐτὴν πικρῶς διέφθειρε καὶ θυμηνῶς, ὥστε μηδ'

ἐλλίσαι μηδένα διότι δύναται ἂν συνοικισθῆναι πάλιν. Die Schwierigkeiten der Neugründung, die Mittellosigkeit und geringe Zahl der Bewohner legt Polyb. V, 93 dar. — ἀνέξευξεν, wie Philopoimen vorausgesehen. — ἀπ' αὐτῶν vgl. 21, 1, von ihrer Seite.

2. βουλήν ἔχοντες von der Gemeindeversammlung (ἐκκλησία) der Achäer. — χλαμύς ein weiter Mantel, insbes. Kriegskleid; A. war wohl in diesem Jahre Strateg. — διελύθη, jeder eilte in seine Heimat, um sie nöthigenfalls zu schützen; an mehr wagte man nicht zu denken. — οἰκίαν Plötzlichkeit. — ἐπιχειρήσας, traf Anstalten, indem er die Truppen (d. h. die Söldner, nicht die nach Hause entlassenen Makedonier) aus den Winterquartieren berief. — Ἄργος, indem dies nun am meisten bedroht war.

3. διὸ αὐτὸ οὐ πολλοὺς. —

τοῦ Κλεομένους ἔδοξε μὲν τετολμηθῆναι παραβόλως καὶ μακρῶς, ἐπράχθη δὲ μετὰ πολλῆς προνοίας, ὡς φησι Πολύβιος. εἰδὼς γὰρ εἰς τὰ χειμάδια διεσπαρμένους κατὰ πόλιν τοὺς Μακεδόνας, καὶ τὸν Ἀντίγονον οὐ πολλοὺς ἔχοντα μισθοφόρους ἐν Ἄργει διαχειμάζοντα μετὰ τῶν φίλων, ἐνέβαλεν εἰς τὴν Ἀργείαν, λογιζόμενος ἢ δι' αἰσχύνην τοῦ Ἀντιγόνου παροξυνθέντος ἐπικρατήσῃν ἢ μὴ τολμήσαντα μάχεσθαι διαβαλεῖν πρὸς τοὺς Ἀργεῖους. ὁ καὶ συνέβη. διαφθειρομένης γὰρ τῆς χώρας ὑπ' αὐτοῦ καὶ πάντων ἀγομένων καὶ φερομένων, οἱ μὲν Ἀργεῖοι δυσανασχετοῦντες ἐπὶ τὰς θύρας συνηστρέφοντο τοῦ βασιλέως καὶ κατεβόων, μάχεσθαι κελεύοντες ἢ τοῖς κρείττοσιν ἐξίστασθαι τῆς ἡγεμονίας· ὁ δὲ Ἀντίγονος, ὡς ἔδει στρατηγὸν ἔμφορα, τὸ κινδυνεῦσαι παραλόγως καὶ προέσθαι τὴν ἀσφάλειαν αἰσχυρόν, οὐ τὸ κακῶς ἀκοῦσαι παρὰ τοῖς ἐκτὸς ἡγούμενος, οὐ προῆλθεν, ἀλλ' ἐνέμενε τοῖς αὐτοῦ λογισμοῖς. ὁ δὲ Κλεομένης ἄχρι τῶν τειχῶν τῷ στρατῷ προσελθὼν καὶ καθυβρίσας καὶ διαλυμηγνήμενος ἀδεῶς ἀνεχώρησεν.

26. ὀλίγα δὲ ὕστερον αὐτὸς, εἰς Τεγέαν ἀκούσας προῖναι τὸν Ἀντίγονον, ὡς ἐκεῖθεν εἰς τὴν Λακωνικὴν ἐμβαλοῦντα, ταχὺ τοὺς στρατιώτας ἀναλαβὼν καὶ καθ' ἑτέρας ὁδοὺς παραλλάξας, ἅμ' ἡμέρᾳ πρὸς τῇ πόλει τῶν Ἀργείων ἀνεφάνη, πορθῶν τὸ πεδῖον καὶ τὸν σῖτον οὐ κείρων, ὥσπερ οἱ λοιποὶ, θρηπῶναι καὶ μαχαίραις, ἀλλὰ κόπτων ξύλοις μεγάλοις εἰς σχῆμα ὄμφορας ἀπειργασμένοις, ὥσθ' ὡς ἐπὶ παιδιᾷ χρωμένους ἐν

μακρῶς Ag. 15, 1, nämlich wegen der Schwierigkeit der Pässe, da Tegea feindlich war, Polyb. II, 64, 1. Dies Unternehmen fällt in den Frühling 221. — μετὰ πολλῆς προνοίας, mit grosser Voraussicht, ἀσφαλῶς καὶ νουνεχῶς Polyb. — κατὰ πόλιν, distributiv; häufiger κατὰ πόλεις. — ἔχοντα dem διαχειμῶς, untergeordnet. — δι' αἰσχ. zu παροξυνθέντος. — ὁ καὶ συνέβη auf die gesammte Erwägung, indem wenigstens das Zweite eintraf.

4. ἄγειν (Menschen und Vieh) καὶ φέρειν (bewegl. Habe) = διαρπάζειν. — καταβοᾶν schmähen. — τοῖς κρείττοσιν, indem er andernfalls den Kl. als solchen anerkannte. — ὡς ἔδει στρ. ἔ., Polyb.: καὶ λίαν ἡγεμονικῶς καὶ βασιλικῶς. — παραλόγως unvernünftig. — τοῖς ἐκτὸς dem grossen, uneingeweihten

Haufen. — προῆλθεν, aus der Stadt. — ἐνέμενε τ. λογ. (aus Polyb.), liess sich von seinen vernünftigen Entschlüssen nicht abbringen. — καθυβρίσας durch διαλυμηγνήμενος näher bestimmt. — ἀδεῶς, ἀσφαλῶς Polyb.

26. Wiederholter Einfall des Kl. in Argolis. 1. Ἀντίγονον, wohl nur erst mit einem Theile seiner Streitmacht. — παραλλάξας, an A.'s Heere vorbei. — ἀνεφάνη von plötzlichem Erscheinen, während niemand gewusst hatte, wo er sei. — σῖτον, das erste Mal war das Korn noch nicht zu verheeren gewesen. — ὄμφορας, genus teli est Thracicae nationis, Gellius N. A. X, 25; μακρὸν ἀκόντιον ἢ μάχαιραν Suidas; Schwert kann es hier nicht sein. — χρωμένους, τοὺς στρατιώ-

τῷ πορεύεσθαι σὺν μηδενὶ πόνῳ πάντα συγκταροῦναι καὶ
 2 διαφθεῖραι τὸν καρπὸν. ὡς μέντοι κατὰ τὴν Κυλλάραβιν γε-
 νόμενοι τὸ γυμνάσιον ἐπεχείρουν προσφέρειν πῦρ, ἐκάλυψεν, ὡς
 καὶ τῶν περὶ Μεγάλην πόλιν ὑπ' ὄργῆς μᾶλλον ἢ καλῶς αὐτῷ
 πεπραγμένων. τοῦ δὲ Ἀντιγόμου πρῶτον μὲν εὐθύς εἰς Ἄργος 5
 ἀναχωρήσαντος, ἔπειτα τὰ ὄρη καὶ τὰς ὑπερβολὰς πάσας φυ-
 λακαῖς καταλαβόντος, ἀμελεῖν καὶ καταφρονεῖν προσποιούμενος
 ἐπεμψε κήρυκας, τὰς κλεῖς ἀξιῶν τοῦ Ἡραίου λαβεῖν, ὅπως
 ἀπαλλάττοιο τῇ θεῷ θύσας. οὕτω δὲ παίζας καὶ κατειρωνευ-
 σάμενος καὶ τῇ θεῷ θύσας ὑπὸ τὸν νεῶν κεκλεισμένον, ἀπή- 10
 γαγεν εἰς Φλιοῦντα τὸν στρατὸν· ἐκεῖθεν δὲ τοὺς φρουροῦντας
 τὸν Ὀλίγυρτον ἐξελάσας κατέβη παρὰ τὸν Ὀρχομενόν, οὐ μόνον
 τοῖς πολίταις φρόνημα καὶ θάρσος ἐμπεποιηκῶς, ἀλλὰ καὶ
 τοῖς πολεμίοις ἀνὴρ ἡγεμονικὸς δοκῶν εἶναι καὶ πραγμάτων
 3 μεγάλων ἄξιος. τὸ γὰρ ἐκ μιᾶς πόλεως ὀρμώμενον ὁμοῦ τῇ 15
 Μακεδόνων δυνάμει καὶ Πελοποννησίοις ἅπασιν καὶ χορηγία
 βασιλικῇ πολεμεῖν, καὶ μὴ μόνον ἀδικτον διαφυλάττοντα τὴν
 Λακωνικὴν, ἀλλὰ καὶ χώραν κακῶς ποιοῦντα τὴν ἐκείνων καὶ
 πόλεις αἰροῦντα τηλικαύτας, οὐ τῆς τυχούσης ἐδόκει δεινότη-
 20 τος εἶναι καὶ μεγαλοφροσύνης.

27. ἀλλ' ὁ πρῶτος τὰ χρήματα νεῦρα τῶν πραγμάτων
 προσειπῶν εἰς τὰ τοῦ πολέμου πράγματα μάλιστα βλέψας τοῦτ'
 εἰπεῖν ἔοικε. καὶ Δημάδης, τὰς τριήρεις μὲν καθέλκειν καὶ

τας. — συγκταροῦναι, zusammen
 (in Masse) niederschlagen.

2. Κυλλάραβιν 17, 1. — ὑπερβολὰς
 Uebergangspunkte. — Ἡραῖον, dieser T. der Landesgöttin, mit Polykleitos' Statue der Hera, lag 40
 Stadien nordwärts nach Mykene zu.
 — ἀπαλλάττοιο θύσας, wir um-
 gekehrt: vor seinem Abzug opfere.
 — κατειρωνεύσ. Ag. 18, 3. — Φλιοῦ-
 σός früher ihm zugefallen (19, 1),
 jetzt wohl wieder feindlich; es wa-
 ren in dieser nördlichen, von Sparta
 abgewandten Richtung die Pässe
 nicht besetzt. — Ὀλίγυρτος Berg
 und Festung in Arkadien, westlich
 von Pblius, zwischen Stymphalos
 und Orchomenos. — πραγμάτων
 μεγάλων, hoher Stellung und gros-
 ser Macht.

3. ἐκ μιᾶς ὀρμώμενον, von — aus,
 mit den Hilfsmitteln einer Stadt. —

χορηγία βασιλική, Geldmittel (6, 1),
 wie sie den makedon. Dynastien (im
 Gegensatz zu dem armen Hellas) zu
 Gebote standen, s. zu Agis 7. — καὶ
 μὴ μόνον, und zwar. — δεινότητος
 Tüchtigkeit, Feldherrngeschick; με-
 γαλοφροσ. hoher Sinn und Muth.

27. Erschöpfung des Kleo-
 menes. 1. νεῦρα τῶν πραγμ., da-
 her nervus rerum. Τὸν πλοῦτον
 νεῦρα πραγμάτων der Akademiker
 Bion aus Borysthenis (Diog. IV. 48),
 der aber kaum der erste Urheber
 ist. — μάλιστα βλέψας, scheint da-
 bei — im Auge gehabt zu haben.
 — Demades Zeitgen. und Gegner
 des Demosthenes, sehr geistreicher
 und begabter Redner, von dem viele
 witzige Aussprüche angeführt wer-
 den. — πληροῦν bemannen. — κελ-
 εῦντων, das Volk zeigte Kriegs-

πληροῦν ποτε τῶν Ἀθηναίων κελεούτων, χρήματα δ' οὐκ
 ἐχόντων „πρότερόν ἐστιν“ ἔφη „τὸ προδεῦσαι τοῦ φρυᾶσαι.“
 λέγεται δὲ καὶ Ἀρχίδαμος ὁ παλαιὸς ὑπὸ τὴν ἀρχὴν τοῦ Πελο- 2
 ποννησιακοῦ πολέμου, κελεούτων εἰσφορὰς τάξει τῶν συμμα-
 5 χων αὐτόν, εἰπεῖν, ὡς ὁ πόλεμος οὐ τεταγμένα σιτεῖται.
 καθάπερ γὰρ οἱ σεσωμασκηκότες ἀθληταὶ τῷ χρόνῳ καταβα-
 ροῦσι καὶ καταγωνίζονται τοὺς εὐρύθμους καὶ τεχνίτας, οὕτως
 καὶ ὁ Ἀντίγονος, ἐκ πολλῆς ἀναφύσεως δυνάμεως πρὸς τὸν πό-
 10 λεμον, ἐξεπώνει καὶ κατήθλει τὸν Κλεομένην, γλίσχρος καὶ μόλις
 πορίζοντα τοῖς ξένοις μισθὸν καὶ τροφήν τοῖς πολίταις. ἐπεὶ
 τὰλλὰ γε πρὸς τοῦ Κλεομένου ὁ χρόνος ἦν, τῶν οἴκοι πραγμά-
 15 των ἀπιστάντων τὸν Ἀντίγονον. βάρβαροι γὰρ περιέκοπτον
 ἀπόντος καὶ κατέτρεχον τὴν Μακεδονίαν, καὶ τότε δὴ πολὺς 3
 ἄνωθεν Ἰλλυριοῦν ἐμβεβλήκει στρατός, ὑφ' οὗ ποροθούμενοι
 15 μετεπέμποντο τὸν Ἀντίγονον οἱ Μακεδόνες. καὶ παρ' ὀλίγον
 πρὸ τῆς μάχης συνέτυχε ταῦτα τὰ γράμματα κομισθῆναι πρὸς
 αὐτόν, ὧν κομισθέντων εὐθύς ἂν ἀπῆλθε μακρὰ χεῖρην φράσας
 Ἀχαιοῖς. ἀλλ' ἢ τὰ μέγιστα τῶν πραγμάτων κρινούσα τῷ παρὰ 4

eifer. — προδεῦσαι, erst muss der
 Teig nass gemacht werden, ehe man
 ihn kneten kann. S. d. Anhang.

2. Ἀ. ὁ παλαιός (dieser Zusatz auch
 2, 3) Arch. II. Zeuxidamos' Sohn,
 Vater des grossen Agesilaos. —
 εἰσφορὰς τάξει bestimmte Kriegs-
 steuern für die einzelnen Städte
 festsetzen. — ὁ πόλεμος κτέ., d. h.
 wenn ihr euch in den Krieg be-
 gebt (den A. widerrathen hatte), so
 müsst ihr auf jedes Opfer gefasst
 sein; es gehört dazu Geld und
 immer wieder Geld. — καθάπερ
 γὰρ, so nämlich ging auch Kl. durch
 Geldmangel zu Grunde. — σεσωμα-
 σκία die professionelle Uebung und Diät
 der Athleten, auf möglichste Grösse
 und Wucht der Glieder berechnet;
 σεσωμασκ. also, wer dies erreicht
 hat, Gegensatz der Kämpfer von
 schönem Ebenmass der Glieder
 (εὐρύθμος), der nur Geschick und
 Gelenkigkeit der überlegenen Stärke
 des anderen entgegensetzen hat,
 und so auf die Dauer erliegt. — ἐκ
 πολλῆς δυνάμεως ἀναφύσεως, sich
 wieder erhebend zum Kriege, neue
 Kräfte für dens. gewinnend aus

seinem grossen Vorrath von Geld-
 mitteln. — τροφήν, indem der
 Ackerbau in Lakonien natürlich dar-
 niederlag. Ptolemaios nämlich, von
 Ant. bewogen, sandte (nach Phy-
 larch h. Polyb. II, 63) dem Kl. die 10
 Tage vor der Schlacht eingetroffene
 Meldung, dass er kein Geld mehr
 schicken werde; er möge sich mit
 Ant. vergleichen. — πρὸς τοῦ Κλ.,
 auf Kl.'s Seite, für ihn; ὁ χρόνος das
 längere Hinausziehen. — ἀπιστάναι
 zum Aufbruch treiben. — περιέκοπ-
 τον 3, 4.

3. τότε δὴ gerade damals (vgl.
 3, 1) ἄνωθεν aus dem höheren Bin-
 nenlande, nördl. u. westl. von Ma-
 kedonien. Die Illyrier von jeher
 gefährliche Feinde der Makedonier.
 — παρ' ὀλίγον συνέτυχε, beinahe
 wäre es geschehen; der Nachdruck
 auf πρὸ. — ταῦτα τὰ γρ. auf με-
 τεπέμποντο. — χεῖρην φράσας zu
 Ag. 12, 2; die Steigerung durch
 μακρὰ scheint bei dem ironischen
 χεῖρην dem üblichen ὀμῶξε μακρὰ
 (eig. laut, mächtig, wie μακρὰ βοῶν)
 nachgebildet.

4. παρὰ μικρόν=παρ' ὀλίγον; sub-

μικρὸν τύχη τηλικαύτην ἀπεδείξατο ῥοπήν καιροῦ καὶ δύναμιν, ὥστε, τῆς μάχης ἐν Σελλασίᾳ γενομένης καὶ τοῦ Κλεομένουσ ἀποβεβληκότος τὴν δύναμιν καὶ τὴν πόλιν, εὐθύσ παρεῖναι τοὺσ καλοῦντας τὸν Ἀντίγονου. ὃ καὶ μάλιστα τὴν δυστυχίαν τοῦ Κλεομένουσ οἰκτροτέραν ἐποίησεν. εἰ γὰρ ἡμέρας δύο 5 μόνασ ἐπέσχε καὶ παρήγαγε φυγομαχῶν, οὐκ ἂν ἐδέξεν αὐτῷ μάχης, ἀλλ' ἐφ' οἷσ ἐβούλετο διηλλάγη πρὸσ τοὺσ Ἀχαιοὺσ ἀπελθόντων τῶν Μακεδόνων· νῦν δέ, ὥσπερ εἴρηται, διὰ τὴν ἀχρηματίαν ἐν τοῖσ ὅπλοισ τὸ πᾶν θέμενοσ ἠναγκάσθη δισμυρίοισ, ὡσ Πολύβιοσ φησί, πρὸσ τρισμυρίουσ ἀντιπαρατάξασθαι. 10

28. καὶ θαυμαστὸν μὲν ἐν τῷ κινδύνῳ παρασχῶν ἑαυτὸν στρατηγόν, ἐκθύμοισ δέ χρησάμενοσ τοῖσ πολίταισ, οὐ μὴν οὐδὲ τῶν ξένων μεμπτῶσ ἀγωνισαμένων, τῷ τρόπῳ τῆσ ὀπλίσεωσ καὶ τῷ βάρει τῆσ φάλαγγοσ ἐξεθλίβη. Φύλαρχοσ δέ καὶ προδοσίαν γενέσθαι φησὶ τὴν μάλιστα τῷ Κλεομένει τὰ πράγματα 15 διεργασαμένην. τοῦ γὰρ Ἀντιγόνου τοὺσ Ἰλλυριοὺσ καὶ τοὺσ Ἀκαρνανασ ἐπεκρινεῖν κρύφα κελεύσαντοσ καὶ κυκλώσασθαι θάτερον κέρασ, ἐφ' οὗ τεταγμένοσ ἦν Εὐκλείδασ ὁ τοῦ Κλεομένουσ ἀδελφὸσ, εἶτα τὴν ἄλλην ἐπὶ μάχῃ δύναμιν ἐκτάττου-

stantivirt leve momentum (Schoem.), indem um ein Kleines die Sache erfolgt oder nicht erfolgt wäre; synonym ist gleich darauf καιρός. — ῥοπή 13, 1. — παρήγαγε scil. τὸν χρόνον, die Zeit hinbringen. — διὰ τὴν ἀχρηματίαν, Phylarch l. c.: κρῖναι (τὸν Κλ.) ὅτι δεῖ τὴν ταχίστην ἐκκυβεῖν τοῖσ ὅλοισ πρὸ τοῦ συνεῖναι τὰ προσπεπρωκότα (die Meldung des Ptol.) τὰσ δυνάμεισ, διὰ τὸ μηδεμίαν ὑπάρχειν ἐν τοῖσ ἰδίοισ πράγμασιν ἐπιδα τοῦ δύνασθαι μισθοδοτεῖν. — Πολύβιοσ, 2, 65, der Kl.'s Macht auf 20000 veranschlagt, die des Ant. zu 28.000 Mann zu Fuss (wovon 10.000 Mann Phalanx) und 1200 Reitern zusammenrechnet. Aus demselben Autor (II, 70) stammt auch die vorhergehende Reflexion § 3 f., die freilich Droysen sehr dürftig findet, indem Ant. nimmermehr sich hätte abhalten lassen, das grosse und für die politische Stellung Makedoniens dauernd entscheidende Resultat langer Bemühungen zu vollenden (Gesch. des Hellenismus II, 550).

28. Schlacht bei Sellasia. 1. Eine genaue Beschreibung dieser Schlacht (Juni 221) gibt Polyb. II, 65 ff., vgl. auch Plut. Philopoeim. 6. — ἐκθύμοσ stärker als πρόθυμοσ. — φάλαγγοσ, nach Polyb. 66, 9; 69, 9 bediente sich Ant. beim letzten Entscheidungskampf der ἐπάλληλοσ φάλαγγ (Doppelphalanx). — ἐξεθλίβη, aus seiner Stellung herausgedrängt. Kl. hatte sich an dem Pass von Sellasia so verschanzt, dass von den beiden Höhen zu den Seiten der Strasse, Olympos und Euas, die erstere, leichter anzugreifende, von der Hauptmacht unter ihm selbst besetzt war, die andere von den Periöken und Bundesgenossen unter Eukleidas; in der Mitte neben der Strasse standen die Reiter und ein Theil der Söldner. — διεργάσασθαι zu Grunde richten. — Ἰλλυριοὺσ, diese (1600 M. unter Demetrios von Pharos) hatten Nachts den Fuss des Euas besetzt (Polyb. 66, 10); hinter ihnen standen u. a. 1000 Akarnanen. — ἐπεκρινεῖν 14, 1.

τοσ, ἀπὸ σκοπῆσ θεωρῶν ὁ Κλεομένησ, ὡσ οὐδαμοῦ τὰ ὄπλα τῶν Ἰλλυριοῶν καὶ τῶν Ἀκαρνανῶν κατεῖδεν, ἐφοβήθη, μὴ πρὸσ τι τοιοῦτον αὐτοῖσ ὁ Ἀντίγονοσ κέχηται. καλέσασ δὲ Λαμο- 2 τέλη τὸν ἐπὶ τῆσ κρυπτείας τεταγμένον, ὄρᾶν ἐκέλευσε καὶ 5 ζητεῖν ὅπωσ ἔχει τὰ κατὰ νότου καὶ κύκλῳ τῆσ παρατάξεωσ. τοῦ δὲ Λαμοτέλουσ (ἦν γάρ, ὡσ λέγεται, χορήμασι πρότερον ὑπ' Ἀντιγόνου διεφθαρμένοσ) ἀμελεῖν ἐκείνων εἰπόντοσ ὡσ καλῶσ ἐχόντων, τοῖσ δὲ συνάπτουσιν ἐξ ἐναντίας προσέχειν καὶ τούτους ἀμύνεσθαι, πιστεύσασ ἐπὶ τὸν Ἀντίγονου ἐχώρει, καὶ τῆ 10 ῥύμη τῶν περὶ αὐτὸν Σπαρτιατῶν ὠσάμενοσ τὴν φάλαγγα τῶν Μακεδόνων ἐπὶ πέντε πον σταδίοισ ὑποχωρούντων ἐκβιαζόμενοσ καὶ κρατῶν ἠκολούθησεν. εἶτα τῶν περὶ τὸν Εὐκλείδα 3 ἀπὸ θατέρου κυκλωθέντων, ἐπιστάσ καὶ κατιδῶν τὸν κίνδυνου „οἴχη μοι, φίλιτατε ἀδελφέ“ εἶπεν „οἴχη, γυνναῖοσ ὦν καὶ παισὶ 15 ζηλωτόσ Σπαρτιατῶν καὶ γυνναῖξιν αἰοῖδιμοσ.“ οὕτω δὲ τῶν περὶ τὸν Εὐκλείδα ἀναιρεθέντων καὶ τῶν ἐκεῖθεν, ὡσ ἐκράτουν, ἐπιφερομένων, ταραττομένοσ ὄρῶν τοὺσ στρατιώτασ καὶ μένειν οὐκέτι τολμώντασ ἔσωξεν ἑαυτόν. ἀποθανεῖν δὲ καὶ τῶν ξένων (τοῦσ) πολλοὺσ λέγουσι καὶ Λακεδαιμονίοισ ἅπαντασ 20 πλὴν διακοσίων, ἑξακισχιλίουσ ὄντασ.

29. ἐπεὶ δὲ εἰσ τὴν πόλιν ἀφίκετο, τοῖσ μὲν ἀπαντήσασι τῶν πολιτῶν παρήνει δέχεσθαι τὸν Ἀντίγονου, αὐτόσ δὲ εἶπεν εἶτε ζῶν εἶτε ἀποθανόν, ὃ μέλλοι τῆ Σπάρτη συνοῖσειν, τοῦτο

2. κρυπτεία die spartan. Sicherheitspolizei, aus jungen Leuten gebildet, die das Land heimlich zu durchstreifen und namentlich die Heloten zu beobachten hatten. Nach dieser Stelle bildeten sie auch im Kriege eine besondere Abtheilung, die entsprechend verwandt wurde. — συνάπτουσιν scil. εἰσ χειράσ, was meistens dabeistehet; hier vom conatus. — ἐχώρει, nach Polyb. wurde zuerst der Euas erstürmt, indem die Vertheidiger, statt den Angreifern entgegenzugehen, dieselben auf der Höhe erwarteten und nun leicht verdrängt und vernichtet wurden; als Kl. das sah, rückte er zu einem letzten verzweifelten Versuch aus seinen Verschanzungen heraus und griff die Phalanx an. — ῥύμη gewaltiger Andrang. — πέντε πον,

ungefähr. — ἐκβιαζόμε., aus den Stellungen herausdrängend.

3. ἀπὸ θατέρου scil. κέρασ. — ἐπιστάσ Halt machend. — τὸν κίνδυνου, des andern Flügels, der nach dieser Darstellung von allen Seiten umzingelt war. — οὕτω auf κυκλωθέντων u. κίνδυνου. — τῶν ἐκεῖθεν st. τῶν ἐκεῖ ἐκεῖθεν, an επιφερ. attrahirt. — κρατεῖν Sieger sein, wie νικᾶν Ag. 17, 3. — ἔσωξεν, dachte auf seine Rettung. — τοὺσ πολλοὺσ, nach Justin. XXVIII, 4 entkamen vom ganzen Heere nur 4000. Doch findet Droysen diese Angaben sehr übertrieben. — ἑξακισχιλίουσ, s. 11, 2 u. 23, 1.

29. Kleomenes' Abfahrt nach Aegypten. 1. πολιτῶν, nach Justin. l. c. zeigten die Spartaner, sowohl Männer als Frauen, auf die Kunde

πράξειν. ὁρῶν δὲ τὰς γυναικας τοῖς μετ' αὐτοῦ πεφευγῶσι προστροχούσας καὶ δεχομένας τὰ ὄπλα καὶ ποτὸν προσφερούσας, αὐτὸς εἰσήλθε μὲν εἰς τὴν οἰκίαν τὴν ἑαυτοῦ, τῆς δὲ παιδίσκης, ἣν εἶχεν ἑλευθέραν οὖσαν ἐκ Μεγάλης πόλεως ἀνειληφῶς μετὰ 2 τὴν τῆς γυναικὸς τελευτήν, ὡς εἰθιστο προσιοῦσης καὶ βουλο- 5 μένης ἀπὸ στρατείας ἦγοντα θεραπεύειν, οὔτε πιεῖν ἐκδεδιωγ- κῶς ὑπέμεινε οὔτε καθίσει κεκμηκῶς, ἀλλ' ὥσπερ ἐτύγχανε τεθωρακισμένος τῶν κίωνων τιμὴν τὴν χεῖρα προσβαλὼν πλῆγίαν καὶ τὸ πρόσωπον ἐπὶ τὸν πῆγχν ἐπιθεῖς, καὶ χρόνου οὐ πολλὸν οὕτω διαναπαύσας τὸ σῶμα καὶ τῇ διανοίᾳ περιδραμῶν ἅπαντας 10 τοὺς λογισμοὺς, ὤρησε μετὰ τῶν φίλων εἰς τὸ Γύθιον. κά- κειθεν ἐπιβάντες ἐπ' αὐτὸ τοῦτο παρεσκευασμένων πλοίων ἀνήχθησαν.

30. ὁ δὲ Ἀντίγονος ἐξ ἐφόδου παραλαβὼν τὴν πόλιν, καὶ χρῆσάμενος τοῖς Λακεδαιμονίοις φιλανθρωπῶς, καὶ τὸ 15 ἀξίωμα τῆς Σπάρτης οὐ προπηλακίσας οὐδ' ἐνυβρίσας, ἀλλὰ καὶ νόμους καὶ πολιτείαν ἀποδοῦς καὶ τοῖς θεοῖς θύσας, ἀνε- χώρησεν ἡμέρα τρίτη, πυθόμενος ἐν Μακεδονίᾳ πολλὴν πόλε- μον εἶναι καὶ πορθεῖσθαι τὴν χώραν ὑπὸ τῶν βαρβάρων. ἦδη δὲ καὶ τὸ νόσημα κατεῖχεν αὐτόν, εἰς φθίσιν ἐκβεβηκὸς ἰσχυ- 20 ρὰν καὶ κατάρροον σύντονον. οὐ μὴν ἀπέπειπε, ἀλλ' ἀντήρκεσε

von dem Unglück die grösste Standhaftigkeit und Besonnenheit. — εἶτε ζῶν εἶτε ἀποθανών, sei es durch Leben oder durch Tod, falls mit letzterem Sparta gedient wäre. — δεχομένας, abnehmend. — παιδίσκη junge Sklavin, hier concubina. — εἶχεν mit ἀνειληφῶς zu verbinden; mit letzterem ἑλευθ. οὖσαν (sie war frei gewesen, von freier Geburt).

2. θεραπεύειν pflegen. — οὐχ ὑπέμεινε, konnte sich nicht entschliessen, verstand sich nicht dazu. — χεῖρα, den Arm; er lehnte sich seitwärts an. — Γύθιον Hafenort der Spartaner, am lakonischen Meerbusen, nach Liv. XXXIV, 29 omnium maritimarum rerum Lacedaemoniis receptaculum. — ἐπ' αὐτὸ τοῦτο, eben für den Fall einer nothwendigen Flucht. Polyb. II, 69: ἐπιγενομένης τῆς νυκτὸς καταβάς εἰς Γύθιον, ἠτοιμασμένων αὐτῷ τῶν πρὸς τὸν πλοῦν ἐκ πλείονος χρόνου πρὸς τὸ συμβαῖνον, ἀπῆρε μετὰ τῶν φίλων εἰς Ἀλεξάνδρειαν.

30. Antigonos' Ausgang. 1. Vgl. Polyb. II, 70, 1. ἐξ ἐφόδου, d. i. ohne weitere Zurüstungen zur Einnahme, s. 29, 1. — ἀλλὰ καὶ, entspr. καὶ τοῖς θεοῖς; beides ist Gegensatz zu etwaiger Härte und Selbstüberhebung des Siegers. — νόμους κ. πολιτείαν, natürlich wie sie vor Kl.'s Neuerungen gewesen waren, mit Ephorat u. s. f. Auch mussten die Spartaner der von Antigonos begründeten hellenischen Bundesgenossenschaft unter maked. Hegemonie beitreten, und zum Dank für alles liessen sie den A. in den hellen. Festversammlungen als ihren Wohlthäter und Retter ausrufen. Polyb. IV, 9, 6; IX, 36, 5. — ἐκβεβηκός, hatte sich ausgebildet zu. Vgl. 16, 4. — κατάρροον (eig. Herabfluss der Feuchtigkeit aus dem Kopfe) hier vom schwindsüchtigen Brustcatarrh (Si.).

2. ἀπέπειπε versagte, ermattete (für das was noch zu thun war). —

πρὸς τοὺς οἰκείους ἀγῶνας ὅσον ἐπὶ νίκη μεγίστη καὶ φόνῳ πλείστῳ τῶν βαρβάρων εὐκλεέστερον ἀποθανεῖν, ὡς μὲν εἰκός ἐστι καὶ λέγουσιν οἱ περὶ Φύλαρχον, αὐτῇ τῇ περὶ τὸν ἀγῶνα κραυγῇ τὸ σῶμα προσαναροήξας· ἐν δὲ ταῖς σχολαῖς ἦν 5 ἀκούειν, ὅτι βοῶν μετὰ τὴν νίκην ὑπὸ χαρᾶς „ὦ καλλῆς ἡμέ- ρας“ πλήθος αἵματος ἀνήγαγε καὶ πυρέξας συντόνως ἐτελεύ- τησε. ταῦτα μὲν τὰ περὶ Ἀντίγονου.

31. Κλεομένης δὲ πλέων ἀπὸ Κυθήρων εἰς νῆσον ἐτέραν Αἰγιάλιαν κατέσχευ. ὅθεν εἰς Κυρήνην περαιουῖσθαι μέλλοντος 10 αὐτοῦ, τῶν φίλων εἰς ὄνομα Θηρηκίων, ἀνὴρ πρὸς τε τὰς πράξεις φρονήματι κεχηρημένος μέγλω καὶ τοῖς λόγοις γεγυῶς τις ὑψηλὸς ἀεὶ καὶ μέγλω, ἐντυχῶν αὐτῷ κατ' ἰδίαν „τὸν μὲν κάλλιστον“ εἶπεν „ὦ βασιλεῦ, θάνατον τὸν ἐν τῇ μάχῃ προηκάμεθα· καίτοι πάντες ἤκουσαν ἡμῶν λεγόντων, ὡς οὐχ 15 ὑπερβήσεται τὸν βασιλέα τῶν Σπαρτιατῶν Ἀντίγονος, εἰ μὴ νεκρόν. ὁ δὲ δεῦτερος δόξῃ καὶ ἀρετῇ νῦν ἐτι πάρεστιν ἡμῖν. ποῖ πλέομεν ἀλογίστως ἀποφεύγοντες ἐγγὺς ὄν κακὸν καὶ 2 μακρὰν διώκοντες; εἰ γὰρ οὐκ αἰσχρόν ἐστι δουλεύειν τοῖς ἀπὸ Φιλίππου καὶ Ἀλεξάνδρου τοῖς ἀφ' Ἡρακλέους, πλοῦν πολλὸν 20 κερδανούμεν Ἀντιγόνῳ παραδόντες ἑαυτούς, ὃν εἰκός ἐστι

οἰκείους, in der Heimat. — ὅσον = τοσοῦτον ὅσον (ὥστε), Ag. 11, 1. — οἱ περὶ Φύλαρχον, genau so Polyb. II, 70, 6, der also auch seinerseits dem Phyl. gefolgt sein wird. — κραυγῇ, dem Zuruf des Feldherrn. — προσαναροήξας, zu den vorhandenen inneren Schäden. Er bekam nämlich, einen Blutsturz und starb nicht lange nachher (Pol.). — σχολαῖς, es war dies eine in den Vorträgen der Philosophen als Beispiel geläufige und traditionelle Anekdote. Auf diese nicht eben lautere Quelle bezieht sich Plut. öfter, z. B. Perikl. 35, 1. — A.'s Tod fällt um das Ende d. J. 221.

31. Kleomenes und Therykion. 1. Κυθήρα (Cerigo) südl. von Malea; Αἰγιάλια (unten 32, 1 Αἰγιάλι, b. A. Αἰγίλα, Αἰγίλεια) Cerigotto, zwischen Kyth. u. Kreta. — κατέσχευ (τὴν νῆσον) landete. — Kyrene stand dazumal unter Aegypten; die Ueberfahrt dorthin war

ungleich näher als nach Alexandria, und die Alten fuhren nicht gern weit über die hohe See. — Theryk. schon 8, 1 erwähnt. — φρονήματι (Ag. 4, 1) hoher Sinn. — τις ὑψηλός, das τίς mildert (vgl. zu Ag. 1, 2): „etwas hochtrabend“. — ἐντυχῶν, ging ihn an.

2. ἀλογίστως, im Folgenden begründet. — ἐγγὺς ὄν κακόν, τὸ δουλεύειν Ἀντιγόνῳ, μακρὰν (ὄν), τὸ δουλεύειν Πτολεμαίῳ. — εἰ γὰρ οὐκ . . . wie du, der du dich unter Ptolem. begeben willst, doch anzunehmen scheinst. οὐ st. μή, weil nur αἰσχρόν verneint wird, der Satz aber positiv ist, ebenso gleich darauf εἰ . . . οὐκ ἀπαξιοῦμεν. — τοῖς ἀπὸ Φιλ., hier nicht von Abkunft, sondern nur von Nachfolge zu verstehen und auf beide, Ant. und Ptol., zu beziehen. — κερδανούμεν hier sparen. — ἑαυτούς auch bei Attikern nicht selten statt ἡμᾶς (ὑμᾶς) αὐτούς; ebenso nachher δεσπότην αὐτῶν

Πτολεμαίου διαφέρειν ὅσον Αἰγυπτίων Μακεδόνας. εἰ δὲ ὑφ' ὧν κεκρατήμεθα τοῖς ὄπλοις οὐκ ἀξιούμεν ἄρχεσθαι, τί τὸν μὴ νενικηκότα δεσπότην ποιούμεν αὐτῶν, ἵνα ἀνθ' ἐνὸς δυεῖν κακίους φανῶμεν, Ἀντίγονου μὲν φεύγοντες, Πτολεμαίου δὲ 3 κολακεύοντες; ἢ διὰ τὴν μητέρα φήσομεν εἰς Αἴγυπτον ἦκεν; 5 καλὸν μὲντ' ἂν αὐτῇ θέαμα γένοιο καὶ ζηλωτόν, ἐπιδεικνυμένη ταῖς Πτολεμαίου γυναιξὶν αἰχμάλωτον ἐκ βασιλέως καὶ φυγάδα τὸν υἱόν. οὐχ ἕως ἔτι τῶν ἰδίων ξιφῶν ἄρχομεν καὶ τὴν Λακωνικὴν ἀφορῶμεν, ἐνταῦθα τῆς τύχης ἀπαλλάξαντες ἑαυτοὺς ἀπολογησόμεθα τοῖς ἐν Σελλασιᾷ κειμένοις ὑπὲρ τῆς Σπάρτης, 10 ἀλλ' ἐν Αἰγύπτῳ καθεδουόμεθα πυνθανόμενοι, τίνα τῆς Λακε- 4 δαίμονος σατράπην Ἀντίγονος ἀπολέλοιπε; " τοιαῦτα τοῦ Θη- ρυκίωνος εἰπόντος ὁ Κλεομένης ἀπεκρίνατο „τῶν ἀνθρωπίνων τὸ ὄψιστον, ὃ πονηρὸν, καὶ πᾶσιν ἐν ἐτοίμῳ διώκων, ἀποθανεῖν, ἀνδρεῖος εἶναι δοκεῖς, φεύγων αἰσχίονα φυγὴν τῆς πρότερον; 15 πολεμίοις μὲν γὰρ ἐνέδωκαν ἤδη καὶ κρείττους ἡμῶν, ἢ τύχη σφαλέντες ἢ βιασθέντες ὑπὸ πλήθους· ὁ δὲ πρὸς πόρους καὶ ταλαιπωρίας ἢ ψόγους καὶ δόξας ἀνθρώπων ἀπαγορεύων ἠτᾶ- ται τῆς αὐτοῦ μαλακίας. δεῖ γὰρ τὸν ἀνθαίρετον θάνατον οὐ 5 φυγὴν εἶναι πράξεων, ἀλλὰ πράξιν. αἰσχρὸν γὰρ ζῆν μόνοις 20 ἑαυτοῖς καὶ ἀποθνήσκειν· ἐφ' ὃ νῦν σὺ παρακαλεῖς ἡμᾶς, σπυδῶν ἀπαλλαγῆναι τῶν παρόντων, καλὸν δὲ οὐδὲν οὐδὲ χρήσιμον ἄλλο διαπραττόμενος. ἐγὼ δὲ καὶ σὲ καὶ ἑμᾶν τὸν οἶομαι δεῖν τὰς ὑπὲρ τῆς πατρίδος ἐλπίδας μὴ καταλιπεῖν·

und § 3 ἀπαλλάξαντες ἑαυτοὺς. — Αἰγυπτίων, in den Augen der Griechen knechtische und kriegsuntüchtige Barbaren. — εἰ δὲ κτέ., Zusammenhang: dem A. verschmähen wir aber ja uns zu fügen; viel mehr also noch dem Ptolemaios. — ἀνθ' ἐνὸς = ἀντὶ τοῦ κακίους ἐνὸς φανῆναι. — φεύγοντες, damals und auch jetzt.

3. ζήλωτόν, um dessentwillen man sie beneiden kann, ἐπιδεικνυσθαι prunkend zeigen. — αἰχμάλωτον, des Ptolem., entsprechend dem vorher Gesagten. — τύχης, der Herrschaft des unbilligen Schicksals. — ἀπολογησ., wegen unserer Flucht aus der Schlacht, um derentwillen sie uns anklagen könnten; wir bewei-

sen so, dass es nicht Feigheit gewesen ist. — ὑπὲρ τῆς Σπ. zu κειμένοις (= die gefallen sind). — καθεδουόμεθα zu Ag. 5, 4. — σατράπην Ag. 3, 6; „wir können dort nichts thun als von der Schande Spartas hören“. Der von A. in Sp. eingesetzte Vogt (ἐπιστάτης) war der Böotier Brachyllas, Polyb. XX, 5, 12.

4. πονηρὸν Elender. — δοκεῖς, scil. σαυτῶ. — δόξας Meinungen und Schätzungen. — ἀπαγορεύειν πρὸς, nicht Stand halten können, erliegen gegenüber, vgl. den Aorist dazu 30, 2. — μαλακίας Gegens. τύχης und πλήθους.

5. ἄλλο, ausserdem dass du der gegenwärtigen Lage entrinnst. —

ὅπου δ' ἂν ἡμᾶς ἐκεῖναι καταλίπωσι, ὄψιστα βουλομένοις ἀποθανεῖν ὑπάρξει.“ πρὸς ταῦτα Θηρυκίων οὐδὲν ἀντειπών, ὅτε πρῶτον ἔσχε καιρὸν ἀποστῆναι τοῦ Κλεομένου, ἐκτραπόμενος παρὰ τὸν αἰγιαλὸν ἔσφαξεν ἑαυτόν.

32. ὁ δὲ Κλεομένης ἀπὸ τῶν Αἰγυπτίων ἀναγκάσει τῇ Λιβύῃ προσέβαλε, καὶ διὰ τῶν βασιλικῶν παραπεμπόμενος ἦκεν εἰς Ἀλεξάνδρειαν. ὁφθεις δὲ τῷ Πτολεμαίῳ κατ' ἀρχάς μὲν ἐτύγχανε κοινῶς φιλανθρωποῦ καὶ μετρίως πρὸς αὐτόν· ἐπεὶ δὲ γνώμης διδούς πείρα ἀνὴρ ἐφαίνετο ἔμφρων, καὶ τῆς καθ' ἡμέραν ὀμιλίας αὐτοῦ τὸ Λακωνικὸν καὶ ἀφελὲς τὴν χάριν ἐλευθέριον εἶχε, καὶ τὴν εὐγένειαν οὐδαμῇ κατασχύνων οὐδὲ γναμπτόμενος ὑπὸ τῆς τύχης τῶν πρὸς ἠδονῆν καὶ κολακείαν διαλεγόμενον πιθανώτερος ἐφαίνετο, πολλὴ μὲν αἰδῶς καὶ με- 2 τάνοια τὸν Πτολεμαῖον εἶχεν ἀνδρὸς ἀμελήσαντα τοιούτου καὶ 15 προέμενον τῷ Ἀντιγόνῳ, δόξαν ἅμα κεκτημένου τηλικαύτην καὶ δύναμιν, ἀναλαμβάνων δὲ τιμαῖς καὶ φιλοφροσύναις τὸν Κλεομένη παρθεύουσαν, ὡς μετὰ νεῶν καὶ χρημάτων ἀποστελῶν αὐτόν εἰς τὴν Ἑλλάδα καὶ καταστήσων εἰς τὴν βασιλείαν. ἐδί- 20 δου δὲ καὶ σύνταξιν αὐτῷ τέσσαρα καὶ εἴκοσι τάλαντα καθ' ἕκαστον ἐνιαυτόν. ἀφ' ὧν ἐκεῖνος αὐτόν καὶ τοὺς φίλους εὐτε- λῶς καὶ σωφρόνως διοικῶν τὰ πλεῖστα κατανήλισκεν εἰς φιλαν-

ὄψιστα zu ὑπάρξει ἀποθανεῖν. Dann wird, meint Kl., der Selbstmord auch erlaubt sein. Vgl. über die Auffassung des Alterthums zu Themit. 22, 1. — αἰγιαλόν, an den (einsamen) Strand.

32. Kleomenes' Aufnahme bei Ptolemaios Euergetes. 1. Λιβύῃ, hier die Kyrenaika. Der N. schliesst Aegypten nicht ein, sondern aus, indem man dies Land wenigstens vom Nil ab zu Asien rechnete. S. Herod. II, 16 f. — βασιλικοί d. königl. Beamten, unten 33 a. E. die Hofleute (aulici). — κοινῶς κ. μετρίως (verbunden auch Arat. 43) mässig und nicht mehr wie gegen alle Andern. — τὴν χάριν ἐλευθέριον εἶχε, die Gefälligkeit und Rücksicht, die sein Benehmen gegen den K. haben musste, artete nicht in eine des Freien unwürdige Kriecherei aus. — εὐγένειαν, die hohe Abkunft, deren er sich stets

eingedenk zeigte. — πρὸς ἠδονῆν wie πρὸς χάριν Ag. 2, 6: geleitet durch das Gefallen (des Königs) und ihre eigene Schmeichelei. — πιθανώτερος, gefälliger, einnehmender.

2. αἰδῶς nicht Scham wegen des Unterlassenen, was mit αἰσχρῆν bezeichnet wird, sondern das Gefühl der Hochachtung und die Scheu, den Unglücklichen nicht aufzurichten. — δόξαν ἅμα κτέ., zumal da Kl.'s Ansehen und Macht ihn zu einem um so werthvolleren Bundesgenossen machte. — κεκτημένου nach ἀνδρὸς gerichtet; der Akkus. wäre zweideutig. — ἀναλαμβάνων wieder aufzurichten suchend. — ἐδίδου, das Impf. wegen der jährlichen Wiederholung, nicht weil es nur versprochen wurde (wie Si. erklärt). Der Schriftst. ignoriert, dass Pt. Anfang 220 starb, also das Geld nur einmal zahlen konnte. — σύνταξιν 19, 3. — διοικεῖν erhalten, mit dem Akkus. der Person seltener

θρωπίας και μεταδόσεις τῶν ἀπὸ τῆς Ἑλλάδος εἰς Αἴγυπτου ἐκπεπωκότων.

33. ὁ μὲν οὖν πρεσβύτερος Πτολεμαῖος πρὶν ἐκτελέσαι τῷ Κλεομένει τὴν ἐκπεψιν ἐτελεύτησε· τῆς δὲ βασιλείας εὐθύς εἰς πολλὴν ἀσέλγειαν και παροιμίαν και γυναικοκρατίαν 5 ἐμπεσοῦσης, ἡμελεῖτο και τὰ τοῦ Κλεομένου. ὁ μὲν γὰρ βασιλεὺς αὐτὸς οὕτω διέφθαρτο τὴν ψυχὴν ὑπὸ γυναικῶν και πότων, ὥστε, ὁπότε νήφοι μάλιστα και σπουδαιότατος αὐτοῦ γένοιτο, τελετὰς τελεῖν και τύμπαυον ἔχων ἐν τοῖς βασιλείοις ἀγείρειν, τὰ δὲ μέγιστα τῆς ἀρχῆς πράγματα διοικεῖν Ἀγαθό- 10 κλειαν τὴν ἐρωμένην τοῦ βασιλέως και τὴν ταύτης μητέρα και πορνοβοσκὸν Οἰνάνθην. ὅμως δ' οὖν ἔδοξέ τις ἐν ἀρχῇ και τοῦ Κλεομένου χρειά γεγονέναι. δεδιὼς γὰρ Μάγαν τὸν ἀδελφὸν Πτολεμαῖος ὡς ἰσχύοντα διὰ τῆς μητρὸς ἐν τῷ στρατιω- 15 τικῷ, τὸν Κλεομένη προσελάμβανε και μετεδίδον τῶν ἀπορρή- 3 των συνεδρίων, βουλευόμενος ἀνελεῖν τὸν ἀδελφόν. ὁ δὲ,

(Si). — μεταδόσεις τῶν . . , der objekt. Genit. einem Dativ entsprechend, Krüger Gr. Gr. 47, 7, 5. — ἐκπεπωκ., aus ihrer Heimat Verbannter, εἰς Αἴγ. brachylogisch, vgl. Ag. 20, 3.

33. Ungünstige Wendung durch Ptolem.'s Tod. 1. τῆς βασιλείας, der König und sein Hof. Es folgte Ptol. IV. Philopator, von Andern Tryphon wegen seiner Ueppigkeit genannt. — παροιμία eig. die in Trunkenheit begangenen Ausschreitungen, dann überhaupt liederliches Leben bei Wein und Gelagen.

2. ὁ μὲν γὰρ, Ausführung von τῆς βασιλείας, indem nun der König selbst und seine Lenker geschieden werden; an den Gegensatz der letzteren war bei μὲν gedacht, wiewohl der Satz nachher anders gestaltet wird; dem Anfang entsprechend wäre διοικεῖ st. διοικεῖν. — γυναικῶν κ. πότων, seine ἀπρεπεῖς ἔρωτες und ἄλογοι και συνεχεῖς μέθαι erwähnt auch Polyb. V, 34, 10. — σπουδαιότατος αὐτοῦ, wenn er in seiner ernsthaftesten Stimmung war. — τελετὰς, mystische Feste zu Ehren des Dionysos (woher er sich Λιό-

νυσος ὁ νέος nannte, Si.) und der Rhea Kybele (Magna Mater); dabei die Pauken üblich, wie Dionysos in Euripides' Bacchen sagt (v. 59); τύμπαυα, Πέας τε μητρὸς ἐμά θ' ἐνόματα. Die Priester sammelten ferner milde Gaben ein, woher sie μητραγύεται genannt wurden, vgl. unten 36, 3 a. E. — Agathokleia Hetäre; der Dritte im Bunde war der Bruder derselben Agathokles, doch fällt die Macht dieser drei erst in eine spätere Zeit. Nach Philop.'s Tode wurden alle vom Volke aufs grausamste umgebracht. — ὅμως δ' οὖν, οὖν die Abschweifung abschließend; das Ganze Gegensatz zu § 1 Ende. — χρειά γεγονέναι, er schien (den Höflingen und dem K.) sich nützlich, verdient gemacht zu haben. — δεδιὼς κτέ., zum Folgenden vgl. Polyb. V, 36. — διὰ τῆς μητρὸς, des M. und Ptol., Berenike, dieselbe auf die Catull's Gedicht Coma Berenices geschrieben, und nach der auch jetzt noch das Sternbild „Haar der B.“ den Namen trägt. Sie begünstigte den M. und hatte grossen Einfluss bei dem (aus Söldnern bestehenden) Heere. Nachdem M. ermordet war, erfuhr auch sie das gleiche Schicksal.

καίπερ ἀπάντων τοῦτο πράττειν κελευόντων, μόνος ἀπηγόρευ- 5 σεν, εἰπὼν ὡς μᾶλλον, εἰ δυνατόν ἦν, ἔδει φῦσαι τῷ βασιλεῖ πλείονας ἀδελφοὺς πρὸς ἀσφάλειαν και διαμονὴν τῶν πραγμάτων. Σωσιβίου δὲ τοῦ πλείστου ἐν τοῖς φίλοις δυναμένου 5 φήσαντος οὐκ εἶναι τὰ τῶν μισθοφόρων αὐτοῖς βέβαια τοῦ Μάγα ζῶντος, ἀμελεῖν ἐκέλευσεν ὁ Κλεομένης ἕνεκά γε τούτου· πλείους γὰρ ἢ τρισχιλίους τῶν ξένων εἶναι Πελοποννησίους προσέχοντας αὐτῷ, κἄν μόνον νεύσῃ, προθύμως μετὰ τῶν 10 ὄπλων παρεσομένους. οὗτος ὁ λόγος τότε μὲν οὐ μικρὰν τῷ 4 Κλεομένει και πίστιν εὐνοίας και δόκησιν ἰσχύος προσέθηκεν, ὕστερον δέ, τοῦ Πτολεμαίου τῆς ἀσθενείας ἐπιτεινούσης τὴν δειλίαν, και καθάπερ εἶωθεν ἐν τῷ μηδὲν φρονεῖν, τοῦ πάντα δεδοικέναι και πᾶσιν ἀπιστεῖν ἀσφαλεστάτου δοκοῦντος εἶναι, 15 φοβερὸν ἐποίει τὸν Κλεομένη τοῖς αὐλοκοῖς ὡς ἰσχύοντα παρὰ τοῖς ξένοις· και πολλῶν ἦν ἀκούειν λεγόντων ὅτι „οὗτος ὁ 20 λέων ἐν τούτοις τοῖς προβάτοις ἀναστρέφεται.“ τῷ γὰρ ὄντι τοιοῦτον διέφαινεν ἦθος ἐν τοῖς βασιλικοῖς, ὑποβλέπων ἀτρέμα και παρεπισκοπῶν τὰ πραττόμενα.

34. ναῦς μὲν οὖν αἰτῶν και στρατιὰν ἀπέειπε· πυνθανό- 20 μενος δὲ τεθνάναι τὸν Ἀντίγονον, Αἰτωλικῷ δὲ πολέμῳ συμπεπλέχθαι τοὺς Ἀχαιοὺς, τὰ δὲ πράγματα ποθεῖν αὐτὰ και

3. ἀπηγόρευσα unklassisch st. ἀπέπεινα (hier abrathen). — εἰ δυνατόν ἦν, was es, da der Vater todt, nicht war. — τοῖς φίλοις, offizielle Benennung der Minister und Berater des Königs. — ἀμελεῖν, παραρῆν Polyb. I. c. § 3. — ἕνεκά γε τούτου, deswegen (was das anbeträfe) wenigstens. — Πελοπ., 1000 Kreter fügt Kl. b. Polyb. hinzu. — προσέχειν (3, 4) anhängen, zu Diensten sein.

4. ἐπιτεινούσης, erhöhte. — καθάπερ εἶωθε scil. γίνεσθαι. — ἐν τῷ μηδὲν φρονεῖν, beim völligen Mangel von Ueberlegung und Einsicht. — δοκοῦντος, dem K. und dem Hof. — οὗτος ὁ λέων κτέ., Polyb. V, 35, 13: οὐκ ἀσφαλὲς νομίζοντες λέοντι και προβάτοις ὁμοῦ ποιεῖσθαι τὴν ἐπαυλίαν. Der Begriff des Gefährlichen und Bedenklichen ist in der ganzen Ausdrucksweise schon enthalten, wenn man Alles als Ausruf, nicht als Aussage fasst.

— διέφαινεν, liess durchscheinen; τοιοῦτον auf λέων; βασιλικοῖς 32, 1. — ὑποβλέπων ἀτρέμα, indem er mit stiller Verachtung zusah; das Wort bezeichnet den verstohlenen Blicke auf etwas, der nach Umständen Neid, Aerger, Argwohn und so fort ausdrückt.

34. Fortsetzung. 1. πυνθανόμενος 23, 3. — Αἰτωλικῷ πολ., der gew. Συμμαχικός πολ. genannte Krieg, geführt von den unter Makedoniens Hegemonie geeinten Bundesgenossen (zu 30, 1) unter Leitung des K. Philipp V. gegen die Aetoler, welche durch ihre gewohnten Räubereien den Peloponnes heimgesucht hatten, von 220—217 (Frieden zu Naupaktos). — τὰ δὲ πράγματα; die Lage der Dinge selbst (nicht einzelne vielleicht wenig scharf blickende Menschen) verlange nach seinem Erscheinen. Nach Polyb. V, 35, 2: οἱ κατὰ τὴν Ἑλλάδα καιροὶ μόνον οὐκ ἐπ' ὀνό-

παρκαλεῖν ἐκεῖνον, ἐν ταραχῇ καὶ διασπασμῷ τῆς Πελοποννήσου γεγεννημένης, ἥξιόν μὲν μόνος ἀποσταλῆναι μετὰ τῶν φίλων, ἔπειθε δὲ οὐδένα, τοῦ μὲν βασιλέως οὐκ εἰσακούοντος, ἀλλ' ἐν γυναιξὶ καὶ διασίοις καὶ κώμοις συνέχοντος ἑαυτὸν, ὃ δὲ τῶν ὄλων προσετικῶς καὶ προβουλευσάν Σωσίβιος μένοντα μὲν τὸν Κλεομένη παρὰ γνώμην ἠγεῖτο δυσμεταχειρίστου εἶναι, φοβερὸν δ' ἀφεθέντα, τολμηρὸν ἄνδρα καὶ μεγαλοπράγμονα καὶ τῆς βασιλείας νοσοῦσης θεατὴν γεγεννημένον. οὐδὲ γὰρ αἰδωρεαὶ κατεπράυνον αὐτόν, ἀλλ' ὥσπερ τὸν Ἄπιον ἐν ἀφθόνοις διαιτώμενον καὶ τρυφᾶν δοκοῦντα τοῦ κατὰ φύσιν βίου καὶ δρόμων ἀφέτων καὶ σικριτήσεων ἕμερος ἔχει καὶ δηλὸς ἐστὶ δυσανασχετῶν τὴν ἐν ταῖς χερσὶ τῶν ἱερέων διατριβὴν, οὕτως ἐκεῖνον οὐδὲν ἤρεσκε τῶν μαλθακῶν, ἀλλὰ φθινύθεσκε φίλον κῆρ, ὥσπερ Ἀχιλλεύς, αὐτὴν μένων, ποθέεσκε δ' αὐτὴν τε πτόλεμόν τε. 35. τοιούτων δὲ τῶν κατ' αὐτόν ὄντων πραγμάτων ἀφικνεῖται Νικαγόρας ὁ Μεσσήμιος εἰς Ἀλεξάνδρειαν, ἀνήρ

ματος ἐκάλουν τὸν Κλ. — διασπασμῷ, indem Elis ganz zu den Aet. stand, Sparta aber selbst stark zu denselben neigte und bald offen übertrat. — θίασος eig. Genossenschaft zur Verehrung eines Gottes, bes. des Dionysos, dann auch die Festfeier selbst, vgl. u. 36, 3. — συνέχοντος, befasste sich ausschliesslich damit.

2. ὃ δὲ τῶν κτέ., Wechsel der Konstruktion, da von Sos. mehr und Wichtigeres zu sagen war. — μένοντα μὲν κτέ., er sah wohl die Schwierigkeit, ihn gegen seinen Willen zurückzuhalten, ihm zu entlassen aber hielt er für gefährlich. — μεγαλοπράγμων zu grossen Unternehmungen geneigt und geschickt. — νοσοῦσης wie Ag. 5, 1. Gründlicher Polyb. V, 35, dessen Ausführungen Plut. zusammenzieht: Sos. glaubte, dass jetzt auswärts keine Gefahr für Aeg. sei, also der Aufwand für Flotte und Heer unnütz sein würde; auch könne Kl. so unterstützt, selbst mächtig und bedrohlich werden und bei seiner Einsicht in die Schwäche des Königs und der ganzen Regierung es leicht

wagen, sich auf die entfernteren Theile des Reichs in Kleinasien zu werfen. Ohne Unterstützung aber entlassen würde er natürlich erst recht ein Feind Aegyptens sein; also müsse man ihn festhalten und festnehmen.

3. οὐδὲ γὰρ κτέ., auf den im Vorigen dargelegten Thatendrang des Kl. — ἐν ἀφθόνοις 2, 1. — δρόμων ἀφέτων freies Herumrennen. Der Apis wurde, wie Strabo aus eigener Anschauung berichtet (17, 807), nur zu Zeiten, besonders um ihn den Fremden zu zeigen, in den vor seinem Stall befindlichen Hof herausgelassen, nach kurzem Herumspringen aber wieder hineingeführt. — οὐδὲν τῶν μαλθακῶν, keine ihm dargebotenen behaglichen Genüsse. — Ἀχιλλεύς, II. 1, 491, nachdem er sich zürnend zurückgezogen. — Anderswo bei Plut. de sollert. anim. wird erzählt, als einmal beim Mahle schöne Gedichte recitirt wären und man den Kl. um sein Urtheil gefragt hätte, habe er geantwortet, man möge Andre fragen; seine Gedanken seien in Sparta.

35. Nikagoras' Tücke. 1. Vgl.

μισῶν μὲν τὸν Κλεομένη, προσποιούμενος δὲ φίλος εἶναι, χωρίον δὲ ποτε καλὸν αὐτῷ πεπρακῶς καὶ δι' ἀσχολίαν, ὡς εἴκοι, καὶ διὰ πολέμους οὐκ ἀπειληφῶς τὸ ἀργύριον. τοῦτον οὖν ἐκβαίνοντα τότε τῆς ὀλακῆδος ἰδὼν ὁ Κλεομένης (ἔτυχε γὰρ ἐν τῇ κρηπίδι τοῦ λιμένος περιπατῶν) ἠσπάζετο προθύμως καὶ τίς αὐτόν εἰς Αἴγυπτον ἄγει πρόφασιν ἠρώτα. τοῦ δὲ Νικαγόρου φιλοφρόνως ἀντασπασζομένου καὶ φήσαντος ἵππους ἄγειν τῷ βασιλεῖ καλοῦς τῶν πολεμιστηρίων, γελᾶσας ὁ Κλεομένης „ἐβουλόμην ἂν“ ἔφη „σε μᾶλλον ἤκειν ἄγοντα σαμβυκιστρίας καὶ κιναιίδους· ταῦτα γὰρ νῦν μάλιστα κατεπεύγει τὸν βασιλέα.“ καὶ ὁ Νικαγόρας τότε μὲν ἐμειδίασεν· ἡμέραις δὲ ὕστερον ὀλίγαις ὑπομνήσας τοῦ χωρίου τὸν Κλεομένην νῦν γοῦν εἶδετο τὴν τιμὴν ἀπολαβεῖν, ὡς οὐκ ἂν ἐνοχλήσας, εἰ μὴ περὶ τὴν τῶν φορτίων διάθεσιν οὐ μετρίως ἐξημιούτο. τοῦ δὲ Κλεομένου φήσαντος οὐδὲν αὐτῷ περιεῖναι τῶν δεδομένων, λυπηθεὶς ὁ Νικαγόρας ἐκφέρει τῷ Σωσίβιῳ τὸ σκῶμμα τοῦ Κλεομένου. ὁ δὲ καὶ τοῦτο μὲν ἀσμένως ἔλαβεν, ἐκ δὲ μείζονος αἰτίας τὸν βασιλέα παροξύνει ζητῶν ἔπεισε τὸν Νικαγόραν ἐπιστολὴν γράψαντα κατὰ τοῦ Κλεομένου ἀπολιπεῖν, ὡς ἐγνω-

Polyb. V, 37. — χωρίον δέ, dies der Grund des Hasses nach Phylarchos, dem Plut. folgt, ganz anders Polyb. I. c.: Nikagoras habe den Archidamos, Agis' Bruder, als er aus Sparta flüchtig wurde (s. c. 1), ererbter Gastfreundschaft gemäss bei sich aufgenommen; nachher, als Kl. mit Arch. in Unterhandlung wegen der Zurückführung desselben sich einliess (c. 5), habe N. den Vertrag zwischen ihnen vermittelt; als nun der zurückkehrende A. von Kl. ermordet wurde, sei N., der jenen begleitete, verschont worden, und habe sich dafür stets dem Kl. zu Dank verpflichtet gestellt, innerlich aber wegen der anscheinend auf ihn selber fallenden Schuld an A.'s Tode jenem gegrollt. — πολέμους erklärt ἀσχολίαν.

2. κρηπίς die steinerne Hafeneinfassung, Quai. — πρόφασιν Ag. 2, 7. — ἀντασπασζομένου (wie vorher ἠσπάζετο), Partic. Praes., weil nicht bloss der Akt des ersten Begrüssens, sondern auch die nachher im

ganzen Gespräch gezeigte freundschaftliche Begegnung bezeichnet wird. — τῶν πολεμιστ. (ἑπών) bezeichnet die Gattung. — σαμβυκιστρία Spielerin auf der σαμβύκη, einem harfenähnlichen Instrument von sehr hohen Tönen, welches für weichlich galt. — κατεπεύγει thut Noth, darnach verlangt er; Polyb.: τούτων γὰρ ὁ νῦν βασιλεὺς κατεπεύγεται.

3. ἐμειδίασεν, über den Witz; ἐπιγέλασας Polyb. — ὡς οὐκ ἂν ἐνοχλ., indem er sagte, dass er ihn nicht würde damit belästigt haben. — διάθεσις Absatz. — ἐξημιούτο hätte Schaden. — οὐδὲν αὐτῷ περιεῖναι, s. 32. 2. — Σωσίβιῳ, mit dem er der Pferde wegen in Unterhandlung kam (Polyb.). — καὶ τοῦτο μὲν, auch dies schon, als Mittel den K. gegen Kl. zu erbittern, kam ihm erwünscht. — αἰτία Anklage. — ἀπολιπεῖν, bei seiner Abfahrt in den Händen eines zurückgelassenen Dieners, der ihn dem Sos. zu bringen beauftragt war (Polybios). N. gab

κότος, εἰ λάβοι τριήρεις καὶ στρατιώτας παρ' αὐτοῦ, Κυρήνην
4 καταχεῖν. ὁ μὲν οὖν Νικαγόρας ταῦτα γράψας ἀπέπεμψε
τοῦ δὲ Σωσιβίου μετὰ τέσσαρας ἡμέρας τὴν ἐπιστολὴν πρὸς
τὸν Πτολεμαῖον ἀνευεργμότος ὡς ἀρτίως αὐτῷ δεδομένην καὶ
παροξύναντος τὸ μειράκιον, ἔδοξεν εἰς οἰκίαν μεγάλην εἰσαγα- 5
γεῖν τὸν Κλεομένην, καὶ τὴν ἄλλην ὁμοίως παρέχοντας δίαιταν
ἐξόδων εἰργεῖν.

36. ἦν μὲν οὖν καὶ ταῦτα λυπηρὰ τῷ Κλεομένει, μοχθη-
ροτέρας δὲ τὰς περὶ τοῦ μέλλοντος ἐλπίδας ἔσχεν ἐκ τοιαύτης
συντυχίας. Πτολεμαῖος ὁ Χρυσέριμος φίλος ἂν τοῦ βασιλέως 10
πάντα τὸν χρόνον ἐπιεικῶς διείλεκτο τῷ Κλεομένει, καὶ συνή-
θειά τις ὑπῆρχεν αὐτοῖς καὶ παρρησία πρὸς ἀλλήλους. οὗτος
οὖν τότε, τοῦ Κλεομένουσδε δεηθέντος ἐλθεῖν πρὸς αὐτόν, ἦλθε
μὲν καὶ διελέχθη μέτρια, τὸ ὑποπτον ἐξαιρῶν καὶ περὶ τοῦ βα-
σιλέως ἀπολογούμενος· ἀπιῶν δὲ πάλιν ἐκ τῆς οἰκίας καὶ μὴ 15
προνοήσας ἐξόπισθεν ἄχρῳ τῶν θυρῶν ἐπακολουθοῦντα τὸν
Κλεομένην, πικρῶς ἐπετίμησε τοῖς φύλαξιν, ὡς δὴ μέγα θηρίου
καὶ δυστήρητον ἀμελῶς φυλάττουσι καὶ ῥαθύμως. τούτων ὁ
Κλεομένης αὐτήκοος γενόμενος καὶ πρὶν αἰσθῆσθαι τὸν Πτολε-
3 μαῖον ἀναχωρήσας ἔφρασε τοῖς φίλοις. εὐθύς οὖν πάντες ἄς 20
πρότερον εἶχον ἐλπίδας ἐκβαλόντες, πρὸς ὄργην ἐβουλεύσαντο,
τοῦ Πτολεμαίου τὴν ἀδικίαν ἀμυνάμενοι καὶ τὴν ὕβριν ἀξίως
τῆς Σπάρτης ἀποθανεῖν, καὶ μὴ περιμένειν ὥσπερ ἱερεῖα πλαν-
θέντας κατακοπήναι· δεινὸν γὰρ εἰ τὰς πρὸς Ἀντίγονον, ἄνδρα

sich den Anschein, als riskire er es nicht, gegen den gefährlichen, beim Heere so einflussreichen Kl. die Anklage persönlich vorzubringen. — εἰ λάβοι τριήρεις, anders Polyb.: wenn man ihn nicht mit der gehörigen Ausrüstung entliesse, so wolle er einen Aufstand machen.

4. μετὰ τέσσαρας ἡμ., dieser Aufschub etwa, damit N. nicht zurückgeholt werden könne. Nach Polyb. indes wurde dem Sosib. der Brief einige Tage nach der Abfahrt überbracht, scheinbar zur grösseren Sicherheit des N. — οἰκίαν μεγάλην, so dass er sich von andern Gefangenen nur durch das grössere Gefängniss unterschied (Polyb.). — τὴν ἄλλην δίαιταν, also die Verpflegungsgelder blieben dieselben.

ἐξόδων εἰργεῖν, durch eine davor-gestellte Wache 36, 2.

36. Verzweifelter Entschluss des Kleomenes. 1. καὶ ταῦτα 35, 3. — μοχθηροτέρας κτέ., wie Polyb.: μοχθηρὰς ἐλπίδας (Erwartungen, Aussichten) ἔχων ὑπὲρ τοῦ μέλλοντος. Die folgende Erzählung über Ptol. nicht bei Polyb. — Πτολ. ὁ Χρυσ. unbekannt; der Name Ptol. in Alex. sehr häufig; s. auch 37, 4. — φίλος 33, 3. — ἐπιεικῶς freundschaftlich. — παρρησία zwangloser Verkehr und Offenheit.

2. μέτρια, ἐπιεικῆ, φιλόφροντα. — τὸ ὑποπτον aktivisch, suchte ihm den Argwohn zu benehmen (μοχθηρὰς ἐλπίδας § 1). — ὡς δὴ Ag. 1, 1.

3. πρὸς ὄργην 3, 2. — ἀμυνεσθαι rächen. — δεινόν, ein uner-

πολεμιστὴν καὶ δραστήριον, διαλύσεις ὑπεριδῶν Κλεομένης
κάθηται μητραγύρτου βασιλέως σχολὴν ἀναμένων, ὅταν πρῶτον
ἀπόδηται τὸ τύμπανον καὶ καταπαύσῃ τὸν θίασον, ἀποκτενοῦν-
τος αὐτόν.

5 37. ἐπεὶ δὲ ἔδοξε ταῦτα καὶ κατὰ τύχην ὁ Πτολεμαῖος
εἰς Κάνωβον ἐξώρμησε, πρῶτον μὲν διέδωκεν λόγον, ὡς πα-
ραλύοιτο τῆς φυλακῆς ὑπὸ τοῦ βασιλέως· ἔπειτα ἐκ τινος ἔθους
βασιλικοῦ τοῖς μέλλουσιν ἐξ εἰρκτῆς ἀπολύεσθαι δεῖπνον τε
πεμπόμενον καὶ ξενίων, οἱ φίλοι πολλὰ τοιαῦτα τῷ Κλεομένει
10 παρασκευάσαντες ἐξώθεν εἰσέπεμψαν, ἐξαπατῶντες τοὺς φύ-
λακας οἰομένους ὑπὸ τοῦ βασιλέως ἀπεστάλθαι. καὶ γὰρ ἔθυε
καὶ μετεδίδον τούτων ἀφθόνως αὐτοῖς καὶ ἐπετίθει στεφάνους,
καὶ κατακλιθεὶς εἰστίατο μετὰ τῶν φίλων. λέγεται δὲ τάχιον 2
ἢ διεγνώκει πρὸς τὴν πράξιν ὀρμηθεῖν, συναισθόμενος οἰκίτην
15 ἓνα τῶν συνειδότην τὴν πράξιν ἔξω παρὰ γυναικὶ κεκοιμημένον
ἦς ἦρα. καὶ φοβηθεὶς μῆνυσιν, ἐπειδὴ μέσον ἡμέρας ἦν καὶ
τοὺς φύλακας ἦσθετο καθεύδοντας ὑπὸ τῆς μέθης, ἐνδυσάμενος
τὸν χιτῶνα καὶ τὴν ῥαφὴν ἐκ τοῦ δεξιοῦ παραλυσάμενος ὤμου,
γυμνῷ τῷ ξίφει μετὰ τῶν φίλων ἐξεπήδησεν, ἐνεσκευασμένων
20 ὁμοίως, δέκα δὲ καὶ τριῶν ὄντων. Ἰππίτας δὲ χαλῶς ἂν τῇ μὲν 3

träglicher Widerspruch. — ὑπεριδῶν, stolz verschmähen. — Κλεομ., der Name mit Emphase gesetzt. — κάθηται wie 31, 3. — μητραγύρτης zu 33, 2. — σχολὴν ἀναμένων durch ὅταν πρῶτον ἀποκτεν. κτέ. erklärt. — Vgl. hierzu Polyb. I. c.: ὁ Κλ. παντὸς πράγματος ἐκρινε πείραν λαμβάνειν, οὐχ οὕτω πεπεισμένος κατακατήσειν τῆς προθέσεως, οὐδὲν γὰρ εἶχε τῶν εὐλόγων πρὸς τὴν ἐπιβολήν, τὸ δὲ πλεῖον εὐθανατήσαι σπουδάζων καὶ μηδὲν ἀνάξιν ὑπομῆναι τῆς περὶ αὐτόν προγεγενημένης τόλμης, wo dann weiterhin auch an Hektor's Worte erinnert wird (Il. 22, 304): μὴ μὲν ἀσπονδεῖ γε καὶ ἀλλεῖως ἀπολοίμην, ἀλλὰ μέγα δέξασ τι καὶ ἐσσομένοισι πνθῆσθαι.

37. Kleomenes' missglückter Aufstand und Tod. 1. Vgl. Polyb. V, 39. — Κάνωβος od. Κάνωπος an der kanobischen (westlichsten) Nilmündung, 120 Stadien von Alex., verrufen als Ort üppigster Vergnügungen für die Alexandriner. — διέδωκεν λόγον Ag. 16, 2. —

παραλύοιτο τῆς φυλ., frei käme von der Bewachung, dem Gefängniss. — καὶ ξενίων, und sonstige Bewirthung (Wein, Kränze u. s. f.). — οἱ φίλοι, seine spartan. Genossen waren also nicht mit eingesperrt. — καὶ γὰρ führt ein was Kl. selbst zur Unterstützung der Täuschung that. — ἐπετίθει, schickte den Wächtern zum Aufsetzen; Bekrängung war bei Gastmählern stehende Sitte. Polyb.: τοῖς φυλάττουσιν ἱερεῖα καὶ στεφάνους, ἀμα δὲ τούτοις οἶνον ἐξαπέστειλε.

2. λέγεται — ἦρα nicht bei Polyb. — τάχιον unattisch für θάπτον. — οἰκίτην, von seinen Sklaven. — κεκοιμημένον, in der vergangenen Nacht. — χιτῶνα, also beim Trinken hatten sie diese abgelegt. — παραλυσάμενος, um den Arm freier zu haben, wie denn Sklaven und Handwerker ἐξωμίδας trugen, Chitone ohne Aermel wenigstens auf einer Seite. — δέκα κ. τριῶν, wozu noch die Sklaven des Kl. kamen, Polyb.

3. Ἰππίτας, jedenfalls ders. der bei Polyb. 37, 8 Ἰππίας heisst. —

πρώτη συνεξέπεσεν ὀρμῇ προθύμως, ὡς δὲ ἑώρα σχολαίτερον πορευομένους δι' αὐτόν, ἐκέλευσεν ἀνελεῖν, καὶ μὴ διαφθεῖρειν τὴν πρᾶξιν ἄχρηστον ἄνθρωπον περιμένοντας. ἔτυχε δὲ τῶν Ἀλεξανδρέων τις ἵππον ἄγων παρὰ τὰς θύρας· τοῦτον ἀφελόμενοι καὶ τὸν Ἰππίταν ἀναβαλόντες ἐφέροντο δρόμῳ διὰ τῶν 4 στενωπῶν καὶ παρεκάλουν τὸν ὄχλον ἐπὶ τὴν ἐλευθερίαν. τοῖς δὲ τοσοῦτον, ὡς ἔοικεν, ἀλκῆς μετῆν, ὅσον ἐπαινεῖν καὶ θαυμάζειν τὴν τοῦ Κλεομένου τολμᾶν, ἀκολουθεῖν δὲ καὶ βοηθεῖν οὐδεὶς ἐθάρρει. τὸν μὲν οὖν τοῦ Χρυσέριμου Πτολεμαίου ἐκ τῆς αὐλῆς ἐξιόντα τρεῖς εὐθύς προσπεσόντες ἀπέκτειναν· ἑτέρου 10 δὲ Πτολεμαίου τοῦ φυλάσσοντος τὴν πόλιν ἐλαύνοντος ἄρματι πρὸς αὐτούς, ὀρμήσαντες ἐναντίοι τοὺς μὲν ὑπηρέτας καὶ δορυφόρους διεσκέδασαν, αὐτὸν δὲ κατασπάσαντες ἀπὸ τοῦ ἄρματος ἀπέκτειναν. εἶτα πρὸς τὴν ἄκραν ἐχώρουν, ἀναρροῆσαι διανοούμενοι τὸ δεσποτήριον καὶ χρῆσασθαι τῷ πλήθει τῶν 15 δεδεμένων. ἐφθασαν δὲ φραζάμενοι καλῶς οἱ φύλακες, ὥστε καὶ ταύτης ἀποκρουσθέντα τῆς πείρας τὸν Κλεομένη διαφρέσθαι καὶ πλανᾶσθαι κατὰ τὴν πόλιν, οὐδεὶς αὐτῷ προσχωροῦντος, ἀλλὰ φευγόντων καὶ φοβουμένων ἀπάντων. οὕτως οὖν ἀποστάς καὶ πρὸς τοὺς φίλους εἰπὼν „οὐδὲν ἦν ἄρα 20 θαυμαστὸν ἄρχειν γυναῖκας ἀνθρώπων φευγόντων τὴν ἐλευθερίαν,“ παρεκάλει πάντας ἀξίως αὐτοῦ καὶ τῶν πεπραγμένων τελευτᾶν. καὶ πρῶτος μὲν Ἰππίτας ὑπὸ τῶν νεωτέρων τινὸς ἐπλήρη δεηθεὶς, ἔπειτα τῶν ἄλλων ἕκαστος εὐκόλως καὶ ἀδεῶς ἑαυτὸν ἀποσφάττει, πλὴν Παντέως τοῦ πρώτου Μεγάλην 25 πόλιν καταλαβόντος. τοῦτον δέ, κάλλιστον ὦρα καὶ πρὸς τὴν ἀγωγὴν εὐφρεστάτου τῶν νέων γενόμενον, ἐρώμενον ἐσχηκῶς

συνεξέπεσε stürzte sich anfänglich voll Eifer mit heraus. — τοῦτον, τὸν ἵππον. — ἀναβάλλειν aufs Pferd helfen.

4. ἀλκή Muth. Vgl. Polyb.: οὐδενὸς προσέχοντος αὐτοῖς, οὐδὲ συνεσταμένον δια τὸ παράδοξον τῆς ἐπιβολῆς. — ἑτέρου δέ, Polyb.: συντυχόντες Πτολ. τῷ τότε ἐπὶ τῆς πόλεως ἀπολελειμένῳ, καταπληξάμενοι τῷ παραβόλῳ τοὺς συνόντας αὐτῷ, — κατασπάσαντες ἀπὸ τοῦ τεθρίππου (= ἄρμα, Kriegswagen, auch zu Wettrennen und Prunk benutzt) παρέλευσαν (dies Wort verdorben; er wurde jeden-

falls getödtet). — δεδεμένων, s. zu Ag. 12, 3. — φραζάμενοι, das Thor der Burg, s. Polyb.

5. καὶ ταύτης, gleichwie der Aufruf zur Freiheit missglückt war. — διαφρέσθαι sich umhertreiben. — φευγόντων, um nicht als theilhaftig zu erscheinen. — ἀποστάς, von seinem Unternehmen. — ἄρα, wie sich zeigt; ἦν, das Imperf. in solchen Wendungen, mit denen man sich auf eine frühere (irrig) Annahme bezieht, regelmässig.

6. πρῶτος Ἰππίτης, wegen seiner Schwäche. δεηθεὶς auf seinen Wunsch. — Παντέως 23, 4. —

ὁ βασιλεὺς, ἐκέλευσεν, ὅταν αὐτόν τε καὶ τοὺς ἄλλους ἴδῃ πεπτωκότας, οὕτω τελευτᾶν. ἦδη δὲ κειμένων ἀπάντων, ἐπιπορευόμενος ὁ Παντεὺς καὶ τῷ ξιφιδίῳ παραπτόμενος καθ' ἕκαστον ἀπεπειράτο, μὴ τις διαλανθάνοι ζῶν. ἐπεὶ δὲ καὶ τὸν 5 Κλεομένη νύξας παρὰ τὸ σφυρὸν εἶδε συστρέψαντα τὸ πρόσωπον, ἐφίλησεν αὐτόν, εἶτα παρεκάθισε, καὶ τέλος ἔχοντος ἦδη περιβαλὼν τὸν νεκρὸν ἑαυτὸν ἐπικατέσφαξε.

38. Κλεομένης μὲν οὖν ἐκαίδεκα τῆς Σπάρτης βασιλεύσας ἔτη καὶ τοιοῦτος ἀνὴρ γενόμενος οὕτω κατέστρεψε. τῆς δὲ 10 φήμης εἰς τὴν πόλιν ὄλην σκεδασθείσης, ἢ μὲν Κρατησίκλεια, καίπερ οὔσα γενναία γυνή, προῦδωκε τὸ φρόνημα πρὸς τὸ τῆς συμφορᾶς μέγεθος, καὶ περιβαλοῦσα τὰ παῖδια τοῦ Κλεομένου ὠλοφύρετο. τὸ δὲ παιδίον τὸ πρεσβύτερον ἀποπηδῆσαν οὐδενὸς ἂν προσδοκῆσαντος ἀπὸ τοῦ τέγους, ἐπὶ κεφαλὴν ἔρριψεν 15 ἑαυτό· καὶ κακῶς μὲν ἔσχεν, οὐ μὴν ἀπέθανεν, ἀλλ' ἦρθη βοῶν καὶ ἀγανακτοῦν ἐπὶ τῷ διακωλύεσθαι τελευτᾶν. ὁ δὲ 2 Πτολεμαῖος ὡς ἔγνω ταῦτα, προσέταξε τὸ μὲν σῶμα τοῦ Κλεομένου κρεμάσαι καταβυρσῶσαντας, ἀποκτεῖναι δὲ τὰ παῖδια καὶ τὴν μητέρα καὶ τὰς περὶ αὐτὴν γυναῖκας. ἐν δὲ ταύταις 20 ἦν καὶ Παντέως γυνὴ γενναιοτάτη καὶ καλλίστη τὸ εἶδος. ἔτι 3 δὲ αὐτοῖς νεογάμοις οὔσιν ἐν ἀρμαῖς ἐρώτων αἱ τύχαι συνέβησαν. εὐθύς μὲν οὖν συνεκπλεῦσαι τῷ Παντεῖ βουλομένην αὐτὴν οὐκ εἶσαν οἱ γουεῖς, ἀλλὰ βία κατακλείσαντες ἐφύ-

ἀγωγὴ Ag. 4; κάλλιστον — γενόμε. Begründung für ἐρώμ. ἐσχηκῶς (worüber zu 3, 2). Das Perfect., weil dies Verhältniss aufgehört hatte, nachdem P. erwachsen war, gleichwohl aber als Folge eine innige Freundschaft hinterlassen hatte. — οὕτω nimmt zusammenfassend den Vordersatz auf, vgl. 19, 4. — ξιφιδίον, die Iakon. Schwerter waren kurz, s. die Anekdote Plat. Lyc. 19: Ἄγρις ὁ βασιλεὺς, σκώπιοντος Ἀττικῶν τινος τὰς Λακωνικὰς μαχαίρας εἰς τὴν μικρότητα —, „καὶ μὴν μάλιστα“, εἶπεν, „ἡμεῖς ἐφιννούμεθα τοῖς ἐγχειρίδιοις τῶν πολεμίων“. — παραπτόμενος scil. αὐτῶν.

38. Hinrichtung von Kleomenes' Mutter und Kindern. 1. κατέστρεψε endigte, scil. τὸν βίον. Er starb Anfang 219, etwa

40 J. alt (s. z. 3, 1.). — προῦδωκε wie προήκατο 22, 2; πρὸς wie 3, 2 κινούμενος πρὸς. — ἀπὸ τ. τέγους zu ἀποπηδῆσαν. — κακῶς ἔσχεν, wurde übel zugerichtet.

2. κρεμάσαι = ἀνασταυρῶσαι (39, 1). Das Ueberziehen mit einer Thierhaut geschah theils zum Schimpf, theils damit der Leichnam sich länger hielt. Polyb. VIII, 23 erzählt Aehnliches als vom K. Antiochos an seinem gefangenen Gegner Achaïos verübt: ἔδοξε πρῶτον μὲν ἀκρωτηριάσαι τὸν ταλαίπωρον, ἔπειτα τὴν κεφαλὴν ἀποτεμόντας αὐτοῦ καὶ καταρράψαντας εἰς ὄνειον ἀσκὸν ἀνασταυρῶσαι τὸ σῶμα.

3. ἐρώτες wie amores, die einzelnen Aeusserungen der Liebe bezeichnend. — τύχαι, von der Flucht des P. ab. — εὐθύς μὲν Gogens.

λαίτου· ὀλίγω δὲ ὕστερον ἵππον ἑαυτῇ παρασκευάσασα καὶ χρυσίδιον οὐ πολὺ νυκτὸς ἀπέδρα, καὶ διώξασα συντόνως ἐπὶ Ταίναρον ἐκείθεν ἐπέβη νεῶς εἰς Αἴγυπτον πλεύσης· καὶ διεκομίσθη πρὸς τὸν ἄνδρα καὶ συνδιήνεγκεν αὐτῷ τὸν ἐπὶ ξένης βίον ἀλύπως καὶ ἰλαρῶς. αὕτη τότε τὴν Κρατησίκλειαν 5 ὑπὸ τῶν στρατιωτῶν ἐξαγομένην ἐχειραγωγεί, τὸν τε πέπλον αὐτῆς ὑπολαμβάνουσα καὶ θαρρεῖν παρακαλοῦσα, μηδὲν τι μηδ' αὐτὴν ἐκπεπληγμένην τὸν θάνατον, ἀλλ' ἐν μόνον αἰτουμένην, πρὸ τῶν παιδίων ἀποθανεῖν. ἐπεὶ δὲ ἦλθον εἰς τὸν τόπον, ἐν ᾧ ταῦτα δρᾶν εἰώθεσαν, οἱ ὑπηρέται προῶτον 10 μὲν τὰ παιδία τῆς Κρατησίκλειας δρώσης ἔσφαττον, εἶτα ἐκείνην, ἐν τούτῳ μόνον ἐπὶ τηλικούτοις φθερξάμενην πάθεισιν „ὦ τέκνα, ποῖ ἐμόλετε;“ ἢ δὲ Παντέως γυνὴ περιζωσαμένη τὸ ἱμάτιον, εὐρωστος οὕσα καὶ μεγάλη, τῶν ἀποθνησκουσῶν ἐκάστην σιωπῇ καὶ μεθ' ἡσυχίας ἐθεράπευε καὶ περιέστειλεν ἐκ τῶν 15 ἐνδεχομένων. τέλος δὲ μετὰ πάσας ἑαυτὴν κοσμήσασα καὶ καταγαροῦσα τὴν περιβολὴν καὶ μηδένα προσελθεῖν ἐάσασα μηδὲ διγεῖν ἄλλον ἢ τὸν ἐπὶ τῆς σφαγῆς τεταγμένον, ἠρωϊκῶς κατέστρεψεν, οὐδενὸς δεηθεῖσα κοσμοῦντος καὶ περικαλύπτουτος μετὰ τὴν τελευτήν. οὕτω παρέμεινε τῷ θανάτῳ τὸ κόσμιον 20 τῆς ψυχῆς, καὶ διεφύλαξεν ἦν ζῶσα φρουρὰν τῷ σώματι περιέδηκεν.

39. ἢ μὲν οὖν Λακεδαιμόνων, ἐφαμίλλως ἀγωνισαμένη τῷ γυναικείῳ δράματι πρὸς τὸ ἀνδρεῖον, ἐν τοῖς ἐσχάτοις καιροῖς ἐπέδειξε τὴν ἀρετὴν ὑβρισθῆναι μὴ δυναμένην ὑπὸ τῆς τύχης. 25 ὀλίγαις δὲ ὕστερον ἡμέραις οἱ τὸ σῶμα τοῦ Κλεομένου ἀνεσταυρωμένοι παραφυλάττοντες εἶδον εὐμεγέθη δράκοντα τῇ κεφαλῇ περιπεπλεγμένον καὶ ἀποκρύπτοντα τὸ πρόσωπον,

ὀλίγω δέ. — χρυσίδιον kleine Summe Goldmünze. — διώκειν intrans. eilen, hier vom eiligen Ritt. — Ταίναρον 22, 5. — ὑπολαμβάνουσα aufnehmend, zur Erleichterung des Gehens. — μηδὲν τι durchaus nicht. — ταῦτα, solche Exekutionen.

4. περιζωσαμένη, schürzte sich auf (um bei der Dienstleistung unbehinderter zu sein), so dass das Kleid wie ein περίζωμα war. — σιωπῇ, ohne Klagen. — ἐθεράπευε genauer bestimmt durch περιέστειλεν (Ag. 20, 3). — ἐκ τῶν ἐνδεχ., nach dem was unter diesen

Umständen möglich war. — κοσμήσασα s. v. a. περιστελάσα. — καταγαροῦσα Gegens. z. περιζωσαμένη. — κόσμιον = σώφρον, eben dies ist die φρουρά. — διεφύλαξεν, ἢ Π. γυνή.

39. Schluss. 1. ἐφαμίλλως, zu Grunde liegt das Bild von Tragödien, mit denen um den Preis gekämpft wurde; die Frauen standen den Männern nicht nach. — ἐν τοῖς ἐσχ. καιροῖς, in den äussersten, härtesten Prüfungen, d. i. beim schimpflichen Tode selber. — ὑβρισθῆναι, das Schicksal will die Tu-

ᾧστε μηδὲν ὄρουον ἐφίπτασθαι σαρκοφάγον. ἐκ δὲ τούτου δεισιδαιμονία προσέπεσε τῷ βασιλεῖ καὶ φόβος, πολλῶν καθαρμῶν ταῖς γυναιξὶν ἀρχὴν παρασχών, ὡς ἀνδρὸς ἀνηρημένου θεοφιλοῦς καὶ κρείττονος τὴν φύσιν. οἱ δὲ Ἀλεξανδροεῖς καὶ 2 5 προσετρέποντο φοιτῶντες ἐπὶ τὸν τόπον, ἦρωα τὸν Κλεομένη καὶ θεῶν παῖδα προσαγορεύοντες, ἄχρι οὗ κατέπαυσαν αὐτοῦς οἱ σοφώτεροι, διδόντες λόγον, ὡς μελίττας μὲν βόες, σφῆκας δὲ ἵπποι κατασαπέντες ἐξανθοῦσι, κύνθαροι δὲ ὄνων τὸ αὐτὸ παθόντων ζωογονοῦνται, τὰ δὲ ἀνθρώπινα σώματα, τῶν περὶ 10 τὸν μυελὸν ἰχώρων συρροῆν τινα καὶ σύστασιν ἐν ἑαυτοῖς λαβόντων, ὄφεις ἀναδίδωσι. καὶ τοῦτο κατιδόντες οἱ παλαιοὶ μάλιστα τῶν ζῴων τὸν δράκοντα τοῖς ἦρωσι συνωκείωσαν.

gend misshandeln, aber diese lässt sich nicht zu Schanden machen und geht glänzend aus der Prüfung hervor. — καθαρμοί Sühnungen, um den Frevel wieder gut zu machen. — γυναιξίν, von denen der K. umgehen war, 33, 2. — ἀρχὴν Anlass. — κρείττονος heissen Götter und Heroen, übermenschlich.

2. προστρέπεσθαι anbeten. — λόγον διδόναι (Erklärung geben) befehlen. — μελίττας κτ., diese Urzeugung der Bienen etc. war im späteren Alterthum allgemein verbreitete Annahme, wie überhaupt die Naturgeschichte nach ihrer Begründung durch Aristoteles, der von dieser Fabel nichts weiss und stets äusserst einsichtsvoll und kritisch verfährt, in auffallendster Weise gesunken und mit lächerlichen Fabeln angefüllt worden ist. Vgl. Virgil. Georg. IV, 281 (Bienen); Ovid. Metam. XV, 361, wo eine

Masse solcher Fabeln zusammengetragen sind. — ἐξανθεῖν hier transitiv. — ἀνθρώπινα σώμ., Ovid l. c. 389: sunt qui cum clauso putrefacta est spina sepulcro, mutari credant humanas angue medullas. — ἦρωσι, also abgeschiedenen Menschen. Schol. Arist. Plut. 733: κοινῶς μὲν καὶ τοῖς ἄλλοις ἦρωσι δράκοντες παρετίθεντο (daf. Plut. συνοικεῖον zugesellen), ἐξαιρέτως δὲ τῷ Ἀσκληπιῷ. Die Erklärung ist natürl. falsch: die Schlange, als Erdthier, wurde als Wahrzeichen der Heiligkeit eines Ortes angesehen, so die Burgschlange in Athen (Themist. 10, 1), und namentlich offenbarten sich durch sie und in ihr die unter der Erde weilenden Heroen. So glaubten hier die Alexandriner, der Heros Kl. zeige sich in Schlangengestalt, um seine vormalige Hülle zu behüten (Schömann Gr. Alt. II, 157).

Kritischer Anhang,

die Abweichungen von der Sintenis'schen Textausgabe
(2. Aufl., Leipzig 1869) enthaltend.

Agis.

II, 1 *διὰ τοῦ πιστ.* Bryanus: *καὶ διὰ τ. π.* — 4 ὅπερ οὖν pr. S^s: ὡσπερ οὖν. — 5 ἀνοδία C. Keil: ἀνοσία mg. A., ἀνοία vulg. — 8 ἐν οἷς οὐκέτ' ἦν τὸ ἐπιμειναι καλόν, αἰσχρόν δ' ἦδη τὸ πεπαῦσθαι Schömann: die Hdschr. haben (statt ἐπιμειναι) ἐπεὶ μὴ und lassen δ' aus; Sint. schreibt τὸ παύσασθαι mit S^s P (τοπάσασθαι vulg., τὸ πεπαῦσθαι ABCS π V).

V, 2 *διαθέμενον* aus Conjectur: *διατιθέμενον*.

VI, 2 ἀγομένοις Bryanus: ἀγομένους. — 4 Ἀγησίλαον μέντοι Schoemann: *A. μὲν* vulg., *A. δέ* C Sint. — *μεταβαλῶν* vermuthet Sint.: *μεταβάλλον*.

VIII, 1 *Σελλασίαν* vulg.: *Σελασίαν*. So auch nachher öfter.

IX, 2 ὑποφυγούσαν Schaefer: ὑποφύγουσαν. — 3 ὁ βασιλεύς aus Conjekt.: *βασιλεύς*. — *προελθῶν* S^s: *προσελθῶν* P, *παρελθῶν* vulg. Siehe zu Themist. 20, 1.

X, 1 ὁμοῦ τι διακοσίαν aus Conj.: ὁμοῦ τριακοσίαν. — *ἐφιλονίκησε* Conj.: *ἐφιλονίκησε*. — 4 ὅπου γενόμενον — ἀμετρία καὶ πλημμελεία Coraës: ὅπου γενόμενον — ἀμετρία καὶ πλημμελεία.

XI, 1 *παρ' οἷς τὸ κράτος* Conjectur: *οἷς τὸ κρ.* — 3 ἐξαμαρτόντας Conj.: *ἐξαμαρτόντας*. — 4 ἐπέισε Coraës: *ἐπειθε*. — 5 ἀποψηφισάμενοι Conj.: *ἐκείνον ἀποψ.* vulg., *ἐκείνον ἀπεψ.* Sint.

XIII, 2 *καὶ καθ' ἡσυχίαν* vulg.: *καθ' ἡσυχ.* mit PABC Sint. Vgl. Cleom. 38, 4.

XIV, 2 *στρατενομένων* (wie § 1) aus Conj.: *στρατενομένων*. Vgl. unten zu Kleom. 21, 4.

XVIII, 3 *πρωτέρους* Schaefer: *πρώτους*. — 4 αὐτός δ' Conj.: *αὐτός*.

XIX, 3 *οὐδενός* δέ vulg.: *οὐδενός* mit S^s Sint.

XXI, 2 *ἐν ἡ μάλισθ' ἀμαρτόντες* Conj.: *ἐν ἡ ἀμαρτ.* (Hiatus).

Kleomenes.

II, 1 *κατ' ἰδίαν* Steph.: *κατ' οἰκίαν*. — *οὐδ' ἀσφαλὲς ἦν, τούτῳ* S^s P und vulg.: *οὐδ' ἀσφ. ἦν τούτων* Sint.; *οὐδ' ἀσφ. ἦν τότε*, Coraës Schömann. — 3 ἀκονῆν Conj. nach Turneb. (*ἀκονεῖν*) und Meziriacus (*κακκονεῖν*): *κακκωνῆν* (*κακκωνῆν* früher Sint., *αἰνῶν* d. Ausg. seit Steph.). *Κακκωνῆν* läge bei gleichem Sinne den Zügen der Ueberlieferung (*κακκωνῆν* hier, *κακκωνεῖν* Moral. 235 F., *καλλύνειν* 959 A) viel näher, wenn nur die Synkope aus *κατ* — *ακονῆν* gerechtfertigt werden könnte.

IV, 2 *ποι* C: *ποῦ*.

VI, 2 *πλατειῶν* vermuthet Sint. nach Arat. 37: *καὶ τειχῶν*. — 3 *Λυδιάδα* Schömann: *Λυδιάδαν* PAB Sint., *Λυδιάδην* S^s, *Λυδιάδου* vulg.

VIII, 2 *τότε* [δέ] mit Coraës Sint. — *ἐκτεινον* vulg.: *ἐκτειναν* Sint. mit ABTSV.

XI, 3 *εὐγενῆ* vulg.: *εὐτελή* mit Emperius Sint.

XIII, 2 *οὐδὲ χλαίνας* vulg.: *οὐ χλαίνας* S^s Sint.

XIV, 2 *Λασιῶνι* Manso: *Λαγγωνι*.

XV, 2 *οὐ μέτρια* Schömann: *μέτρια*. — *πεμπόντων* Conj.: *πέμπων*. — 3 *πλήθος αἵματος* Sint.'s Vermuthung (Hiatus): *αἵματος πλήθος*.

XVII, 3 *τῶν Ἀχαιῶν* Conjectur (vgl. 14, 1): *μετὰ τῶν A.* Das *μετὰ* entstanden aus dem Folgenden: *μετὰ δὲ ταῦτα*.

XVIII, 2 *βίαν* m. rec. mg. S^s ABCV: *διάνοιαν* (ΔΙΑΝ ΟΙΑΝ Dittographie). — *φάσκοντες* vulg.: *φάσκοντες* mit S^s ABC Sint.

XX, 3 *πράττων μὲν* S^s PABCV: *πράττων*. Darnach war δ' noch *πλήθος* hinzuzufügen.

XXI, 2 *συχνῶς* Conj.: *συχνοῦς*. — *ἀπήγαγεν* Conj.: *ἀπήγευ*. — 3 *ἐπεχειρήσεν* Steph.: *ἐπεχειρήσε μὲν*. — 4 *μικρόν* Muretus: *μετὰ μικρόν*. — *στρατενομένων* Conjekt.: *στρατενομένων*. S. zu Ag. 14, 2.

XXII, 1 *συχνῶς* Sint.'s Vermuthung: *συνεχῶς*.

XXIII, 2 *ἀρπάσαι* Sint.'s Vermuthung: *διαρπάσαι*.

XXIV, 3 *αὐτὸ μὲν οὖν τοῦτ'* nach Reiske: *αὐτὸ μὲν οὖν*. — *χαλεπὸν μὲν* vulg.: *χαλεπὸν* mit S^s Sint.

XXV, 3 *κατὰ πλιν τοὺς Μακεδόνας* mit Schoemann: *κ. π. ὡς φησι τοὺς M.*

XXVI, 1 *ὡσθ'* ὡς Sintenis: *ὡς*.

XXVII, 1 *τὸ προδεῦσαι τοῦ φρυᾶσαι* Schoemann: *τοῦ προρατεῦσαι* (*προρατεῦσαι*, *πρώα*) τὸ (τοῦ) *φρυᾶσαι* codd.; *τοῦ ἀρτοπεῦσαι τὸ φρυᾶσαι* nach G. Hermann früher Sintenis.

XXVIII, 1 *τῆς φάλαγγος* Conjectur: *τῆς ὀπλιτικῆς φάλαγγος*. Das Attribut ist nichtssagend, und es wird eine Wiederholung des eben vorhergegangenen *τῆς ὀπλίσεως* zu Grunde liegen. — 3 *τοὺς πολλοὺς* Conjectur: *πολλοὺς*.

XXXI, 1 *θάνατον τὸν* Conjectur: *θάνατον*. — 5 *ἐφ' ὃ νῦν σὺ* vulg.: *ἐφ' ὃ σὺ νῦν* mit ABC Sint.

XXXII, 1 *μετρίως* Conjekt. (vgl. Arat. 43): *μετρίου*. — *γναμπτόμενος* S^s: *καμπτόμενος*. — 2 *κεκτῆμένον* Conjekt.: *κεκτῆμένω*.

XXXIV, 1 *ποθεῖν αὐτὰ* Schömann: *ποθεῖν αὐτόν*. — 2 *φοβερὸν δ'* *ἀφεθένητα*, *τολμηρον* Conj.: *καὶ φοβερὸν*, *ἀφ. δὲ τολμηρὸν* (φοβ. δὲ καὶ ἀφ., *τολμ.* Schoem.).

XXXV, 1 *καὶ διὰ* Sint. mit ABC. — 3 *οὐ μετρίως* Reiske: *μετρίως*.

XXXVII, 1 *ἐπετίθει* Conjekt.: *ἐπιτιθεῖς*. — 2 *δέκα δὲ καὶ τριῶν* Conjectur: *δὲ καὶ τριῶν* S^s, *δεκατριῶν* vulg.

XXXVIII, 2 *γενναιοτάτη καὶ καλλίστη τὸ εἶδος* Conjectur: *καλλ. καὶ γενν. τὸ εἶδος*. — 4 *μηδὲ θυγεῖν* Sint.'s Vermuthung: *μηδὲ ἰδεῖν*.

XXXIX, 1 *πολλῶν* Coraës: *ἄλλων* (*ἀλλοκότων* Bryanus).

PLUTARCH'S
AUSGEWÄHLTE BIOGRAPHIEN.

FÜR DEN SCHULGEBRAUCH

ERKLÄRT

VON

OTTO SIEFERT UND FRIEDRICH BLASS.

SECHSTES BÄNDCHEN.

TIBERIUS UND GAIUS GRACCHUS

VON

DR. FRIEDRICH BLASS.

EG



LEIPZIG,

DRUCK UND VERLAG VON B. G. TEUBNER.

1875.

EINLEITUNG.

Die Bestrebungen und Thaten der beiden Gracchen, deren Lebenslauf Plutarch mit glücklichem Griff den Biographien der Spartaner Agis und Kleomenes zur Seite gestellt hat, sind von den meisten alten Schriftstellern, unter denen Cicero zu nennen genügt, von aristokratischem Parteistandpunkt aus beurtheilt und folglich mehr oder minder schroff verdammt worden. Plutarch macht davon eine Ausnahme: denn wenn er schon gemäss dem in der antiken Litteratur durchweg herrschenden Geiste im allgemeinen durchaus conservativ und antidemokratisch gesinnt ist, und diese Gesinnung auch hier, namentlich bei der Schilderung von Drusus' vom Senat unterstützter Demagogie (G. Gracchus c. 8. 9), durchaus nicht verleugnet, so musste er doch denen, deren Leben er schildern und die er doch auch in ihrer Art als Muster der Tugend und staatsmännischer Grösse hinstellen wollte, ein bedeutendes Wohlwollen oder mindestens Unbefangenheit des Urtheils entgegenbringen. So ist denn seine sittliche Würdigung der Gracchen eine solche, die auch in unsrer Zeit von den befähigsten Beurtheilern im wesentlichen wiederholt wird. Man lese Mommsen (Röm. Gesch. II, 95): „wenn der Zweck des Tiberius Gracchus wohl der grossen Majorität der einsichtigen Vaterlandsfreunde gut und heilsam erschienen ist, so hat dagegen der Weg, den er einschlug, keines einzigen nennenswerthen und patriotischen Mannes Billigung gefunden noch finden können.“ So auch Plutarch z. Bsp. am Schluss der Vergleichung zwischen Agis und Kleomenes und den Gracchen: nichts schöner und gerechter als die ursprüngliche Idee einer Ausgleichung des Besitzes, aber in der Betreibung und Ausführung je länger je mehr Gewaltsamkeit und staatsgefährliches Beginnen, durch Schuld der Reichen freilich, die sich jenem nützlichen Gesetze mit aller Macht entgegenstellten und den Tiberius dann aufs frevelhafteste erschlugen. Gebilligt aber hat das Vorgehen der Gracchen auch nicht die eigne Mutter, wie die Reste zeigen, die von ihren Briefen an ihren jüngeren Sohn auf uns gekommen sind*). „Du wirst sagen“, lautet das

*) Erhalten aus den Schriften des Cornelius Nepos. Die früher mehrfach bestrittene Echtheit dieser Bruchstücke ist jetzt anerkannt.

eine Fragment, „dass es rühmlich sei an den Feinden Rache zu nehmen. Dieses scheint niemandem grösser und rühmlicher als mir, aber wofern es möglich ist ohne Schädigung des Gemeinwesens das zu betreiben. Aber insoweit das nicht geschehen kann, mögen unsre Feinde viele Mal lieber nicht zu Grunde gehen, sondern bleiben wie sie jetzt sind, ehe dass das Gemeinwesen geschädigt werde und zu Grunde gehe.“ Die andre Stelle lautet: „Einen feierlichen Eid möchte ich schwören, dass ausser denen, die den Tib. Gracchus getödtet haben, kein einziger Feind mir soviel Beschwerde und soviel Noth, wie du wegen dieser Angelegenheiten, bereitet hat: während du doch von allen meinen Kindern, die ich vordem hatte die Stelle vertreten und sorgen solltest, dass ich möglichst wenig Kummer im Alter hätte, und dass du mit allem, was du thätest, mir am meisten zu gefallen wünschtest, und es für gottlos hieltest in wichtigeren Dingen irgend etwas entgegen meinem Wohlmeinen zu thun, zumal wo mir nur ein geringer Theil des Lebens übrig ist. Kann nicht einmal diese so kurze Frist mir helfen, dass du nicht mir entgegen handelst und das Gemeinwesen schädigst? Wird endlich ein Aufhören sein? wird einmal unsre Familie ablassen zu rasen? wird einmal dem ein Ziel gesetzt werden können? werden wir einmal davon abstehen, Noth und Mühe uns und andern zu machen? werden wir uns einmal schämen den Staat aufzurühren und zu verwirren? Aber wenn das durchaus nicht geschehen kann, so magst du, wenn ich todt bin, dich um das Tribunat bewerben; meinestwegen magst du thun, was dir beliebt, wenn ich nichts mehr davon sehen werde. Wenn ich todt bin, so wirst du mir opfern und den Gott der Eltern anrufen. Zu jener Zeit wirst du dich nicht schämen, die Gnade derjenigen Götter zu erflehen, welche du als Lebendige und Gegenwärtige wirst verlassen und preisgegeben haben? Wolle Juppiter nicht, dass du darin beharrest, noch dass solcher Wahnsinn deinen Geist ergreife! Und wenn du dabei beharrest, so fürchte ich, dass du für dein ganzes Leben soviel Noth durch eigne Schuld auf dich ladest, dass du in keinem Augenblicke mit dir selbst zufrieden sein kannst.“

Gaius liess sich nicht warnen: der leidenschaftliche Ingrimme wider die Mörder seines Bruders trieb ihn vorwärts, Rache zu nehmen um jeden Preis an den Optimaten, mochte auch das Gemeinwesen darüber in Trümmer gehen. Seine Gesetzgebung zerstörte das Bestehende, ohne Neues aufbauen zu können; denn mochte er nun, wie seine Gegner behaupteten und wie auch Mommsen annimmt, eine monarchische Gewalt für sich erstreben, oder mochte dieser Gedanke, in seiner Bestimmtheit wenigstens, ihm fern sein, so erstrebte er doch in jenem Falle Unmögliches oder doch nur durch das grösste öffentliche Unheil zu Erreichendes, und in letzterem Falle blieb nichts als der reine Ruin. Dabei

war dennoch Gracchus nicht bloss im Organisiren und Verwalten gross, wie das auch Plutarch gebührend hervorhebt, sondern auch ein bedeutender Staatsmann und Gesetzgeber, welche Seite von unserm Schriftsteller seiner gesammten Anlage gemäss minder gewürdigt werden konnte. Bei Tiberius gibt er wenigstens eine allgemeine Einführung in die Verhältnisse und Zustände, welche jenen zu der Unternehmung des Reformwerks trieben; indessen ist dieselbe mit Irrthümlichem gemischt und längst nicht so anschaulich und genau wie der bei Appian entsprechende Abschnitt. Ich gebe daher diesen in Uebersetzung ganz, sammt den sich anschliessenden-Erörterungen für und wider das sempronische Gesetz (Appian *Ἐμφυλίων* A 7—11).

„Indem die Römer von Italien einen Theil nach dem andern durch Krieg unter sich brachten, nahmen sie jedesmal Stücke von dem Lande weg und gründeten Städte (Colonien) darin, oder sandten in die schon bestehenden Colonisten aus ihrer Mitte. Hierbei nun war die Absicht, dass es Festungen und Besatzungen sein sollten; von dem Lande aber, welches sie jedesmal im Kriege erwarben, theilten sie das bestellte sogleich an die neuen Ansiedler aus oder verkauften oder verpachteten es; dagegen das in Folge des Krieges zur Zeit brach liegende, welches ganz besonders ausgedehnt war, hatten sie noch nicht die Musse zu vertheilen, und boten es daher einstweilen solchen aus, die es bestellen wollten, für einen Zins von den jährlichen Früchten, und zwar den Zehnten vom Saatland, und den Fünften von den Pflanzungen. Auch für die, welche darauf Vieh weiden liessen, waren Abgaben von Grossvieh wie von Kleinvieh festgesetzt. Sie thaten das zur Vermehrung des italischen Stammes, der ihnen der kraftvollste zu sein schien, damit sie stammverwandte Bundesgenossen hätten; es schlug ihnen aber zum Gegentheil aus. Denn die Reichen, indem sie von diesem unvertheilten Lande das Meiste in Besitz nahmen, und mit der Zeit sich sicher fühlten, dass keiner es ihnen wieder nehmen werde, ferner auch die angrenzenden Grundstücke, und was sonst kleine Güter geringer Leute waren, theils auf gültlichem Wege kauften theils mit Gewalt wegnahmen, bestellten nun nicht mehr Landgüter, sondern weite Ebenen, wozu sie sich erkaufte Ackerbauer und Hirten bedienten, damit ihnen nicht die Freien durch den Kriegsdienst vom Ackerbau abgezogen würden, und indem ihnen zugleich dieser Besitz grossen Nutzen brachte durch den Kinderreichthum der Sklaven, die sich durch die Freiheit vom Kriegsdienst in Sicherheit mehrten. In Folge dessen nun waren die Mächtigen übermässig reich, und die Sklavenbevölkerung nahm im Lande überhand; hingegen die Italiker wurden durch Entvölkerung geschwächt, gedrückt wie sie waren durch Armuth, Steuern und Kriegsdienst. Und wenn sie auch davon einmal Musse hatten, mussten sie unthätig sein, da das Land in den Händen der Reichen war, und diese statt freier Arbeiter ihre

Sklaven hatten. (8) Hierüber nun war das Volk missvergnügt, weil es weder Bundesgenossen aus Italien in genügender Zahl haben, noch seine Herrschaft ihm sicher sein könnte in Folge der Ueberzahl der Sklaven, aber eine Abhülfe fand es nicht, weil es weder leicht noch auch durchaus gerecht schien, so vielen Männern einen so langjährigen und so umfangreichen Besitz mit eignen Pflanzungen, Gebäuden und Einrichtung wieder wegzunehmen, bis es endlich auf Antrag der Tribunen beschloss, dass niemand von diesem Lande mehr als fünfhundert Morgen besitzen, noch über 100 Stück Grossvieh und 500 Stück Kleinvieh darauf weiden lassen sollte. Hierfür aber befahlen sie ihnen eine Anzahl freier Arbeiter zu haben, die im Stande wären auf die Befolgung des Gesetzes zu achten und Anzeige zu machen. Nachdem sie nun dies gesetzlich bestimmt hatten, schworen sie einen Eid auf das Gesetz und setzten eine Busse fest, in der Erwartung, dass das übrige Land nun alsbald an die Armen in kleinen Theilen verkauft werden würde. Aber man kümmerte sich weder um das Gesetz noch um die Eide, sondern wer sich auch etwa den Anschein gab sich darum zu kümmern, vertheilte das Land heuchlerisch an seine Angehörigen, die meisten aber verachteten das Gesetz ganz und gar, (9) bis Tiberius Sempronius Gracchus — als Tribun den Italischen Stamm rübte, wie er so tüchtig sei zum Kriege und den Römern verwandt, nur aber bei Kleinem in Armuth und Menschenmangel zu Grunde gehe, und nicht einmal Hoffnung auf Abhülfe habe. Die Sklaven aber schalt er als zum Kriege unbrauchbar und niemals für ihre Herren zuverlässig, und führte an, wie neuerdings in Sicilien die Herren von ihren Sklaven, die ebenfalls in Folge des Landbaues zahlreich geworden, umgebracht seien, und wie gegen sie die Römer einen nicht leichten noch kurzen, sondern langhingezogenen und an gefährvollen Wechselfällen reichen Krieg geführt hätten [den sicilischen Sklavenkrieg 134—132]. Nach solchen Reden nun erneuerte er das Gesetz, dass niemand mehr als die 500 Morgen besitzen solle; für etwaige Söhne fügte er über das alte Gesetz hinaus die Hälfte davon hinzu, und bestimmte, dass das übrige Land erwählte Triumvirn, die jährlich wechselten, an die Armen austheilen sollten. (10) Dies nun war den Reichen am unangenehmsten, indem sie nicht mehr, wie vordem, das Gesetz missachten konnten, wegen der Austheilenden, auch nicht kaufen von denen die ein Loos empfangen; denn Gracchus traf auch dafür Vorsorge und verbot den Verkauf. Indem sie sich also hier und da zusammen thaten, jammerten sie darüber, und beriefen sich gegen die Armen auf alte eigene Beackerungen, Pflanzungen und Gebäude, einige auch auf Preise, die sie Nachbarn gezahlt hätten, und die sie nun mitsammt dem Lande einbüßen sollten; andre auf Gräber ihrer Väter auf diesem Boden, oder auf Erbtheilungen, wonach sie diesen Besitz als väterliches Gut bekommen; wieder andre darauf, dass Mitgiften

ihrer Frauen hierin aufgegangen seien, oder dass sie ihren Töchtern das Land als Mitgift gegeben. Capitalisten wiesen ihre auch auf solches Land ausgeliehenen Summen auf, und überhaupt war vielfältiges Jammern und Sträuben. Dagegen klagten auch die Armen, wie sie aus bemittelten Verhältnissen in die äusserste Armuth, und durch diese in Kinderlosigkeit, indem sie keine Kinder aufziehen könnten, hineingeriethen; sie zählten die Feldzüge auf, die sie zur Erhaltung eben dieses Landes hätten machen müssen, und erklärten es für empörend, dass sie an dem gemeinsamen Eigenthum keinen Antheil haben sollten. Zugleich warfen sie ihnen vor, dass sie an Stelle von Freien und Mitbürgern und Kriegern lieber Sklaven hätten, ein unzuverlässiges, stets übelgesinntes und darum zum Kriege unbrauchbares Volk. Indem nun in dieser Weise beide Parteien jammerten und einander anklagten, kam auch die sonstige Menge, die in den Colonien oder den latinischen Städten oder anderswo an diesem Lande Theil hatte, in gleicher Besorgniss herbei und theilte sich hierhin und dorthin. Im Vertrauen auf ihre Menge erbitterten sie sich, und unter masslosem Zwiespalt erwarteten sie die Abstimmung über das Gesetz, die Einen entschlossen, es auf keine Weise zur Annahme kommen zu lassen, die Andern, es auf jeden Fall durchzusetzen. Wetteifer ergriff beide Parteien für die Sache, und sie rüsteten sich auf den entscheidenden Tag gegen einander. (11) Gracchus selbst bezweckte bei seinem Plane nicht so sehr Wohlstand als Männerreichthum, und indem er durch den Nutzen des Werkes besonders erhoben wurde, und überzeugt war, es könne nichts Grösseres noch Herrlicheres für Italien geschehen, kamen ihm die Schwierigkeiten der Sache gar nicht in den Sinn. Als nun die Abstimmung geschehen sollte, schickte er eine lange anderweitige Empfehlung voraus, und fragte alsdann, ob es nicht gerecht sei, das gemeinsame Eigenthum gemeinsam zu besitzen, und ob nicht der Bürger immer zuverlässiger sei als der Sklav, und der Krieger nützlicher als der Unkriegerische, und ob nicht der Theilhaber dem Gemeinwesen wohlgesinnter sei. Doch führte er die Vergleichung als herabwürdigend nicht weit aus, und sprach dann wiederum über die Hoffnung und Furcht des Vaterlandes, indem er ausführte, dass, indem sie so vieles Land in Folge der Kriege mit Gewalt behaupteten, und den übrigen Theil des Erdkreises erhofften, sie hierin um alles Gefahr liefen, entweder auch das Uebrige durch Männerreichthum zu erwerben, oder auch des gegenwärtigen Besitzes in Folge der Schwäche und gegenseitigen Missgunst von Feinden beraubt zu werden. Indem er nun für jenen Fall den Ruhm und Reichthum, für diesen die Gefahr und Furcht möglichst lebhaft darstellte, forderte er die Reichen auf, in Erwägung dessen als Geschenk, wenn es sein müsste, freiwillig dieses Land für die Hoffnungen der Zukunft denen, die Kinder grossziehen könnten, dahinzugeben, und nicht, während sie um

Kleines zankten, das Grössere zu missachten, zumal da sie als genügenden Lohn für die ausgeführte Beackerung den ihnen verbleibenden, umsonst gewährten und für alle Zeit sicheren Besitz der fünfhundert Morgen für einen jeden, und, so viele ihrer Söhne hätten, auch noch für jeden von diesen die Hälfte erhielten. Nachdem Gracchus nun alles dies ausgeführt, und die Armen sowie die Uebrigen, die mehr durch Erwägung als durch Verlangen nach Besitz geleitet wurden, angereizt hatte, befahl er dem Schreiber (*γραμματεὺς*, scriba) das Gesetz vorzulesen.“

Appian schliesst dann seine Darstellung der Gracchischen Unruhen in folgender Weise ab (c. 27): „Nicht lange nachher (nach Gaius' Tode) wurde ein Gesetz angenommen, dass das Land, um welches der Streit stattgefunden hatte, von den (neuen) Besitzern verkauft werden dürfe; es war nämlich von dem älteren Gracchus her auch das untersagt. Alsbald fingen die Reichen an es den Armen abzukaufen, oder unter diesen (?) Vorwänden ihnen Gewalt anzuthun. So war die Lage der Armen nur noch schlimmer geworden, bis der Tribun Sp. Thorius ein Gesetz einbrachte, dass das Land nicht weiter vertheilt, sondern den Besitzern verbleiben sollte, diese aber dem Volke dafür eine Abgabe zahlten, und dieses Geld zur Vertheilung käme. Dies war zwar eine gewisse Beschwichtigung für die Armen, wegen der Vertheilungen, half aber nichts zur Vermehrung der Volkszahl. Nachdem nun einmal durch diese Künste das Gracchische Gesetz beseitigt war, welches so trefflich und so nützlich, wenn es hätte durchgeführt werden können, gewesen wäre, hob nicht lange nachher ein anderer Tribun auch die Abgaben auf, und das Volk hatte nun alles mit einander verloren.“

Appian stimmt in diesen und den verwandten Abschnitten mit Plutarch, der allerdings nicht so weit in der Zeit herabgeht, in der wesentlichen Grundlage überein, während im einzelnen sich beide trefflich ergänzen, mitunter auch, da Appian der genauere ist, dieser den Andern berichtet. Hingegen die Schilderung der Katastrophen beider Brüder ist hier und dort sehr verschieden, und nicht zu Plutarchs Ungunsten. Wenn Appian anlässlich der Aufhebung der Colonie Karthago erzählt (c. 24), dass Gracchus und Fulvius, als ihnen auch dies (die Coloniengründung) zu Schanden wurde, Rasenden gleich behaupteten, dass die Geschichte mit den Wölfen (welche die termini fortgeschleppt haben sollten) vom Senat erlogen sei, so ist das nicht mehr unparteiische Geschichtschreibung; ebensowenig auch, wenn es dann von Gracchus heisst, dass er geplagt von seinem bösen Gewissen während der Volksversammlung sich zurückgezogen habe und in der Halle auf und ab gegangen sei. Denn Appian hat vorher durchaus nicht berichtet, was denn die schlimmen Pläne gewesen seien, die dem Gracchus die Gewissensnoth machten; es ist vielmehr offenbar, dass er hier einer andern Quelle folgt als vorher, und nicht einer

bessern, sondern einer schlechtern und augenscheinlich parteiischen. Ich hebe dies darum hervor, weil man in neuester Zeit dem Appian durchaus und in jeder Beziehung den Vorzug als Geschichtsquelle für diese Bewegungen zugesprochen hat, indem auch der Charakter der beiden Gracchen bei ihm viel wahrscheinlicher dargestellt sei als bei Plutarch*). In der That aber hat er den Charakter der hier handelnden Personen, und so auch der Gracchen, so gut wie gar nicht dargestellt, sondern sich an die Sache gehalten, und eigentlich auch da nur das Ackergesetz und etwa noch das Richtergesetz des Gaius näher beleuchtet und gewürdigt, das Uebrige aber einfach erzählt. Wir müssen also schon, was die moralische Würdigung der Personen anbelangt, an Plutarch uns halten, wie auch Mommsen im ganzen thut, und darnach das Verdienst beider Geschichtschreiber als wesentlich gleich schätzen.

Ueber die Schriftsteller, denen Plutarch und Appian theils gemeinschaftlich, theils jeder besonders gefolgt sind, lässt sich sehr wenig sagen**). Was ersterer namentlich aus Andern citirt, ist nicht der Art, dass man darnach mit Bestimmtheit annehmen könnte, er habe so sehr viel mehr als diese vereinzelt Nachrichten aus den betreffenden Schriftstellern geschöpft, wenn er sie überhaupt selbst eingesehen und nicht vielmehr abgeleitete Quellen benutzt hat. So erwähnt er zwar Reden und sonstige Schriften des Tiberius und Gaius selbst (Tib. 8, 4; 9, 4; 15; Gai. 2, 4; 3, 2 f.), und theilt auch daraus längere oder kürzere Stellen mit; aber er konnte dies, ebenso wie jene Stücke aus den Schriften Cato's, die er der Biographie desselben einfügt, auch aus zweiter Hand übermittelt erhalten, indem es auch in der That wunderbar wäre, wenn Plutarch, dem die lateinische Litteratur immer etwas fremdes blieb, gerade aus der vorklassischen Periode derselben so viel gekannt hätte. Die Erzählung von den beiden Schlangen, die der Vater der Gracchen auf seinem Bette fand (Tib. 1, 2), hat Cicero aus einer Schrift des Gaius, Plutarch aber, der sie mit *λέγεται* einführt, sicher nicht aus dieser, sondern etwa aus Cicero, den er jedenfalls Gai. 1, 4 citirt und auch Tib. 2, 4 benutzt. Ebenso hat er die Briefe der Cornelia, von denen er 13, 1 redet, nach seinen eignen Worten nicht selbst gelesen. Cicero nun bot ihm ausser jenen kleinen Erzählungen kaum noch irgend etwas, der Tib. 4, 3 citirte Polybios für die Gracchen selbst gar nichts; es bleiben darnach von namentlich citirten Quellen nur noch C. Fannius und Cornelius Nepos, die beide auch nur beiläufig und für kleinere Umstände angeführt werden (Tib. 4, 4; 21, 2), bei denen aber doch wenigstens möglich und auch von einzelnen Gelehrten angenommen ist, dass sie in grösserem Umfange von Plutarch

*) Rob. Schmidt, Kritik d. Quellen zur Gesch. der Gracchischen Unruhen (Dramburg 1874) S. 34.

***) Vgl. dieselbe Schrift S. 1—8.

benutzt seien. Der erstere ist der Gai. 8, 2 erwähnte Consul des J. 122, Schwiegersohn des C. Laelius, anfänglich Begünstiger, nachher Gegner des Gracchus*); er beschrieb die Zeitgeschichte in einem Annales betitelten und 8 Bücher oder mehr umfassenden Werke, dessen Ausführlichkeit daran zu ersehen, dass eine Rede des Metellus gegen Ti. Gracchus darin wiedergegeben war (Cic. Brut. 81). Die Auffassung und Würdigung der Gracchen wird den anfänglichen Freund der Reform nicht verleugnet haben, so dass Plutarch an ihm eine Quelle gehabt hätte, die für seinen Zweck nicht nur ergiebig genug, sondern auch sonst entsprechend war. Aber es ist nicht zu erweisen, dass wirklich Plutarch auch nur das, was er aus jener Rede des Metellus anführt (Tib. 14, 2), aus Fannius selbst entnommen habe. — Aus Cornelius Nepos' Werke de viris illustribus, welches immerhin auch von den Gracchen Lebensbeschreibungen enthalten mochte, konnte Plutarch vielleicht ziemlich viel entnehmen; ob er es wirklich gethan, steht völlig dahin.

*) S. Peter Histor. Rom. frg. p. CCH, der nach Mommsen den C. Fannius, M. f., Schwiegersohn des Laelius und Geschichtschreiber (Cic. Brut. 101) mit dem Consul des Jahres 122 identificirt, der nur durch Irrthum von Cicero (Brut. 99) für einen Sohn des Gaius ausgegeben werde.

ΤΙΒΕΡΙΟΣ ΓΡΑΓΧΟΣ.

1. Ἡμεῖς δὲ τὴν πρώτην ἱστορίαν ἀποδεδωκότες ἔχομεν οὐκ ἐλάττωτα πάθη τούτων ἐν τῇ Ῥωμαϊκῇ συζυγίᾳ θεωρῆσαι, τὸν Τιβερίου καὶ Γαίου βίον ἀντιπαράβαλλοντες. οὗτοι Τιβερίου Γράγχου παῖδες ἦσαν, ᾧ τιμητῇ τε Ῥωμαίων γενομένῳ καὶ δις ὑπατεύσαντι καὶ θριάμβους δύο καταγαγόντι λαμπρότερον ἢν τὸ ἀπὸ τῆς ἀρετῆς ἀξίωμα. διὸ καὶ τὴν Σκηπίωνος τοῦ καταπολεμηθέντος Ἀννίβαν θυνατῆρα Κορινθίαν οὐκ ὦν φίλος, ἀλλὰ καὶ διάφορος τῷ ἀνδρὶ γεγονώς, λαβεῖν ἠξιώθη μετὰ τὴν ἐκείνου τελευτήν. λέγεται δὲ ποτε συλλαβεῖν αὐτὸν ἐπὶ τῆς κλίνης ξεῦχος δρακόντων, τοὺς δὲ μάντις σκεψαμένους τὸ τέρας ἄμφω μὲν οὐκ εἶν ἀνελεῖν οὐδὲ ἀφεῖναι, περὶ

1. Eltern und Erziehung der Gracchen. Die drei ersten Cap. sind dem Tib. und Gaius gemeinsam gewidmet; die besondere Biographie des ersteren beginnt c. 4. — ἀποδεδωκότες bezeichnet das Erstaten des Geschuldeten, die Erfüllung des Versprochenen. — συζυγία, ξεῦχος Ag. 2, 9. — Γράγχου, über die Form zu Agis 1, 7. Ti. Gracchus der Vater war Consul 577/177 und 591/163, Censor 585/169; er triumphirte nach seiner Prätur (diese 574/180) über Hispania citerior und als Consul über Sardinien. — λαμπρότερον noch glänzender. — Σκηπίωνος, über die Form mit η zu Cato M. 3, 3. — διάφορος, vgl. Liv. 38, 52: tribunus eo tempore (als Cato die Prozesse gegen die Scipionen betrieb, s. Cato 15) Ti. Sempr. Gr. erat, cui inimicitiae cum P. Scipione intercedebant. Trotzdem intercedirte er gegen die Verhaftung des L. Scipio und schützte auch den P. Scipio vor weiteren

Verfolgungen, Liv. l. c. und 57. — μετὰ τὴν ἐκείνου τελευτήν, vgl. Liv. 57, wo diese richtigere Uebersetzung neben der andern falschen angeführt wird, wonach Cornelia minor vom Vater selbst dem Gr. gegeben war. S. noch zu c. 4, 3.

2. Cic. de divin. I, 36: Tib. Gr. duobus anguibus domi comprehensis haruspices convocavit, qui quum respondissent, si marem emisisset, uxori brevi tempore esse morientem, si feminam, ipsi, aequius esse censuit se maturum oppetere mortem quam P. Africani filiam adulescentem: feminam emisit, ipse paucis post diebus est mortuus. Die Erzählung stand in einem Briefe des G. Gracchus an M. Pomponius, Cic. ebend. II, 62, wo die Frage aufgeworfen wird, weshalb er nicht beide getödtet habe, worüber Gr. nichts sagte; diesem Bedenken begegnet, freilich wenig befriedigend, Plut. durch den Zusatz: ἄμφω μὲν οὐκ εἶν κτέ. Das prodigium (τέρας)

δὲ θατέρω διαιρεῖν, ὡς ὁ μὲν ἄρρη τῷ Τιβερίῳ φέροι θάνατον ἀναιρεθεῖς, ἢ δὲ θήλεια τῇ Κορνηλία. τὸν οὖν Τιβέριον καὶ φιλοῦντα τὴν γυναῖκα καὶ μᾶλλον αὐτῷ προσήκειν, ὄντι προεσβυτέρω, καὶ τελευτᾶν ἡγούμενον, ἔτι νέας οὔσης ἐκείνης, τὸν μὲν ἄρρηνα κτεῖναι τῶν δρακόντων, ἀφεῖναι δὲ τὴν θή-
 5 λειαν· εἶτα ὕστερον οὐ πολλῷ χρόνῳ τελευτῆσαι, δεκαδύο
 3 παιδας ἐκ τῆς Κορνηλίας αὐτῷ γεγονότας καταλιπόντα. Κορνηλία δὲ ἀναλαβοῦσα τοὺς παῖδας καὶ τὸν οἶκον, οὕτω σώφρονα καὶ φιλότεκον καὶ μεγαλόψυχον αὐτὴν παρέσχεν, ὥστε μὴ κακῶς δοῦναι βεβουλεῦσθαι τὸν Τιβέριον ἀντὶ τοιαύτης
 10 γυναικὸς ἀποθανεῖν ἐλόμενον, ἢ γε καὶ Πτολεμαίου τοῦ βασιλέως κοινουμένου τὸ διάδημα καὶ μνωμένου τὸν γάμον αὐτῆς ἡγήσατο, καὶ χηρεύουσα τοὺς μὲν ἄλλους ἀπέβαλε παιδας, μίαν δὲ τῶν θυγατέρων, ἢ Σκηπίωνι τῷ νεωτέρῳ συνῶκησε, καὶ δύο υἱούς, περὶ ὧν τάδε γέγραπται, Τιβέριον καὶ Γάιον,
 15 διαγενομένους οὕτω φιλοτίμως ἐξέθρεψεν, ὥστε, πάντων εὐφρευστάτους Ῥωμαίων ὁμολογουμένως γεγονότας, πεπαιδευθῆναι δοκεῖν βέλτιον ἢ πεφνικέναι πρὸς ἀρετῇν.

2. ἐπεὶ δέ, ὡς περὶ ἢ τῶν πλασσομένων καὶ γραφομένων Διοσκούρων ὁμοιότης ἔχει τινὰ τοῦ πυκτικοῦ πρὸς τὸν δρομικὸν ἐπὶ τῆς μορφῆς διαφορᾶν, οὕτω τῶν νεανίσκων ἐκείνων ἐν πολλῇ τῇ πρὸς ἀνδρείαν καὶ σωφροσύνην, ἔτι δὲ ἐλευθερι-
 20 ὀτητα καὶ λογιότητα καὶ μεγαλοψυχίαν ἐμφερεῖα μεγάλα περὶ

lag in dem Ungewöhnlichen (Cic. an der 2. Stelle). — διαιρεῖν erklären, auslegen. — δεκαδύο, es waren immer abwechselnd Knaben und Mädchen geboren.

3. μεγαλόψυχον (vgl. zu Ag. 7, 2), bewiesen in der Ablehnung des Heiratsantrages des Ptol.; eben in dem χηρεύειν liegt auch die σωφροσύνη. — ἢ γε führt einzelne Belege für das Gesagte ein (quippe qui). — Πτολεμαίου, vielleicht Pt. Euergetes (Physcon), der wegen seiner Streitigkeiten mit seinem älteren Bruder Pt. Philometor selbst in Rom gewesen war und dort die Corn. kennen gelernt haben mochte (vgl. C. Gracch. c. 19). — κοινουμένου vom Conatus und Anerbieten; διάδημα oft das Symbol der Königsherrschaft, Cleom. 16, 4. — φιλοτίμως, mit Eifer und Sorgfalt, indem φιλοτιμία (Ag. 2, 8) jedes

edle Streben bezeichnet. Cic. Brut. 104: fuit Gr. diligentia Corneliae matris a puero doctus et Graecis litteris eruditus, nam semper habuit exquisitos e Graecia magistros. — εὐφρευστάτους, πρὸς ἀρετῇν (Ag. 4).

2. Charakter und Verschiedenheit der Brüder. 1. πυκτικός, Polydeukes, der als Athlet dunkel und bräunlich dargestellt wurde (οἶνωπὸς Πολυδ. Theocrit 22, 34); Kastor sonst vielmehr als reisiger Held gedacht (Κάστορα δ' ἱπποδάμον καὶ πνὲ ἀγαθὸν Πολυδέυκα, II. 3, 237). — ἐν πολλῇ τῇ, πολλῇ prädikativ: während die Aehnlichkeit gross war. — ἐλευθεριότης (vgl. liberalitas) hoher und freier Sinn gegenüber dem Gelde, wie μεγαλοψυχία gegenüber der Ehre. — λογιότης Redegabe und überhaupt geistige Bildung. —

τὰ ἔργα καὶ τὰς πολιτείας οἷον ἐξήνθησαν καὶ διεφάνησαν ἀνομοιότητες, οὐ χεῖρον εἶναι μοι δοκεῖ ταύτας προεκθέσθαι. πρῶτον μὲν οὖν ἰδέα προσώπου καὶ βλέμματι καὶ κινήματι 2 πρῶτος καὶ καταστηματικός ἦν ὁ Τιβέριος, ἔντονος δὲ καὶ σφοδρὸς ὁ Γάιος, ὥστε καὶ δημηγορεῖν τὸν μὲν ἐν μιᾷ χώρᾳ βεβηκότα κοσμίως, τὸν δὲ Ῥωμαίων πρῶτον ἐπὶ τοῦ βήματος περιπάτῳ τε χρῆσασθαι καὶ περισπάσαι τὴν τήβεννον ἐξ ὧμου λέγοντα, καθάπερ Κλέωνα τὸν Ἀθηναῖον ἰστόρηται λῦσαι τε τὴν περιβολὴν καὶ τὸν μηρὸν ἀλοῆσαι πρῶτον τῶν δημηγο-
 10 ρούντων. ἔπειτα ὁ λόγος τοῦ μὲν Γαίου φοβερός καὶ περιπαθῆς εἰς δεινώσειν, ἡδίων δὲ ὁ τοῦ Τιβερίου καὶ μᾶλλον ἐπαγωγὸς οἴκτου· τῇ δὲ λέξει καθαρὸς καὶ διαπεποιημένος ἀκριβῶς ἐκείνος, ὁ δὲ Γαίου πιθανὸς καὶ γεγανωμένος. οὕτω δὲ καὶ περὶ δίαιταν καὶ τράπεζαν εὐτελής καὶ ἀφελῆς ὁ Τι-
 15 βέριος, ὁ δὲ Γάιος τοῖς μὲν ἄλλοις παραβαλεῖν σώφρων καὶ

πολιτείας (politisches Wirken) näher bestimmend zu ἔργα. — οἷον mildert die Metapher, die insofern passend, als der Unterschied erst nachmals hervortrat. — οὐ χεῖρον, Litotes statt βέλτιον.

2. ἰδέα προσώπου Miene. — καταστηματικός (Ggstz ἐκστατικός) sedatus. — δημηγορεῖν κτε., ebenso Dio Cass. Frg. Peiresc. 90. Vgl. Pericl. 5 Nicias 8, wo entsprechend Perikles als der gesetzte Redner, Kleon als der heftige und anstandslos geschildert wird. In alter Zeit musste in Athen der Sprecher sogar die Hand unter dem Mantel halten, späterhin war lebhaftere Gesticulation allgemein, und ähnlich war nach dieser St. auch in Rom die Entwicklung. Vgl. Cicero de orat. III, 214, wo von der Kraft der actio die Rede: quid fuit in Graccho —? „quo me miser conferam? quo vertam? in Capitoliumne? at fratris sanguine madet, an domum? matremne ut miseram lamentantem videam et abjectam?“ (Citat aus Gr.) quae sic ab illo esse acta constabat oculis, voce, gestu, inimici ut lacrimas tenere non possent. — χρῆσασθαι, da die Schilderung bei G. ausführlicher wird, so werden anakoluthisch die Verben direkt von ὥστε abhängig gemacht, statt in

Particip. dem δημηγορεῖν untergeordnet zu bleiben.

3. δεινώσις Ggens. οἴκτος; Tib. führte, G. stellte die Sachen als schrecklich und empörend dar und erregte Zorn und Hass wider die Gegner. Fortis ac vehemens orator, Gellius X, 3. — καθαρὸς und ἀκριβῆς von dem purus sermo Latinus, der alles Gewagte und Neue abwies, dagegen πιθανὸς κ. γεγανωμένος hinreißend und glänzend. Cicero urtheilt über Tib.'s Reden ohne besonderes Lob (Brut. 104): nondum satis splendidae verbis, sed acutae prudentiaequae plenissumae; von Gaius aber sagt er (ebend. 125 f.): noli putare quemquam pleniorum aut uberiorum ad dicendum fuisse. — — quam ille facile tali ingenio, diutius si vixisset, vel paternam esset vel avitam gloriam consecutus! eloquentia quidem nescio an habuisset parem neminem. Grandis est verbis, sapiens sententiis, genere toto gravis: manus extrema non accessit operibus eius; praeclara inchoata multa, perfecta non plane. In der That haben die Fragmente des Gr., im Vergleich zu Cicero, grösstentheils noch eine ausserordentliche Schlichtheit und wenig hervortretendes Pathos. — παραβαλεῖν absoluter Infinitiv: im

αὐστηρός, τῆ δὲ πρὸς τὸν ἀδελφὸν διαφορᾷ νεοπροπέης καὶ περιέρως, ὡς οἱ περὶ Δροῦσον ἤλεγχον, ὅτι δελφίνιας ἀργυροῦς ἐπρίατο τιμῆς εἰς ἐκάστην λίτραν δραχμῶν χιλίων καὶ 4 διακοσίων πεντήκοντα. τῷ δὲ ἦθει κατὰ τὴν τοῦ λόγου διαφορὰν ὁ μὲν ἐπιεικῆς καὶ πρᾶος, ὁ δὲ τραχὺς καὶ θυμοειδής, 5 ὥστε καὶ παρὰ γνώμην ἐν τῷ λέγειν ἐκφερόμενον πολλάκις ὑπ' ὀργῆς τὴν τε φωνὴν ἀποξύνειν καὶ βλασφημεῖν καὶ συνταράττειν τὸν λόγον. ὅθεν καὶ βοήθημα τῆς ἐκτροπῆς ἐποιήσατο ταύτης τὸν Λικίννιον, οἰκέτην οὐκ ἀνόητον, ὃς ἔχων φωναστικὸν ὄργανον, ᾧ τοὺς φθόγγους ἀναβιβάζουσιν, ὅπ- 10 σθεν ἐστὼς τοῦ Γαίου λέγοντος, ὀπηνίκα τραχυνόμενον αἰσθοῖτο τῆ φωνῆ καὶ παραρρηγνύμενον δι' ὀργῆν, ἐνεδίδου τόνον μαλακόν, ᾧ τὸ σφοδρὸν εὐθύς ἐκεῖνος ἅμα τοῦ πάθους καὶ τῆς φωνῆς ἀνιείς ἐπραῦνετο καὶ παρείχεν ἑαυτὸν εὐανά- 15 κλητον.

3. αἱ μὲν οὖν διαφοραὶ τοιαῦται τινες ἦσαν αὐτῶν· ἀνδραγαθία δὲ πρὸς τοὺς πολεμίους καὶ πρὸς τοὺς ὑπηκόους δικαιοσύνη καὶ πρὸς τὰς ἀρχὰς ἐπιμέλεια καὶ πρὸς τὰς ἡδονὰς ἐγκράτεια, ἀπαράλλακτος. ἦν δὲ πρεσβύτερος ἐναυτοῖς ἐννέα ὁ Τιβέριος· καὶ τοῦτο τὴν ἐκατέρου πολιτείαν ἀπρητημένην 20

Vergleich. — νεοπροπέης, von jugendlicher Prunksucht (vgl. Eumenes 11). — οἱ περὶ Δροῦσον, seine Gegner wie Dr. (G. Gr. 8) wiesen ihm das in ihren Angriffsreden nach; eine Rede des Dr. ist also ursprüngliche Quelle. — δελφίνιας, kunstvoll gearbeitetes Silbergeräth in Delphinengestalt. Plinius H. N., 33, 147: delphinus quinque milibus sestertium in libras emptos C. Gr. habuit. Δραχμῆ = denarius = 4 sestertii. In unserm Gelde etwa 250 Thlr. Gold, d. i. nach Mommsen R. G. II, 410 der 15fache Metallwerth.

4. κατὰ, entsprechend. — ἀποξύνειν vom Ueberschlagen der Stimme in den Discantton (Sint.), vgl. Rhet. ad Her. III, 22: acutas vocis exclamationes vitare debemus. — βλασφημεῖν, so heisst es von Gr.'s Rede in L. Pisonem bei Schol. Vatic. in Cic. pro Flacco 2, 16: oratio maledictorum magis plena quam criminum. — συνταράττειν, verlor den Zusammenhang. — Λικίννιον κτέ., nach Cic. de orat. III, 225: Gr.,

quod potes audire, Catule, ex Licinio cliente tuo, literato homine, quem servum sibi ille habuit ad manum, cum eburneola solitus est habere fistula qui staret occulte post ipsum, cum contionaretur, peritum hominem, qui inflaret celeriter eum sonum, quo illum aut remissum (wenn er die Stimme zu sehr sinken liess) excitaret aut a contentione (hoher Ton) revocaret. Also ist nicht Lic. selbst dieser Sklav, wie Plut. verstanden hat. Berichtigend Gellius N. A. I, 11, 13: sed qui hoc compertius memoriae tradiderunt, stesise in circumstantibus dicunt occultius, qui fistula brevi sensim graviusculum sonum inspiraret ad reprimendum sedandumque impetus vocis eius. — ἀναβιβάζουσιν, stimmen herab (vgl. ἀνίημι). — μαλακόν, ἀνεμνέρον, tief.

3. Fortsetzung. ὑπηκόους, s. c. 5; Gai. 2. — πρεσβύτερος, Tib. war 591/163, G. 601/153 geboren. — ἀπρητημένην losgelöst, getrennt. —

τοῖς χρόνοις ἐποίησε, καὶ τὰς πράξεις οὐχ ἡκιστα διελυμήνατο, μὴ συνακμασάντων μηδὲ συμβαλόντων εἰς τὸ αὐτὸ τὴν δύναμιν, μεγάλην ἂν ἐξ ἀμοιῶν ὁμοῦ καὶ ἀνυπέροβλητον γενομένην. λεκτέον οὖν ἰδίᾳ περὶ ἐκατέρου, καὶ περὶ τοῦ πρεσβυτέρου 5 πρότερον.

4. ἐκεῖνος τοίνυν εὐθύς ἐκ παίδων γενόμενος οὕτως ἦν περιβόητος, ὥστε τῆς τῶν Ἀγούρων λεγομένης ἰερωσύνης ἀξιοθῆναι δι' ἀρετὴν μᾶλλον ἢ διὰ τὴν εὐγένειαν. ἐδήλωσε δὲ Ἄππιος Κλαύδιος, ἀνὴρ ὑπατικός καὶ τιμητικός καὶ προγε- 10 γραμμένος κατ' ἀξίωμα τῆς Ῥωμαίων βουλῆς καὶ πολὺ φρονήματι τοὺς καθ' αὐτὸν ὑπεραίρων. ἐστιαμένων γὰρ ἐν ταῦτῳ 2 τῶν ἰερέων, προσαγορεύσας τὸν Τιβέριον καὶ φιλοφρονηθεῖς, αὐτὸς ἐμνᾶτο τῆ θυγατρὶ νυμφίον. δεξαμένου δὲ ἀσμένως ἐκεῖνου καὶ τῆς κατανέσεως οὕτω γενομένης, εἰσιῶν ὁ Ἄππιος 15 οἴκαδε πρὸς αὐτόν, ἀπὸ τῆς θύρας εὐθύς ἐκάλει τὴν γυναῖκα, μεγάλη τῆ φωνῆ βοῶν „ὦ Ἀντιστία, τὴν Κλαυδίαν ἡμῶν ἀνδρὶ καθωμολόγηκα.“ κἀκείνη θαυμάσασα „τίς“ εἶπεν „ἢ σπουδῆ ἢ τί τὸ τάχος; εἰ μὴ Τιβέριον αὐτῆ Γράγγχον εὐρήκεις νυμ-

μη συνακμ. statt οὐ σ., zu Agis 2, 9. — μεγάλην ἂν, die andernfalls — geworden wäre. — λεκτέον οὖν, folglich sind die Biographien zu trennen; mit c. 4 beginnt die besondere des Tiberius.

4. Tiberius' Anfänge. 1. Die Wahl in das Collegium der augures (an Stelle eines verstorbenen Mitgliedes) geschah durch Cooptation und auf Vorschlag (nominatio) eines Mitgliedes, welches die Würdigkeit eidlich bekräftigte. S. z. Bsp. Cic. Brut. 1. — ἐδήλωσε, dass man wegen seiner persönlichen Verdienste ihn so hoch schätzte. — App. Claudius Pulcher Cons. 611/143, Censor 618/136. — προγεγραμμένος, wegen seines Ansehens als princeps senatus von den Censoren in der Senatorenliste zuerst aufgeführt; es war damit sehr hohe Ehre, wenn auch kein anderes Vorrecht verbunden, als dass der pr. s. zuerst um seine Meinung befragt wurde. Insgemein erhielt der älteste censorius diese Würde; also auch Ap. Claudius gewiss erst nach seiner

Censur. — φρονήματι, Stolz erscheint charakteristisch für das ganze claudische Geschlecht. — τοὺς καθ' αὐτόν, seine Zeitgenossen.

2. ἐστιαμένων, wie man vermutet (vgl. Sintenis), bei dem Inaugurationsschmaus (coena aditialis o. auguralis) des Tiberius. Diese coenae augurales und pontificales waren sehr berühmt und gleichsam epochemachend in der Gastronomie (Mommsen R. G. II, 426). — κατάνεσις sponsio, Verlobung (vgl. zu Cat. Mai. 25, 3). Livius in der entsprechenden Erzählung (zu § 3): quibus ita inter publicum sollemne sponsalibus rite factis. — οἴκαδε πρὸς αὐτόν, wie domum ad se. — κἀκείνη κτέ. Livius: cum illa muliebritur indignabunda nihil de communi filia secum consultatum, adiecisset non si Ti. Graccho daret, expertem consilii debuisse matrem esse. — σπουδῆ ἢ, über den Hiatus in direkt angeführter Rede zu Ag. 2, 4. — εἰ μὴ κτέ., nur dann (woran aber nach ihrer Meinung nicht zu denken) würde es verzeihlich sein. (S. den Anhang.)

3 φίου. " οὐκ ἄγνωσθ' ὅτι τοῦτο τινες ἐπὶ τὸν πατέρα τῶν Γράγκων Τιβέριον καὶ Σκηπίωνα τὸν Ἀφρικανὸν ἀναφέρουσιν, ἀλλ' οἱ πλείους ὡς ἡμεῖς γράφομεν ἱστοροῦσι, καὶ Πολύβιος μετὰ τὴν Σκηπίωνος Ἀφρικανοῦ τελευτὴν τοὺς οἰκίους φησὶν ἐκ πάντων προκρίναντας τὸν Τιβέριον δοῦναι τὴν Κορνηλίαν, ὡς ὑπὸ τοῦ πατρὸς ἀνέκδοτον καὶ ἀνέγγνον ἀπολεῖν φθεῖσαν. 4 ὁ δ' οὖν νεώτερος Τιβέριος στρατευόμενος ἐν Λιβύῃ μετὰ τοῦ δευτέρου Σκηπίωνος, ἔχουτος αὐτοῦ τὴν ἀδελφὴν, ὁμοῦ συνδιαιωόμενος ὑπὸ σκηπὴν τῷ στρατηγῷ ταχὺ μὲν αὐτοῦ τὴν φύσιν κατέμαθε, πολλὰ καὶ μεγάλα πρὸς ξῆλον ἄρετῆς καὶ μίμησεν ἐπὶ τῶν πράξεων ἐκφέρουσαν, ταχὺ δὲ τῶν νέων πάντων ἐπρωτεύειν εὐταξία καὶ ἀνδρεία· καὶ τοῦ γε τείχους ἐπέβη τῶν πολεμίων πρῶτος, ὡς φησι Φάνιος, λέγων καὶ αὐτὸς τῷ Τιβερίῳ συνεπιβῆναι καὶ συμμετασχεῖν ἐκείνης τῆς ἀριστείας. πολλὴν δὲ καὶ παρῶν εὐνοίαν εἶχεν ἐν τῷ 15 στρατοπέδῳ καὶ πόθον ἀπαλλαττόμενος αὐτοῦ κατέλιπε.

5. μετὰ δὲ τὴν στρατείαν ἐκείνην αἰρεθεὶς ταμίας, ἔλαχε τῶν ὑπάτων Γαῖῳ Μαρκίῳ συστρατεύειν ἐπὶ Νομαντίνους, ἀνθρώπῳ μὲν οὐ πονηρῷ, βαρυντομοτάτῳ δὲ Ῥωμαίων στρατηγῷ. διὸ καὶ μᾶλλον ἐν τύχαις παραλόγοις καὶ πράγμασιν 20 ἐναντίοις τοῦ Τιβερίου διέλαμψεν οὐ μόνον τὸ συνετόν καὶ

3. τινές, wie Livius XXXVIII, 57 nach einigen Autoren, s. zu c. 1, 1. — Πολύβιος, die Stelle ist nicht erhalten, doch geht aus XXXII, 13 entsprechendes hervor (ὁ πατήρ συνέθετο μὲν ἐκατέρω τῶν θυγατέρων πεντήκοντα τάλαντα δώσειν, τούτων δὲ τὸ μὲν ἦμισον παραχρημα τοῖς ἀνδράσιν ἔδωκεν ἢ μητρη). — ὡς ὑπὸ, als eine die . . . d. i. was voraussetzt, dass sie u. s. w., was also Polyb nicht ausdrücklich gesagt hatte. — ἀνέγγνον, ἐγγύη sponsalia (Cat. Mai. I. c.).

4. ὁ δ' οὖν, Rückkehr von der Episode. Die Heirat war vermuthlich um 612/142 (Nitzsch Zeitalter der Gracchen S. 269), also ist das jetzt Erzählte bedeutend früher. — ὁμοῦ ὑπὸ σκηπὴν, als contubernalis des Scipio; ὑπὸ mit Accus. auf die Frage wo? ist bei Plut. nicht selten. — πρὸς ξῆλον, vieles Grosse in Hinsicht auf (für) die Bewunderung und Nachahmung der (darin

gezeigten) Tugend; ἐπὶ τ. πρ. zu ἐκφέρουσαν. — καὶ . . . γέ, und auch, und sogar. — τοῦ τείχους, der Vorstadt Megara (Magalia), denn wie der Schluss des Cap. zeigt, blieb Tib. nicht bis zu Ende der Belagerung. — Φάνιος, s. Einleitung.

5. Tib. schliesst den Vertrag mit Numantia. 1. ταμίας, 617/137. Quaestores wurden damals jährlich 8 (nach A. 12) gewählt, die zum Theil den in die Provinzen abgehenden Consuln und Prätores zugeloost wurden (ἔλαχε). Sie waren wesentlich Schatzmeister. — Μαρκίῳ, C. Hostilius Mancinus. — Νομαντίνους, das bellum Numantinum 143—133, wo Scipio die Stadt zerstörte. — ἀνθρώπῳ, Gegens. hier στρατηγῷ, als Mensch nicht schlecht, als Feldherr wenigstens sehr unglücklich. — διὸ καὶ μᾶλλον, auf βαρυντομ. — πράγμασιν ἐναντίοις rebus adversis. — τοῦ

ἀνδρείου, ἀλλ', ὃ θανμάσιον ἦν, αἰδῶς τε πολλὴ καὶ τιμὴ τοῦ ἄρχοντος, ὑπὸ τῶν κακῶν οὐδ' ἑαυτὸν, εἰ στρατηγός ἐστιν, ἐπιγινώσκουτος. ἠττηθεὶς γὰρ μάχαις μεγάλαις ἐπεχείρησε 2 μὲν ἀναξυγγνύειν νυκτὸς ἐκλιπῶν τὸ στρατόπεδον· αἰσθημένων δὲ τῶν Νομαντίνων καὶ τὸ μὲν στρατόπεδον εὐθύς λαβόντων, τοῖς δὲ ἀνθρώποις ἐπιπεσόντων φεύγουσι καὶ τοὺς ἐσχάτους φονεύοντων, τὸ δὲ πᾶν ἐγκυκλουμένων στρατεύμα καὶ συνωθούντων εἰς τόπους χαλεποὺς καὶ διάφρευξιν οὐκ ἔχοντας, ἀπογνοὺς τὴν ἐκ τοῦ βιάζεσθαι σωτηρίαν ὁ Μαρκίῳς 10 ἐπικηρυκεύετο περὶ σπονδῶν καὶ διαλύσεων πρὸς αὐτούς· οἱ δὲ πιστεύειν ἔφασκαν οὐθενὶ πλὴν μόνῳ Τιβερίῳ, καὶ τοῦτον ἐκέλευον ἀποστέλλειν πρὸς αὐτούς. ἐπεπόνθεσαν δὲ τοῦτο καὶ 3 δι' αὐτὸν τὸν νεανίσκον (ἦν γὰρ αὐτοῦ πλείστος λόγος ἐπὶ στρατιᾶς), καὶ μεμνημένοι τοῦ πατρὸς [Τιβερίου], ὃς πολεμήσας Ἰβηρσι καὶ πολλοὺς καταστρεψάμενος εἰρήνην ἔθετο πρὸς 15 τοὺς Νομαντίνους καὶ ταύτην ἐμπεδοῦντα τὸν δῆμον ὀρθῶς καὶ δικαίως ἀεὶ παρέσχε. οὕτω δὲ πεμφθεὶς ὁ Τιβέριος καὶ συγγενόμενος τοῖς ἀνδράσι καὶ τὰ μὲν πείσας, τὰ δὲ δεξάμενος, ἐσπείσατο καὶ δισμυροῖους ἔσωσε περιφανῶς Ῥωμαίων πο- 20 λίτας, ἄνευ θεραπείας καὶ τῶν ἔξω τάξεως ἐπομένων.

6. τὰ δὲ ἐν τῷ χάρακι ληφθέντα χρήματα πάντα κατέσχον οἱ Νομαντῖνοι καὶ διεπόρθησαν. ἐν δὲ τούτοις καὶ πινακίδες ἦσαν τοῦ Τιβερίου, γράμματα καὶ λόγους ἔχουσαι τῆς ταμιευτικῆς ἀρχῆς, ὡς περὶ πολλοῦ ποιούμενος ἀπολαβεῖν, 25 ἤδη τοῦ στρατοῦ προκεχωρηκός ἀνέστρεψε πρὸς τὴν πόλιν,

Tib. zu συνετόν u. s. w. — αἰδῶς, Ehrerbietung gegen den Consul, indem nach altrömischer Sitte (zu Cat. Mai. 3, 3) das Verhältniss zwischen dem Prätor und seinem Quästor wie das eines Vaters zum Sohne war. — ὑπὸ τῶν κακῶν, ὑπὸ bezeichnet das Hinderniss des Erkennens.

2. ἠττηθεὶς γὰρ, Ausführung von κακῶν. Genauerer bietet Appian. Iber. 80.

3. ἐπεπόνθεσαν ita affecti erant (Si.), waren in diese Stimmung (des Vertrauens) gebracht worden. — καὶ δι' αὐτὸν entspr. καὶ μεμνημένοι. — λόγος, er galt sehr viel. — ἐπὶ στρατιᾶς ohne Artikel wie ἀπὸ στρατιᾶς Cleom. 8, 1. — πολεμήσας, als Prätor in Hispania ci-

terior 574/180 und im folgenden Jahre, vgl. Liv. 40, 47 ff.; Polyb. XXVI, 4. — εἰρήνην, vgl. Appian Iber. 43: καὶ πᾶσιν ἔθετο τοῖς τῆδε συνθήμας ἀριβεῖς, καθ' ἃ Ῥωμαίων ἔσονται φίλοι, ὄρκους τε ὤμοσεν αὐτοῖς καὶ ἔλαβεν, ἐπιπυθῆτος ἐν τοῖς ἕστερον πολλάκις γενομένους. — παρέσχε, bewirkte dass das Volk hielt. — δισμυροῖους, 30000 Livius epit. LV. — περιφανῶς, wurde unleugbar der Retter.

6. Fortsetzung. Tib. in Numantia. 1. πινακίδες (nachher δέλτοι), tabulae (ceratae), Holztafeln mit Wachs überzogen, das gewöhnliche Schreibmaterial der Alten für Briefe und Aufzeichnungen zu eignem Gebrauch. — γράμματα näher bestimmt durch λόγους τῆς

ἔχων μεθ' ἑαυτοῦ τρεῖς ἢ τέτταρας ἑταίρους. ἐκκαλέσας δὲ τῶν Νομαντίνων τοὺς ἄρχοντας ἤξιον κομίσασθαι τὰς δέλτους, ὡς μὴ παράσχοι τοῖς ἐχθροῖς διαβολήν, οὐκ ἔχων ἀπο-
2 λογίσασθαι περὶ τῶν ὠκονομημένων. ἡσθέντες οὖν οἱ Νομαντινοὶ τῇ συντυχίᾳ τῆς χρείας παρεκάλουν αὐτὸν εἰσελθεῖν 5 εἰς τὴν πόλιν· ὡς δὲ εἰστήκει βουλευόμενος, ἔργυρος προσελθόντες ἐνεφύοντο ταῖς χερσὶ καὶ λιπαρεῖς ἦσαν δεόμενοι μηκέτι νομίζειν αὐτοὺς πολεμίους, ἀλλ' ὡς φίλοις χρῆσθαι καὶ πιστεύειν. ἔδοξεν οὖν τῷ Τιβερίῳ ταῦτα ποιεῖν, τῶν τε δέλτων περιεχομένῳ καὶ δεδοικότη παροξύνειν ὡς ἀπιστουμένους 10 τοὺς Νομαντίνους. εἰσελθόντι δὲ εἰς τὴν πόλιν πρῶτον μὲν ἄριστον παρέθεσαν, καὶ πᾶσαν ἐποιήσαντο δέησιν ἐμφαγεῖν τι κοινῇ μετ' αὐτῶν καθήμενον· ἔπειτα τὰς δέλτους ἀπέδωκαν, καὶ τῶν ἄλλων ἂ βούλοιο χρημάτων λαβεῖν ἐκέλευον. ὁ δ' οὐδὲν ἢ τὸν λιβανωτόν, ᾧ πρὸς τὰς δημοσίας ἐχρῆτο θυ- 15 σίας, λαβὼν ἀπῆλθεν, ἀσπασάμενος καὶ φιλοφρονηθεὶς τοὺς ἄνδρας.

7. ἐπεὶ δὲ εἰς Ῥώμην ἐπανῆλθεν, ἡ μὲν ὅλη προᾶξις ὡς δεινὴ καὶ κατασχύνουσα τὴν Ῥώμην αἰτίαν εἶχε καὶ κατηγορίαν· οἱ δὲ τῶν στρατιωτῶν οἰκτεῖοι καὶ φίλοι, μέγα μέρος ὄν- 20 τες τοῦ δήμου, συνέτρεχον πρὸς τὸν Τιβερίον, τὰ μὲν αἰσχυρὰ τῶν γεγονότων ἀναφέροντες εἰς τὸν ἄρχοντα, δι' αὐτὸν δὲ 2 σάξασθαι τοσοῦτους πολίτας φάσκοντες. οἱ μὲντοι δυσχεραίνοντες τὰ πεπραγμένα μιμνῆσθαι τοὺς προγόνους ἐκέλευον· καὶ γὰρ ἐκείνοι τοὺς ἀγαπήσαντας ὑπὸ Σαννιτῶν ἀφειθῆναι 25

ταμ. ἀρχῆς, Rechnungen über die verwalteten Gelder. — παράσχοι διαβολήν, Gelegenheit gäbe ihm (wegen Unterschlagung) zu verdächtigen.

2. συντυχία τῆς χρείας, dass es sich so gefügt, dass er ihrer bedurfte und sie ihm einen persönlichen Gefallen erweisen konnten. — ἐνεφύοντο τ. χερσὶ homerische Redensart (ἐν δ' ἄρα οἱ φῶ χερσὶ), fest bei der Hand fassen. — περιέχεσθαι an etwas festhalten, zu erlangen suchen. — ἐμφαγεῖν (nur der Aorist so gebräuchlich) von einer rasch abgemachten Stärkung. — τῶν ἄλλων χρημ., seiner eignen Habe. — δημοσίας θυσίας, die von

ihm als Magistratsperson für den Staat verrichteten Opfer.

7. Verwerfung des Vertrages in Rom. 1. κατασχύνουσα, nach Appian Iber. 80 war der Vertrag geschlossen ἐπὶ ἴσῃ καὶ ὁμοῖα Ῥωμαίοις καὶ Νομαντίνοις, dieses eben schien den Römern schimpflich (pacem ignominiosam Livius epit. LV). — αἰτίαν εἶχε, wurde beschuldigt und verklagt (κατηγορίαν das stärkere Wort). — σάξασθαι = σῶς εἶναι.

2. ἀγαπήσαντας, um den Preis eines schimpflichen Vertrages. Ἀγαπᾶν oft: „sich etwas gefallen lassen um einem Schlimmeren zu entgehen. Es sind die Consuln T.

στρατηγούς αὐτούς τε τοῖς πολεμίοις γυμνοὺς προσέριψαν, καὶ τοὺς ἐφαπαμένους καὶ μετασχόντας τῶν σπονδῶν, οἷον ταμίας καὶ χιλιάρχους, ὁμοίως προῦβαλον, εἰς ἐκείνους τὴν ἐπιτορκίαν καὶ τὴν διάλυσιν τῶν ὠμολογημένων τρέποντες.
5 ἔνθα δὴ καὶ μάλιστα τὴν πρὸς τὸν Τιβερίον εὐνοίαν καὶ σπουδὴν ἐξέφηνεν ὁ δῆμος. τὸν μὲν γὰρ ὕπατον ἐψηφίσαντο 3 γυμνὸν καὶ δεδεμένον παραδοῦναι τοῖς Νομαντίνοις, τῶν δὲ ἄλλων ἐφείσαντο πάντων διὰ Τιβερίον. δοκεῖ δὲ καὶ Σκηπίων βοηθῆσαι, μέγιστος ὦν τότε καὶ πλείστον δυνάμενος 10 Ῥωμαίων· ἀλλ' οὐδὲν ἤττον ἐν αἰτίαις ἦν, ὅτι τὸν Μαγκίων οὐ περιέσωσεν, οὐδὲ τὰς σπονδὰς ἐμπεδωθῆναι τοῖς Νομαντινούς ἐσπούδασε, δι' ἄνδρὸς οἰκείου καὶ φίλου τοῦ Τιβερίου γενομένης. τὸ δὲ πλείστον ἔοικεν ἐκ φιλοτιμίας καὶ τῶν ἐπαι- 4 ρόντων τὸν Τιβερίον φίλων καὶ σοφιστῶν ἐκγενέσθαι τὰ τῆς 15 διαφορᾶς. ἀλλ' αὕτη γε πρὸς οὐδὲν ἀνήκεστον οὐδὲ φαῦλον ἐξέπεσε. δοκεῖ δ' ἂν μοι μηδαμῶς περιπεσεῖν ὁ Τιβερίος οἷς ἔπαθεν, εἰ παρῆν αὐτοῦ τοῖς πολιτεύμασι Σκηπίων ὁ Ἀφρικανός· νῦν δὲ ἐκείνου περὶ Νομαντίαν ὄντος ἤδη καὶ πολεμοῦντος ἤφατο τῆς περὶ τοὺς νόμους πολιτείας ἐκ τοιαύ- 20 τος αἰτίας.

Veturius und Sp. Postumius, s. die Geschichte (d. J. 321) Livius IX, 1—11. — προσέριψαν verächtlicher Ausdruck, ebenso gleich nachher προῦβαλον. — μετασχόντας, Livius c. 5: sponderunt consules legati quaestores tribuni militum (χιλιάρχοι). — καὶ μάλιστα sogar am meisten, ganz besonders.

3. γυμνὸν καὶ δεδεμένον, so stand er einen Tag lang vor dem Thore von Num., da die Numantiner, wie ehemals die Samniten die ihnen Ausgelieferten, ihn anzunehmen sich weigerten. Zurückgekehrt liess er sich eine Bildsäule setzen, die ihn so entkleidet und gebunden zeigte, als Denkmal seiner patriotischen Aufopferung, da er selbst jene Rogation unterstützt hatte. — τῶν ἄλλων, der Tribunen u. s. w. — δοκεῖ, man glaubt, es wird gesagt. — ἐν αἰτίαις ἦν gleich αἰτίαν εἶχε (§ 1), nämlich bei Gracchus und seinen Freunden, wie § 4 zeigt.

4. τὸ πλείστον adverbial, hauptsächlich; Subjekt ist τὰ τῆς δια-

φορᾶς milder als ἡ διαφ. (eig. was mit einem Zwist zwischen Tib. und Sc. zusammenhing und einen solchen zeigte). φιλοτιμίας, des Tib.; sein Streben nach Auszeichnung, welches von Sc. nicht so unterstützt wurde, und die Zureden und Anreizungen seiner Freunde waren Ursach, nicht etwa ein unedles persönliches Motiv. — σοφιστῶν s. 8, 3, wo φιλόσοφοι; der Ausdruck σοφιστής nicht ohne eine gewisse Gehässigkeit. — ἀλλὰ — γε, aber doch wenigstens. — ἐξέπεσε, artete aus, lief aus in —, es geschah keine unheilbare noch schlechte That des einen gegen den andern. — δοκεῖ δέ, Sc. würde im Gegentheil das Unglück des Tib. verhindert haben. — Νομαντίαν, Scipio wurde 620/134 gegen N. gesandt und eroberte dasselbe im folgenden Jahre. — τοὺς νόμους, seine bekannten Gesetze. Sicher stand dies Auftreten von ihm in Zusammenhang mit dem numantin. Verträge: ad quem (tribunatum) ex invidia foederis Numantini bonis

8. Ῥωμαῖοι τῆς τῶν ἀστρυγεῖτων χώρας ὄσῃν ἀπετέ-
 μοντο πολέμῳ, τὴν μὲν ἐπίπρασσον, τὴν δὲ ποιούμενοι δημο-
 σίαν ἐδίδοσαν νέμεσθαι τοῖς ἀκτήμοσι καὶ ἀπόροις τῶν πολι-
 τῶν, ἀποφορὰν οὐ πολλὴν εἰς τὸ δημόσιον τελοῦσιν. ἀρξάμενων
 δὲ τῶν πλουσίων ὑπερβάλλειν τὰς ἀποφορὰς καὶ τοὺς πένητας
 5 ἐξελαυνόντων, ἐγράφη νόμος οὐκ ἔῶν πλῆθρα γῆς ἔχειν
 2 πλείονα τῶν πεντακοσίων. καὶ βραχὺν μὲν χρόνον ἐπέσχε τὴν
 πλεονεξίαν τὸ γράμμα τοῦτο καὶ τοῖς πένησιν ἐβοήθησε, κατὰ
 χώραν μένουσιν ἐπὶ τῶν μεμισθωμένων καὶ νεμομένοις ἦν
 ἕκαστος ἐξ ἀρχῆς εἶχε μοῖραν. ὕστερον δὲ τῶν γετυνιάντων 10
 πλουσίων ὑποβλήτοις προσώποις μεταφερόντων τὰς μισθώσεις
 εἰς ἑαυτούς, τέλος δὲ φανερώς ἦδη δι' ἑαυτῶν τὰ πλεῖστα
 κατέχοντων, ἐξωσθέντες οἱ πένητες οὔτε ταῖς στρατεῖαις ἐτι
 προθύμους παρεῖχον ἑαυτούς, ἡμέλουν τε παίδων ἀνατροφῆς,
 ὡς ταχὺ τὴν Ἰταλίαν ἄπασαν ὀλιγανδρίας ἐλευθέρων αἰσθέ- 15
 σθαι, δεσποτικῶν δὲ βαρβαρικῶν ἐμπεπλήσθαι, δι' ὧν ἐγε-
 ῶργουν οἱ πλούσιοι τὰ χωρία τοὺς πολίτας ἐξέλασαντες.
 3 ἐπεχείρησε μὲν οὖν τῇ διορθώσει Γάιος Αἰλίος ὁ Σκηπίωνος
 εταῖρος, ἀντικρουσάντων δὲ τῶν δυνατῶν, φοβηθεὶς τὸν θό-

(den Optimaten) iratus accesserat, Cic. Brut. 103; das Motiv der Furcht wird dem des Zornes hinzugefügt Cic. harusp. resp. 43; Quint. VII, 4, 13.

8. Sachliche und persönliche Ursachen für T.'s Acker-
 gesetz. — Vgl. Einleitung. 1. ἐπί-
 πρασσον, oder vertheilten es an die
 Theilnehmer der in solche Land-
 schaften geschickten Kolonien, Ap-
 pian B. Civ. I, 7 (Einl.). — νέμεσθαι
 zum Niessbrauch, possessio. — δη-
 μόσιον Staatskasse. — ὑπερβάλλειν,
 höheren Zins bieten. Plut. hat die
 falsche Vorstellung von einer Ver-
 pachtung an den Meistbietenden,
 vgl. § 2 μεμισθωμένων. — ἐγράφη,
 beantragt (und angenommen), zu
 Ag. 5, 2. — νόμος, die lex Licinia
 Sextia vom J. 366: ne quis plus
 quingenta iugera agri possideret,
 d. h. occupirte vom Staatsland. —
 τῶν πεντακοσ., so der Artikel oft
 nach πλείων, ἀμφί, περί u. ähnl.
 Ausdrücken, Krüger Gr. Gr. 50,
 2, 9.

2. κατὰ χώραν μένουσι = οὐκέτι

ἐξελαυνόμενοι (§ 1). — ὑποβλή-
 τοις προσώποις, liessen nun durch
 untergeschobene Personen überbie-
 ten. Richtiger Appian c. 8: οἷτινες
 καὶ ἐδόκουν φροντίσαι (um das Ge-
 setz), τὴν γῆν ἐς τοὺς οἰκείους ἐπὶ
 ὑποκρίσει διένεμον, gleichwie der
 Antragsteller C. Licinius Stolo selbst,
 der nach Liv. VII, 16 verurtheilt
 wurde, quod mille iugerum agri
 cum filio possideret, emancipando-
 que filium fraudem legi fecisset.
 — δι' ἑαυτῶν, nicht mehr vermit-
 telst einer untergeschobenen Per-
 son, sondern selbst als offenkundige
 Besitzer. — οὔτε entspr. τε. — ὡς
 ταχὺ, ὡς für ὅσῃς nicht selten bei
 Plut. — τὴν Ἰταλίαν αἰσθέσθαι,
 wir: in Italien merklich wurde. —
 δεσποτικῶν bezeichnet hier die in
 solchen Eingesperrten. Lateinisch
 ergastula, unterirdische Zwinger,
 in denen man die Schaaren der
 Feldsklaven bei Nacht verwahrte. —
 δι' ὧν ἐγεώργουν, Appian c. 7.

3. C. Laelius Sapiens, Freund des
 Scipio Aemilianus, Cons. 614/140. —
 ἀντικρουσάντων zu Cleom. 3, 3. —

ρυβον καὶ παυσάμενος ἐπεκλήθη σοφὸς ἢ φρόνιμος· ἐκάτερον
 γὰρ δοκεῖ σημαίνειν ὁ σαπίνης. ὁ Τιβέριος δὲ δήμαρχος ἀπο-
 δειχθεὶς εὐθύς ἐπ' αὐτὴν ὤρμησε τὴν πρᾶξιν, ὡς μὲν οἱ
 πλείστοι λέγουσι, Διοφάνους τοῦ φήτορος καὶ Βλοσσίου τοῦ
 5 φιλοσόφου παρορησάντων αὐτόν, ὧν ὁ μὲν Διοφάνης φυγάς
 ἦν Μιτυληναῖος, ὁ δὲ αὐτόθεν ἐξ Ἰταλίας Κυμαῖος, Ἀντιπά-
 τρου τοῦ Ταρσέως γεροντῶς ἐν ἄσσει συνήθης καὶ τετιμημένος
 ὑπ' αὐτοῦ προσφωνήσεσι γραμμάτων φιλοσόφων. ἐνιοὶ δὲ 4
 καὶ Κορνηλίαν συνεπαιτιῶνται τὴν μητέρα, πολλάκις τοὺς
 10 υἱοὺς ὀνειδίζουσαν, ὅτι Ῥωμαῖοι Σκηπίωνος αὐτὴν ἐτι πενθε-
 ράν, οὐπω δὲ μητέρα Γράγγων προσαγορεύουσιν. ἄλλοι δὲ
 Σπόριόν τινα Ποστουμίον αἰτιον γενέσθαι λέγουσιν, ἡλικιωτὴν
 τοῦ Τιβερίου καὶ πρὸς δόξαν ἐφάμιλλον αὐτῷ περὶ τὰς συνη-
 γορίας, ὧν, ὡς ἐπανῆλθεν ἀπὸ τῆς στρατείας, εὐρῶν πολὺ τῇ
 15 δόξῃ καὶ τῇ δυνάμει παρηλλαχότα καὶ θαυμαζόμενον, ἠθέλη-
 σεν, ὡς εἰκεν, ὑπερβαλέσθαι πολιτεύματος παραβόλου καὶ
 μεγάλην προσδοκίαν ἔχοντος ἀψάμενος. ὁ δ' ἀδελφὸς αὐτοῦ
 Γάιος ἐν τινὶ βιβλίῳ γέγραπεν, εἰς Νομαντίαν πορευόμενον
 διὰ τῆς Τυρρηνίας τὸν Τιβέριον, καὶ τὴν ἐρημίαν τῆς χώρας

σοφὸς ἢ φρόνιμος, jenes auf theo-
 retische Erkenntniss hoher Dinge,
 dieses auf praktische Klugheit be-
 züglich; sapiens (ὁ σαπ.) das Wort
 oder der Name sap.) wird zunächst
 dem griech. σοφὸς gleichgesetzt,
 umfasst aber auch das Gebiet von
 φρόν., und war, nach Plut., hier
 mehr im letzteren Sinne gemeint.
 Nach Cic. indes, der den Laelius
 oft erwähnt, hiess er so von seiner
 Bildung und seinen philosoph. Stud-
 dien, worin er es sogar dem Scipio
 zuvorthat (Cic. Brut. 84). — δή-
 μαρχος, für d. J. 133. Plut. über-
 geht, dass er sich nur deswegen
 zum Tribunen hatte wählen lassen.
 — ἐπ' αὐτὴν, direkt und ohne vor-
 bereitende Massregeln. — Diophanes
 Graeciae temporibus illis disertis-
 simus, Cic. Brut. 104. — C. Blossius
 non paruit Ti. Graecchi temeritati,
 sed praefuit, nec se comitem illius
 furoris, sed ducem praebuit, Cic.
 Lael. 36. Ueber seinen und Dio-
 phanes' Ausgang s. c. 20, 2. —
 Antipatros von Tarsos namhafter
 stoischer Philosoph, Schüler des

Diogenes von Babylon und Lehrer
 des Panaetius. — ἐν ἄσσει in urbe,
 in Rom, wo sich A. also zeitweilig
 aufhielt. — συνήθης d. i. Schüler,
 indem dies Verhältniss gewöhnlich
 mit Ausdrücken der Freundschaft
 und Genossenschaft bezeichnet wird.
 — προσφωνήσεσι Anreden am Ein-
 gang, d. i. Widmungen.

4. ὀνειδίσειν regiert wie andre
 sinnverwandte Verben (ἐπιτιμᾶν,
 ἐγκαλεῖν) sonst den Dativ der Per-
 son. Ueber Cornelia's Stellung zu
 Gai. 13, 2. — Sp. Postumius Albi-
 nus (Cons. 606/148) nach Sintonis,
 indes ist dieser kein ἡλικιωτῆς des
 Tib. — συνηγορίας, Gerichtsreden
 für Andere, eine gewöhnliche Thä-
 tigkeit aufstrebender junger Römer.
 — στρατείας, gegen Numantia. —
 ὡς εἰκεν = ὡς λέγεται, zu Agis
 21, 1. — προσδοκίαν ἔχοντος, an
 das sich grosse Erwartung wegen
 des Ausgangs knüpfte. Diese Ver-
 anlassung beruht jedenfalls ebenso
 auf leerem Gerede wie die zuvor
 angeführte. — βιβλίῳ, Rede oder
 Brief. — Τυρρηνίας, bei der von

ὀρῶντα καὶ τοὺς γεωργοῦντας ἢ νέμοντας οἰκέτας ἐπεισάκτους καὶ βαρβάρους, τότε πρῶτον ἐπὶ νοῦν βαλέσθαι τὴν μυρίων κακῶν ἄρξασαν αὐτοῖς πολιτείαν. τὴν δὲ πλείστην αὐτὸς ὁ δῆμος ὀρῶν καὶ φιλοτιμίαν ἐξῆψε, προκαλούμενος διὰ γραμμάτων αὐτόν, ἐν στοαῖς καὶ τοίχοις καὶ μνήμασι καταγραφομένων, ἀναλαβεῖν τοῖς πένησι τὴν δημοσίαν χώραν.

9. οὐ μὴν ἐφ' αὐτοῦ γε συνέθηκε τὸν νόμον, τοῖς δὲ πρωτεύουσιν ἀρετῇ καὶ δόξῃ τῶν πολιτῶν συμβούλοις χρησάμενος· ὧν καὶ Κράστος ἦν ὁ ἀρχιερεὺς καὶ Μούκιος Σκαιουόλας ὁ νομοδείκτης, ὑπατεύων τότε, καὶ Κλαύδιος Ἄππιος ὁ κηδεστὴς τοῦ Τιβερίου. καὶ δοκεῖ νόμος εἰς ἀδικίαν καὶ πλεονεξίαν τοσαύτην μηδέποτε προότερος γραφῆναι καὶ μαλακώτερος. οὗς γὰρ ἔδει δίκην τῆς ἀπειθείας δοῦναι καὶ μετὰ ζημίας ἢν παρὰ τοὺς νόμους ἐκαρποῦντο χώραν ἀφείναι, τούτους ἐκέλευε τιμὴν προσλαμβάνοντας ἐκβαίνειν ὧν ἀδίκως ἐκέ-

Alters her aristokratischen Verfassung von Etrurien war hier die Plantagenwirthschaft besonders allgemein und der Bauernstand mangelnd, Nitzsch Zeitalter der Gracchen S. 198. — αὐτοῖς, d. Gracchen. — ἐξῆψε, fachte an. — γραμμάτων, nach der allverbreiteten Sitte des Alterthums, wie auch Brutus zu Cäsars Ermordung durch solche γραμματα, die man Nachts an seinem Richterstuhl anschrieb, angeleitet wurde, Plut. Caes. 62. — τοίχοις, zunächst seines eignen Hauses. — μνήματα monumenta, Standbilder und Bauwerke, durch die sich jemand (bes. Gr.'s Ahnen) verewigt hatte. — ἀναλαβεῖν wiedergewinnen.

9. Einbringung des Gesetzes. 1. ἐφ' αὐτοῦ für sich allein. — τοῖς δὲ, sondern, so manchmal δὲ mit Bezug auf eine vorangehende Negation. — P. Licinius Crassus Mucianus natürlicher Bruder des Scaevola und durch Adoption in die Familie der Crassi gelangt; von ihm Gellius I, 13, 10: traditur habuisse quinque bonarum rerum maxima et praecipua, quod esset ditissimus, quod nobilissimus, quod eloquentissimus, quod iuris consultissimus, quod pontifex maximus. Er wurde Consul 131, s.

zu c. 21, 1. — P. Mucius Scaevola (in Σκαιουόλας ist das ou als Consonant gleich v zu sprechen) berühmter Rechtsgelehrter (jurisconsultus, νομοδείκτης oder wie Cato Mai. 20 νομοδιδάκτης), s. Cic. de orat. I, 212; er war Begründer der wissenschaftl. Jurisprudenz in Rom. Von beiden Brüdern Cicero (Acad. II, 13): duos vero et sapientissimos et clarissimos fratres P. Crassum et P. Scaevolam aiunt Ti. Graccho auctores legum fuisse, alterum quidem (d. i. Crassum), ut videmus, palam, alterum, ut suspicabatur, obscurius. Vgl. 19, 2. Nach Tib.'s Ermordung billigte Sc. indes die That, Cic. pro Plancio 88. — Κλαύδιος Ἄππιος, Umstellung der Namen zur Kaiserzeit bei Griechen und Römern üblich. — κηδεστὴς allg. verschwägert und daher hier Schwiegervater (πενθερός 13, 1), während es in strengem Sinne Schwager heisst.

2. δοκεῖ, man meint. — γραφῆναι 8, 1. — ζημίας, mit einer sonstigen Busse. — τιμὴν, Entschädigung aus dem Staatsschatze (nachher aus dem Gesetze gestrichen, 10, 2), die auch nicht unbillig war, da Manche das Land durch Kauf oder Erbtheilung überkommen oder auch Gebäude und Pflanzungen darauf angelegt

κτηντο καὶ παραδέχεσθαι τοὺς βοθητίας δεομένους τῶν πολιτῶν. ἀλλὰ καίπερ οὕτω τῆς ἐπανορθώσεως οὐσης εὐγνώμονος, 3 ὁ μὲν δῆμος ἠγάπα, παρὲς τὰ γεγενημένα, παύσασθαι τὸ λοιπὸν ἀδικούμενος, οἱ δὲ πλούσιοι καὶ κτηματικοὶ πλεονεξία 5 μὲν τὸν νόμον, ὀργῇ δὲ καὶ φιλονικίᾳ τὸν νομοδέτην δι' ἐχθροὺς ἔχοντες ἐπεχειροῦν ἀποτρέπειν τὸν δῆμον, ὡς γῆς ἀναδασμὸν ἐπὶ συγχύσει τῆς πολιτείας εἰσάγοντος τοῦ Τιβερίου καὶ πάντα τὰ πράγματα κινούντος. ἀλλ' οὐδὲν ἐπέβαινον· ὁ 4 γὰρ Τιβέριος, πρὸς καλὴν ὑπόθεσιν καὶ δικαίαν ἀγωνιζόμενος 10 λόγῳ καὶ φανλότερα κοσμηῆσαι δυναμένῳ πράγματα, δευρὸς ἦν καὶ ἄμαχος, ὁπότε τοῦ δῆμον τῷ βήματι περιεκεχυμένον καταστάς λέγοι περὶ τῶν πενήτων, ὡς τὰ μὲν θηρία τὰ τὴν Ἰταλίαν νεμόμενα καὶ φωλεὸν ἔχει καὶ κοιταῖόν ἐστιν αὐτῶν ἐκάστω καὶ κατάδυσις, τοῖς δὲ ὑπὲρ τῆς Ἰταλίας μαχομένοις καὶ 15 ἀποθνήσκουσιν ἀέρος καὶ φωτός, ἄλλου δὲ οὐθενὸς μέτεστιν, ἀλλ' ἄοικοι καὶ ἀνίδρυτοι μετὰ τέκνων πλανῶνται καὶ γυναικῶν, οἱ δὲ αὐτοκράτορες ψεύδονται τοὺς στρατιώτας ἐν ταῖς μάχαις παρακαλοῦντες ὑπὲρ τάφων καὶ ἱερῶν ἀμύνεσθαι τοὺς πολέμιους· οὐδενὶ γὰρ ἐστὶν οὐ βωμὸς πατρῶος, οὐκ ἦριον 20 προγονικὸν τῶν τοσοῦτων Ῥωμαίων, ἀλλ' ὑπὲρ ἀλλοτρίας τροφῆς καὶ πλοῦτου πολεμοῦσι καὶ ἀποθνήσκουσι, κύριοι τῆς οἰκουμένης εἶναι λεγόμενοι, μίαν δὲ βῶλον ἰδίαν οὐκ ἔχοντες.

hatten. — παραδέχεσθαι neben sich aufnehmen, Platz machen. Die neuen Besitzer der (nicht über 30 iugera grossen) Güter hatten jährlich ein vectigal an den Staat zu zahlen.

3. ἐπανορθώσις wie διόρθωσις 8, 3. — εὐγνώμων (Gegens. ἀγνώμων) gleich φιλόφρωνος 10, 2, milde, rücksichtsvoll. — ὁ μὲν δῆμος, nach unsrer Ausdrucksweise würde dieser Satz untergeordnet und noch Vorderatz sein, da das Gewicht auf den zweiten Theil (οἱ δὲ πλούσιοι) fällt. — ἠγάπα mit Infinitiv statt mit Partic., weil das, womit es sich zufrieden gab, noch in der Zukunft lag. — κτηματικοὶ vom Grundbesitz wie Ag. 13, 2. — δι' ἐχθροὺς ἔχοντες = ἐχθραῖροντες. — γῆς ἀναδασμός neue Vertheilung des gesammten Grundbesitzes, eine Massregel äusserster Revolution (σύγ-

χυσις τῆς πολ.). — πάντα τὰ πράγματα omnem rempublicam; κινεῖν von politischen Umsturzbestrebungen auch Cleom. 6, 1.

4. πρὸς ὑπόθεσιν, für eine Sache (Agis 2, 7); πρὸς die Richtung des Strebens bezeichnend. — καὶ φανλότερα, weniger schön und bedeutend. — καταστάς als Redner auftretend in contiones. — καὶ φωλεόν, sowohl einen bestimmten Ort, als auch ein eignes Lager. — αὐτοκράτορες imperatores. — ὑπὲρ τάφων καὶ ἱερῶν, vgl. pro aris atque focis certare, wie bei Sallust Cat. 59, 5 Petreius vor der Schlacht gegen Catilina seine Soldaten ermahnt. — οὐδενὶ — οὐ — οὐ, pathetische Häufung der Negationen mit Asyndeton. — βωμὸς πατρῶος, ererbter Familienaltar. — τῶν τοσοῦτων, wie man weiss und sieht.

10. τούτους ἀπὸ φρονήματος μεγάλου καὶ πάθους ἀληθινοῦ τοὺς λόγους κατιόντας εἰς τὸν δῆμον ἐνθουσιῶντα καὶ συνεξαισιτάμενον οὐδεὶς ὑφίστατο τῶν ἐναντίων. ἑάσαντες οὖν τὸ ἀντιλέγειν ἐπὶ Μάρκον Ὀκταούριον τρέπονται τῶν δημάρχων ἕνα, νεανίαν ἐμβριθῆ τὸ ἦθος καὶ κόσμιον, ἐταῖρον δὲ 5 τοῦ Τιβερίου καὶ συνηθῆ. διὸ τὸ μὲν πρῶτον αἰδούμενος ἐκείνῳ ἀνεδύετο· πολλῶν δὲ καὶ δυνατῶν δεομένων καὶ λιπαρῶντων ὡσπερ ἐκβιασθεὶς ἀντικαθίστατο τῷ Τιβερίῳ καὶ 2 διεκρούετο τὸν νόμον. ἔστι δὲ τοῦ κωλύοντος ἐν τοῖς δημάρχοις τὸ κράτος· οὐδὲν γὰρ οἱ πολλοὶ κελεύοντες περαίνουσιν 10 ἐνὸς ἐνισταμένου. πρὸς τοῦτο παροξυνθεὶς ὁ Τιβέριος τὸν μὲν φιλόανθρωπον ἐπανείλετο νόμον, τὸν δὲ ἡδῖα τε τοῖς πολλοῖς καὶ σφοδρότερον ἐπὶ τοὺς ἀδικούντας εἰσέφερεν ἤδη, κελεύων ἐξίστασθαι τῆς χάρας, ἣν ἐκέκτηντο παρὰ τοὺς προ- 3 τέρους νόμους. ἦσαν οὖν ὁμοῦ τι καθ' ἑκάστην ἡμέραν ἀγῶ- 15 νες αὐτῷ πρὸς τὸν Ὀκταούριον ἐπὶ τοῦ βήματος, ἐν οἷς, καίπερ ἐξ ἄκρας σπουδῆς καὶ φιλουικίας ἀντερείδοντες, οὐδὲν εἰπεῖν λέγονται περὶ ἀλλήλων φλαυρόν, οὐδὲ δῆμα προπεσεῖν θατέρου πρὸς τὸν ἕτερον δι' ὄργην ἀνεπιτήδειον· οὐ γὰρ μόνον ἐν βακχεύμασιν, ὡς ἔοικεν, ἀλλὰ καὶ ἐν φιλοτιμίαις καὶ ὄργαῖς 20

10. Intercession des Octavius. 1. ἀπὸ φρονήματος, aus einem edeln, hohen Sinne heraus. — κατιόντας, herab von der Rednerbühne. — συνεξαισιτάμενον, welches mit (dem Sprecher) erregt wurde. — Ὀκταούριον, s. über Skaiονόλας 9, 1, ον = ν ist auf den Accent ohne Einfluss. — ἐμβριθῆς gravis, standhaft und gesetzt (Gegens. beweglich und leidenschaftlich), κόσμιος modestus, sittsam. So zeigte er sich hier, § 3. — αἰδούμενος ἐκείνῳ, aus sittl. Scheu vor dem Freunde, den er nicht verletzen mochte. — ἀνεδύετο suchte sich zurückzuziehen, auszuweichen. — ὡσπερ ἐκβιασθεὶς, gleichsam mit Gewalt abgedrängt von seiner früheren Stellung. — διεκρούετο, liess nicht zu Stande kommen, indem er in den zur Abstimmung anberaumten Comitien intercedirte. Appian B. Civ. I, 12: ἐκέλευε τὸν γραμματέα (der die Rogation vorlesen wollte) σιγᾶν.

2. κράτος (Agis 11, 1) die ent-

scheidende Macht; der negirende ging vor. — οἱ πολλοὶ die übrigen vielen (9) Tribunen. — πρὸς τοῦτο παροξ., in Hinblick darauf, darüber. — φιλόανθρωπον s. c. 9, 2 f. — ἐπανείλετο beseitigte, nahm zurück. — ἤδη, nunmehr. — κελεύων, er forderte jetzt einfach Abtretung, ohne Entschädigung (wie aus § 4 klar ist).

3. ὁμοῦ τι beinahe. — ἀγῶνες, bis zu dem neuen Abstimmungstermin fanden nun wieder contiones statt. — φλαυρόν, keine persönlichen Schmähungen. — προπεσεῖν (scil. λέγεται), entschlüpfte, entfiel; dazu gehört δι' ὄργην. — ὡς ἔοικεν hier „wie sich zeigt“, nicht gleich ὡς λέγεται, indem es auf den ganzen Satz und nicht bloss auf ἐν βακχ. geht. Angespielt wird auf Eurip. Bacch. 317: καὶ γὰρ ἐν βακχεύμασιν οὐσ' ἢ γε σάφρων οὐ διαφθαρήσεται, auch beim bacchischen Feste wird züchtiger Sinn nicht verführt. —

τὸ πεφυκέναι καλῶς καὶ πεπαιδευῆσθαι σωφρόνως ἐφίστησι καὶ κατακοσμεῖ τὴν διάνοιαν. ἐπεὶ δὲ ἑώρα τὸν Ὀκταούριον 4 ἐνεχόμενον τῷ νόμῳ καὶ κατέχοντα τῆς δημοσίας χάραν συχρῆν ὁ Τιβέριος, ἐδεῖτο παρεῖναι τὴν φιλουικίαν, ὑφιστάμενος 5 αὐτῷ τὴν τιμὴν ἀποδώσειν ἐκ τῶν ἰδίων, καίπερ οὐ λαμπρῶν ὄντων. οὐκ ἀνασχομένου δὲ τοῦ Ὀκταούριου, διαγράμματι τὰς ἄλλας ἀρχὰς ἀπάσας ἐκάλυσε χρηματίζων, ἄχρι ἂν ἡ περι- 10 τοῦ νόμου διενεχθῆ ψῆφος· τῷ δὲ τοῦ Κρόνου ναῶ σφραγίδας ἰδίας ἐπέβαλεν, ὅπως οἱ ταμίαι μηδὲν ἐξ αὐτοῦ λαμβά- 10 νοιεν μηδ' εἰσφέρουεν, καὶ τοῖς ἀπειθήσασιν τῶν στρατηγῶν ζημίαν ἐπεκήρουξεν, ὥστε πάντας ὑποδείσαντας ἀφεῖναι τὴν ἐκάστῳ προσήκουσαν οἰκονομίαν. ἐντεῦθεν οἱ κτηματικοὶ τὰς 5 μὲν ἐσθῆτας μετέβαλον καὶ περιήεσαν οἰκτροὶ καὶ ταπεινοὶ κατὰ τὴν ἀγοράν, ἐπεβούλενον δὲ τῷ Τιβερίῳ κρύφα καὶ 15 συνίστασαν ἐπ' αὐτὸν τοὺς ἀναιρήσοντας, ὥστε ἀκείνῳ οὐδενὸς ἀγνοοῦντος ὑποζώννυσθαι ξιφίδιον ληστρικόν, ὃ δόλωνα καλοῦσιν.

11. ἐνστάσης δὲ τῆς ἡμέρας καὶ τὸν δῆμον αὐτοῦ καλοῦντος ἐπὶ τὴν ψῆφον, ἠρπάσθησαν ὑπὸ τῶν πλουσίων αἰ 20 ὕδρια καὶ τὰ γινόμενα πολλὴν εἶχε σύγχυσιν. οὐ μὴν ἀλλὰ

πεφυκέναι καλῶς = εὐφυᾶ εἶναι, s. c. 1, 3, wo dieselbe Zusammenstellung von φύσις und παιδεία. — ἐφίστησι hemmt, κατακοσμεῖ bringt und hält in Ordnung und Zucht.

4. ἐνεχόμενον obnoxium (Sint.), er wurde davon betroffen. — συχρῆς oft für πολὺς. — παρεῖναι aufgeben. — λαμπρῶν, wie wir: glänzende Vermögensumstände. — οὐκ ἀνασχομένου, scil. ἐκείνου λέγοντος ταῦτα, da er nichts davon hören wollte. — διάγραμμα edictum. — χρηματίζων von der Geschäftsführung der Magistrate auch Cleom. 7, 2. — διαφέρειν ψῆφον eig. den Stimmstein hierhin und dahin tragen, d. i. für und wider abgeben. In ähnlicher Weise hatten Licinius und Sextius ihr Gesetz durchzubringen gesucht, indem sie durch ihr Veto die Beamtenwahlen so lange hinderten und eine Anarchie herbeiführten, Livius 6, 35. — Κρόνου, im T. des Saturnus war das aerarium, unter Verwaltung der Quaestoren. — στρατηγῶν, praeto-

rum. — ζημίαν ἐπεκήρουξε multam dixit; doch scheint in ἐπεκήρουξε (durch öffentliche Verkündigung und Edikt festsetzen) nur eine Androhung für den Fall eines Ungehorsams (eis qui non paruisent Sintenis) zu liegen. — πάντας, alle Magistrate.

5. ἐσθῆτας μετέβαλον vestem mutaverunt, nach der römischen Sitte, bei öffentlichem oder eignem Unglück seine Trauer durch dunkelfarbige und der senatorischen bez. ritterlichen Abzeichen entbehrende Kleidung an den Tag zu legen (vgl. vestis sordida, sordidatus). — ληστρικόν, wie es Räuber führten. Der dolo wird als ein Stockdegen beschrieben.

11. Fortgesetzte Verhandlungen. 1. ἐνστάσης, als der neu-anberaumte Termin erschien. — ὕδρια sitellae, worin die Stimm-täfelchen (tabellae) geworfen wurden. Nämlich Oct. intercedirte von neuem, und Gr. wollte sich daran nicht kehren, Appian c. 12. — σύγχυ-

τῶν περὶ Τιβέριον πλήθει βιάσασθαι δυναμένων καὶ συστρε-
φομένων ἐπὶ τοῦτο, Μάλλιος καὶ Φούλβιος, ἄνδρες ὑπατικοί,
προσπεισόντες τῷ Τιβερίῳ καὶ χειρῶν ἀπτόμενοι καὶ δακρύν-
τες ἐδέοντο παύσασθαι. τοῦ δὲ καὶ τὸ μέλλον ὅσον οὐπω 2
5 δεινὸν ἤδη συμφρονουῦντος καὶ δι' αἰδῶ τῶν ἀνδρῶν πυθομέ-
νου, τί κελεύουσι πράττειν αὐτόν, οὐκ ἔφασαν ἀξιόχρεω πρὸς
τηλικαύτην εἶναι συμβουλίαν, ἐπιτρέψαι δὲ τῇ βουλῇ κελεύον-
τες καὶ δεόμενοι συνέπεισαν. ὡς δὲ οὐδὲν ἐπέφραυεν ἡ βουλή 3
συνελθούσα διὰ τοὺς πλουσίους ἰσχύοντας ἐν αὐτῇ, τρέπεται
10 πρὸς ἔργον οὐ νόμιμον οὐδὲ ἐπιεικές, ἀφελῆσθαι τῆς ἀρχῆς
τὸν Ὀκτάουιον, ἀμηχανῶν ἄλλως ἐπαγαγεῖν τῷ νόμῳ τὴν
ψῆφον. καὶ πρῶτον μὲν ἐδεῖτο φανερώς αὐτοῦ, λόγους τε
προσφῆρων φιλανθρώπους καὶ χειρῶν ἀπτόμενος, ἐνδοῦναι
καὶ χαρίζασθαι τῷ δήμῳ, δίκαια μὲν ἀξιοῦντι, μικρὰ δὲ ἀντὶ
15 μεγάλων πόνων καὶ κινδύνων ληψομένῳ. διαθουμένου δὲ 4

σιν, man konnte zu keiner ordent-
lichen Abstimmung kommen. —
πλήθει, durch ihre Uebersahl. —
Μάλλιος καὶ Φούλβιος, nach A.
Schäfer Ser. Fulvius Flaccus Cons.
619/135 und M. Manilius (Μάλλιος
sonst Manlius, aber die Verwech-
selung ist leicht und häufig) Cons.
605/149. — προσπεισόντες, mit Un-
gestüm sich an ihn drängend.

2. καὶ τὸ μέλλον κτ., einerseits
bemerkte er selbst bereits, dass es
so zu Blutvergiessen kommenmüsste
(dies das δεινόν; ὅσον οὐπω beinahe
schon, im nächsten Augenblicke,
wie ὅσον οὐ tantum non beinahe);
andererseits fühlte er Ehrerbietung
(αἰδῶς). — ἐπιτρέψαι, der Ent-
scheidung des Senats anheimstellen.
Für κελεύοντες wäre ἐκέλευον dem
Vorigen entsprechend; es ist der
Erfolg (συνέπεισαν) gleich in den
Satz mit aufgenommen. — Vgl.
Appian l. c.: καὶ ὁ Γρ. ἀπάσας
τὸ λεχθέν (den Vorschlag begierig
aufgreifend), ὡς δὴ πᾶσι τοῖς ἐν
φρονούσιν ἀρέσοντας τοῦ νόμου,
διέτρεχεν εἰς τὸ βουλευτήριον (die
ganz in der Nähe befindliche curia
Hostilia, wo der Senat schon ver-
sammelt war; dies letztere bei Plut.
nicht vorausgesetzt).

3. οὐδὲν ἐπέφραυε, kein senatus-

consultum zu Stande brachte. Ap-
pian: ἐκεῖ δ', ὡς ἐν ὀλίγοις (wie
in einer kleineren Versammlung,
wo die Optimaten die Mehrheit hat-
ten und die dem Gr. günstige Volks-
menge fehlte, geschehen konnte),
ὑβριζόμενος ὑπὸ τῶν πλουσίων,
αὐτὸς ἐκδραμῶν εἰς τὴν ἀγορὰν
ἔφη διαψήφισιν προθήσειν εἰς τὴν
ἐπιούσαν ἀγορὰν περὶ τε τοῦ νόμου
καὶ τῆς ἀρχῆς τῆς Ὀκταουίου. —
οὐ νόμιμον οὐδ' ἐπιεικές, das
erstere, weil kein Magistrat abge-
setzt werden konnte, am wenigsten
die tribuni sacrosancti (s. c. 15),
das letztere, indem hier den Tib.
die gewohnte Mässigung und sittl.
Scheu verliess. — ἀφαιρεῖσθαι τινά
τινος (also wie ἀποστρεφῖν con-
struirt) wenig klassisch, doch hei
Plut. häufig (Cleom. 22, 2). — ἐπα-
γαγεῖν τὴν ψῆφον, es zur Abstim-
mung bringen. — φανερώς, vor
aller Augen. — ἐνδοῦναι und χαρί-
σασθαι hier ohne Objekt. — πόνων,
im Kriege s. 9, 4. Die Glieder
δίκαια μὲν und μικρὰ δὲ sind nicht
entgegengesetzt, sondern parallel,
indem μὲν — δὲ auch in solchen
Sätzen gebraucht werden kann, so
in der Anaphora δίκαια μὲν —
δίκαια δέ; hier stehen wenigstens
gleichgeformte Adjektive zu An-
fang.

τοῦ Ὀκταουίου τὴν ἔντευξιν, ὑπειπὼν ὁ Τιβέριος, ὡς οὐκ
ἔστιν ἄρχοντας ἀμφοτέρους καὶ περὶ πραγμάτων μεγάλων ἀπ'
ἴσης ἐξουσίας διαφερομένους ἄνευ πολέμου διεξελθεῖν τὸν
χρόνον, ἐν ἰαμα τούτου μόνον ὄραν ἔφη τὸ παύσασθαι τῆς
5 ἀρχῆς τὸν ἕτερον. καὶ περὶ αὐτοῦ γε προτέρου τὸν Ὀκτάουιον
ἐκέλευσε τῷ δήμῳ ψῆφον ἀναδοῦναι· καταβῆσεσθαι γὰρ εὐ-
θύς ἰδιώτης γενόμενος, ἂν τοῦτο δόξη τοῖς πολίταις. τοῦ δὲ
Ὀκταουίου μὴ θέλοντος, αὐτὸς ἔφη περὶ ἐκείνου ψῆφον ἀνα-
δώσειν, ἐὰν μὴ μεταγνῶ βουλευσάμενος.
10 12. καὶ τότε μὲν ἐπὶ τούτοις διέλυσε τὴν ἐκκλησίαν· τῇ
δ' ὑστεραίᾳ τοῦ δήμου συνελθόντος, ἀναβὰς ἐπὶ τὸ βῆμα
πάλιν ἐπειρᾶτο πείθειν τὸν Ὀκτάουιον· ὡς δὲ ἦν ἀμετάπει-
στος, εἰσήμεγε νόμον ἀφαιρούμενον αὐτοῦ τὴν δημαρχίαν,
καὶ τοὺς πολίτας εὐθύς ἐκάλει τὴν ψῆφον ἐπιφέροντας.
15 οὐσῶν δὲ πέντε καὶ τριάκοντα φυλῶν, ὡς αἱ δεκαεπτὰ τὴν 2
ψῆφον ἐπενηνόχισαν καὶ μιᾶς ἔτι προσγενομένης ἔδει τὸν
Ὀκτάουιον ἰδιώτην γενέσθαι, κελεύσας ἐπισεῖν αὐτὸς ἐδεῖτο
τοῦ Ὀκταουίου καὶ περιέβαλλεν αὐτόν ἐν ὄψει τοῦ δήμου καὶ
κατησπάζετο, λιπαρῶν καὶ δεόμενος μὴθ' ἑαυτὸν ἄτιμον περι-
20 ἰδεῖν γενόμενον, μὴτ' ἐκείνῳ βαρέος οὕτω καὶ σκυθρωποῦ

4. ἔντευξις Bitte, Cleom. 22, 3.
— ὑπειπὼν, indem er motivirend
dazu sagte, vorausschickte. Sui-
das: ὑπειπόμενος, προείπόμενος. —
πολέμου, wirklichen Bürgerkrieg. —
τὸν χρόνον, ihre Amtszeit. — ἀνα-
δοῦναι, ἀνὰ distributiv. — μὴ θέ-
λοντος, μὴ statt οὐ wie c. 3. —
μεταγνῶ βουλευσάμενος, in Folge
nochmaliger Ueherlegung seinen
Sinn ändere.

12. Absetzung des Octavius.
1. ἐπὶ τούτοις, auf diese Bestim-
mungen. — ὑστεραίᾳ, bei Appian
(zu 11, 3) τὴν ἐπιούσαν ἀγορὰν,
Versammlungstag, der in der Regel
mindestens 17 Tage vorher ange-
sagt sein musste. — νόμον, d. i.
hier ein iussum speciale (auf ein-
zelne Personen oder Fälle bezüg-
licher Beschluss), nach röm. Sprach-
gebrauch unter lex mitbegriffen. —
ἐπιφέροντας vgl. ἐπαγαγεῖν 11, 3.
Im Partic. Praes. liegt, dass das
Abstimmen nun auch wirklich ge-
schah.

2. αἱ δεκαεπτὰ, der Artikel
stehend bei einem Bruchtheile einer
bekannten Zahl. — τὴν ψ. ἐπενη-
νόχισαν, d. h. in bejahendem Sinne.
Da bei den comitia tributa die Tribus
ausser der tr. praerogativa
sonst stets gleichzeitig stimmten,
so hat man bei Plut. und Appian,
der c. 13 ebenso erzählt, eine Ver-
wechslung zwischen Abstimmung
und renuntiatio (Abkündigung des
Resultats) angenommen, welche
letztere natürlich successive nach
den einzelnen Tribus erfolgte, und
ohne welche sich die Abstimmung
immer noch als nicht geschehen
betrachten liess. — μὴτ' ἐκείνῳ,
den Tib.; dass dieser Subjekt des
Hauptsatzes, tritt in der Vorstel-
lung zurück, indem zuletzt von
Okt. gehandelt und ἑαυτὸν von
diesem gebraucht ist, Tib. also als
der entferntere erscheint. Aehnl.
Cleom. 22, 6. — βαρέος wie ἐπαχθῆς,
ἐπίφθονος (Cleom. 13, 2); σκυθρω-
πὸς Gegens. φιλάνθρωπος (c. 10,

πολιτεύματος αἰτίαν προσάψαι. τούτων τῶν δεήσεων οὐ παν-
 τελῶς ἄτεγκτον οὐδ' ἄτενῆ λέγουσιν ἀκροῦσθαι τὸν Ὀκταούσιον,
 ἀλλὰ καὶ δακρύων ὑποπίπλασθαι τὰ ὄμματα καὶ σιωπᾶν ἐπὶ
 πολὺν χρόνον. ὡς μέντοι πρὸς τοὺς πλουσίους καὶ τοὺς
 κτηματικούς συνεστῶτας ἀπέβλεψεν, αἰδεσθεῖς δοκεῖ καὶ φο- 5
 βηθεῖς τὴν παρ' ἐκείνοις ἀδοξίαν ὑποστῆναι πᾶν δεινὸν οὐκ
 3 ἀγεννώως, κελύσας πράττειν ὃ βούλεται τὸν Τιβερίον. οὕτω
 δὴ τοῦ νόμου κυρωθέντος, ὃ μὲν Τιβέριος τῶν ἀπελευθέρων
 τιμὴ προσέταξεν ἀπὸ τοῦ βήματος ἐλκύσαι τὸν Ὀκταούσιον.
 ἐχρήτο δὲ ὑπηρέταις ἀπελευθέρους ἰδίους, καὶ τοῦτο τὴν ὄψιν 10
 οἰκτροτέρην τοῦ Ὀκταούσιου παρέσχευ ἐλκομένου πρὸς ὕβριν.
 ὃ δὲ δῆμος ἐφώρμησεν αὐτῶ, καὶ τῶν πλουσίων συνδραμόν-
 των καὶ διασχόντων τὰς χεῖρας, ὃ μὲν Ὀκταούσιος ἐσώθη μόλις
 ἐξαρπαγείς καὶ διαφυγὼν τὸν ὄχλον, οἰκίτην δὲ αὐτοῦ πιστὸν
 ἔμπροσθεν ἐστῶτα καὶ προτεταγμένον ἐξετύφλωσαν, ἄκοντος 13
 τοῦ Τιβερίου, καὶ πρὸς τὸν θόρυβον, ὡς ἦσθετο τὰ γινόμενα,
 πολλῇ σπουδῇ καταδραμόντος.

13. ἐκ τούτου κυροῦται μὲν ὃ περὶ τῆς χώρας νόμος,
 αἰροῦνται δὲ τρεῖς ἄνδρες ἐπὶ τὴν διάκρισιν καὶ διανομήν,
 αὐτὸς Τιβέριος καὶ Κλαύδιος Ἀππίος ὁ πενθερὸς καὶ Γάτος 20
 Γράγχος ὁ ἀδελφός, οὐ παρῶν οὗτος, ἀλλὰ ὑπὸ Σκηπίωνι
 2 πρὸς Νομαντίαν στρατευόμενος. ταῦτα τοῦ Τιβερίου δια-
 πραξαμένου καθ' ἡσυχίαν μηδενὸς ἐνισταμένου, καὶ πρὸς
 τούτοις δῆμαρχον ἀντικαταστήσαντος οὐδένα τῶν ἐπιφανῶν,
 ἀλλὰ Μούκιόν τινα, πελάτην αὐτοῦ, πρὸς πάντα δυσχεραίνου- 25

2). — κτηματικός genauer als πλού-
 σιος, zu 9, 3, wo beide Worte
 ebenso verbunden sind. — δοκεῖ
 (9, 2) auf das motivierende αἰδε-
 σθεῖς κτέ.; αἰδ. (absolut, aus sitt-
 licher Scheu) wird durch καὶ φοβ.
 τὴν . . ἀδοξίαν erklärt.

3. ὑπηρέταις, viatores tribunicii,
 welche die Tribunen sich selbst
 für ihre Amtszeit wählten, aus den
 römischen Bürgern, doch ohne Un-
 terschied zwischen Freigeborenen
 und Freigelassenen. — καὶ τοῦτο,
 der Umstand, dass es vormalige
 Sklaven des Tib. waren. — πρὸς
 ὕβριν zu, mit Schimpf, wie πρὸς
 βίαν, ἀνάγκην. — διασχόντων, hiel-
 ten dazwischen. — προτεταγμένον
 bestimmter den Zweck des ἐμπρο-

σθεν ἐστάναι bezeichnend. — πρὸς
 τὸν θόρυβον, mit Rücksicht auf, in
 Folge.

13. Annahme des Ackerge-
 setzes; wachsende Erbitten-
 rung. 1. κυροῦται μὲν . . αἰροῦν-
 ται δέ, wie c. 11, 3. — διάκρισιν,
 Gr. liess der ersten noch eine zweite
 lex agraria nachfolgen: ut idem
 triumviri iudicarent, qua publicus
 ager, qua privatus esset, wonach
 die Beamten nun tresviri agris iu-
 dicandis dandis (zuerst dandis as-
 signandis) hieszen.

2. Μούκιον, bei Appian c. 13 Q.
 Mummius, bei Orosius V, 8 Minu-
 cius. — πελάτης cliens. — πρὸς
 πάντα δυσχεραίνοντες, nahmen an
 allem Anstoss, als wolle sich Gr.

τες οἱ δυνατοὶ καὶ φοβούμενοι τοῦ Τιβερίου τὴν αὔξησιν, ἐν
 τῇ βουλῇ προεπηλάκιζον αὐτόν, αἰτουμένω μὲν, ὡς ἔθος
 ἐστίν, ἐκ δημοσίου σκηπὴν, ὅπως ἔχει διανεμῶν τὴν χώραν,
 οὐ δόντες, ἐτέρων ἐπ' ἐλάττωσι χρεῖαις πολλάκις λαβόντων,
 5 ἀνάλωμα δὲ εἰς ἐκάστην ἡμέραν ἐννέα ὀβολοὺς τᾶξαντες, εἰση-
 γουμένου ταῦτα Ποπλίου Νασικᾶ καὶ δεδωκότος ἑαυτὸν εἰς
 τὴν πρὸς ἐκείνον ἐχθρὰν ἀφειδῶς· πλείστην γὰρ ἐκέκτητο γῆν
 δημοσίαν, καὶ χαλεπῶς ἔφερεν ἐκβαίνειν αὐτῆς ἀναγκαζόμενος.
 ὃ δὲ δῆμος ἔτι μᾶλλον ἐξεκάετο· καὶ φίλου τινὸς τῶ Τιβερίω 8
 10 τελευτήσαντος αἰφνυδίας καὶ σημείων τῶ νεκρῶ μοχθηρῶν
 ἐπιδραμόντων, βοῶντες ὑπὸ φαρμάκων ἀνηθῆσθαι τὸν ἄνθρω-
 πον, ἐπὶ τὴν ἐκφορὰν συνέδραμον καὶ τὸ λέχος ἤραντο καὶ
 θαπτομένω παρέστησαν, οὐ φαύλως ὑπονοῆσαι τὴν φαρμα-
 κείαν δόξαντες. ἐρράγη γὰρ ὁ νεκρὸς καὶ διεφθορότων ὕργων
 15 πλήθος ἐξέβλυσεν, ὥστε ἀποσβέσαι τὴν φλόγα· καὶ φερόντων
 ἄλλην αὐθις οὐκ ἐκάετο, πρὶν εἰς ἕτερον τόπον μετακομι-
 σθῆναι, καὶ πολλὰ πραγματευσαμένων μόλις ἤψατο τὸ πῦρ
 αὐτοῦ. πρὸς ταῦτα τοὺς πολλοὺς ἔτι μᾶλλον ὁ Τιβέριος 4
 20 ἐδεῖτο τοῦ δήμου τούτων κήδεσθαι καὶ τῆς μητρὸς, ὡς αὐτὸς
 ἀπεγνωκῶς ἑαυτόν.

monarchische Macht verschaffen. —
 αὔξησιν, Appian: ὑπὸ τοῦ πλήθους,
 οἷα δὴ κτίστης οὐ μίας πόλεως
 οὐδ' ἐνὸς γένους ἀλλὰ πάντων ὅσα
 ἐν Ἰταλίᾳ ἔθνη, εἰς τὴν οἰκίαν
 παρεπέμπετο (nach erfolgter An-
 nahme des Gesetzes). — δημοσίου
 8, 1. — σκηπὴν, zu der üblichen
 Ausstattung (ornatio) der auswärts
 fungirenden Magistrate und Com-
 missionen gehörig. — ἐννέα ὀβο-
 λους, anderthalb Drachmen (gleich
 denarii), etwas über 10 sgr. —
 εἰσηγούμενον κτέ., ex sententia
 Scipionis. P. Scipio Nastica Serapio,
 Sohn von Cato's Gegner (Cat. Mai.
 c. 27), Consul 616/138, war ungleich
 seinem Vater ein hochmüthiger und
 leidenschaftlicher Aristokrat (Cic.
 Brut. 107: cum omnibus in rebus
 vehemens, tum acer in dicendo). —
 δεδωκότος . . ἀφειδῶς, er hatte
 sich ohne Rückhalt dazu hergegeben,
 vgl. Polyb. 3, 17, 8: παραβόλως δι-
 δούς αὐτόν εἰς τοὺς κινδύνους.

3. ἐπιδραμόντων (wie G. Gr. 10,

2), wurden an der Oberfläche sicht-
 bar. — θαπτομένω παρέστησαν,
 traten bei der Bestattung (d. i. hier
 Verbrennung) hinzu. — οὐ φαύλως
 (Ag. 1, 1) nicht unweise, nicht ver-
 kehrt. — δόξαντες, auch Anders
 schien nachher der Verdacht nicht
 grundlos. — πολλὰ πραγματευσαμέ-
 νων, nachdem man sich vielfältige
 Mühe gegeben. — μόλις endlich
 mit Noth.

4. πρὸς ταῦτα ähnlichen Sinnes
 wie ἐντεῦθεν (10, 5): mit Rücksicht
 darauf, unter diesen Umständen. —
 μετέβαλε, richtiger lässt Appian,
 der c. 14 Gleiches erzählt, dasselbe
 erst nach dem von Pl. c. 16 Bericht-
 teten erfolgen. — τοὺς παῖδας, das
 Vorführen der Kinder seitens der
 Angeklagten und Bedrohten zur Er-
 regung des Mitleids bei Griechen
 und Römern üblich. — παῖδας, da-
 mals hatte er zwei; ein dritter
 Sohn wurde nach seinem Tode ge-
 borenen; doch wurde keiner alt. S.
 Val. Max. IX, 7, 2. — ὡς αὐτὸς, als

14. ἐπεὶ δὲ τοῦ Φιλομήτορος Ἀττάλου τελευτήσαντος Εὐδήμος ὁ Περγαμηνὸς ἀνήνεγκε διαθήκην, ἐν ἣ κληρονόμος ἐγγράπτο τοῦ βασιλέως ὁ Ῥωμαίων δῆμος, εὐθύς ὁ Τιβέριος δημαγωγῶν εἰσήνεγκε νόμον, ὅπως τὰ βασιλικὰ χρήματα κομισθέντα τοῖς τὴν χώραν διαλαγχάνουσι τῶν πολιτῶν ὑπάρχουσι 5 πρὸς κατασκευὴν καὶ γεωργίας ἀφορμῆν. περὶ δὲ τῶν πόλεων, ὅσαι τῆς Ἀττάλου βασιλείας ἦσαν, οὐδὲν ἔφη τῇ συγκλήτῳ βουλευέσθαι προσήκειν, ἀλλὰ τῷ δήμῳ γνώμην αὐτὸς προδήσειν. ἐκ τούτου μάλιστα προσέκρουσε τῇ βουλῇ καὶ Πομπήιος μὲν ἀναστὰς ἔφη γεινῆναι τῷ Τιβερίῳ καὶ διὰ τοῦτο 10 γινώσκων Εὐδήμον αὐτῷ τὸν Περγαμηνὸν (ἐκ) τῶν βασιλικῶν διάδημα δεδωκότα καὶ πορφύραν, ὡς μέλλοντι βασιλεύειν ἐν Ῥώμῃ, Κόιντος δὲ Μέτελλος ἀνείδισε τὸν Τιβέριον, ὅτι τοῦ μὲν πατρὸς αὐτοῦ τιμητεύοντος, ὁσάκις ἀναλῶμι μετὰ δεῖπνον οἴκαδε, τὰ φῶτα κατεσβέννυσαν οἱ πολῖται, φοβούμενοι μὴ 15 πορρωτέρω τοῦ μετρίου δόξωσιν ἐν συνουσίαις εἶναι καὶ

würde er selbst dazu nicht im Stande sein, indem er an sich (an seiner Rettung) verzweifelt hatte. Nach Appian c. 13 drohten die Optimaten: οὐ χαίρησιν Γράκχον (es würde ihm schlimm gehen), αὐτίκα ὅτε γένοιτο ἰδιότης.

14. Fortsetzung. Schätze des Attalos. 1. Attalos III Philometor starb 133 ohne Erben, indem er in seinem Testamente dem röm. Volke Reich und Schätze vermachte. — ἀνήνεγκε retulit, dem röm. Volke überbrachte. — δημαγωγῶν, um das Volk zu gewinnen. — νόμον, rogatio Sempronia de pecunia Atalali populo dividenda. Nach Liv. epit. LVIII wurde indes dies Gesetz nur für das nächste Tribunat verheissen: legem se promulgaturum ostendit. — κομισθέντα, wenn oder nachdem es nach Rom gebracht sei; auf diesen Zeitpunkt verschob wohl Gr. auch die Rogation, indem er als Tribun wiedergewählt zu werden suchte. — ἀφορμῆ Anlagecapital. — πόλεων, deren sehr ungleiche Rechtsverhältnisse neu zu ordnen waren. Die auswärtigen Angelegenheiten und die Einrichtung der Provinzen war bisher stets Sache des Senats ge-

wesen, wiewohl rechtlich das Volk auch hierin souverän war. Vgl. Val. Max. III. 17: cum Gr. . . palam dictitaret, interempto senatu omnia per plebem agi debere.

2. προσέκρουσε offendit. — Q. Pompeius Cons. 613/141, homo novus und anfänglich Vertreter der Volkssache. Nach Oros. 5, 8 erklärte er öffentlich, dass er den Gr., sowie dessen Amtszeit vorüber sei, anklagen werde. — ἀναστὰς, im Senate. — βασιλικῶν, scil. χρημάτων. — διάδημα und πορφ. als Abzeichen des Königthums auch Cleom. 16, 4. Cic. Lael. 41: Ti. Gr. regnum occupare conatus est, vel regnavit is quidem paucos menses. — Q. Metellus Macedonicus Consul 611/143; über ihn Cic. Brut. 81: Q. M., is cuius quattuor filii consulares fuerunt, in primis habitus est eloquens — cuius et aliae sunt orationes et contra Ti. Gr. exposita (wiedergegeben) in C. Fanni annalibus (s. c. 4, 4). — ἀνείδισε 8, 4. — τιμητεύοντος zu c. 1, 1; den Censoren stand das regimen morum disciplinaeque Romanae zu, und die Censur des Gr. und Claudius war nach Liv. 43, 16 tristis admodum atque aspera. — ἀναλῶμι (eig. vom

πότοις, τούτῳ δὲ παραφαίνουσι νυκτὸς οἱ θρασύτατοι καὶ ἀπορώτατοι τῶν δημοτῶν. Τίτος δ' Ἄννιος, οὐκ ἐπιεικῆς μὲν 3 ἂν οὐδὲ σώφρων ἄνθρωπος, ἐν δὲ λόγοις πρὸς τὰς ἐρωτήσεις καὶ τὰς ἀποκρίσεις ἄμαχος εἶναι δοκῶν, εἰς ὀρισμὸν τινα προῦκαλεῖτο τὸν Τιβέριον, ἢ μὴν ἱερὸν ὄντα καὶ ἄσυλον ἐκ τῶν νόμων ἠτιμωκέναι τὸν συνάρχοντα. θορυβούντων δὲ πολλῶν, ἐκπηθήσας ὁ Τιβέριος τὸν τε δῆμον συνεκάλει, καὶ τὸν Ἄννιον ἀχθῆναι κελεύσας ἐβούλετο κατηγορεῖν. ὁ δὲ καὶ τῷ λόγῳ καὶ τῇ δόξῃ πολὺ λειπόμενος, εἰς τὴν ἑαυτοῦ δεινότητα κατε- 5 δύετο, καὶ παρεκάλει μικρὰ πρὸ τῶν λόγων ἀποκρίνασθαι τὸν Τιβέριον. συγχωροῦντος δὲ ἐρωτῶν ἐκείνου καὶ σιωπῆς γενομένης, εἶπεν ὁ Ἄννιος „ἂν σὺ μὲν ἀτιμοῦν με βούλῃ καὶ προπηλακίζεις, ἐγὼ δὲ τινα τῶν σῶν ἐπικαλέσωμαι συναρχόντων, ὁ δὲ ἀναβῆ βοηθήσων, σὺ δὲ ὀργισθῆς, ἀρὰ γε αὐτοῦ 15 τὴν ἀρχὴν ἀφαιρήσῃ;“ πρὸς ταύτην λέγεται τὴν ἐρώτησιν οὕτω διαπορηθῆναι τὸν Τιβέριον, ὥστε πάντων ὄντα καὶ τῷ λέγειν ἐτοιμώτατον καὶ τῷ θαρρεῖν ἰταμώτατον ἀποσιωπήσῃ.

15. τότε μὲν οὖν διέλυσε τὴν ἐκκλησίαν αἰσθανόμενος δὲ τῶν πολιτευμάτων τὸ περὶ τὸν Οὐκτάουιον οὐ τοῖς δυνατοῖς 20 μόνον, ἀλλὰ καὶ τοῖς πολλοῖς ἐπαχθέστερον ὄν (μέγα γὰρ τι

Schiff gebraucht) aufbrechen. — παραφαίνουσι nach Hause leuchten im gleichen Fall. — ἀπορώτατοι, und ebendarum θρασύτατοι, als Leute die nichts zu verlieren hatten.

3. T. Annius Luscus Consul 601/153, non indisertus nach Cic. Brut. 79. — ἐπιεικῆς hier synonym zu ἀγαθός, sittlich tadellos, σώφρων Gegensatz. ἀπόλαστος. — ἄνθρωπος vgl. 5, 1. — πρὸς τὰς ἐρωτ. κτέ., hinsichtlich geschickter Fragen und Antworten, indem vor Gericht und sonst neben den zusammenhängenden Reden auch dies häufig vorkam; die Rhetoren geben daher besondere Vorschriften darüber. — ὀρισμός sponso, Prozesswette, wobei die Parteien vorher eine Summe stipulirten, die der Verlierende dem Gewinnenden zu zahlen hatte (Cat. Mai. 17, 4). A. wettete ἢ μὴν (wie Eide und Versicherungen eingeleitet werden) ἱερὸν κτέ., Tib. sollte das Gegentheil beweisen. — ἱερὸν κ. ἄσυλον sacrosanctum, νόμων die lex sacrata nach der 1. Seession

der plebs. — θορυβούντων, Zeichen des Beifalls. — συνεκάλει, das Impf. schildernd und bei dem Momente verweilend, wie vorher und nachher. — κατηγορεῖν, eine Anklage beim Volke erheben, weil er den Tribunen beschimpft hatte. Liv. epit. 58: T. Annius — raptus ab eo ad populum delatusque plebi, rursus in eum pro rostris contionatus est. — δεινότητα, nahm seine Zuflucht zu dem, worin er stark war.

4. ἀτιμοῦν, durch eine schimpfliche Verurtheilung. — πρὸς ταύτην, die Präpos. wie c. 10, 2. — τῷ λέγειν ἐτοιμ., schnell bei der Hand mit dem Worte; die andre Lesart: τὸ λέγειν, würde bezeichnen „bereit zum Reden“.

15. Selbstvertheidigung des Tib. wegen der Absetzung des Octavius. 1. ἐπαχθέστερον, auch beim Volk einigermaßen gehässig. — μέγα τι καὶ καλὸν scil. ἀξίωμα, erklärt durch τὸ τῶν δημαρχῶν

καὶ καλὸν ἐδόκει τὸ τῶν δημάρχων ἀξίωμα μέχρι τῆς ἡμέρας ἐκείνης διατετηρημένον ἀνηρηθῆσαι καὶ καθυβρίσθαι), λόγον ἐν τῷ δήμῳ διεξήλθεν, οὐ μικρὰ παραθέσθαι τῶν ἐπιχειρημάτων οὐκ ἄτοπον ἦν, ὥστε ὑπονοηθῆναι τὴν πιθανότητα καὶ 2 πικρότητα τοῦ ἀνδρός. ἔφη γὰρ ἱερὸν τὸν δήμαρχον εἶναι 5 καὶ ἄσυλον, ὅτι τῷ δήμῳ καθωσίωται καὶ τοῦ δήμου προέστηκεν. ἂν οὖν μεταβαλλόμενος τὸν δήμον ἀδικῆ καὶ τὴν ἰσχὺν κολούῃ καὶ παραιρῆται τὴν ψῆφον, αὐτὸς ἑαυτὸν ἀπεστέρηκε τῆς τιμῆς, ἐφ' οἷς ἔλαβεν οὐ ποιῶν· ἐπεὶ καὶ τὸ Καπετώλιον κατασκιάπτοντα καὶ τὸ νεώριον ἐμπιπράντα δήμαρχον εἶαν 10 δεήσει. καὶ ταῦτα μὲν ποιῶν δήμαρχός ἐστι πονηρός· εἰάν δὲ 3 καταλύῃ τὸν δήμον, οὐδὲ δήμαρχός ἐστι. πῶς οὖν οὐ δεινόν, εἰ τὸν μὲν ὑπατον ὁ δήμαρχος ἄξει, τὸν δὲ δήμαρχον οὐκ ἀφαιρήσεται τὴν ἐξουσίαν ὁ δῆμος, ὅταν αὐτῇ κατὰ τοῦ δεδω- 15 κότος χρῆται; καὶ γὰρ ὑπατον καὶ δήμαρχον ὁμοίως δῆμος αἰρεῖται. καὶ μὴν ἢ γε βασιλεία, πρὸς τῷ πᾶσαν ἀρχὴν ἔχειν ἐν ἑαυτῇ συλλαβοῦσα, καὶ ταῖς μεγίσταις ἱερουργίαις καθωσίωται πρὸς τὸ θεῖον· ἀλλὰ Ταρκύνιον ἐξέβαλεν ἢ πόλις

ἀξίωμα. — οὐ abhängig von ἐπιχειρημάτων (Beweise, Argumente). — ἦν st. ἐστί, vom Standpunkt des Lesers (Sint.). — ὥστε κτέ., wenigens, so dass man daraus ahnen könne. — πικρότης von πικρός im homerischen Sinne: Klugheit, Geisteskraft.

2. καθωσίωται sonst von Weihung an die Götter gebraucht (§ 3); hier ist an die maiestas pop. Romani zu denken. — παραιρῆται, ihn an der Beschlussfassung hindert. — ἐφ' οἷς κτέ., οὐ ποιῶν ταῦτα ἐφ' οἷς ἔλαβε τὴν τιμὴν. — ἐπεὶ, denn bei andrer Auffassung (wenn man den Tribunen für absolut unverletzlich hält) muss man u. s. w. — καὶ ταῦτα, und noch dazu ist er u. s. w. Nämlich diese Handlungen betreffen nicht das was als Tribun seine Pflicht ist; dagegen die auf Sturz der Volksherrschaft (κατάλοις τοῦ δήμου) abzielenden Handlungen sind dem Wesen des Tribunats selbst entgegen.

3. πῶς οὖν, zweites, an das erste angehängtes Argument: unter diesen Umständen (οὖν) ist es ein unerträglicher Widerspruch (δεινόν),

dass, während der Consul vom Tribun verhaftet werden kann (im Griech. ist die übliche Coordination, wobei das Tempus von ἄξει dem ἀφαιρήσεται assimiliert ist), der Tribun auch nicht vom Volke seines Amtes soll beraubt werden können, während doch beide Magistrate in gleicher Weise vom Volke gewählt werden. — Den Tribunen stand das ius prensionis auch gegen Magistrate zu, um ihrer Intercession Nachdruck zu geben; so waren noch 151 und wiederum 138 die Consuln von den Trib. in Fesseln gelegt worden. — καὶ μὴν ferner aber, drittes dem zweiten entsprechendes Argument, von den Königen wie jenes von den Consuln hergeleitet. — πᾶσαν ἀρχὴν, alle Magistrate hatten nur Stücke von der Gewalt, die ehemals in den Königen vereinigt gewesen war. — ἱερουργίαις, gewisse besonders heilige Opfer, die der König zu vollbringen hatte, und die in der Republik dem rex sacrificulus übertragen wurden. — πρὸς τὸ θεῖον, gegenüber der (in Beziehung zur) Gottheit geheiligt. — ἀλλὰ, trotz-

ἀδικοῦντα, καὶ δι' ἐνὸς ἀνδρός ὕβριν ἢ πάτριος ἀρχὴ καὶ κτίσασα τὴν Ρώμην κατελύθη. τί δὲ οὕτως ἄριον ἐν Ρώμῃ 4 καὶ σεμνόν, ὡς αἱ περιέπουσαι παρθέναι καὶ φυλάττουσαι τὸ ἄφθιτον πῦρ; ἀλλ' ἦτις ἂν ἀμάρτη [αὐτῶν], ζῶσα κατορούσ- 5 σεται τὸ γὰρ ἄσυλον οὐ φυλάττουσιν ἀσεβοῦσαι εἰς τοὺς θεούς, ὃ διὰ τοὺς θεούς ἔχουσιν. οὐκ οὐκ οὐδὲ δήμαρχος ἀδικῶν δῆμον ἔχειν τὴν διὰ τὸν δῆμον ἀσυλλίαν δίκαιός ἐστιν· ἢ γὰρ ἰσχύει δυνάμει, ταύτην ἀναίρει. καὶ μὴν εἰ δίκαιως ἔλαβε τὴν δημαρχίαν τῶν πλειίστων φυλῶν ψηφισαμένων, πῶς 10 οὐκ ἂν ἀφαιρεθεῖ δίκαιότερον, πασῶν ἀποψηφισαμένων; ἱερὸν δὲ καὶ ἄσυλον οὐδὲν οὕτως ἐστὶν ὡς τὰ τῶν θεῶν 5 ἀναθήματα· χρῆσθαι δὲ τούτοις καὶ κινεῖν καὶ μεταφέρειν ὡς βούλεται, τὸν δῆμον οὐδεὶς κεκόλυκεν. ἐξῆν οὖν αὐτῷ καὶ τὴν δημαρχίαν ὡς ἀνάθημα μετενεγκεῖν εἰς ἕτερον. ὅτι δὲ 15 οὐκ ἄσυλον οὐδὲ ἀναφαιρετον ἢ ἀρχή, δηλόν ἐστι τῷ πολλάκις ἔχοντας ἀρχὴν τινὰς ἐξομνυσθαι καὶ παραιτεῖσθαι δι' αὐτῶν.

16. τοιαῦτα μὲν ἦν τὰ κεφάλαια τῆς τοῦ Τιβερίου δικαιο- λογίας. ἐπεὶ δὲ συνορῶντες οἱ φίλοι τὰς ἀπειλὰς καὶ τὴν σύστασιν ᾗοντο δεῖν ἐτέρας περιέχεσθαι δημαρχίας εἰς τὸ

dem aber. — Ταρκύνιον, die lat. Silbe qui wurde bei den Griechen durch qu wiedergegeben (Κυρίνος Quirinus, aber Κόιντος Quintus).

4. τί δέ, viertes Argument (Vestalinnen). — ἀφθιτον πῦρ, das ewige Feuer im Tempel der Vesta. — ἀμάρτη, gegen die für die Vestalin wesentlichste Pflicht der Keuschheit. — κατορούσεται, das Verfahren wird näher beschrieben Plut. Numa 10. — ἄσυλον, die Eigenschaft der Unverletzlichkeit. — ἢ γὰρ ἰσχύει, die Argumentation ähnlich wie § 2 Anfang: der Tribun vernichtet die Macht des Volkes, aus der er selbst seine Kraft hat. — καὶ μὴν εἰ ..., fünftes Argument, von wesentlich andrer Art als die vorigen.

5. ἱερὸν δέ, sechstes Argument. — χρῆσθαι δέ, der Staat hatte in Nothfällen das Benutzungsrecht an heiligen Geldern, unter dem Vorbehalte späterer Zurückerstattung. — κινεῖν von ihrer Stelle rücken;

gegenüber Unbefugten sind die den Göttern gehörigen Sachen ἀνίθητα. — ὡς ἀνάθημα, der Vergleich hinkt freilich ausserordentlich. — ὅτι δέ, siebentes (und schwächstes) Argument. — ἐξομνυσθαι iurare magistratum, abdanken, unter eidlicher Versicherung, dass man nichts gegen die Gesetze gethan habe; es konnte dies unter besondern Umständen (wegen Krankheit) auch vor Ablauf der Amtszeit geschehen, und daran ist hier zu denken (παραιτεῖσθαι, bitten um Erlass der Verpflichtung zu fernerer Führung). — δι' αὐτῶν aus eigener Macht, selbstständig; also, meint Tib., müsste das Volk viel eher das Amt jemandem nehmen können.

16. Bewerbung des Tib. um ein zweites Tribunat. 1. περιέχεσθαι 6, 2. Die Wiederwahl zum Tribunen, zur Zeit der lex Licinia Sextia erlaubt, war nachher durch ein Gesetz vom Jahre 342 (ne quis eundem magistratum infra decem annos caperet) untersagt worden.

μέλλον, αὐτίς ἄλλοις νόμοις ἀνελάμβανε τὸ πλήθος, τοῦ τε χρόνου τῶν στρατειῶν ἀφαιρῶν, καὶ διδοὺς ἐπικαλεῖσθαι τὸν δῆμον ἀπὸ τῶν δικαστῶν, καὶ τοῖς κρίνουσι τότε, συγκλητικοῖς οὖσι, καταμινυὺς ἐκ τῶν ἰππέων τὸν ἴσον ἀριθμὸν, καὶ πάντα τρόπον ἤδη τῆς βουλῆς τὴν ἰσχύν κολούων, πρὸς ὄργην καὶ φιλονικίαν μᾶλλον ἢ τὸν τοῦ δικαίου καὶ συμφέροντος λογισμὸν. ἐπεὶ δὲ τῆς ψήφου φερομένης ἦσθοντο τοὺς ἐναντίους κρατοῦντας (οὐ γὰρ παρῆν ἅπασ ὁ δῆμος), πρῶτον μὲν εἰς βλασφημίας τραπέμενοι τῶν συναρχόντων εἴλκον τὸν χρόνον· ἔπειτα τὴν ἐκκλησίαν ἀφῆκαν εἰς τὴν ὑστεραίαν ἀπαντῶν κελεύσαντες. καὶ πρῶτον μὲν εἰς τὴν ἀγορὰν καταβὰς ὁ Τιβέριος ἰκέτευε τοὺς ἀνθρώπους ταπεινὸς καὶ δεδακρυμένος, ἔπειτα δεδοικέναι φήσας μὴ νυκτὸς ἐκκόψωσι τὴν οἰκίαν οἱ ἐχθροὶ καὶ διαφθείρωσιν αὐτόν, οὕτω τοὺς ἀνθρώπους διέδηκεν, ὥστε περὶ τὴν οἰκίαν αὐτοῦ παμπολλοὺς τινὰς αὐλίσασθαι καὶ διανυκτερεῦσαι παραφυλάττοντας.

17. ἅμα δ' ἡμέρα παρῆν ὁ τὰς ὄρνιθας αἰς διαμαντεύονται κομίζων, καὶ προέβαλλε τροφήν αὐταῖς. αἱ δ' οὐ

— ἀνελάμβανε suchte zu gewinnen. Nämlich die lex agraria kam wesentlich der plebs rustica zu Gute und war durch diese, die zahlreich zur Abstimmung nach Rom gekommen war, votirt worden; jetzt war Erntezeit, und diese Leute nicht zusammenzubringen. S. Appian c. 14. Die hier genannten Gesetze wurden jedenfalls nur für das nächste Tribunal verheissen. — χρόνον, vgl. die lex militaris des Gaius Gr., G. Gr. 5, 1. — ἐπικαλεῖσθαι, provocare ad populum; es handelte sich um fernere Sicherstellung und Erweiterung des alten Provocationsrechtes, vgl. G. Gr. 4, 1. — κρίνουσι, zu G. Gr. 5, 1. — πρὸς ὄργην, gemäss dem Zorn, geleitet von Zorn, zu Cleom. 3, 2.

2. τῆς ψήφου, bei den Comitien zur Wahl der Tribunen. — ἦσθοντο, Gr. und die Tribunen seiner Partei, zu denen besonders Q. Mummius (Μούμιος, s. 13, 2) gehörte. Anders und viel genauer Appian c. 14: γενομένης δὲ τῆς χειροτονίας, δύο μὲν ἐφθάσαν αἱ πρῶται φυλαὶ Γράρχου ἀποφῆναι· τῶν δὲ πλουσίων ἐνισταμένων οὐκ ἔννομον εἶναι

δὲς ἐφεξῆς τὸν αὐτὸν ἄρχειν, καὶ Ρουβρίον δημάρχον, τοῦ προεστάναι τῆς ἐκκλησίας ἐκείνης διειληχότος, ἐνδοιάζοντος ἐπὶ τῷδε, Μουμμίος αὐτόν — ἐκέλευεν ἑαυτῷ τὴν ἐκκλησίαν ἐπιτρέψαι (ihm den Vorsitz abzutreten). καὶ ὁ μὲν ἐπέτρεψεν, οἱ δὲ λοιποὶ δημαρχοὶ περὶ τῆς ἐπιστασίας ἤξιον ἀνακληροῦσθαι (neu loosen)· Ρουβρίον γὰρ τοῦ λαχόντος ἐστάντος, αὐτίς ἐς ἀπαντας τὴν διακλήρωσιν περιέναι. ἐριθὸς δὲ καὶ ἐπὶ τῷδε πολλῆς γενομένης κτέ. — βλασφημίας, den von Appian berichteten Streit unter den Tribunen. — εἴλκον τὸν χρόνον, suchten diem dicendo eximere, ein übliches Mittel eine Abstimmung zu vertagen. — ἀπαντῶν, sich einzustellen. — δεδακρυμένος (nach Ilias 16, 7) verweint, mit Thränen bedeckt. — ἐκκόψωσι erbrechen (Cleom. 21, 3). — οὕτω διέδηκεν, brachte sie in solche Aufregung und Mitgefühl.

17. Ungünstige Vorzeichen für Tiberius. 1. παρῆν, im Hause des Gracchus, der als Magistrat vor den Comitien die Auspicia befragen wollte, auspicia domi prima luce

προῆλθον, εἰ μὴ μία μόνη, διασεύσαντος εὖ μάλα τοῦ ἀνθρώπου τὸ ἀγγεῖον· οὐδὲ αὕτη δὲ τῆς τροφῆς ἔθιγεν, ἀλλ' ἐπάρασα τὴν ἀριστερὰν πτέρυγα καὶ παρατείνασα τὸ σκέλος πάλιν εἰς τὸ ἀγγεῖον κατέφυγε. τοῦτο καὶ του προτέρου σημείου τὸν Τιβέριον ἀνέμνησεν. ἦν γὰρ αὐτῷ κράνος, ᾧ πρὸς τὰς 2 μάχας ἐχρῆτο, κεκοσμημένον ἐκπρεπῶς καὶ διάσημον· εἰς τοῦτο καταδύντες ὄφεις ἔλαθον ἐντεκόντες ᾧ, καὶ ταῦτα ἔξεγλύψαντο. διὸ καὶ μᾶλλον ὁ Τιβέριος τοῖς περὶ τὰς ὄρνιθας ἐταράττετο. προῆει δὲ ὅμως, ἄνω τὸν δῆμον ἠθροῖσθαι περὶ τὸ Καπετώλιον πυνθανόμενος· καὶ πρὶν ἐξελεθεῖν προσέπεισε πρὸς τὸν οὐδόν, σφοδρᾶς οὕτω πληγῆς γενομένης, ὥστε τὸν μὲν ὄνυχα τοῦ μεγάλου δακτύλου θραῖναι, τὸ δὲ αἷμα διὰ τοῦ ὑποδήματος ἔξω φέρεσθαι. μικρὸν δὲ αὐτοῦ προελθόντος, 3 ᾧφθησαν ὑπὲρ κεράμου μαχόμενοι κόρακες ἐν ἀριστερᾷ· καὶ 15 πολλῶν, ὡς εἰκός, ἀνθρώπων παρερχομένων, κατ' αὐτὸν τὸν Τιβέριον λίθος ἀπασθεῖς ὑπὸ θατέρου τῶν κοράκων ἔπεσε παρὰ τὸν πόδα. τοῦτο καὶ τοὺς θραυστάτους τῶν περὶ αὐτὸν ἐπέστησεν. ἀλλὰ Βλόσσιος ὁ Κυμαῖος παρῶν αἰσχύνην ἔφη καὶ κατήφειαν εἶναι πολλήν, εἰ Τιβέριος, Γράρχου μὲν υἱός, 20 Ἀφρικανοῦ δὲ Σκηπίανος θυγατριδοῦς, προστάτης δὲ τοῦ Ῥωμαίων δήμου, κόρακα δεῖσας οὐχ ὑπακούσεις τοῖς πολίταις καλοῦσι· τοῦτο μέντοι τὸ αἰσχρὸν οὐκ ἐν γέλωτι θῆσεσθαι 4 τοὺς ἐχθροὺς, ἀλλ' ὡς τυραννοῦντος καὶ τρυφῶντος ἤδη

petiit, Valer. Max. I, 4, 2. der das Folgende ganz ähnlich erzählt. Benutzt wurden damals insgemein die ausp. ex tripudiis, aus dem munteren Fressen (oder dem Gegentheile) der zu diesem Zwecke in einem Käfig unter Aufsicht eines pullarius gehaltenen Hühner (pulli, ὄρνιθες). — διαμαντεύονται, für oder wider Auspicia einholen. — εὖ μάλα gehörig (st. μάλα εὖ). — ἀριστερὰν, auch dies ungünstig.

2. ὄφεις, das Zeichen ähnlich wie das c. 1, 2 erzählte. — ἐξεγλύψαντο brüteten aus, ungenau, indem die Schlangen nicht brüten. — ἄνω περὶ τὸ Καπετώλιον, auf der area Capitolina vor dem T. des Jupiters, statt unten auf dem Forum. Gemeldet wurde dem Gr., dass das Volk schon versammelt sei. — πυνθανόμενος, über das Partic. Präs.

(statt Impf. der or. finita) zu Cleom. 23, 3. — προσέπεισε, die pedis offensio als schlimmes Zeichen auch Cic. divin. II, 84 erwähnt.

3. κέραμος die Dachziegel, das Dach. — κόρακες ἐν ἀριστερᾷ, vgl. Cic. divin. I, 85: quid augur (scilicet) kann zur Erklärung angeben), cur a dextra corvus, a sinistra cornix faciat ratum (ein gültiges, günstiges auspicium abgebe). — κατ' αὐτόν, zum Zeichen, dass unter den Vielen ihm das ausp. gelte. — θατέρου, auch in μαχόμενοι liegt schon gewissermassen, dass es zwei Raben waren. — ἐπέστησεν (10, 3) machte stutzig. — οὐχ ὑπακούσεις, οὐ, nicht μὴ, weil der Bedingungssatz positiv, und nur das Verbum negirt ist, zu Cleom. 31, 2.

4. ἐν γέλωτι τίθεσθαι sich über etwas lustig machen. — τρυφῶντος,

καταβοήσασθαι πρὸς τὸν δῆμον. ἅμα δὲ καὶ προσέθεον πολλοὶ τῷ Τιβερίῳ παρὰ τῶν ἐν Καπετωλίῳ φίλων, ἐπείγεσθαι κελεύοντες, ὡς τῶν ἐκεῖ καλῶς ἐχόντων. καὶ τὰ γε πρῶτα λαμπρῶς ἀπήντα τῷ Τιβερίῳ, φανέντι μὲν εὐθύς ἀραμένων βοῆν φίλιον, ἀναβαίνοντα δὲ προθύμως δεχομένων καὶ περὶ 5 αὐτόν, ὡς μηδεὶς πελάσειεν ἀγνῶς, προταττομένων.

18. ἀρξάμενον δὲ πάλιν τοῦ Μουκίου τὰς φυλάς ἀναγορεύειν, οὐδὲν ἐπεραίνετο τῶν εἰσθότων διὰ τὸν ἀπὸ τῶν ἐσχάτων θόρουβον, ὠθουμένων καὶ ὠθούντων τοὺς ἐναντίους εἰσβιαζομένους καὶ ἀναμειγνυμένους. ἐν δὲ τούτῳ Φούλβιος 10 Φλάκκος ἀπὸ βουλῆς ἀνῆρ εἰς ἐμφανῆς καταστάς, ὡς οὐκ ἦν φθειγγόμενον ἐφικέσθαι, διεσήμηγε τῇ χειρὶ φράσαι τι βουλόμενον αὐτὸν ἰδίᾳ τῷ Τιβερίῳ. καὶ κελεύσαντος ἐκείνου διασχέειν τὸ πλῆθος, ἀναβὰς μόλις καὶ προσελθὼν ἀπήγγειλεν, ὅτι τῆς βουλῆς συγκαθεζομένης οἱ πλούσιοι τὸν ὑπάτου μὴ πεί- 15 θοντες αὐτοὶ διανοοῦνται καθ' αὐτοὺς ἀποκτινύναι τὸν Τιβέριον, πολλοὺς ἐπὶ τοῦτο δούλους καὶ φίλους ὀπλισμένους ἔχοντες.

19. ὡς οὖν ταῦτα τοῖς περὶ αὐτὸν ἐξήγγειλεν ὁ Τιβέριος, οὗτοι μὲν εὐθύς τὰς τε τηβέννους περιεξώνουντο, καὶ τὰ τῶν 20 ὑπηρετῶν δόρατα συγκλῶντες, οἷς ἀνείργουσι τὸν ὄχλον,

als zeige er sich schon vornehm und übermüthig, indem er nicht in die Volksversammlung gehen wolle; dies ein Zeichen des tyrannēin. Vgl. ἐντροφᾶν τιμ Agis 9, 1; ἤδη gehört zu beiden Verben. — καὶ . . γέ, und in der That. — λαμπρῶς ἀπήντα, widerfuhr glänzend; so ἀπαντᾶν von Ereignissen häufig bei Späteren. — προταττομένων, ungünstiger für Gr. erzählt Appian c. 15, nach dem die Gracchaner von vornherein den Tempel und den mittleren Theil des Platzes besetzt hatten, und Gr. mit ihnen in der Nacht ein Zeichen verabredet hatte, für den Fall eines erforderlich werdenden Kampfes.

18. Drohender Bürgerkampf. ἀναγορεύειν, vocare tribus in suffragium. — οὐδὲν ἐπεραίνετο, die Abstimmung konnte nicht vor sich gehen. — ὠθουμένων, scil. ὑπὸ τῶν ἐναντίων. — M. Fulvius Flaccus

Consul 629/125. Anhänger der Volkspartei, s. G. Gr. c. 10. ἀπὸ βουλῆς ἀνῆρ, Senator. — διασχέειν hier intransitiv: sich theilen und einen Durchweg lassen. — τὸν ὑπάτου, s. 19, 2. — συγκαθεζομένης, im T. der Fides publica auf dem Capitolium. — ὀπλισμένους, dies war sicher falsche Meldung.

19. Bürgergemetzel; Tiberius erschlagen. 1. τοῖς περὶ αὐτόν, Gegensatz οἱ ἀπωτέρω. — ἐξήγγειλεν, Appian, der die Meldung des Fulvius nicht berichtet, sagt, dass Gracchus, als die Optimaten die Abstimmung wieder hinderten, das Zeichen (zu 17, 4) gegeben habe. — περιεξώνουντο, Appian τὰ ἱμάτια διαξωσάμενοι, sie schürzten sich auf (succingebantur), um für den Kampf ungehindert zu sein. Vgl. Cleom. 38, 4. — ὑπηρετῶν, der zur Aufrechterhaltung der Ordnung bestimmten Ma-

διελάμβανον, ὡς ἀμννούμενοι τοῖς κλάσμασι τοὺς ἐπερχομένους. τῶν δὲ ἀπωτέρω θαναμαζόντων τὰ γινόμενα καὶ πυνθανομέναν, ὁ Τιβέριος ἤψατο τῇ χειρὶ τῆς κεφαλῆς, ἐνδεικνύμενος τῇ ὄψει τὸν κίνδυνον, ἐπεὶ τῆς φωνῆς οὐκ ἐπήκουον. οἱ 2 δὲ ἐναντίοι τοῦτο ἰδόντες ἔθεον πρὸς τὴν βουλὴν, ἀπαγγέλλοντες αἰτεῖν διάδημα τὸν Τιβέριον· καὶ τούτου σημεῖον εἶναι τὸ τῆς κεφαλῆς ἐπιδιγγάνειν. πάντες μὲν οὖν ἐθορυβήθησαν· ὁ δὲ Νασικῆς ἤξιον τὸν ὑπάτου τῇ πόλει βοηθεῖν καὶ καταλύειν τὸν τύραννον. ἀποκρινάμενον δὲ πρῶτος ἐκείνου, βίας 10 μὲν οὐδεμιᾶς ὑπάρξειν οὐδὲ ἀναιρήσειν οὐδένα τῶν πολιτῶν ἄκριτον, εἰ μέντοι ψηφίσαιτό τι τῶν παρανόμων ὁ δῆμος ὑπὸ τοῦ Τιβερίου πεισθεὶς ἢ βιασθεὶς, τοῦτο κύριον μὴ φυλάξειν, ἀναπηδήσας ὁ Νασικῆς „ἐπεὶ τοίνυν“ ἔφη „προδίδωσιν ὁ 3 ἄρχων τὴν πόλιν, οἱ βουλόμενοι τοῖς νόμοις βοηθεῖν ἀκολουθεῖτε.“ καὶ ταῦτα λέγαν ἅμα καὶ τὸ κράσπεδον τοῦ ἱματίου θέμενος ἐπὶ τῆς κεφαλῆς ἐχώρει πρὸς τὸ Καπετώλιον. ἕκαστος δὲ τῶν ἐπομένων αὐτῷ τῇ χειρὶ τὴν τηβέννον περιελίξας ἐώθει τοὺς ἐμποδῶν, οὐδενὸς ἐνισταμένου πρὸς τὸ ἀξίωμα τῶν 4 ἀνδρῶν, ἀλλὰ φευγόντων καὶ πατούντων ἀλλήλους. οἱ μὲν 20 οὖν περὶ αὐτοὺς ῥόπαλα καὶ σκυτάλας ἐκόμιζον οἰκοθεν, αὐ-

gistratsdiener. — διελάμβανον, vertheilten untersch. Appian: ῥάβδους καὶ ξύλα τὰ ἐν χειρὶ τῶν ὑπηρετῶν ἀρπάζσαντες τε καὶ διακλάσαντες ἐς πολλὰ, τοὺς πλουσίους ἐξήλωνον ἀπὸ τῆς ἐκκλησίας, σὺν τοσῶδε ταραχῷ καὶ τραύμασιν, ὡς τοὺς τε δημάρχους δεισάντας διαφνεῖν ἐν μέσῳ, καὶ τὸν νεῶν τοὺς ἱερέας ἐπικλιεῖσαι, δρόμον τε πολλῶν ἄκοσμον εἶναι καὶ φνεῖν, καὶ λόγον οὐκ ἀκριβῆ τῶν μὲν ὅτι καὶ τοὺς ἄλλους δημάρχους ὁ Γρ. παραλνεῖ τῆς ἀρχῆς (οὐ γὰρ ὀρωμένον αὐτῶν, εἰμᾶζον οὐτῶ), τῶν δ' ὅτι αὐτὸς ἐαυτὸν ἐς τὸ μέλλον δημάρχον ἀνευ χειροτονίας ἀποφαινει.

2. Νασικῆς, zu 13, 2. — τὸν ὑπάτου, P. Mucius Scaevola (9, 1). — βίας, Val. Max. III, 2, 17: cunctis consentibus, ut consul armis republicam tueretur, Scaevola negavit se quidquam vi esse acturum. — κύριον μὴ φυλάξειν ratum habere; der Senat hatte ein gewisses Recht, Volksbeschlüsse wegen stattgehabter

Formfehler oder angewendeter Gewalt (leges per vim latae) nachträglich zu cassiren (rescindere).

3. ἀναπηδήσας, Cic. Tuscul. IV, 51: Scipio — consulem languentem reliquit atque ipse privatus, ut si consul esset, qui rempublicam salvam esse vellent, se sequi iussit. Vgl. Valer. Max. I. c. — τὸ κράσπεδον, dazu Appian c. 16: εἶτε τῷ παρασῆμῳ τοῦ σχήματος πλέονας οἱ συντρέχειν ἐπισπῶμενος, εἶτε πολέμον τι συμβολὸν τοῖς ὀρώσιν ὡς κρόνθα ποιούμενος, εἶτε θεοὺς ἐγκαλυπτόμενος ὡν ἐμελλε δρᾶσειν. Anders Vellei. II, 3 und Val. Max.: ac deinde laevam manum apertae togae circumdedit, sublataque dextra proclamavit etc., wonach er nichts wollte als sich kampffertig machen (vgl. § 1 und das hier Folgende). — τῇ χειρὶ, um den linken Arm. — πρὸς τὸ ἀξ., im Hinblick auf, wegen.

4. οἱ περὶ αὐτοὺς (Gegens. αὐτοὶ δέ) die Diener und Clienten der Senatoren; diese hatten von Haus,

τοὶ δὲ τῶν δίφρων καταγνυμένων ὑπὸ τοῦ φεύγοντος ὄχλου τὰ κλάσματα καὶ τοὺς πόδας λαμβάνοντες ἀνέβαινον ἐπὶ τὸν Τιβερίον, ἅμα παίοντες τοὺς προτεταγμένους. καὶ τούτων μὲν ἦν τροπή καὶ φόνος· αὐτοῦ δὲ τοῦ Τιβερίου φεύγοντος ἀντελάβετό τις τῶν ἱματίων. ὁ δὲ τὴν τήβεννον ἀφείλκε καὶ 5 φεύγων ἐν τοῖς χιτῶσιν ἐσφάλη καὶ κατηνέχθη περὶ τινὰς τῶν πρὸ αὐτοῦ πεπτωκότας. ἀνιστάμενον δὲ αὐτὸν ὁ μὲν ἐμφανῶς καὶ πρῶτος εἰς τὴν κεφαλὴν πατάξας ποδὶ δίφρον Πόπλιος ἦν Σατουρήγιος εἰς τῶν συναρχόντων· τῆς δὲ δευτέρας ἀντε- 10 ποιεῖτο πληγῆς Λεύκιος Ροῦφος, ὡς ἐπὶ καλῶ τιμῆ σερμυνο- μενος. τῶν δὲ ἄλλων ἀπέθανον ὑπὲρ τριακοσίου, ξύλοις καὶ λίθοις συγκοπέντες, σιδήρῳ δὲ οὐδεὶς.

20. ταύτην πρώτην ἰστοροῦσιν ἐν Ῥώμῃ στάσιν, ἀφ' οὗ τὸ βασιλεύεσθαι κατέλυσαν, αἵματι καὶ φόνῳ πολιτῶν διακριθῆναι· τὰς δὲ ἄλλας οὔτε μικρὰς οὔτε περὶ μικρῶν γενομένας 15 ἀνθυπεύκοντες ἀλλήλοις, φόβῳ μὲν οἱ δυνατοὶ τῶν πολλῶν, 2 αἰδούμενοι δὲ τὴν βουλὴν ὁ δῆμος, ἔπαυον. δοκεῖ δὲ καὶ τότε μὴ χαλεπῶς ἂν ἐνδοῦναι παρηγορηθεῖς ὁ Τιβερίος, ἔτι δὲ ὄξον εἶξαι δίχα φόνου καὶ τραυμάτων ἐπιούσιν· οὐ γὰρ πλείονες ἢ τρισχλίοι περὶ αὐτὸν ἦσαν. ἀλλ' εἴκειν ὀργῇ τῶν 20 πλουσίων καὶ μίσει πλέον ἢ δι' ἃς ἐσκήπτοντο προφάσεις ἢ σύστασις ἐπ' αὐτὸν γενέσθαι. καὶ τούτου μέγα τεκμήριον ὁμῶς καὶ παρανόμως ὑβρισθεῖς ὁ νεκρός. οὐ γὰρ ἐπέτρεψαν

da ein Kampf in Aussicht stand, Knüttel mitgenommen. — δίφρων, Appian: τὰ ξύλα τῶν Γρακχέων αὐτῶν περιεπάσαντες, ὅσα τε βάρβακα καὶ ἄλλη παρασκευὴ ὡς ἐς ἐκκλησίαν συνενήνεκτο διελόντες, ἔπαιον αὐτοὺς καὶ ἐδίωκον καὶ ἐς τὰ ἀπόκρημα κατερρίπτον. — ἱματίων καὶ χιτῶσιν, der ungewöhnliche Plural wohl zur Vermeidung des Hiatus. — ἐσφάλη, etwas anders Orosius 5, 9: Gr. per gradus, qui sunt super Calpurnium fornicem, detracto amiculo fugiens ictus fragmento subsellii corrui, rursusque assurgens, alio ictu clavæ cerebro impactæ exanimatus est. — ἐμφανῶς Gegen. ἀντεποιεῖτο, offenkundige Thatsache und blosser erhobener Anspruch. — τῶν συναρχόντων, also Tribun. Appian: Γρ. εἰλούμενος περὶ τὸ ἱερὸν ἀνῆρέθη

κατὰ τὰς θύρας, παρὰ τοὺς τῶν βασιλέων ἀνδριάντας. — τριακοσίους, ducenti Oros. l. c.

20. Rache an Tib.'s Leichnam und an seinen Anhängern. 1. πρώτην στάσιν prädicativ: dies war der erste Bürgerzwist, welcher u. s. f. Appian c. 17: πρῶτον ἐν ἐκκλησίᾳ τότε μύθος γενομένην. — οὔτε — γενομένης, concessiv. — αἰδούμενοι . . ὁ δῆμος, constructio κατὰ σύνεσιν.

2. δοκεῖ δὲ καί, auch damals hätte sich bei gutem Willen der Optimaten das Blutvergiessen vermeiden lassen. — ἔτι δὲ ὄξον, noch leichter, als ihn zu überreden, wäre es gewesen durch blosses Erscheinen des Senats und seiner Anhänger ihn zum Weichen zu bringen. — δι' ἃς ἐσκήπτοντο, dass er nach der Königswürde gestrebt hätte. —

ἀνελέσθαι τὸ σῶμα τῷ ἀδελφῷ δεομένῳ καὶ θάψαι νυκτός, ἀλλὰ μετὰ τῶν ἄλλων νεκρῶν εἰς τὸν ποταμὸν ἔρριψαν. καὶ τοῦτο πέρας οὐκ ἦν, ἀλλὰ καὶ τῶν φίλων αὐτοῦ τοὺς μὲν ἐξεκήρυττον ἀκρίτους, τοὺς δὲ συλλαμβάνοντες ἀπεκτίννυσαν· 5 ἐν οἷς καὶ Διοφάνης ὁ φήτωρ ἀπάλετο. Γάϊον δὲ τινα Βίλλιον εἰς ἀγγεῖον καθειρξάντες καὶ συνημβάλλοντες ἐχίδνας καὶ δράκοντας οὕτω διέφθειραν. ὁ δὲ Κυμαῖος Βλόσσιος ἀνήχθη μὲν 3 ἐπὶ τοὺς ὑπάτους, ἐρωτώμενος δὲ περὶ τῶν γεγονότων ὁμολογῆσαι πεποιημέναι πάντα Τιβερίου κελεύοντος. εἰπόντος δὲ 10 τοῦ Νασικᾶ πρὸς αὐτὸν „τί οὖν, εἰ σε Τιβερίος ἐκέλευσεν ἐμπρῆσαι τὸ Καπετώλιον;“ τὸ μὲν πρῶτον ἀντέλεγεν, ὡς οὐκ ἂν τοῦτο Τιβερίου κελεύσαντος· πολλάκις δὲ καὶ πολλῶν τὸ αὐτὸ πυνθανομένων „ἀλλ' ἐκείνου γε προστάσσοντος“ ἔφη 15 „κάμοι τοῦτο πράξαι καλῶς εἶχεν· οὐ γὰρ ἂν Τιβερίος τοῦτο προσέταξεν, εἰ μὴ τῷ δήμῳ συνέφερον.“ οὗτος μὲν οὖν, διαφυγῶν, ὕστερον ὄχρητο πρὸς Ἀριστόνικον εἰς Ἀσίαν, καὶ τῶν ἐκείνου πραγμάτων διαφθαρέντων ἑαυτὸν ἀνεῖλεν.

21. ἡ δὲ βουλή, θεραπεύουσα τὸν δῆμον ἐκ τῶν παρόν-

τοῦτο πέρας οὐκ ἦν, damit begnügte man sich noch nicht. — ἐξεκήρυττον (verbannten, aqua et igni interdixerunt) ἀκρίτους, der Senat beauftragte die Consuln d. J. 132, P. Popillius Laenas und P. Rupilius, als Vorsitzende einer ausserordentlichen Gerichtskommission (quaestio extraordinaria) mit der Bestrafung der Anhänger des Gracchus, kraft welches Auftrages sie Todesurtheile fällten ohne Provocation zuzulassen; es war dies wider das Gesetz, und also wurden jene ohne Urtheil und Recht getödtet.

3. Nicht ganz so Cic. Lael. 37, wo Laelius erzählt: C. Blossius Cumanus, cum ad me, quod aderam Laenati et Rupilio consulibus in consilio, deprecatum venisset, hanc ut sibi ignoscerem causam adferebat, quod tanti Ti. Gracchum fecisset, ut quicquid ille vellet sibi faciendum putaret (minder klar Plut.: er räumte ein, dass er alles [ihm zur Last gelegte] gethan, aber auf Geheiss des Gr. und aus Folgsamkeit gegen seine Wünsche). tum ego „etiamne“, inquam, „si te in Capitolium faces ferre vellet?“

„numquam“, inquit, „voluisset id quidem, sed si voluisset, paruissem“. videtis quam nefaria vox! (Das Handanlegen an das Capitol auch c. 15, 2 als Beispiel des ärgsten Staatsverbrechens.) Bei Val. Max. IV, 7, 1 (der nach Cicero erzählt) steht die Geschichte als Beleg treuer, auch im Unglück ausharrender Freundschaft. — καλῶς εἶχεν, honestum erat. — οὗτος μὲν οὖν, das οὖν schliesst wie üblich die Episode ab. Cic. l. c.: quaestione nova (zu § 2) perterritus in Asiam profugit (διαφυγῶν effugit Plut., weil nach ihm Bl. schon vor die Commission citirt war), ad hostis se contulit, poenas reipublicae gravis iustasque persolvit. Aristonikos, ein unechter Sohn Eumenes' II, trat gegen das Testament (c. 14, 1) als Kronprätendent auf und hatte anfangs Erfolge; der Krieg wurde erst 130 und 129 durch M. Perperna und M. Aquilius beendet und in Folge dessen die Provinz Asia eingerichtet, der gefangene Ar. in Rom getödtet.

21. Ausführung des Ackergesetzes. Nasica's Ausgang.

των, οὔτε πρὸς τὴν διανομὴν ἔτι τῆς χώρας ἠγναντιοῦτο, καὶ ἀντὶ τοῦ Τιβερίου προὔθηκε τοῖς πολλοῖς ὀριστὴν ἐλέσθαι. λαβόντες δὲ τὰς ψήφους εἴλοντο Πόπλιον Κράσσου, οἰκείου ὄντα Γράγχω· θυγάτηρ γὰρ αὐτοῦ Λικιννία Γαῖω Γράγχω 2 συνώκει. καίτοι Νέπωσ ὁ Κορνήλιός φησιν οὐ Κράσσου, 5 Βρούτου δὲ τοῦ θριαμβεύσαντος ἀπὸ Λυσιτανῶν θυγατέρα γῆμαι Γαῖον· ἀλλὰ οἱ πλείους ὡς ἡμεῖς γράφομεν ἱστοροῦσιν. ἐπεὶ δὲ χαλεπῶσ μὲν ὁ δῆμος εἶχε τῷ θανάτῳ τοῦ Τιβερίου καὶ φανερός ἦν ἀμύνης περιμένων καιρόν, ἥδη δὲ καὶ δίκαι τῷ Νασικῷ προανεσεῖοντο, δείσασα περὶ τοῦ ἀνδρός ἡ βουλὴ 10 3 ψηφίζεται μηδὲν δεομένη πέμπειν αὐτὸν εἰς Ἀσίαν. οὐ γὰρ ἀπεκρύπτοντο κατὰ τὰς ἀπαντήσεις οἱ ἄνθρωποι τὴν δυσμέ- νειαν, ἀλλ' ἐξηγγαίνοντο καὶ κατεβῶν ὅπου προστύχιοιεν, ἐναγῆ καὶ τύραννον καὶ μεμιαγκότα φόνῳ σώματος ἀσύλου καὶ ἱεροῦ τὸ ἀγριώτατον καὶ φρικωδέστατον ἐν τῇ πόλει τῶν 15 ἱερῶν ἀποκαλοῦντες. οὕτω μὲν ὑπεξῆλθε τῆς Ἰταλίας ὁ Νασικῶσ, καίπερ ἐνδεδεμένος ταῖς μεγίσταις ἱερουργίαισ· ἦν γὰρ ὁ μέγιστος καὶ πρῶτος τῶν ἱερέων. ἔξω δὲ ἀλύων καὶ

1. *θεραπεύουσα*, zu gewinnen suchend, sich gefällig zeigend. — *ἐν τῶν παρόντων*, nach Massgabe der Umstände: der Senat that was er thun konnte, da das Blutvergiessen einmal geschehen war. Valer. Max. VII, 2, 6: *par illa sapientia senatus, qua Ti. Gr. agrariam legem promulgare ausum morte multavit; idem ut secundum legem eius — ager populo viritum divideretur, egregie censuit, si quidem gravissimae seditionis eodem tempore et auctorem et causam sustulit.* — *ὀριστὴν*, so heissen die tresviri von ihrer Befugniss, den ager publicus vom privatus zu scheiden (13, 1). — P. Crassus 9, 1; derselbe wurde für 131 zum Consul gewählt, nützte aber seiner Partei wenig, weil er, obwohl als Pontifex maximus verpflichtet Italien nicht zu verlassen, sich vom Volke den Krieg gegen Aristonikos übertragen liess und 130 in Asien fiel. Da auch Ap. Claudius starb, so wurden an seiner und Crassus' Stelle C. Papirius Carbo und M. Fulvius Flaccus in die Commission gewählt.

2. *Νέπωσ ὁ Κορνήλιος*, über die Umstellung der Namen s. zu 9, 1. — *Βρούτου*, Dec. Iunius Brutus Consul 616/138 unterwarf in Hispania ulterior die Lusitani und die bis dahin unabhängigen Gallaeci (Galicien), von denen er den Bein. Gallaeus empfing. — *χαλεπῶσ* ἔχεν sonst und klassisch mit *ἐπί τινι* construiert. — *ἄμυνα* Vergeltung. — *προανεσεῖοντο* (G. Gr. 4, 1) wurden vorläufig in Bewegung gesetzt, angedroht. Nach Cic. de or. II, 285 that dies M. Fulvius Flaccus. — *εἰς Ἀσίαν*, unter der ehrenvollen Form einer legatio libera (Absendung ohne bestimmten Auftrag). Val. Max. V, 3, 2: *propter iniquissimam virtutum suarum apud cives aestimationem sub titulo legationis Pergamum secessit.*

3. *ἐναγῆσ*, homo sacer, weil er die leges sacrae bezüglich der Tribunen verletzt. — *φρικώδησ* von dem Schauer beim Nahen zum Heiligen. Gemeint ist der capitolinische T. des Jupiter. — *ὑπεξῆλθε* von stiller Entfernung. — *ἐνδεδεμένος* obstrictus, vgl. zu § 1. Uebrigens irrt Plut., wenn er den

πλανώμενος ἀδόξωσ οὐ μετὰ πολὺν χρόνον κατέστρεψε περὶ Πέργαμον. οὐ δεῖ δὲ θαυμάζειν, εἰ Νασικῶν μεμίσηκεν οὕτωσ 4 ὁ δῆμος, ὅπου καὶ Σκηπίων ὁ Ἀφρικανός, οὗ δοκοῦσι Ῥωμαῖοι μηδένα δικαιοτέρον μηδὲ μᾶλλον ἀγαπήσαι, παρὰ μικρὸν ἦλθεν 5 ἐκπεσεῖν καὶ στέρεσθαι τῆσ πρὸς τὸν δῆμον εὐνοίας, ὅτι πρῶτον μὲν ἐν Νομαντία τὴν τελευταίην τοῦ Τιβερίου πυθόμενος ἀνεφώνησεν ἐκ τῶν Ὀμηρικῶν

ὡσ ἀπόλοιτο καὶ ἄλλοσ, ὃ τισ τοιαυτὰ γε ῥέξοι,

ἔπειτα τῶν περὶ Γαῖον καὶ Φούλβιον αὐτοῦ δι' ἐκκλησίας 10 πυνθανομένων, τί φρονοίη περὶ τῆσ Τιβερίου τελευταίης, οὐκ ἀρεσκομένην τοῖσ ὑπ' ἐκείνου πεπολιτευμένοισ ἀπόκρισιν ἔδωκεν. ἐκ τούτου γὰρ ὁ μὲν δῆμος ἀντέκρουσεν αὐτῷ λέγοντι, μηδέπω τοῦτο ποιήσασ πρότερον, αὐτὸσ δὲ τὸν δῆμον εἰπεῖν 15 τὰ καθ' ἕκαστα γέγραπται.

Scipio jetzt schon als pontifex max. bezeichnet; er wurde erst nach Crassus' Tode (zu § 1) abwesend dazu erwählt, um ihm eine ehrenvolle Rückkehr zu ermöglichen. — *περὶ Πέργω*, unbestimmtere Form der Ortsbezeichnung statt *ἐν Περγῶμασ*. 4. *μεμίσηκεν*, klassisch wäre Aorist oder Imperfekt. — *ὅπου καί*, da auch; bei diesem Unwillen gegen Afr. ist der Hass gegen N. nicht zu verwundern. — *παρὰ μικρὸν ἦλθεν*, um ein kleines dahin kam. — *εὐνοίας*, des guten Verhältnisses zum Volke. — *στέρεσθαι* beraubt sein. — *ἐκ τῶν Ὀμ.*, jenen Vers aus denen Homers. Es spricht so Athene Odys. 1, 47 anlässlich der Ermordung des Aigisthos durch Orestes. — *τῶν περὶ Γαῖον*, unbestimmtere Bezeichnung st. *Γαῖον κ. Φ.* Uebrigens nennt Cic. (de orat. II, 106; Mil. 8) den C. Papirius Carbo als den der die Frage stellte. — *δι' ἐκκλησίας*, während, bei Gelegenheit einer Volksversammlung. — *οὐκ ἀρεσκομένην*, die sich nicht zufrieden zeigte mit . . , in der sich Miss-

billigung aussprach. Cic. Mil. § 8: Afr. cum a C. Carbone tribuno plebis seditiose in contione interrogaretur, quid de Tib. Gracchi morte sentiret, respondit iure caesum videri (si is occupandae reipublicae animum habuisset, iure caesum, Vellei. II, 4, 4). — *ἀντέκρουσεν*, gab seine Missbilligung durch Geschrei und Lärm zu erkennen. — *προήχθη*, liess sich hinreissen. Val. Max. VI, 2, 3 (nach Erzählung der Antwort): cui dicto quum contio . . violenter succlamasset, „taceant“, inquit, „quibus Italia noverca est“ (indem die anwesende plebs urbana grossentheils aus Freigelassenen bestand). Orto deinde murmure, „non efficitis“, ait, „ut solutos verear, quos alligatos (als Kriegsgefangene) adduxi“. — *μὲν οὖν* wie c. 20, 3; dem *μὲν* steht δὲ G. Gracch. 1, 1 entgegen, indem der Verfasser die beiden Biographien äusserlich so wenig wie die des Agis und Cleom. getrennt wissen wollte. — Die Lebensbeschreibung des Sc. ist nicht erhalten.

ΓΑΙΟΣ ΓΡΑΓΧΟΣ.

1. Γάιος δὲ Γράγχος ἐν ἀρχῇ μὲν ἢ δεδιώς τοὺς ἐχθροὺς ἢ φθόνου συνάγων ἐπ' αὐτοὺς ὑπεξέστη τε τῆς ἀγορᾶς καὶ καθ' ἑαυτὸν ἡσύχιαν ἔχων διέτριβεν, ὡς ἂν τις ἐν τε τῷ παρόντι ταπεινὰ πράττων, καὶ τὸ λοιπὸν οὕτως ἀπραγμόνως βιωσόμενος, ὥστε καὶ λόγον τισὶ καθ' αὐτοῦ παρασχέειν 5 ὡς δυσχεραίνοντος καὶ προβεβλημένον τὴν τοῦ Τιβερίου πολιτείας. ἦν δὲ καὶ μειράκιον παντάπασιν· ἐννέα γὰρ ἐνιαυτοῖς ἐλείπετο τὰδελφοῦ καθ' ἡλικίαν, ἐκείνος δὲ οὐπω τριάκοντα γρονῶς ἀπέθανεν. ἐπεὶ δὲ προϊόντος τοῦ χρόνου τὸν τε τρόπον ἡσυχῆ διεφάνειν ἀργίας καὶ μαλακίας καὶ πότων καὶ χρηματισμῶν ἀλλότριον ὄντα, καὶ τὸν λόγον ὥσπερ ὠκύπετρα κατασκευαζόμενος ἐπὶ τὴν πολιτείαν δῆλος ἦν οὐκ ἡρεμήσων, δίκην τέ τιμι τῶν φίλων φεύγοντι Βεττίω συννειπῶν, τοῦ δήμου συνενθουσιῶντος ὑφ' ἡδονῆς καὶ βακχεύοντος περὶ αὐτόν,

1. Gaius' Anfänge. 1. ἐν ἀρχῇ μὲν, Gegensatz ἐπεὶ δὲ § 2. — φθόνου συνάγων, invidiam conflare (Si.), indem er sich stellte, als müsse er vor ihrer Macht und ihrem Hasse sich scheu zurückziehen, Gegens. die zuerst als Motiv angeführte wirkliche Furcht. — ὑπεξέστη τῆς ἀγορᾶς, zog sich von aller öffentl. Thätigkeit zurück. — ὡς ἂν τις, scil. διατριβοὶ oder ποιοῖ, als einer der — — ταπεινὰ πράττειν sich in gedrückter Lage befinden. — οὕτως βιωσόμε. erklärt durch ἀπραγμόνως, d. i. ohne öffentl. Thätigkeit und nur bei seinen Privatgeschäften (τὰ ἑαυτοῦ πράττων). — λόγον παρασχέειν, Anlass zu dem Gerede gab. — προβεβλήσθαι, eig. die Hände vorgestreckt haben zum

Schutz und Kampf (vgl. Dem. 4, 40; 19, 27), daher eine feindliche Stellung einnehmen gegen etwas.

2. ἐννέα ἐνιαυτοῖς, zu Tib. 3. — ἡσυχῇ allmählich. — ἀλλότριον, wie alienum a. — κατασκευαζόμενος, in seinen Bestrebungen, sich an der Beredsamkeit ein Werkzeug für polit. Thätigkeit zu schaffen (indem er sich fleißig mit Redeübungen befasste), zeigte sich die Absicht hervorzutreten. — δίκην φεύγοντι, angeklagt sein, wie διώκειν vom Ankläger. Diese Rede ist sonst nicht bekannt. — τοῦ δήμου συνενθουσιῶντος, dem Satze δίκην . . συνειπῶν untergeordnet. ἐνθουσιῶν (von ἐνθους = ἐνθους) und βακχεύειν von der religiösen Begeisterung und Ekstase bei den bac-

ἀπέδειξε τοὺς ἄλλους ῥήτορας παίδων μηδὲν διαφέροντας, εἰς φόβον αὐτοῖς οἱ δυνατοὶ καθίσταντο, καὶ πολὺς ἦν αὐτοῖς λόγος, ὡς οὐκ ἔασουσιν ἐπὶ δημοκρατίαν τὸν Γάιον προελθεῖν. συν- 3 τυγχάνει δὲ ἀπὸ ταυτομάτου λαχεῖν αὐτὸν εἰς Σαρδῶν ταμίαν 5 Ὁρέστη τῷ ὑπάτῳ· καὶ τοῦτο τοῖς μὲν ἐχθροῖς καθ' ἡδονῆν ἐργόνοι, τὸν δὲ Γάιον οὐκ ἐλύπησεν. ἄτε γὰρ ὢν πολεμικὸς καὶ χεῖρον οὐδὲν πρὸς στρατείας ἡσκημένος ἢ δίκας, ἐτι δὲ τὴν πολιτείαν καὶ τὸ βῆμα φρόντων, ἀντέχειν δὲ καλοῦντι τῷ δήμῳ καὶ τοῖς φίλοις οὐκ ἐνδύμενος, παντάπασιν τὴν ἀποδημίαν 10 ἐκείνην ἠγάπησε. καίτοι κρατεῖ δόξα πολλή τοῦτον ἄκρατον 4 γενέσθαι δημογωγὸν καὶ πολὺ τοῦ Τιβερίου λαμυρώτερον πρὸς τὴν ἀπὸ τῶν ὄχλων δόξαν. οὐκ ἔχει δὲ οὕτω τὸ ἀληθές, ἀλλ' εἰκεν ὑπ' ἀνάγκης τινὸς μᾶλλον οὗτος ἢ προαιρέσεως ἐμπεσεῖν εἰς τὴν πολιτείαν. ἱστορεῖ δὲ καὶ Κικέρων ὁ ῥήτωρ, ὡς 15 ἄρα φεύγοντι πᾶσαν ἀρχὴν τῷ Γαίῳ καὶ μεθ' ἡσυχίας ἡρημένῳ ξῆν ὁ ἀδελφὸς ὄναρ φανείς καὶ προσαγορεύσας „τί δήτα“ φαίη „Γαίε, βραδύνεις; οὐκ ἔστιν ἀπόδρασις, ἀλλ' εἰς μὲν ἡμῖν ἀμφοτέροις βίος, εἰς δὲ θάνατος ὑπὲρ τοῦ δήμου πολιτευομένοις πέρωται.“

20 2. γενόμενος οὖν ὁ Γάιος ἐν Σαρδόνι πᾶσαν ἀρετῆς ἀπόδειξιν ἐδίδου, καὶ πολὺ πάντων διέφερε τῶν νέων ἐν τοῖς πρὸς τοὺς πολεμίους ἀγῶσι καὶ ἐν τοῖς πρὸς τοὺς ὑπήκοους

chischen Festen hergenommen. — παίδων, die Wendung aus Platon Phaedr. 279 A, wo über den jungen Isokrates geweißt wird: οὐδὲν ἂν γένοιτο θαυμαστόν, εἰ . . πλέον ἢ παίδων διενέγκοι τῶν πάποτε ἀπαμείνων λόγων.

3. συντυγχάνει, traf sich zufällig den Wünschen der Nobilität entsprechend. — λαχεῖν (zu Tib. 5, 1) oft mit dem Nominativ des Amtes construiert (erlost werden zu); εἰς Σαρδῶν tritt hinzu wie Public. 14 λαχεῖν ἐπὶ τὴν στρατείαν (Si.). — L. Aurelius Orestes Consul 628/126. — χεῖρον οὐδὲν st. οὐδὲν (οὐ) χεῖρον. — ἠγάπησε, fand sich sehr leicht hinein, war sehr damit zufrieden.

4. κρατεῖ δόξα πολλή, es herrscht eine starke Meinung. — ἄκρατος ungemischt = ungemildert, ein entschiedener Demagog im schlechten Sinne, wohl nach ἀκρατος ἐλευθε-

ρία (Plat. Rep. VIII 562 D, zügellose Volksfreiheit). — λαμυρός keck, unverschämt, oft von Demagogen und sonstigen Schmeichlern (λαμυρία καὶ βωμολοχία Anton. 24, πολιτεία λαμυρὰ καὶ τὸ μὴ καθαρῶν ἀναγωγίας καὶ βωμολοχίας ἐν τῷ πρὸς χάριν ὀμιλεῖν τοῖς πολλοῖς comp. Alcib. 1). — ἐμπύπτειν Passiv zu ἐμβάλλειν. — Κικέρων, de divin. I, 56: Gaius Gr. multis dixit — sibi in somnis quaesturam petere dubitanti (so Halm für petenti d. Hdscr.) Tib. fratrem visum esse dicere, quam vellet cunctaretur, tamen eodem sibi leto, quo ipse interesset, esse pereundum. — ὡς ἄρα, ἄρα drückt noch ferner aus, dass ein Anderer dies sage, ähnlich ὡς δὴ Agis 1, 1. — τί δήτα, was denn nur.

2. Quaestur auf Sardinien und unvermuthete Rückkehr. 1. πολεμίους, die empörten Be-

δικαίους καὶ ἐν τῇ πρὸς τὸν στρατηγὸν εὐνοίᾳ καὶ τιμῇ, σωφρο-
σύνη δὲ καὶ λιτότητι καὶ φιλοπονίᾳ παρήλλαττε καὶ τοὺς
πρεσβυτέρους. ἰσχυροῦ δὲ καὶ νοσώδους ἅμα χειμῶνος ἐν
Σαρδῶνι γενομένου, καὶ τοῦ στρατηγοῦ τὰς πόλεις ἐσθῆτα τοῖς
στρατιώταις αἰτούντος, ἐπεμψαν εἰς Ῥώμην παραιτούμενοι. 5
2 δεξαμένης δὲ τῆς βουλῆς τὴν παραίτησιν αὐτῶν καὶ τὸν στρα-
τηγὸν ἄλλοθεν ἀμφιάζειν τοὺς στρατιώτας κελευούσης, ἀποροῦν-
τος δὲ ἐκείνου καὶ τῶν στρατιωτῶν κακοπαθούτων, ἐπελθὼν
τὰς πόλεις ὁ Γαῖος αὐτοὺς ἀφ' ἑαυτῶν ἐποίησεν ἐσθῆτα πέμ-
ψαι καὶ βοηθῆσαι τοῖς Ῥωμαίοις. ταῦτα πάλιν εἰς Ῥώμην 10
ἀπαγγελλόμενα καὶ δοκοῦντα δημαγωγίας προάγωνες εἶναι
διετάραττε τὴν βουλήν. καὶ πρῶτον μὲν ἐκ Λιβύης παρὰ
Μικίψα τοῦ βασιλέως πρέσβεις παραγενομένους καὶ λέγοντας,
ὡς ὁ βασιλεὺς χάριτι Γαίου Γράγχου πέμψειεν εἰς Σαρδῶνα
σίτου τῷ στρατηγῷ, δυσχεραίνοντες ἐξέβαλον· ἔπειτα δόγμα 15
ποιοῦνται τοῖς μὲν στρατιώταις διαδοχὴν ἀποσταλῆναι, τὸν δὲ
Ὁρέστην ἐπιμένειν, ὡς δὴ καὶ τοῦ Γαίου διὰ τὴν ἀρχὴν παρα-
3 μενοῦντος. ὁ δὲ τούτων ἀντὶ προσπεσόντων εὐθύς ἐξέπλευσε
πρὸς ὄργην, καὶ φανεῖς ἐν Ῥώμῃ παρ' ἐλπίδας οὐ μόνον ὑπὸ
τῶν ἐχθρῶν αἰτίαν εἶχεν, ἀλλὰ καὶ τοῖς πολλοῖς ἀλλόκοτον 20
ἐδόκει τὸ ταμίαν ὄντα προαποστῆναι τοῦ ἄρχοντος. οὐ μὴν
ἀλλὰ κατηγορίας αὐτῷ γενομένης ἐπὶ τῶν τιμητῶν, αἰτησά-
μενος λόγον οὕτω μετέστησε τὰς γνώμας τῶν ἀκουσάντων, ὡς

wohner des Innern. — δικαίους, gerechte Handlungen, st. δικαιόσυνη wegen des Parallelismus mit dem Vorigen. — εὐνοία, z. Tib. 5, 1. — πρεσβυτέρους, denen sonst die Tugend der σωφροσύνη eher zukam. — νοσώδους, das Klima von Sardinien war und ist sehr ungesund (pestilentem Sardiniam Aurel. Vict. 65). — πόλεις, die civitates sociae an der Küste. — παραιτούμενοι, indem sie durch Bitten dies von sich abzuwenden suchten. Die Provinzialen waren zu solchen Lieferungen nur gegen Entschädigung verpflichtet.

2. ἀμφιάζειν späteres Verb. für ἀμφιεννύει. — ἐπελθὼν, im Vertrauen auf die Popularität, die sein Vater (z. Tib. 1, 1) auf Sardinien hinterlassen hatte. — αὐτοὺς ἀφ' ἑαυτῶν, aus freien Stücken. — πάλιν, dies war neuer (s. 1, 2) Grund zur Besorgnis. — Micipsa Sohn

und Nachfolger des mit Gracchus' Grossvater Scipio Africanus so befreundeten Masinissa von Numidien. — ἐξέβαλον, d. i. beschieden ungnädig; das Wort sonst von ausgezeichneten Schauspielern und Rednern gebraucht. — ὡς δὴ, δὴ verstärkt das ὡς, welches das Folgende als Meinung (Vorgeben) eines Andern kennzeichnet; vgl. z. 1, 4. — τὴν ἀρχὴν, seiner Quästur, wo er des Consuls Gehülfe war.

3. προσπεσόντων, kam zu Ohren. — πρὸς ὄργην Tib. 16, 1. — αἰτίαν εἶχε Tib. 7, 1. — ἐπὶ τῶν τιμητῶν apud censores, vermuthlich (Lange, Röm. Alterth. III, 28) bei Gelegenheit der censorischen recognitio equitum. Die Rede des Gr. apud censores wird Cic. Orat. 233 citirt. — ἀκουσάντων, des sonstigen anwesenden Publikums. — ὡς ἀπελθεῖν, ὡς für ὥστε wie 3, 1.

ἀπελθεῖν ἠδικῆσθαι τὰ μέγιστα δόξας. ἐστρατεῦσθαι μὲν γὰρ 4
ἔφη δώδεκα ἔτη, τῶν ἄλλων δέκα στρατενομένων ἐπάναγες,
ταμιεύων δὲ τῷ στρατηγῷ παραμεμενηκέναι τριετίαν, τοῦ νό-
μου μετ' ἐνιαυτὸν ἐπανελθεῖν διδόντος· μόνος δὲ τῶν στρα-
5 τευσαμένων πλήρης τὸ βαλάντιον εἰσενηνοχῶς κενὸν ἐξενηνο-
χῆναι, τοὺς δὲ ἄλλους ἐκπιόντας ὃν εἰσήμεγαν οἶνον ἀργυρίου
καὶ χρυσοῦ μεστοὺς δεῦρο τοὺς ἀμφορεῖς ἤκειν κομίζοντας.

3. ἐκ τούτου πάλιν ἄλλας αἰτίας αὐτῷ καὶ δίκας ἐπήγον,
ὡς τοὺς συμμάχους ἀφιστάντι καὶ κεκοινωνηκότι τῆς περὶ
10 Φρέγελλαν ἐνδειχθείσης συνωμοσίας. ὁ δὲ πᾶσαν ὑποψίαν
ἀπολυσάμενος καὶ φανεῖς καθαρός, εὐθύς ἐπὶ δημασχίαν
ᾤρησε, τῶν μὲν γνωρίμων ἀνδρῶν ὁμαλῶς ἀπόντων ἐναν-
τιουμένων πρὸς αὐτόν, ὄχλου δὲ τοσοῦτου συρρέοντος εἰς τὴν
πόλιν ἐκ τῆς Ἰταλίας καὶ συναρχαιρεσιάζοντος, ὡς πολλοῖς
15 μὲν οἰκήσεις ἐπιλιπεῖν, τοῦ δὲ πεδίου μὴ δεξαμένου τὸ πλῆθος
ἀπὸ τῶν τεγῶν καὶ τῶν κεράμων τὰς φωνὰς συνηχεῖν. τοσοῦ- 2
τον δ' οὖν ἐξεβιάσαντο τὸν δῆμον οἱ δυνατοὶ καὶ τῆς ἐλπίδος
τοῦ Γαίου καθείλον, ὅσον οὐχ ὡς προσεδόκησε πρῶτον, ἀλλὰ

4. ἐστρατεῦσθαι, das Gesetz verpflichtete (ἐπάναγες) die Ritter zu 10, die pedites zu 20 Jahren Kriegsdienst (stipendia). — στρατηγῷ (wie oben § 1. 2), der Name στρατηγός praetor wird auch auf den Proconsul, insbesondere in seinem Verhältniss zum Quästor, ausgedehnt, vgl. Cic. epist. II, 17, 6. — τριετίαν, aber Gracchus in dem Fragment bei Gellius XV, 12: biennium fui in provincia, nämlich 126 u. 125; 124 kehrte er zurück. — μόνος δέ, das Folgende citirt Gellius l. c. aus einer R. ad populum in contione: itaque, Quirites, cum Romam profectus sum, zonas, quas plenas argenti extuli, eas ex provincia inanes retuli. Alii vini amphoras, quas plenas tulerunt, eas argento repletas domum reportaverunt. — ἄλλους, indem ja den Uebrigen, ausser dem Consul, die Rückkehr gestattet worden war.

3. Wahl zum Volkstribunen. 1. συμμάχους, i. J. 125 hatte der Consul M. Fulvius Flaccus die rogatio Fulvia de civitate socii danda beantragt, aber, da er nirgends Anklang fand, sie selber fallen

lassen. Darauf machte die lateinische Colonie Fregellae einen Empörungsversuch, der aber durch den Verrath eines Fregellaners (ἐνδειχθείσης) vom Prätor L. Opimius (11, 2) rasch unterdrückt wurde; die Stadt wurde zerstört. Da die Empörer im Einvernehmen mit andern Colonien und mit Führern der römischen Volkspartei gestanden haben sollten, so folgten zahlreiche Prozesse. Vbd. τῆς περὶ Φρ. συνωμοσίας. — γνώριμοι wie nachher δυνατοὶ optimates. — ἐπιλιπεῖν mit Dativ (st. Accusativ) haben Plut. u. andere Spätere öfter. — πεδίον, hier wohl das Forum; anders 8, 1. — κεράμων, Tib. 17, 3.

2. δ' οὖν, gleichwohl. — ἐξεβιάσαντο (Cleom. 1, 3; Tib. 10), zwangen zu ihrem Willen. — τοσοῦτον . . καθείλον, vernichteten soviel von seiner Erwartung, machten dieselbe insofern zu Schanden. — ὅσον st. ὥστε nach τοσοῦτον, vgl. Agis 11, 1. — πρῶτον, die Ordnung bei der renuntiatio der Gewählten richtete sich darnach, wie sie bei der vorhergehenden renuntiatio des Abstim-

τέταρτον ἀναγορευθῆναι. παραλαβὼν δὲ τὴν ἀρχὴν εὐθύς ἦν ἀπάντων πρῶτος, ἰσχύων τε τῷ λέγειν ὡς ἄλλος οὐδεὶς, καὶ τοῦ πάθους αὐτῷ παρρησίαν πολλὴν δίδοντας ἀνακλαιόμενον τὸν ἀδελφόν. ἐνταῦθα γὰρ ἐξ ἀπάσης προφάσεως περιῆγε τὸν δῆμον, ἀναμιμνήσκων τῶν γερονότων καὶ παρατιθεὶς τὰ τῶν 5 προγόνων, ὡς ἐκεῖνοι μὲν καὶ Φαλίσις ἐπολέμησαν ὑπὲρ 3 Γεννηίου τινὸς δημάρχου λοιδορηθέντος, καὶ Γαῖου Οὐτετουρίου θάνατον κατέγνωσαν, ὅτι δημάρχῳ πορευομένῳ δι' ἀγορᾶς οὐχ ὑπέξεστη μόνος. „ὕμῶν δὲ ὀρώντων“ ἔφη „Τιβέριον ξύλοις συνέκοπτον οὗτοι καὶ διὰ μέσης τῆς πόλεως ἐσύρετο νεκρὸς ἐκ 10 Καπετωλίου ῥιψησόμενος εἰς τὸν ποταμόν· οἱ δὲ ἀλίσκόμενοι τῶν φίλων ἀπέθνησκον ἄκριτοι. καίτοι πατριὸν ἐστὶν ἡμῖν, εἴ τις ἔχων δίκην θανατικὴν μὴ ὑπακούει, τούτου πρὸς τὰς θύρας ἔωθεν ἐλθόντα σαλπικτὴν ἀνακαλεῖσθαι τῇ σάλπιγγι, καὶ μὴ πρότερον ἐπιφέρειν ψῆφον αὐτῷ τοὺς δικαστάς. οὕτως 15 εὐλαβεῖς καὶ πεφυλαγμένοι περὶ τὰς κρίσεις ἦσαν.“

4. τοιούτους λόγους προανασείσας τὸν δῆμον (ἦν δὲ καὶ μεγαλοφωνότατος καὶ ῥωμαλεώτατος ἐν τῷ λέγειν) δύο νόμους εἰσέφερε, τὸν μὲν, εἴ τις ἄρχοντος ἀφηρητὸ τὴν ἀρχὴν ὁ δῆμος, οὐκ ἔῶντα τούτῳ δευτέρας ἀρχῆς μετουσίαν εἶναι· τὸν 20 δὲ, εἴ τις ἄρχων ἄκριτον ἐκκεκηρύχοι πολίτην, κατ' αὐτοῦ

mungsresultats der einzelnen Tribus früher oder später die erforderliche Majorität erlangt hatten. — παραλαβὼν, am 10. Dec. 124. — ἰσχύων τῷ λέγειν, z. Tib. 2, 3. — πάθους, sein Familienunglück liess ihn noch freimüthiger und gewaltiger reden. — ἐνταῦθα . . περιῆγε, wusste bei jedem Anlass seine Rede (u. seine Zuhörer) darauf zu bringen. — παρατιθεὶς, hielt zur Vergleichung das was die Vorfahren gethan daneben. — Φαλίσις, Falisci die Einwohner von Falerii in Etrurien. Der Fall ist ebenso wie der im Folgenden erwähnte sonst unbekannt.

3. ὑπέξεστη, die Sitte gebot, vor den Magistraten aufzustehen, vom Trottoir (semita) auszuweichen, das Haupt, wenn man es mit der Toga bedeckt hatte, zu entblößen (adaperire caput) und vom Pferde zu ceremonieller Begrüssung abzusteigen. — ἄκριτοι, zu Tib. 20, 2. — ἔχων δίκην θανατικὴν, ein eines

Capitalverbrechens Angeklagter. — ὑπακούει, der Citation zur Verantwortung nicht Folge leistet. — ἐπιφέρειν ψῆφον über ihn abstimmen, vgl. Tib. 11, 3. — πεφυλαγμένοι, adjectivisch: vorsichtig.

4. Rogationen gegen Octavius und Popillius. Cornelia. 1. προανασείσας, Tib. 21, 2. — μεγαλοφωνότατος καὶ ῥωμαλεώτατος, von lauter Stimme und kräftiger Brust. — εἰσέφερε, Impf. weil bei εἰσήνεγκε die Annahme der Gesetze gleich mit verstanden werden könnte, s. noch c. 5, 1 vgl. mit 6, 1. — ἐκκεκηρύχοι Tib. 20, 2. — δίδοντα κρίσειν, Cic. de domo 82: Gr. de P. Popillio tulit, ut ei aqua et igni interdiceretur; diese Strafe für den Schuldigbefundenen war also im Gesetze vorgesehen. Fernere Bestimmungen waren: ne de capite civium Romanorum iniussu populi iudicaretur, Cic. pro Rabir. perd. 12 (dass Capitalstrafen, nämlich Tod und Verbannung, nur vom Volke verhängt

δίδοντα κρίσειν τῷ δήμῳ. τούτων τῶν νόμων ἀντικρὺς ὁ μὲν 2 Μάρκον Ὀκτάουιον ἠτίμου τὸν ὑπὸ Τιβερίου τῆς δημαρχίας ἐκπεσόντα, τῷ δ' ἐνείχεται Ποπίλλιος· οὗτος γὰρ στρατηγῶν τοὺς τοῦ Τιβερίου φίλους ἐξεκέρυξε. καὶ Ποπίλλιος μὲν οὐχ 5 ὑποστὰς τὴν κρίσειν ἔφυγεν· ἐξ Ἰταλίας· τὸν δὲ ἕτερον νόμον Γαῖος αὐτὸς ἐπανεῖλετο, φήσας τῇ μητρὶ Κορνηλίᾳ δεηθεῖσθαι χαρίζεσθαι τὸν Ὀκτάουιον. καὶ ὁ δῆμος ἠγάσθη καὶ συνεχῶς 3 ῥησε, τιμῶν τὴν Κορνηλίαν οὐδὲν ἦττον ἀπὸ τῶν παίδων ἢ τοῦ πατρός, ἧς γε καὶ χαλκῆν εἰκόνα στήσας ὕστερον, ἐπέγραψε 10 Κορνηλίαν μητέρα Γράγγων. ἀπομνημονεύεται δὲ καὶ τοῦ Γαῖου πολλὰ ῥητορικῶς καὶ ἀγοραίως ὑπὲρ αὐτῆς εἰρημμένα πρὸς τινα τῶν ἐχθρῶν. „σὺ γάρ“ ἔφη „Κορνηλίαν λοιδορεῖς τὴν Τιβέριον τεκοῦσαν;“ ἐπεὶ δὲ διαβεβλημένος ἦν εἰς μαλακίαν ὁ λοιδορηθεὶς. „τίνα δέ“ εἶπεν „ἔχων παρρησίαν συγκρίνεις 15 Κορνηλίᾳ σεαυτὸν; ἔτεκες γὰρ ὡς ἐκείνη; καὶ μὴν πάντες ἴσασι Ῥωμαῖοι πλείω χρόνον ἐκείνην ἀπ' ἀνδρὸς οὔσαν ἢ σὲ τὸν ἄνδρα.“ τοιαύτη μὲν ἡ πικρία τῶν λόγων ἦν αὐτοῦ, καὶ πολλὰ λαβεῖν ἐκ τῶν γεγραμμένων ἐστὶν ὁμοία.

werden könnten), und: ne quis iudicio circumveniretur (Cic. pro Cluent. 151), d. i. dass über niemanden mit Vernachlässigung der processualischen Formen (ἀκριτος) gertheilt werden solle.

2. ἀντικρὺς direkt, es war dies unausweichliche und erzielte Wirkung. — ἠτίμου, beraubte ihn (wenn wirklich angenommen) eines Theils der Ehrenrechte, nämlich des ius honorum. — ἐκπεσόντα zu 1, 4. — P. Popillius Laenas Consul, nicht Prätor (στρατηγῶν) 132, zu Tib. 20, 2. Es werden zwei Reden des Gr. in P. Popillium citirt. Sein gleich schuldiger College P. Rupilius war schon todt. — ἔφυγεν, er wurde nach Gr.'s Tode 634/120 auf Antrag des Tribunen L. Calpurnius Piso Bestia zurückberufen, Cic. Brut. 128. — ἐπανεῖλετο, Tib. 10, 2. — χαρίζεσθαι, er schenke ihn ihr, lasse ihn ihr zu Liebe unbestraft.

3. συνεχῶς ῥησε, die Zurückziehung des Gesetzes. — τιμῶν, Motiv für die Billigung war die Ehrerbietung gegen Corn., welche übrigens derselben nicht minder wegen ihrer Söhne als wegen ihres Vaters ge-

zollt wurde; dafür dient das Folgende zum Beleg (ἧς γε zu Tib. 1, 3). — εἰκόνα, Si. vergleicht Plin. H. N. 34, 14: extant Catonis in censura vociferationes mulieribus Romanis in provinciis statuas poni. Nec tamen potuit inhibere quin Romae quoque ponerentur, sicut Corneliae Gracchorum matri. Sedens huic posita soleisque sine amento insignis in Metelli publica porticu. — ἀπομνημονεύεται, auch von Gaius hat man Belege der besondern Werthschätzung der Corn., nämlich Apophthegmen (prägnante Aussprüche, die sich nicht in seinen Schriften fanden, sondern aus dem Gedächtniss von Andern überliefert waren, Ggens. τὰ γεγραμμένα). — ῥητορικῶς καὶ ἀγοραίως, d. i. grob, derb, gemäss dem bei Volksrednern üblichen Ton. — σὺ γάρ, γάρ häufig in Fragen ähnlich unserm „denn“. — διαβεβλημένος, verrufen, μαλακία unmännliche Weichlichkeit. — τίνα παρρησίαν ἔχων, woher nimmst du die Freimüthigkeit? was gibt dir dazu das Recht? — γεγραμμένων, so die Rede in L. Pisonem Frugi, wovon Cic. pro Fonteio 39: qua in

5. τῶν δὲ νόμων οὓς εἰσέφερε τῷ δήμῳ χαριζόμενος καὶ καταλύων τὴν σύγκλητον, ὁ μὲν ἦν κληρουχικὸς ἀναπέμψων τοῖς πένησι τὴν δημοσίαν, ὁ δὲ στρατιωτικὸς ἐσθῆτά τε κελύων δημοσίᾳ χορηγεῖσθαι καὶ μηδὲν εἰς τοῦτο τῆς μισθοφορᾶς ὑφαιρεῖσθαι τῶν στρατευομένων, καὶ νεώτερον ἑτῶν ἑπτα- 5 καίδεκα μὴ καταλέγεσθαι στρατιώτην· ὁ δὲ συμμαχικὸς ἰσοψήφους ποιῶν τοῖς πολίταις τοὺς Ἰταλιώτας, ὁ δὲ σιτικὸς ἐπευανθίζων τοῖς πένησι τὴν ἀγοράν, ὁ δὲ δικαστικὸς, ᾧ τὸ πλεῖστον ἀπέκοψε τῆς τῶν συγκλητικῶν δυνάμεως. μόνοι γὰρ ἔκρινον τὰς δίκας, καὶ διὰ τοῦτο φοβεροὶ τῷ τε δήμῳ καὶ 10 τοῖς ἰππεύσιν ἦσαν· ὁ δὲ τριακοσίους τῶν ἰππέων προσκατέλεξεν αὐτοῖς οὓσι τριακοσίοις, καὶ τὰς κρίσεις κοινὰς τῶν

oratione permulta in L. Pisonem turpia et flagitiosa dicuntur. At in quem virum? qui tanta virtute atque integritate fuit, ut . . . solus Frugi nominaretur.

5. Weitere Rogationen. 1. νόμων, Gegens. λόγων. — καταλύων, indem er den Senat zu stürzen, seine Macht zu brechen suchte. — κληρουχικός, lex agraria, eine Erweiterung der Rogation seines Bruders. — στρατιωτικός, lex militaris. — ὑφαιρεῖσθαι, Polybius VI, 39, 15: δίδεται δὲ τοῖς μὲν συμμαχοῖς τοῦτο (die Getreiderationen) ἐν δωρεᾷ, τοῖς δὲ Ῥωμαίοις τοῦ τε σίτου καὶ τῆς ἐσθῆτος, ἂν τινος ὄπλου προσδεηθῶσιν, πάντων τούτων ὁ ταμίης (Quästor) τὴν τεταγμένην τιμὴν ἐκ τῶν ὀφειλῶν ὑπολογίζεται (bringt in Abrechnung). Gr. wollte die röm. Soldaten für die den Bundesgenossen gewährte Vergünstigung anderweitig entschädigen (vgl. auch c. 2, 1 f.). Zur Kaiserzeit indes finden wir bezüglich der Kleidung (nicht der Nahrung) wieder die alte Einrichtung, Tac. Annal. I, 17 (Si.). Gr.'s Gesetz wurde viell. schon 109 durch die lex Junia militaris abgeschafft. — νεώτερον, Wiedereinschärfung der alten Bestimmung. Vgl. übrigens die beabsichtigte lex milit. des Tiberius, Tib. 16, 1. — συμμαχικός, lex de sociis, erst im 2. Tribunate eingebracht und wegen der Abneigung auch des Volkes nicht durchgesetzt, vgl. 8, 2; 9, 2. Gr. beantragte, den Latinern volles Bürger-

recht zu geben (ἰσοψήφους ποιεῖν), den andern Bundesgenossen aber die Rechte der Latiner. S. Appian B. civ. I, 23. — σιτικός, lex frumentaria, „ut populus pro frumento, quod sibi publice daretur, in singulos modios senos aeris et trientes (6 $\frac{1}{2}$ Ass, etwa 25 Pf.) pretii nomine exsolveret.“ und zwar dürfte jeder in Rom lebende Bürger monatlich 5 modii für diesen Preis entnehmen. — δικαστικός, I. iudiciaria, vgl. Tib. 16, 1. — τὸ πλεῖστον, so soll Gr. selbst nach Annahme des Gesetzes gesagt haben, er habe nun völlig den Senat gestürzt (Appian I, 22). — τὰς δίκας, das album senatus war zugleich das album iudicum, aus dem die Richter sowohl für die Civilsachen als für die Criminalgerichts-Commissionen (quaestiones, Tib. 20, 2) genommen wurden. — ἰππεῦσιν, equites waren die Inhaber des census equester, des zum Reiterdienst verpflichtenden Vermögensbetrages (400000 Sesterzen); ein förmlicher Stand (ordo equester) zwischen Senat und Volk wurden sie wesentlich erst durch Gracchus' Gesetzgebung. — τριακοσίους, man vermuthet, dass dies die erste, mildere Fassung des Gesetzes war, während dasselbe wirklich zur Annahme erst im 2. Tribunate des Gr. und in der Form gelangte, dass die Senatoren ganz ausgeschlossen waren (vgl. Appian l. c.). Gr. äusserte, dass er mit diesem Gesetze Dolche auf das Forum geschleudert hätte, mit denen sich die Feinde des Volkes

ἑξακοσίων ἐποίησε. τοῦτον τὸν νόμον εἰσφέροντων τὰ τε ἄλλα 2 λέγεται σπουδάσαι διαφερόντως, καὶ τῶν πρὸ αὐτοῦ πάντων δημαγωγῶν πρὸς τὴν σύγκλητον ἀφορούντων καὶ τὸ καλούμενον κομίτιον, πρῶτος τότε στραφεὶς ἕξω πρὸς τὴν ἀγορὰν δημηγο- 5 ρῆσαι, καὶ τὸ λοιπὸν οὕτω ποιεῖν ἕξ ἐκείνου, μικρᾷ παρεγκλίσει καὶ μεταθέσει σχήματος μέγα πρᾶγμα κινήσας καὶ μετενεγκῶν τρόπον τινὰ τὴν πολιτείαν ἐκ τῆς ἀριστοκρατίας εἰς τὴν δημοκρατίαν, ὡς τῶν πολλῶν δέον, οὐ τῆς βουλῆς, στοχάζεσθαι τοὺς λέγοντας.

6. ἐπεὶ δὲ οὐ μόνον ἐδέξατο τὸν νόμον τοῦτον ὁ δῆμος, ἀλλὰ κἀκείνῳ τοὺς κρίνοντας ἐκ τῶν ἰππέων ἔδωκε καταλέξει, μοναρχικὴ τις ἰσχύς ἐγγόνει περὶ αὐτόν, ὥστε καὶ τὴν σύγκλητον ἀνέχεσθαι συμβουλευόντος αὐτοῦ. συνεβούλευε δὲ ἀεί 15 τι τῶν ἐκείνη προεπόντων εἰσηγούμενος· οἶον ἦν καὶ τὸ περὶ τοῦ σίτου δόγμα μετριώτατον καὶ κάλλιστον, ὃν ἔπεμψε μὲν ἕξ Ἰβηρίας Φάβιος ἀντιστράτηγος, ἐκείνος δ' ἔπεισε τὴν βουλήν ἀποδομένην τὸν σίτον ἀναπέμψαι ταῖς πόλεσι τὸ ἀργύριον, καὶ προσεπαυτιάσασθαι τὸν Φάβιον ὡς ἐπαχθῆ καὶ ἀφόρητον 20 ποιοῦντα τὴν ἀρχὴν τοῖς ἀνθρώποις· ἐφ' ᾧ μεγάλην ἔσχε δόξαν μετὰ εὐνοίας ἐν ταῖς ἐπαρχίαις. ἔγραψε δὲ καὶ πόλεις 2

(Senat u. Ritter) untereinander zerstreuen würden, Cic. de leg. III, 20; vgl. Diodor 34, 51.

2. τὰ τε ἄλλα σπουδάσαι, er betrieb es mit besonderm Eifer und zeigte seine Meinung von seiner hohen Bedeutung sowohl sonst als darin u. s. w. — ἀφορούντων, waren von den rostra aus nach rechts gewendet, wo am Comitium (dem Theile des Forums, wo in älterer Zeit die Abstimmungen stattfanden) die curia Hostilia stand (zu Tib. 11, 2); späterhin wendeten sie sich nach links zu dem eigentlichen Forum. Aber diese Aenderung rührte nach Cic. Lael. 96 (vgl. Varro R. Rust. 1, 2, 9) schon von C. Licinius Crassus und aus d. J. 145 her, und hatte gar keine polit. Bedeutung. — ἕξω, nach dem weiten Raume des Forum zu. — οὕτω ποιεῖν, scil. τοὺς δημαγωγούς; der Satz καὶ τὸ .. ἐκείνου ist in die Construction eingeschoben, und κινήσας knüpft wieder an δημηγορῆσαι an. — μεταθέσει σχήμ.

Erklärung von μικρᾷ παρεγκλίσει. — τρόπον τινὰ (gewissermassen) soll den vielbesagenden Ausdruck etwas abschwächen. — ὡς τῶν, indem darin lag, dass u. s. w. — στοχάζεσθαι, sich nach den Wünschen des Volkes richten, sich damit in Einklang zu setzen suchen.

6. Grossartige Verwaltungsthätigkeit. 1. μοναρχικὴ τις, τις mildert: eine Macht, die man monarchisch nennen kann,“ vgl. unten § 2: θανασιῶ τινι τάχει, eine Schnelligkeit, die zu bewundern war. — ἀνέχεσθαι, nicht bloss ihn anhörte, sondern auch ihm folgte. Die Tribunen hatten das Recht, den Senat zu berufen und in demselben Vortrag zu halten (referre, hier συμβουλευόντων). — προεπόντων, er rieth nur Ebrenhaftes und somit der Würde des Senats Entsprechendes. — δόγμα senatusconsultum. — μέτριος, billig. — ἀντιστράτηγος, Proprätor. — ἐπαρχία provincia.

ἀποικίδας ἐκπέμπεσθαι καὶ τὰς ὁδοὺς ποιεῖσθαι καὶ κατασκευ-
 ἀζεσθαι σιτοβόλια, τούτοις ἅπασιν πραττομένοις αὐτὸν ἄρχοντα
 καὶ διοικητὴν ἐφιστὰς καὶ πρὸς οὐδὲν ἀποτρούμενος τῶν το-
 σούτων καὶ τηλικούτων, ἀλλὰ θαυμαστῶ τινι τάχει καὶ πόνοι τῶν
 γνηομένων ὡς μόνον (ὄν) ἕκαστον ἐξεργαζόμενος, ὥστε καὶ τοὺς 5
 πᾶν μισοῦντας αὐτὸν καὶ δεδοικότες ἐκπλήττεσθαι τὸ διὰ πᾶν-
 3 των ἀνύσιμον καὶ τελεσιουργόν. οἱ δὲ πολλοὶ καὶ τὴν ὄψιν αὐτὴν
 ἐθαύμαζον, ἐξηρητημένον ὁρῶντες αὐτοῦ πλήθος ἐργολάβων,
 τεχνιτῶν, πρεσβευτῶν, ἀρχόντων, στρατιωτῶν, φιλολόγων, οἷς
 πᾶσιν ἐντυγχάνων μετὰ εὐκολίας καὶ τὸ σεμνὸν ἐν τῷ φιλαν- 10
 θρώπῳ διαφυλάττων καὶ νέμων αὐτοῦ τὸ ἀρόμττον οἰκείως
 ἐκάστω, χαλεποὺς ἀπεδείκνυε καὶ συκοφάντας τοὺς φοβερόν
 αὐτὸν ἢ φορτικὸν ὄλως ἢ βίαιον ἀποκαλοῦντας. οὕτω δεινό-
 τερος ἦν ἐν ταῖς ὁμιλίαις καὶ ταῖς πράξεσιν ἢ τοῖς ἀπὸ τοῦ
 βήματος λόγοις δημαγωγός. 15

7. ἐσπούδασε δὲ μάλιστα περὶ τὴν ὁδοποιεῖαν, τῆς τε
 χρείας ἅμα καὶ τοῦ πρὸς χάριν καὶ κάλλος ἐπιμεληθείς. εὐθεΐαι
 γὰρ ἤγοντο διὰ τῶν χωρίων ἀτρεμεῖς, καὶ τὸ μὲν ἐστόρυντο
 πέτρα ξεστῆ, τὸ δὲ ἄμμου χώμασι νακτῆς ἐπυκνοῦτο. πιμπλα-
 μένων δὲ τῶν κοίλων καὶ ζευγνυμένων γεφύραις ὅσα χεῖμαρροι 20

2. πόλεις ἀποικίδες coloniae, vgl. c. 8, 2. Hier ist von vorläufigen Senatusconsulten die Rede. — ὁδοὺς, im Zusammenhang mit seiner Thätigkeit als Triumvir für die Aeckervertheilung (s. c. 7), indem bei der Zertheilung des ager publicus in kleine Grundstücke Strassen nöthig wurden; der Senat hatte den Strassenbau im einzelnen zu genehmigen. — σιτοβόλια Getreidemagazine, die Sempronia horrea, ubi lege Gracchi frumentum publicum custodiebatur, Festus p. 290. — πρὸς οὐδὲν, vgl. πρὸς πόρους ἀπαγορεύειν Cleom. 31, 4, „erliegen gegenüber.“ — ἀλλὰ καὶ sondern sogar. — πόνοι, Arbeitskraft. — ὡς μόνον ὄν, als ob es das einzige wäre. — τὸ διὰ πάντων ἀνύσιμον, die in allem sich zeigende Fähigkeit zu fördern.

3. φιλολόγων, auch mit (griechischen) Gelehrten ging Gr. um, welche ihm nach der Behauptung seiner Feinde bei seinen Reden halfen, Cic. Brut. 100: cum ei (Gr.) Fannius de Menelao Maratheno et

de ceteris obiecisset. — εὐκολία Freundlichkeit, wie φιλάνθρωπον; σεμνὸν Würde, gravitas. — νέμων αὐτοῦ, τοῦ φιλανθρώπου; zu νέμων gehört οἰκείως (entsprechend der Person und dem Stand eines jeden. — χαλεπούς, feindselig, böswillig. — ἢ φορτικὸν ὄλως, oder überhaupt doch hoffärtig (φ. = ἐπαχθῆς, Cleom. 13, 1). — ἀποκαλεῖν, gew. mit schlimmer Nebenbedeutung. — δημαγωγός, vgl. von den mit Kleomenes Verkehrenden (Cleom. 13, 2): ἐκηλοῦντο καὶ καταδημαγωγοῦντο.

7. Strassenbau. 1. χρεία praktischer Nutzen; τὸ πρὸς χάριν, das was zur Anmuth diene. — χωρίων Grundstücke (zu 6, 2); ἀτρεμεῖς, unverrückt (St.), ohne abzubiegen. — τὸ μὲν. . . τὸ δέ, einige Stücke. . . andere Stücke. — νακτός festgestampft. Pflasterung war ausserhalb der Städte nur Ausnahme; gewöhnlich wurde die Oberfläche durch in Kalk geschütteten Kies hergestellt.

διέκοπτον ἢ φάραγγες, ὕψος τε τῶν ἐκατέρωθεν ἴσον καὶ πα-
 ράλληλον λαμβανόντων, ὁμαλὴν καὶ καλὴν ὄψιν εἶχε δι' ὅλου 2
 τὸ ἔργον. πρὸς δὲ τούτοις διαμετρήσας κατὰ μίλιον ὁδὸν 2
 πᾶσαν (τὸ δὲ μίλιον ὀκτώ σταδίων ὀλίγον ἀποδεῖ) κίονας λι-
 5 θίνους σημεῖα τοῦ μέτρου κατέστησεν. ἄλλους δὲ λίθους ἔλατ-
 τον ἀπέχοντας ἀλλήλων ἐκατέρωθεν τῆς ὁδοῦ διέθηκεν, ὡς εἴη
 ῥαδίως τοῖς ἵππους ἔχουσιν ἐπιβαίνειν ἀπ' αὐτῶν ἀναβολέως
 μὴ δεομένοις.

8. ἐπὶ τούτοις τοῦ δήμου μεγαλύνουτος αὐτὸν καὶ πᾶν
 10 ὁτιοῦν ἐτοιμῶς ἔχοντος ἐνδείκνυσθαι πρὸς εὐνοίαν, ἔφη ποτὲ
 δημηγορῶν αὐτὸς αἰτήσεν χάριν, ἣν λαβὼν μὲν ἀντὶ παντὸς
 ἔξεν, εἰ δὲ ἀποτύχοι, μηδὲν ἐκείνοις μεμψιμοιρήσειν. τοῦτο
 ῥηθὲν ἔδοξεν αἰτήσις ὑπατείας εἶναι, καὶ προσδοκίαν πᾶσιν ὡς
 ἅμα μὲν ὑπατείαν, ἅμα δὲ δημαρχίαν μετιῶν παρέσχεν. ἐν-
 15 στάντων δὲ τῶν ὑπατικῶν ἀρχαιρεσίαν καὶ μετεώρων ὄντων
 ἀπάντων ὄψθη Γάϊον Φάννιον κατάγων εἰς τὸ πεδίον καὶ
 συναρχαιρεσιάων ἐκείνῳ μετὰ τῶν φίλων. τοῦτο ῥοπήν ἤνεγκε
 τῷ Φαννίῳ μεγάλην. κάκεινος μὲν ὑπατος, Γάϊος δὲ δημαρχος
 ἀπεδείχθη τὸ δεύτερον, οὐ παραγγέλλων οὐδὲ μετιῶν, ἀλλὰ
 20 τοῦ δήμου σπουδάσαντος. ἐπεὶ δὲ ἑώρα τὴν μὲν σύγκλητον 2
 ἐχθρὰν ἀντικρὺς, ἀμβλὺν δὲ τῇ πρὸς αὐτὸν εὐνοίᾳ τὸν Φάν-

2. μίλιον aus milia gebildeter Singularis, mille passuum, etwa $\frac{1}{5}$ geogr. Meile; diese = 40 Stadien. — κίονας miliaria. Uebrigens sind dies nicht etwa neue Erfindungen des Gr., sondern die Strassen desselben mochten nur grössere Zierlichkeit und technische Vollendung als die älteren haben. — διέθηκεν, stellte hin und her auf.

8. Gracchus' Wiederwahl zum Tribunen. Livius Drusus. 1. πᾶν ὁτιοῦν, auch ὁτιοῦν würde schon dasselbe sagen. — ἐνδείκνυσθαι hat sonst wohl εὐνοίαν zum Object; hier heisst es „zum Beweise thun“, πρὸς εὐν., hinsichtlich seines Wohlwollens. — αὐτὸς zu αἰτήσεν, selbst bitten statt zu erwarten, was man ihm geben wolle. — ἀντὶ παντὸς ἔχειν, würde etwas daran haben was alles andere aufwäge, wie ἀντὶ παντὸς εἶναι gesetzt wird. Der Infin. auch in Nebensätzen der indir. Rede nicht selten. — τοῦτο ῥηθὲν, dies

indem es gesagt war, hoc dictum. — (ὡς) μετιῶν hier im Sinne eines Futurums (sich bewerben). Diese Cumulation von Aemtern war durchaus ungesetzlich (Liv. 39, 39). — μετέωρος gespannt. — C. Fannius Strabo Freund des Scipio und Schwiegersonn des Laelius, weshalb Gr. an ihm einen Förderer seiner Pläne zu haben hoffte; s. Einleitung S. 8. — πεδίον campus Martius, der gewöhnliche Ort für die comitia centuriata. — τῶν φίλων, des Gracchus. — ῥοπήν eig. Nieder senkung der Wagschale. — τὸ δεύτερον, die Wiederwahl zum Tribunen, zu Tib.'s Zeit unerlaubt (Tib. 16, 1), war inzwischen wenigstens bedingungsweise gestattet worden (Appian c. 21). — παραγγέλλων, ambiens, etwas bestimmter als μετιῶν.

2. ἀμβλὺν für lau, unzuverlässig. Fannius trat gegen die lex de sociis mit einer Rede auf, Cic. Brut.

νιον, αὐτίς ἐτέροις νόμοις ἀπηρτήσατο τὸ πλῆθος, ἀποικίας μὲν εἰς Τάραντα καὶ Καπύην πέμπεσθαι γράφων, καλῶν δὲ ἐπὶ κοινωνία πολιτείας τοὺς Λατίνους. ἡ δὲ βουλὴ δεῖσασα μὴ παντάπασιν ἄμαχος γένηται, καινὴν καὶ ἀσυνήθη πείραν ἐπῆγε τοῖς πολλοῖς ἀποτροπῆς, ἀντιδημαγωγούσα καὶ χαρίζο-
3 μὲνη παρὰ τὸ βέλτιστον. ἦν γὰρ εἰς τῶν τοῦ Γαίου συναρ-
χόντων Λίουιος Δροῦσος, ἀνὴρ οὔτε γεροντός τις Ῥωμαίων οὔτε τεθραμμένος χεῖρον, ἦθει δὲ καὶ λόγῳ καὶ πλούτῳ τοῖς μάλιστα τιμωμένοις καὶ δυναμένοις ἀπὸ τούτων ἐνάμιλλος. ἐπὶ τούτῳ οὖν οἱ γνωριμώτατοι τρέπονται, καὶ παρεκάλουν
10 αὐτὸν ἄφασθαι τοῦ Γαίου καὶ μετ' αὐτῶν ἐπὶ τὸν ἄνδρα συστῆναι, μὴ βιαζόμενον μηδὲ ἀντικρούοντα τοῖς πολλοῖς, ἀλλὰ πρὸς ἡδονὴν ἄρχοντα καὶ χαριζόμενον ὑπὲρ ὧν καὶ ἀπεχθάνεσθαι καλῶς εἶχεν.

9. ἐπιδούς οὖν ὁ Λίουιος εἰς ταῦτα τῇ βουλῇ τὴν ἑαυτοῦ
15 δημαρχίαν, νόμους ἔγραψεν οὔτε τῶν καλῶν τινος οὔτε τῶν λυσιτελῶν ἐχομένους, ἀλλὰ ἐν μόνον, ὑπερβαλέσθαι τὸν Γαίον ἡδονῇ καὶ χάριτι τῶν πολλῶν, ὥσπερ ἐν κωμῳδίᾳ, σπεύδων καὶ διαμιλλώμενος. ᾧ καὶ καταφανεστάτην ἐποίησεν ἑαυτὴν ἡ σύγκλητος οὐ δυσχεραίνουσα τοῖς τοῦ Γαίου πολιτεύμασιν,
20 ἀλλὰ αὐτὸν ἐκείνον ἀνελεῖν ἢ ταπεινῶσαι παντάπασιν βουλο-

100. — ἀπηρτήσατο, fesselte an sich. — ἀποικίας, vgl. 6, 2; hier sind nun definitive Anträge beim Volk gemeint. — Λατίνους, vgl. 5, 1; hier wird Zeit und Inhalt dieser lex richtiger als dort angegeben. Die Latini, d. h. in der Hauptsache die durch ganz Italien zerstreuten Colonien latinschen Rechts, waren bisher privatrechtlich den Römern gleichgestellt, hatten aber am Stimmrecht nur sehr unvollkommen Theil. — πείραν ἀποτροπῆς ἐπῆγε, unternahm auf sie einen Versuch, sie von Gr. abwendig zu machen. — τὸ βέλτιστον, das wahre Wohl des Staats.

3. M. Livius Drusus, nach Sueton. Tib. 3 ob eximiam adversus Gracchos operam patronus senatus dictus. — γεροντός vor der edlen Abkunft. — λόγῳ, Cic. Brut. 109: vir et oratione gravis et auctoritate, also doch ohne besonderes Lob seiner Beredsamkeit. — ἀφασθαι, sich an ihn zu machen, im Folgen-

den näher erklärt. Zunächst intercedirte er, Appian I, 23. — ἀντικρούειν, sich widersetzen. — πρὸς ἡδονὴν ἄρχοντα, sein Amt gemäss den Wünschen des Volkes führend. — χαριζόμενον ὑπὲρ ὧν κτέ., gewährte freiwillig, wo es im Gegentheil rühmlich gewesen wäre, durch Verweigerung sogar Hass auf sich zu laden.

9. Demagogie des Livius Drusus. 1. ἐπιδούς, schenkte, widmete. — ἐχομένους, erzweckend, anstrebend. — κωμῳδίᾳ, gleichwie es bei dem Wettstreit der komischen Dichter in Athen (auf dram. Wettstreit wird auch Cleom. 39, 1 angespielt) lediglich darauf ankam, wer das Publikum am besten amüsirte. — δυσχεραίνουσα, die Opposition des Senats hatte nicht principielle, sondern persönliche Motive. Zu dem Nominativ bei καταφαν. ἐποίησεν ἑαυτὴν vgl. 14, 3: κακίσαντες αὐτοὺς ὡς ἐγκαταλείποντες. — ἢ ταπεινῶσαι παντάπασιν, nach dem

μὲνη. τὸν μὲν γὰρ ἀποικίας δύο γράψαντα καὶ τοὺς χαριστά- 2
τους τῶν πολιτῶν εἰσάγοντα δημοκοπεῖν ἠτιῶντο, Λιουίῳ δὲ δώδεκα κατοικίζοντι καὶ τρισχιλίους εἰς ἐκάστην ἀποστέλλοντι τῶν ἀπόρων συναλαμβάνοντο. κάκεινθ' μὲν, ὅτι χώραν διέ-
5 νειμε τοῖς πένησι προστάξας ἐκάστῳ τελεῖν ἀποφορὰν εἰς τὸ δημόσιον, ὡς κολακεύοντι τοὺς πολλοὺς ἀπηγθάνοντο, Λίουιος δὲ καὶ τὴν ἀποφορὰν ταύτην τῶν νειμαμένων ἀφαιρῶν ἤρρεσκεν αὐτοῖς. ἔτι δὲ ὁ μὲν τοῖς Λατίνοις ἰσοψηφίαν διδοὺς ἐλύπει, τοῦ δὲ ὅπως μηδὲ ἐπὶ στρατείας ἐξῆ τινα Λα-
3 τίνων ῥάβδοις αἰκίσασθαι γράψαντος ἐβοήθουν τῷ νόμῳ. καὶ μέντοι καὶ αὐτὸς ὁ Λίουιος ἀεὶ δημηγορῶν ἔλεγεν, ὡς γράφοι ταῦτα τῇ βουλῇ δοκοῦντα κηδομένη τῶν πολλῶν· ὁ δὲ καὶ μόνον ἀπὸ τῶν πολιτευμάτων αὐτοῦ χρήσιμον ὑπῆρχεν· ἡμε-
5 ρωτώτερον γὰρ ἔσχε πρὸς τὴν βουλὴν ὁ δῆμος, καὶ τοὺς γνω-
15 ρωτώτατους αὐτοῦ πρότερον ὑφορωμένου καὶ μισοῦντος, ἐξέλυσε καὶ κατεπράυνε τὴν μνησικακίαν καὶ χαλεπότητα ταύτην ὁ Λίουιος, ὡς ἐκ τῆς ἐκείνων ὁρμώμενος γνώμης ἐπὶ τὸ δημα-
γωγεῖν καὶ χαρίζεσθαι τοῖς πολλοῖς.

10. μεγίστη δὲ τῷ Δρούσῳ πίστις εὐνοίας πρὸς τὸν

stärkeren ἀνελεῖν wie ἡ φορτικὸν ὄλωσ 6, 3 nach φοβερόν; ἢ oder doch.

2. χαριστάτοι, die anständigsten, besten (wie Ag. 8, 2); εἰσάγοντα = εἰς ἐκάστην ἀποστέλλοντα. Gr. hatte jedenfalls zuerst (vgl. aber zu 11, 2) eine viel geringere Zahl Colonisten für jede Colonie in Aussicht genommen, so dass eine sorgfältigere Auswahl stattfinden konnte. — ἠτιῶντο. οἱ συγκλητικοί. — δώδεκα, Appian I, 23; ἔδωκεν δ' αὐτῷ καὶ φιλανθρωπεύσασθαι τὸν δῆμον δώδεκα ἀποικίας, ᾧ δὲ καὶ μάλιστα ὁ δῆμος ἠσθεῖς τῶν Γράκχων νόμων κατεφρόνησε. Uebrigens wurden diese Colonien nur versprochen, keineswegs wirklich ausgeführt. — ἀποφορὰν, vectigal, wie auch Tiberius verfiigt, zu Tib. 9, 2. — ὅπως μηδέ, dass die Latiner auch auf dem Feldzuge nicht der Strafe des necare verberibus und des verberare überhaupt unterworfen sein sollten. Dass hiermit der den römischen Bürgern früher durch die leges Porciae gewährte Schutz vor entehrender Strafe auf die Latiner ausgedehnt wurde, war nur eine

Abfindung der letzteren, keineswegs, wie Plut. es auffasst, eine Ueberbietung des sempronischen Gesetzes.

3. καὶ μέντοι καὶ und fürwahr auch, ferner auch; ausserdem dass der Senat sich für die Gesetze äusserte, führte auch der Antragsteller selbst sie beständig auf den Senat als eig. Urheber zurück. — ὁ δὲ καὶ, was denn auch; δὲ wird oft zu Pronomina, Conjunktionen u. s. w. zur stärkeren Hervorhebung derselben gesetzt. Die Anknüpfung durch das ὁ ist etwas nachlässig, indem dasselbe nicht von Livius' Reden, sondern von der Wirkung derselben steht. — ἡμερώτερον ἔσχε wurde versöhnlicher gestimmt. — ὑφορᾶσθαι mit Argwohn betrachten. — χαλεπότητα, vgl. χαλεπός 6, 3. — ὡς . . ὁρμώμενος, indem man glaubte, dass er durch den Willen des Senats veranlasst werde.

10. Fulvius Flaccus. Scipio's Tod. 1. μεγίστη πίστις ἐγένετο, war für das Volk das stärkste Argument, überzeugte es am meisten. — πρὸς τὸν δῆμον zu εὐνοίας. —

δῆμον ἐγίνετο καὶ δικαιοσύνης τὸ μῆδὲν αὐτῷ μῆδ' ὑπὲρ ἑαυτοῦ φαίνεσθαι γράφοντα· καὶ γὰρ οἰκιστὰς ἑτέρους ἐξέπεμπε τῶν πόλεων καὶ διοικήσει χρημάτων οὐ προσήει, τοῦ Γαίου τὰ πλεῖστα καὶ μέγιστα τῶν τοιούτων αὐτῷ προστιθέντος. ἐπεὶ δὲ Ρουβρίου τῶν συναρχόντων ἑνὸς οἰκίζεσθαι 5 Καρχηδόνα γράψαντος ἀνηρημένην ὑπὸ Σκηπίωνος, κλήρω λαχὼν ὁ Γάιος ἐξέπλευσεν εἰς Λιβύην ἐπὶ τὸν κατοικισμὸν, ἐτι μᾶλλον ἐπιβὰς ὁ Δρούσος ἀπόντος αὐτοῦ τὸν δῆμον ὑπελάμβανε καὶ προσήγετο, μάλιστα ταῖς κατὰ τοῦ Φούλβιου διαβο- 2 λαῖς. ὁ δὲ Φούλβιος οὗτος ἦν τοῦ Γαίου φίλος καὶ συνάρχων 10 ἐπὶ τὴν διανομὴν τῆς χώρας ἡρημένος· ἦν δὲ δορυβάτης καὶ μισούμενος μὲν ὑπὸ τῆς βουλῆς ἀντικρυς, ὑποπτος δὲ καὶ τοῖς ἄλλοις ὡς τὰ συμμαχικὰ διακινῶν καὶ παροξύνων κρύφα τοὺς Ἰταλιώτας πρὸς ἀπόστασιν. οἷς ἀναποδείκτως καὶ ἀνελέγκτως λεγομένοις αὐτὸς προσετίθει πίστιν ὁ Φούλβιος, οὐχ ὑγιαίνου- 15 σης οὐδὲ εἰρηνικῆς ἂν προαιρέσεως. τοῦτο μάλιστα κατέλυε τὸν Γάιον ἀπολαύοντα τοῦ μίσους. καὶ ὅτε Σκηπίων ὁ Ἀφρι-

δικαιοσύνη, Enthaltung von unerlaubtem Gewinn (διοικήσει χρημάτων). — αὐτῷ μῆδ' ὑπὲρ ἑαυτοῦ, keine Aemter für sich noch irgend etwas, was ihm persönlich Nutzen bringen konnte. — οἰκιστὰς, die Commissare, welche die Landlose zumassen und sonst die neue Ansiedelung einrichteten, triumviri coloniae deducendae. — ἐξέπεμπε, Plut. scheint vorauszusetzen, dass die Colonien wirklich eingerichtet wurden. — προσήει, befasste sich mit. — Rubrius unbekannt; der Q. Rubrius Varro, der i. J. 88 mit Marius und Sulpicius geächtet wurde (Cic. Brut. 168), wird ein anderer sein. Uebrigens war der Beschluss über die Colonie schon das Jahr zuvor gefasst; ebenso werden damals die Commissare ernannt sein. Als Volkstribun durfte eigentlich Gr. die Stadt gar nicht verlassen. — κλήρω, nach Appian I, 24 war er auf Betrieb der Senatspartei gewählt; das Loos war in Rom durchaus nicht bei Beamtenennungen üblich. Plut. will anscheinend begründen, weshalb Gr. so in der Zeit der Noth seinen Posten verliess. — ἐπιβαίνειν angreifen. — ὑπελάμβανε wie ἀνελαμβ. Tib. 16, 1. —

M. Fulvius Flaccus (Tib. 18) war nach Appian l. c. jetzt Volkstribun und auch mit nach Karthago geschickt; letzterem widerspricht Plut.'s Erzählung (11, 2).

2. διανομήν, die Aushheilung des ager publicus, wofür neben Gr. u. F. als dritter C. Papirius Carbo gewählt war. — ἀντικρυς, geradezu gehasst, Gegens. ὑποπτος, — ὑγιαίνουσιν von geistiger Gesundheit, vernünftig. — προαιρέσεις Politik, Richtung. — κατέλυε 5, 1. — ἀπολαύειν oft in schlechtem Sinne, an einem Unglück Antheil haben. — Σκηπίων, der Tod des Scipio war schon 129 erfolgt, s. § 3 Ende. Vgl. Plut. Romul. 27: Σκηπίωνος Ἀφρ. μετὰ δεῖπνον οἶκοι τελετησαντος οὐκ ἔσχε πίστιν οὐδ' ἔλεγον ὁ τρόπος τῆς τελευτῆς, ἀλλ' οἱ μὲν αὐτομάτως ὄντα φῦσει νοσῶδη χαμεῖν ἔχθρονος τὴν ἀνοικνοῖν ἀπολαβεῖν αὐτοῦ (hätten ihn erstickt) νύκτωρ παρεισπεύοντες. καίτοι Σκ. ἐκεῖτο νεκρὸς ἐμφανῆς ἰδεῖν πάσι, καὶ τὸ σῶμα παρεῖχε πᾶσιν ὁρῶμενον ὑποψίαν τινὰ τοῦ πάθους (des gewaltigen Todes) καὶ κατανοήσιν. Cic. Lael. 12: quo de genere mortis

καυὸς ἐξ οὐδενὸς αἰτίου προφανοῦς ἐτελεύτησε καὶ σημεῖα τινὰ τῷ νεκρῷ πληγῶν καὶ βίας ἐπιδραμεῖν ἔδοξεν, ὡς ἐν τοῖς περὶ ἐκείνου γέγραπται, τὸ μὲν πλεῖστον ἐπὶ τὸν Φούλβιον ἦλθε τῆς διαβολῆς, ἐχθρὸν ὄντα καὶ τὴν ἡμέραν ἐκείνην ἐπὶ 5 τοῦ βήματος τῷ Σκηπίωνι λελοιδωρημένον, ἦψατο δὲ καὶ τοῦ Γαίου ὑπόνοια. καὶ δεινὸν οὕτως ἔργον ἐπ' ἀνδρὶ τῷ πρώτῳ 3 καὶ μεγίστῳ Ῥωμαίων τοληθῆν οὐκ ἔτυχε δίκης οὐδὲ εἰς ἔλεγχον προῆλθεν· ἐνέστησαν γὰρ οἱ πολλοὶ καὶ κατέλυσαν τὴν κρίσιν ὑπὲρ τοῦ Γαίου φοβηθέντες, μὴ περιπετῆς τῇ αἰτίᾳ 10 τοῦ φόνου ζητουμένου γένηται. ταῦτα μὲν οὖν ἐγγερόναι πρότερον.

11. ἐν δὲ τῇ Λιβύῃ περὶ τὸν τῆς Καρχηδόνας κατοικισμὸν, ἦν ὁ Γάιος Ἰουνωσίαν, ὅπερ ἐστὶν Ἡραίαν, ἀνόμασε, πολλὰ κωλύματα γενέσθαι παρὰ τοῦ δαιμονίου λέγουσιν. ἦ τε γὰρ πρώτη σημεῖα, πνεύματος ἀφαρπάζοντος αὐτήν, τοῦ δὲ 15 φέροντος ἐγκρατῶς ἀντεχομένου, συντριβή, καὶ τὰ ἱερά τοῖς βωμοῖς ἐπικείμενα διεσκέδασεν ἀνέμου θύελλα καὶ διέρριψεν ὑπὲρ τοὺς ὄρους τῆς γεγεννημένης ὑπογραφῆς, αὐτοὺς δὲ τοὺς ὄρους ἀνέσπασαν ἐπελθόντες λύκοι καὶ μακρὰν ὄχοντο φέροντες. οὐ μὴν ἀλλὰ πάντα συντάξας καὶ διακοσμήσας ὁ 20 Γάιος ἡμέραις ἑβδομήκοντα ταῖς πάσαις ἐπανῆλθεν εἰς Ῥώμην, πιέζεσθαι τὸν Φούλβιον ὑπὸ τοῦ Δρούσου πυνθανόμενος, καὶ τῶν πραγμάτων τῆς αὐτοῦ παρουσίας δεομένων. Λεύκιος γὰρ

difficile dictu est; quid homines suspicentur videtis. Appian I, 20. — πληγῶν καὶ βίας Stöße und sonstige Gewalt (elisarum faucium in cervice notae Vellei. 2, 4; νεκρὸς ἄνευ τραύματος εὐρέθη App.). ἐπιδραμεῖν Tib. 13, 3. — τοῖς περὶ ἐκείνου, Tib. 21, 4. — λοιδωρεῖσθαι τιμῇ, mit Jemdm. sich zanken. — Scipio hatte bewirkt, dass der Agrarcommission (Tib. 21, 1) weitere Aushheilungen gewährt wurden.

3. κατέλυσαν τὴν κρίσιν, vereitelten die gerichtl. Untersuchung. Vellei. l. c.: de tanti viri morte nulla habita est quaestio, eiusque corpus velato capite elatum est. — περιπετῆς γένηται wie περιπέση. — μὲν οὖν Rückkehr von der Abschweifung, mit der Plut. hatte zeigen wollen, dass man dem Fulvius das Schlimmste zutraute und um seinetwillen auch den Gr. Verdacht traf.

11. Gracchus in Karthago; rasche Rückkehr. 1. Juno (d. i.

Astarte) galt als Schutzgöttin von Karth., Verg. Aen. I, 15. — δαιμόνιον, die Stätte war von Scipio verflucht, dass sie auf ewig Schafweide sein sollte, App. I, 24; damit brachte man diese prodigia in Verbindung. Gr. u. Fulvius erklärten dieselben für erlogen, App. l. c. — σημεῖα, vexillum; die militärisch organisirten Colonisten zogen unter Vortragung von Fahnen ein. — ἱερά, die bei der Gründung dargebrachten Opfer. — ὑπογραφῆ, Grundriss der Mauern, mit einem Pfluge, vor den ein Ochse und eine Kuh gespannt waren, bezeichnet; dazu waren Grenzpfähle (termini, ὄροι) gesetzt.

2. συντάξας, errichtete 6000 Ackerlose ein, während im Gesetze weniger vorgesehen waren, App. l. c. Indes hatte er nach seiner Rückkehr Mühe, die grosse Zahl Colonisten zusammenzubringen, da die entlegene Colonie wenig populär war. Das Weiteres. c. 13. — ταῖς πάσαις, im Ganzen,

Ὅπιμιος, ἀνὴρ ὀλιγαρχικὸς καὶ δυνατὸς ἐν τῇ βουλῇ, πρότερον μὲν ἐξέπεσεν ὑπατεῖαν παραγγέλλων, τοῦ Γάϊου τὸν Φάννιον προαγαγόντος, ἐκείνου δὲ καταρχαιρεσιάσαντος· τότε δὲ πολλῶν βοηθούτων ἐπίδοξος ἦν ὑπατεύσειν, ὑπατεύων δὲ καταλύσειν 5 τὸν Γάϊον, ἥδη τρόπον τινὰ τῆς δυνάμεως αὐτοῦ μαραιομένης καὶ τοῦ δήμου μεστοῦ γερούτος τῶν τοιούτων πολιτευμάτων, διὰ τὸ πολλοὺς τοὺς πρὸς χάριν δημαγωγοῦντας εἶναι καὶ τὴν βουλὴν ὑπέκειν ἐκοῦσαν.

12. ἐπανελθὼν δὲ πρῶτον μὲν ἐκ τοῦ Παλατίου μετῴ- 10 κησεν εἰς τὸν ὑπὸ τὴν ἀγορὰν τόπον ὡς δημοτικώτερον, ὅπου πλείστους τῶν ταπεινῶν καὶ πενήτων συνέβαινεν οἰκεῖν· ἔπειτα τῶν νόμων ἐξέθηκε τοὺς λοιποὺς ὡς ἐπάξων τὴν ψῆφον αὐτοῖς. ὄχλου δὲ πανταχόθεν αὐτῷ συνίουτος ἔπεισεν ἢ βουλή τὸν ὑπάτου Φάννιον ἐμβαλεῖν τοὺς ἄλλους πλὴν Ῥωμαίων ἅπαντας. γενομένου δὲ κηρύγματος ἀήθους καὶ ἀλλοκότου, 15 μηδένα τῶν συμμάχων μηδὲ τῶν φίλων ἐν Ῥώμῃ φανῆναι περὶ τὰς ἡμέρας ἐκείνας, ἀντεξέθηκεν ὁ Γάϊος διάγραμμα, κατηγορῶν τοῦ ὑπάτου καὶ τοῖς συμμάχοις, ἂν μένωσι, βοηθήσειν 2 ἐπαγγελλόμενος. οὐ μὴν ἐβοήθησεν, ἀλλὰ ὄρων ἕνα τῶν ξένων αὐτοῦ καὶ συνήθων ἐλκόμενον ὑπὸ τῶν ὑψηροῦν τῶν τοῦ 20 Φαννίου παρῆλθε καὶ οὐ προσήμνηεν, εἴτε τὴν ἰσχὺν ἐπιλείπουσαν ἥδη δεδιῶς ἐλέγχειν, εἴτε μὴ βουλόμενος, ὡς ἔλεγεν, ἀψιμαχίας αὐτὸς καὶ συμπλοκῆς ἀρχὰς ζητοῦσι τοῖς ἐχθροῖς

αἱ πᾶσαι ἦσαν ἐβδομήκοντα. — Ὅπιμιος, zu 3. 1. — ἐξέπεσε, repulsam tulit, fiel durch. — παραγγέλλων (8, 1) oft mit dem Accus. des Amtes, doch auch εἰς ὑπατεῖαν (Caes. 13). — προαγαγόντος, hatte ihn zur Wahl befördert. — τρόπον τινὰ 5, 2. — μεστοῦ übersättigt.

12. Erneute Kämpfe; Gr. nicht zum Tribunen wiedergewählt. 1. Auf dem palat. Hügel hatten zur republikanischen Zeit viele Vornehme ihre Wohnung, so auch Cicero. — ὑπὸ τὴν ἀγορὰν, in der Nähe des Forum. — ἐξέθηκε, promulgavit, wobei die Anträge auf hölzernen Tafeln in der Stadt aufgestellt wurden. Es ist hier besonders die lex de sociis zu verstehen. — πανταχόθεν aus ganz Italien; αὐτῷ Dativ der entfernteren Beziehung (dat. ethicus). — ἐμβαλεῖν, Appian I, 23: ἢ βουλή τοὺς

ὑπάτου ἐκέλευσε προγράψαι (edicere) μηδένα τῶν οὐ φερόντων ψήφον (der nicht stimmberechtigten Latiner und der anderen socii) ἐπιδημεῖν τῇ πόλει, μηδὲ προσπελάζειν ἀπὸ τεσσαράκοντα σταδίων (c. 7, 2) παρὰ (während) τὴν ἐσομένην περὶ τῶνδε τῶν νόμων (de sociis) χειροτονίαν. Bei der Abstimmung selbst war das Eindringen Unberechtigter in die Tribus schwer zu controliren. — ἀήθης, das Gleiche war allerdings schon i. J. 126 verfügt. Cic. pro Sest. 30 (von Si. verglichen): nihil acerbis socii et Latini ferre soliti sunt quam se, id quod perraro accidit, ex urbe exire a consulibus iuberi. — διάγραμμα Tib. 10, 4. — βοηθήσειν, er sicherte ihnen seinen tribunicischen Schutz zu.

2. ἐπιλείπουσαν schwindend, ἐλέγχειν auf die Probe stellen. — μὴ

παρασχεῖν. συνέτυχε δὲ αὐτῷ καὶ πρὸς τοὺς συνάρχοντας ἐν ὄργῃ γενέσθαι διὰ τιαύτην αἰτίαν. ἐμελλεν ὁ δῆμος θεᾶσθαι μονομάχους ἐν ἀγορᾷ, καὶ τῶν ἀρχόντων οἱ πλείστοι θεωρητήρια κύκλῳ κατασκευάσαντες ἐξεμίθουν. ταῦτα ὁ Γάϊος 5 ἐκέλευεν αὐτοὺς καθαιρεῖν, ὅπως οἱ πένητες ἐκ τῶν τόπων ἐκείνων ἀμισθὶ θεᾶσθαι δύνωνται. μηδεὺς δὲ προσέχοντας, 3 ἀναμείνας τὴν πρὸ τῆς θεᾶς νύκτα καὶ τῶν τεχνιτῶν ὄσους εἶχεν ἐργολάβους ὑφ' ἑαυτῷ παραλαβῶν, τὰ θεωρητήρια καθ- εἶλε καὶ τῷ δήμῳ σχολάζοντα μεθ' ἡμέραν ἀπέδειξε τὸν τόπον· 10 ἐφ' ᾧ τοῖς μὲν πολλοῖς ἀνὴρ ἐδοξεν εἶναι, τοὺς δὲ συνάρχοντας ὡς ἰταμὸς καὶ βίαιος ἐλύπησεν. ἐκ τούτου καὶ τὴν τρίτην ἐδοξε δημαρχίαν ἀφηρηθῆναι, ψήφων μὲν αὐτῷ πλείστων γενομένων, ἀδίκως δὲ καὶ κακούργως τῶν συναρχόντων ποιησά- 15 μένων τὴν ἀναγόρευσιν καὶ ἀνάδειξιν. ἀλλὰ ταῦτα μὲν ἀμφισβήτησιν εἶχεν· ἤνεγκε δὲ οὐ μετρίως ἀποτυχῶν, καὶ πρὸς γε τοὺς ἐχθροὺς ἐπεγγελῶντας αὐτῷ λέγεται θρασύτερον τοῦ δέοντος εἰπεῖν, ὡς Σαρδόνιον γέλωτα γελῶσιν, οὐ γιννώσκοντες, ὅσον αὐτοῖς σκότος ἐκ τῶν αὐτοῦ περικέχρται πολι- τευμάτων.

13. ἐπεὶ δὲ καὶ τὸν Ὅπιμιον καταστήσαντες ὑπάτου τῶν

βουλόμενος Tib. 3. — συνάρχοντας, die anderen Tribunen. — ἐν ὄργῃ γενέσθαι πρὸς . . sich verfeinden mit; vgl. das entsprechende ἐν ὄργῃ ποιεῖσθαι τινα, Demosth. 1, 16. — μονομάχους, Gladiatorenkämpfe, deren Schauplatz damals noch immer das Forum war. — θεωρητήρια, spectacula (Cic. pro Sest. 124, Si.). Schaubühnen; feste Theater und Amphitheater gab es bis auf Pompeius d. Grossen nicht. — ἐξεμίθουν, den Raum auf denselben, den sie selber nicht brauchten.

3. μηδεὺς wiederum statt οὐδε- νόσ, § 2. — ἐργολάβους, 6, 3. — σχολάζοντα vacuum, wie σχολάζειν vacare alicui rei (Coraës), übrigens in dieser Bedeutung durchaus ungewöhnlich. — ἀνὴρ prägnant, ein rechter Mann. — συναρχόντες, auch die Tribunen, die es bisher mit ihm gehalten hatten. — ἐδοξεν, man schob seinen Misserfolg auf die üble Gesinnung des die Wahl leitenden Tribunen (Tib. 16, 2). — ἀναγόρευσις renuntiatio. — ἀλλὰ . .

μὲν wie μὲν οὖν, Abschneidung weiterer Erörterung. — ἀμφισβήτη. εἶχεν. war streitig. — οὐ μετρίως φέρειν = βαρέως φέρειν. — καὶ . . γε, und auch, und sogar. — Σαρδόνιον γέλωτα aus Odys. 20, 301 f., von Odysseus: μεῖδισε δὲ θυμῷ σαρδάνιον μάλα τοῖον, in den Scholien mit σεσηρός, σαρκαστικόν, ἐπιπλαστόν erklärt (grimmiges, höhennendes Lachen); Andre schrieben Σαρδόνιον und leiteten es von Σαρδῶ ab. Bei Pl. aber ist augenscheinlich Verwechslung mit Odys. 20, 346, von den Freiern, denen Athene den Sinn verwirrt: οἱ δ' ἤδη γναθμοῖσι γελῶσιν ἄλλοτριόισι, worauf der Seher Theoklymenos zu ihnen sagt: ἂ δειλοί, τί κακὸν τὸδε πάσχετε; νυκτὶ μὲν ὑμῶν εἰλύεται κεφαλαί κτε. (hier σκότος περικέχρται, d. i. es droht Verderben). Vgl. Gr.'s Aeußerung über sein Richtergesetz, zu 5, 1.

13. Drohender Bürgerkampf. Antullius' Ermordung. 1. καὶ τὸν Ὅπ., nicht nur verhinderten sie Gr.'s Wahl, sondern setzten auch

νόμων πολλοὺς διέγραψεν καὶ τὴν Καρχηδόνας ἐκίνουν διά-
ταξιν, ἐρεθίζοντες τὸν Γάϊον, ὡς ἂν αἰτίαν (ὑπ') ὀργῆς παρα-
σχῶν ἀναρεθείη, τὸν μὲν πρῶτον χρόνον ἐκατέρει, τῶν δὲ
φίλων καὶ μάλιστα τοῦ Φουλβίου παροξύνοντος, ὥρμησε πάλιν
συνάγειν τοὺς ἀντιταξομένους πρὸς τὸν ὕπατον. ἐνταῦθα καὶ 5
τὴν μητέρα λέγουσιν αὐτῷ συστασιάσαι, μισθονύμενην ἀπὸ τῆς
ξένης κούφα καὶ πέμπουσαν εἰς Ῥώμην ἄνδρας ὡς δὴ θεριστίας·
ταῦτα γὰρ ἐν τοῖς ἐπιστολίαις αὐτῆς ἠνιγμένα γεγράφθαι πρὸς
2 τὸν υἱόν. ἕτεροι δὲ καὶ πάντῃ τῆς Κορνηλίας δυσχεραίνουσας
ταῦτα πράττεσθαι λέγουσιν. ἢ δ' οὖν ἔμελλον ἡμέρα τοὺς 10
νόμους λύσειν οἱ περὶ τὸν Ὀπίμιον, κατελήπτο μὲν ὑπὸ ἀμφο-
τέρων ἔωθεν εὐθύς τὸ Καπετώλιον, θύσαντος δὲ τοῦ
ὑπάτου τῶν ὑπηρέτων τις αὐτοῦ Κόιντος Ἀντύλλιος διαφέρων
ἐτέρωσε τὰ σπλάγγνα πρὸς τοὺς περὶ τὸν Φούλβιον εἶπε·
„δοτε τόπον ἀγαθοῖς, κακοὶ πολῖται.“ τινὲς δὲ φασιν ἅμα τῇ 15
φωνῇ ταύτῃ καὶ τὸν βραχίονα γυμνὸν οἶον ἐφ' ὕβρει σχημα-
3 τίζοντα παρενεργεῖν. ἀποθνήσκει γοῦν εὐθύς ὁ Ἀντύλλιος
ἐκεῖ μεγάλοις γραφαῖς κεντούμενος, ἐπ' αὐτῷ τούτῳ πε-

die des O. durch. — διαγράφειν (durchstreichen) aufheben oder auf-
heben wollen, was natürl. nur auf
legislativem Wege anging. — ἐκί-
νον, rührten daran, wollten um-
stürzen. Nachdem die Pontifices
die Gründung wegen der Prodigien
für verwerflich erklärt hatten, stellte
der neue Volkstribun M. Minucius
auf Grund eines Senatsbeschlusses
beim Volke den Antrag auf Auf-
hebung. — αἰτίαν παρασχῶν (δοῦ-
ναι § 3) einen Anlass bieten. —
πάλιν συνάγειν sich von neuem
einen Anhang bilden, um Gewalt
anwenden oder doch abwehren zu
können. — συστασιάσαι, hätte seine
Partei bestrebungen durch die That
unterstützt. Man schloss dies aus
Briefen der C. (die in Misenum lebte,
c. 19) an Gaius, worin von Zusen-
dung von Schnittern die Rede war.
— ὡς δὴ zu 2, 2. — ἐπιστόλια,
Cic. Brut. 211: legimus epistulas
Corneliae, matris Gracchorum; ap-
paret filios non tam in gremio edu-
catos quam in sermone matris (d. i.
sie hätten ihr feines Latein von der
Mutter); darnach Quintil. I, 1, 6.

Bruchstücke davon in den Hdschr.
u. Ausgaben des Cornelius Nepos.

2. καὶ πάντῃ, sogar sehr. Hierfür
zeugen die angef. Fragmente, s. Ein-
leitung. — δ' οὖν, οὖν auch hier
(wie c. 10 Ende) die Episode ab-
schliessend. — τοὺς νόμους, die
lex Rubria über Karthago. — Das
Capitolium als Ort für die Volks-
versammlung schon Tib. 17, 2. —
Ἀντύλλιος, Appian I, 25 Ἀντύλλος;
A.'s Erzählung weicht vollständig
ab, s. Einleitung. — διαφέρειν von
einem Orte zum andern tragen; aus
den Eingeweiden wurde geweihsagt.
— τὸν βραχ. παρενεργεῖν, er habe
den von der zurückgeworfenen Toga
entblössten Arm geführt mit einer
Geberde als ob er schlagen wollte
(οἶον ἐφ' ὕβρει).

3. γοῦν, ob dies nun wirklich ge-
schah oder nicht, der Erfolg war
jedenfalls u. s. w. — γραφεῖον
stilus, eiserner Griffel zum Beschrei-
ben der Stimmtäfelchen (tesseræ,
tabellæ); man beschuldigte die Grac-
chaner, sich eigens mit so grossen
Griffeln versorgt zu haben, dass sie

ποιῆσθαι λεγομένοις. καὶ τὸ μὲν πλήθος διατεράχθη πρὸς τὸν
φόνον, ἐναντία δὲ τοὺς ἡγεμόνας ἔσχε διάθεσις. ὁ μὲν γὰρ
Γάϊος ἤχθητο καὶ κινῶς ἔλεγε τοὺς περὶ αὐτόν, ὡς αἰτίαν
δεομένοις πάλαι καθ' ἑαυτῶν τοῖς ἐχθροῖς δεδωκότας, ὁ δὲ
5 Ὀπίμιος ὥσπερ ἐνδόσιμον λαβὼν ἐπήροτο καὶ παρώξυνε τὸν
δῆμον ἐπὶ τὴν ἄμνηναν.

14. καὶ τότε μὲν ὄμβρον γενομένου διελύθησαν. ἅμα
δὲ ἡμέρα τὴν μὲν βουλήν ὁ ὕπατος συναγαγὼν ἐνδον ἐχρη-
μάτιζεν, ἕτεροι δὲ τὸ τοῦ Ἀντύλλίου σῶμα γυμνὸν ἐπὶ κλίνης
10 προθέμενοι δι' ἀγορᾶς παρὰ τὸ βουλευτήριον ἐπίτηδες παρε-
κόμεζον, οἰμωγῇ χρώμενοι καὶ θρήνη, γιγνώσκοντος μὲν τοῦ
Ὀπίμιου τὰ πραττόμενα, προσποιουμένου δὲ θαναμάζειν, ὥστε
καὶ τοὺς βουλευτὰς προελθεῖν. κατατεθείσης δὲ τῆς κλίνης 2
εἰς μέσον οἱ μὲν ἐσχετλίαζον ὡς ἐπὶ δεινῷ καὶ μεγάλῳ πάθει,
15 τοῖς δὲ πολλοῖς ἐπήει μισεῖν καὶ προβάλλεσθαι τοὺς ὀλιγαρχι-
κούς, ὡς Τιβέριον μὲν Γράγχον ἐν Καπετωλίῳ φονεύσαντες
αὐτοὶ δῆμαρχον ὄντα καὶ τὸν νεκρὸν προσεξέβαλον, ὁ δ'
ὑπηρέτης Ἀντύλλιος, οὐ δίκαια μὲν ἴσως πεπονθὼς, τὴν δὲ
πλειίστην αἰτίαν εἰς τὸ παθεῖν (αὐτὸς) αὐτῷ παρασχῶν, ἐν
20 ἀγορᾷ πρόκειται καὶ περιέστηκεν ἡ Ῥωμαίων βουλή θρηνοῦσα
καὶ συνεκκομίζουσα μισθωτὸν ἄνθρωπον, ἐπὶ τῷ τὸν ἐπι-
λειπόμενον ἀνελεῖν τῶν τοῦ δήμου κηδομένων. ἐκ τούτου 3
πάλιν εἰς τὸ βουλευτήριον ἀπελθόντες ἐψηφίσαντο καὶ προσέ-
ταξαν Ὀπίμῳ τῷ ὑπάτῳ σῶζειν τὴν πόλιν, ὅπως δύνατο, καὶ

als Waffe dienen konnten. — διατε-
ράχθη πρὸς, in Hinsicht auf, über;
zu Cleom. 3, 2. — δεομένοις πάλαι,
die längst darnach verlangten. —
ἐνδόσιμον. Zeichen zum Beginnen,
wie Poll. I, 210 ἐ. εἰς τὸν δρόμον
das einem Pferde gegebene Zeichen.
— ἄμνηνα Rache.

14. Vorbereitungen zum
Kampfe. 1. ὄμβρον, der Ausbruch
eines Gewitters (als ungünstiges
Zeichen) hatte stets die Auflösung
von Comitien zur Folge. — ἐχρη-
μάτιζεν Tib. 10, 4. — προθέμενοι
stellten aus, wie üblich bei Leichen
(πρόκειται § 2); dann wurde er
zur Bestattung fortgetragen. — βου-
λευτήριον curia zu 5, 2. — ἐπίτη-
δες, scheinbar zufällig, in Wahr-
heit absichtlich. — θαναμάζειν, über
das gehörte Klaggeschrei.

2. οἱ μὲν, die Senatoren. —
ἐπήει, es wandelte sie an, es
ergriff sie das Gefühl des Hasses.
— προβάλλεσθαι entweder „verab-
scheuen“ (1, 1), oder „anklagen“
(προβολή, eine attische Anklage-
form), wozu der Objektssatz mit
ὡς besser passt. — μισθωτόν, die
Magistratsdiener wurden vom Staate
besoldet, was nach antiken Begriffen
den Mann erniedrigte.

3. ἐκ τούτου hierauf (anders 12,
3). — ἐψηφίσαντο, sie fassten das
sogen. senatusconsultum ultimum:
videant consules ne quid resp. de-
trimenti capiat, wodurch der Consul
diktatorische Macht, auch über Leben
und Tod der Bürger, erhielt. Vgl.
Cic. Catil. I, 4, nach welchem übrigs
der Kampf noch am selben

καταλύειν τοὺς τυράννους. ἐκείνου δὲ προειπόντος ἐπὶ τὰ ὄπλα χωρεῖν τοὺς συγκλητικούς, καὶ τῶν ἱππέων ἐκάστω παράγγελμα δόντος ἄγειν ἕωθεν οἰκίας δύο καθωπλισμένους, ὁ μὲν Φούλβιος ἀντιπαρεσκευάζετο καὶ συνῆγεν ὄχλον, ὁ δὲ Γάιος ἐκ τῆς ἀγορᾶς ἀπερχόμενος ἔστη κατὰ τὸν τοῦ πατρὸς ἀνδριάντα, 5 καὶ πολὺν χρόνον ἐμβλέψας εἰς αὐτὸν οὐδὲν ἐφθέρξατο, θαυμάσιος δὲ καὶ στεναῖστας ἀπήει. τοῦτο πολλοῖς τῶν ἰδόντων οἰκτεῖραι τὸν Γάιον ἐπῆλθε· καὶ κακίσαντες αὐτοὺς ὡς ἐγκαταλείποντες τὸν ἄνδρα καὶ προδιδόντες ἤκου ἐπὶ τὴν οἰκίαν καὶ παρεννεκί- 10 ρενον ἐπὶ τῶν θυρῶν, οὐχ ὁμοίως τοῖς τὸν Φούλβιον φυλάτ- 10 τουσιν. ἐκείνοι μὲν γὰρ ἐν κρότοις καὶ ἀλαλαγμοῖς πίνοντες καὶ θρασυόμενοι διετέλεσαν, αὐτοῦ τοῦ Φουλβίου πρώτου μεθυστικομένου καὶ πολλὰ φορτικῶς παρ' ἡλικίαν φθεγγομένου καὶ πρᾶττοντος· οἱ δὲ περὶ τὸν Γάιον ὡς ἐπὶ συμφορᾷ κοινῇ τῆς πατρίδος ἡσυχίαν ἄγοντες καὶ περισκοπούμενοι τὸ μέλλον 15 ἐν μέρει φυλάττοντες καὶ ἀναπαυόμενοι διῆγον.

15. ἅμα δὲ ἡμέρᾳ τὸν μὲν Φούλβιον ἐκ τοῦ πότου καθεύδοντα μόλις ἐπεγείραντες ἀπλῆζοντο τοῖς περὶ τὴν οἰκίαν αὐτοῦ λαφύροις, ἃ Γαλάτας νενικηκῶς ὅτε ὑπάτευεν εἰλήφει, καὶ μετὰ πολλῆς ἀπειλῆς καὶ κραυγῆς ἐχώρουν καταληψόμενοι τὸν 20 Ἄουεντίνον λόφον. ὁ δὲ Γάιος ὀπλίσασθαι μὲν οὐκ ἠθέλησεν, ἀλλ' ὥσπερ εἰς ἀγορὰν ἐν τηβέννῳ προῆει μικρὸν ὑπεξωσμένος ἐγχειρίδιον. ἐξιώντι δὲ αὐτῷ περὶ τὰς θύρας ἢ γυνὴ προσ- πεσοῦσα καὶ περιπτύξασα τῶν χειρῶν τῇ μὲν αὐτὸν ἐκείνου, τῇ

Tage erfolgte; auch Appian zieht das c. 13—17 Erzählte in den Raum von zwei Tagen zusammen. — ἕωθεν in der Frühe des andern Tages (vgl. unser „morgen“). — θαυμάσιος δὲ, δὲ wie Tib. 9, 1. — τοῦτο zu ἰδόντων. — ἐπῆλθε Aorist zu ἐπήει (§ 2). — ἐγκαταλείποντες, Nom. statt Accus. wie 9, 1. — κρότος allgem. Lärm. — θρασυόμενοι, von verwegendem Prahlern. — φορτικῶς ungebildet, anstößig (in etwas anderm Sinne 6, 3); παρ' ἡλικίαν, entgegen seinem Alter und der diesem zukommenden Gesetztheit. — περισκοπούμενοι wie ἄγοντες Ap- position zum Subjekt, während φυλάττοντες zum Prädikat gehört. — ἐν μέρει abwechselnd.

15. Gaius' letzter Ausgang aus seinem Hause. 1. ἐκ τοῦ

πότον, in Folge von. — περὶ τὴν οἰκίαν allgem. Ortsbezeichnung (am oder im Hause herum); solche Spo- lien waren in dem von der Strasse aus offenen Raume vor der Hausthür (vestibulum) angebracht. — Γαλά- τας, als Consul 629/125 besiegte er die gallischen Salluvii, indem er deren von ihnen bedrängten Nach- barn, den mit Rom verbündeten Massiliern, zu Hilfe geschickt war. — Der Aventinus südwestlich vom Palatin war schon zur Zeit der Decemvirn Wohnsitz der Plebejer und wurde damals, bei der 2. Secession, von ihnen besetzt. Nach Appian I, 26 nahmen sie jetzt besonders den dortigen Dianentempel ein, das alte, von König Servius gestiftete Bundesheiligthum der Latiner. —

δὲ τὸ παιδίον „οὐκ ἐπὶ τὸ βῆμά σε“ εἶπεν „ὦ Γάιε, προ- 2 πέμπω δῆμαρχον, ὡς πρότερον, καὶ νομοθέτην, οὐδ' ἐπὶ πό- λεμον ἐνδοξον, ἵνα μοι καὶ παθῶν τι τῶν κοινῶν ἀπολίπης τιμώμενον γοῦν πένθος, ἀλλὰ τοῖς Τιβερίου φονεῦσιν ὑποβάλ- 5 λεις ἑαυτόν, ἄνοπλον μὲν καλῶς, ἵνα πάθῃς τι μᾶλλον ἢ θράσῃς, πρὸς οὐδὲν δὲ τοῖς κοινοῖς ὄφελος ἀπολεῖ. κερράτηκεν ἤδη τὰ χεῖρα· βία καὶ σιδήρῳ τὰς δίκας πρᾶττουσιν. εἰ περὶ Νομαντίαν ὁ σὸς ἀδελφὸς ἐπεσεν, ὑπόσπονδος ἂν ἡμῖν ἀπε- δόθη νεκρός· νῦν δὲ ἴσως κἀγὼ ποταμοῦ τινος ἢ θαλάττης 10 ἰκέτις ἔσομαι φῆναί ποτε τὸ σὸν σῶμα φρουρούμενον. τί γὰρ ἢ νόμοις ἐτι πιστὸν ἢ θεοῖς μετὰ τὸν Τιβερίου φόνον;“ τοι- αῦτα τῆς Λικιννίας ὀδυρομένης, ἀτρέμα τὰς περιβολὰς ἀπολυ- σάμενος αὐτῆς ὁ Γάιος ἐχώρει σιωπῇ μετὰ τῶν φίλων. ἢ δὲ τοῦ ἱματίου λαβέσθαι γλιχομένη καταρρνεῖσα πρὸς τοῦδαφος 15 ἔκειτο πολὺν χρόνον ἄναυδος, μέχρι οὗ λιποθυμήσασαν αὐτὴν οἱ θεράποντες ἀράμενοι πρὸς Κράσσον ᾤχοντο τὸν ἀδελφὸν κομίζοντες.

16. ὁ δὲ Φούλβιος, ὡς ἐγένοντο πάντες ἀθρόοι, πεισθεῖς ὑπὸ τοῦ Γαίου πέμπει τῶν νεῶν τὸν νεώτερον ἔχοντα κηρύ- 20 κειον εἰς ἀγορὰν. ἦν δὲ κάλλιστος ὁ νεανίσκος ὀφθῆναι· καὶ τότε καταστάς κοσμίως καὶ μετ' αἰδοῦς δεδακρυμένος ἐποίησατο συμβατικὸς λόγους πρὸς τὸν ὕπατον καὶ τὴν σύγκλητον. οἱ 2 μὲν οὖν πολλοὶ τῶν παρόντων οὐκ ἀηδῶς πρὸς τὰς διαλύσεις εἶχον· ὁ δὲ Ὀπίμιος οὐ δι' ἀγγέλων ἔφη χρῆναι πείθειν τὴν

τὸ παιδίον. Gr. hatte nur einen Sohn, der früh gestorben sein muss.

2. τι τῶν κοινῶν, euphemist. Umschreibung des allen Menschen verhängten Todes. — ἀπολίπης, man erwartet ἀπέλιπες. — ἑαυτόν als allgemeines Reflexiv auch den Attikern nicht fremd. — καλῶς, mit Recht, rühmlicher Weise. — πρὸς οὐδὲν δὲ, der Gegensatz zu ἂν. μὲν anakoluthisch zum selbständigen Satze ausgebildet. — κερράτηκεν, das Asyndeton hier und im Folgen- den der Leidenschaft der Rede ent- sprechend. Die Wendung schon bei Homer: ἐπεὶ τὰ χεῖράϊνα νικᾷ II. 1, 576. — βία — vi ac ferro de iure disceptant (Si.). — ὑπόσπονδος, nach Kriegsgebrauch wurde für Aufnahme der Todten Waffenstill- stand bewilligt. — νῦν δέ, die Rede überspringt den eig. Gegensatz: nun

aber haben ihn die Optimaten ge- tödtet und in den Fluss geworfen. — ποτὲ endlich einmal. — οὐδὲν πιστόν τινι es ist kein Verlass auf jmdn. — καταρρνεῖν üblich von all- mählichem u. sachtem Fallen (wie der Blätter) und Gleiten. — Κράσ- σον, Tib. 21, 1.

16. Bürgerkampf; Gracchus' Flucht. 1. νεώτερον, Quintus nach App. I, 26. — κηρύκειον caduceus, griechisches Abzeichen der Gesandten, während bei den Römern dieselben (insbes. die Fetialen) heilige Zweige und Grashüschel (ver- benae, sagmina) trugen. — ἀγορὰν, in die Curie. — καταστάς, Tib. 9, 4; dazu κοσμ. κ. μετ' αἰδοῦς (ver- schämte Sittsamkeit eines Jünglings). — δεδακρυμένος (zum Folgenden) Tib. 16, 2.

2. οὐκ ἀηδῶς ἔχειν (wie ἡδέως

σύγκλητον, ἀλλὰ καταβάντας ὡς ὑπευθύνους πολίτας ἐπὶ κρίσειν καὶ παραδόντας αὐτούς, οὕτως παραιτεῖσθαι τὴν ὄργην τῷ δὲ μειρακίῳ καὶ διηγόρευσεν ἐπὶ τούτοις κατιέναι πάλιν ἢ μὴ κατιέναι. Γάιος μὲν οὖν, ὥς φασιν, ἐβούλετο βαδίζειν καὶ πείθειν τὴν σύγκλητον· οὐδενὸς δὲ τῶν ἄλλων συγχωροῦντος, 5 αὐτὸς ἐπεμψεν ὁ Φούλβιος τὸν παῖδα διαλεξόμενον ὑπὲρ αὐτῶν ὅμοια τοῖς προτέροις. ὁ δὲ Ὀπίμιος σπεύδων μάχην συνάψαι τὸ μὲν μειράκιον εὐθύς συνέλαβε καὶ παρέδωκεν εἰς φυλακὴν, τοῖς δὲ περὶ τὸν Φούλβιον ἐπήει μετὰ πολλῶν ὀπλιτῶν καὶ τοξοτῶν Κρητῶν, οἱ μάλιστα βάλλουτες αὐτούς 10 καὶ κατατραυματίζοντες συνετάραξαν. γνηομένης δὲ τῆς τροπῆς, ὁ μὲν Φούλβιος εἰς τι βαλανεῖον ἡμελημένον καταφυγῶν καὶ μετὰ μικρὸν ἀνευρεθεὶς κατεσφάγη μετὰ τοῦ πρεσβυτέρου παιδός, ὁ δὲ Γάιος ὄφθη μὲν ὑπ' οὐδενὸς μαχόμενος, ἀλλὰ 15 δυσανασχετῶν τοῖς γνηομένοις ἀνεχώρησεν εἰς τὸ τῆς Ἀρτέμιδος ἱερὸν· ἐκεῖ δὲ βουλόμενος ἑαυτὸν ἀνελεῖν ὑπὸ τῶν πιστοτάτων ἑταίρων ἐκαλύθη Πομπωνίου καὶ Λικιννίου· παρόντες γὰρ οὗτοι τό τε ξίφος ἀφείλοντο καὶ πάλιν φεύγειν ἐπήραν αὐτόν. ἔνθα δὲ λέγεται καθεσθῆναι εἰς γόνυ καὶ τὰς 20 χεῖρας ἀνατείνας πρὸς τὴν θεὸν ἐπεύξασθαι τὸν Ῥωμαίων δῆμον ἀντὶ τῆς ἀχαριστίας ἐκείνης καὶ προδοσίας μηδέποτε παύσασθαι δουλεύοντα· φανερωῶς γὰρ οἱ πλείστοι μετεβάλλοντο κηρύγματι δοθείσης ἀδείας.

ἔχειν) nicht abgeneigt sein. — οὕτως fasst die vorausgehenden Participialsätze zusammen. — παραιτεῖσθαι c. 2, 1. — διηγόρευσεν erklärte bestimmt, befahl. — ἐπὶ τούτοις unter diesen Bedingungen, d. h. mit den Andern zusammen, um sich zu unterwerfen.

3. συνέλαβε, ὡς οὐκ ἐτι προεβεντὴν ὄντα Appian I, 26. — Κρητῶν, sagittarii Cretes hatte auch Caesar in Gallien, B. G. II, c. 7; das Wort bezeichnet mehr eine Truppengattung als die Herkunft, nachdem sich einmal die Kreter als Bogenschützen Ruf gemacht hatten (zu Cleom. 6, 2). — μάλιστα zu συνετάραξαν. — ἡμελημένον, gewöhnlich, obscur. Oros. 5, 12: duo Flacci, pater et filius, cum per aedem Lunae in privatam domum desilissent foresque

obiecissent, rescisso cratitio pariete confossi sunt. Nach Appian floh F. in die Werkstatt eines ihm bekannten Mannes, welcher, als die Verfolger drohten die ganze Gasse anzuzünden, einen Andern veranlasste, den Versteck zu verrathen. — ὄφθη μὲν, Gegensatz ἐκεῖ δέ, das ἀλλὰ ist der Negation οὐδενὸς entgegengesetzt. — Ἀρτέμιδος zu 15, 1; Aurel. Victor 65 nennt den T. der Luna (ebenfalls auf dem Aventin); Orosius V, 12 den der Minerva (in Aventino).

4. Die Familie der Pomponii (aus der Pomp. Atticus hervorging) war überhaupt mit Gr. befreundet, zu 1, 2. Der Andre heisst sonst Laetorius, zu 17, 1. — ἐπήραν bewogen. — ἀδεία, Straflosigkeit für die, welche sich unterwarfen.

17. φεύγουσι δ' οὖν τῷ Γαίῳ τῶν ἐχθρῶν ἐπιφερομένων καὶ καταλαμβανόντων περὶ τὴν ξυλίνην γέφυραν, οἱ μὲν δύο φίλοι προχωρεῖν ἐκείνον κελεύσαντες αὐτοὶ τοὺς διώκοντας ὑπέστησαν καὶ μαχόμενοι πρὸ τῆς γεφύρας οὐδένα παρήκαν, 5 ἕως ἀπέθανον. τῷ δὲ Γαίῳ συνέφευγεν εἰς οἰκίτης ὄνομα Φιλοκράτης, πάντων μὲν ὥσπερ ἐν ἀμίλλῃ παρακελευομένων, οὐδενὸς δὲ βοηθοῦντος οὐδὲ ἵππου αἰτουμένου παρασχεῖν ἔδελήσαντος· ἐπέκειντο γὰρ ἔγγυς οἱ διώκοντες. ὁ δὲ φθάνει 2 μικρὸν εἰς ἱερὸν ἄλσος Ἐριννύων καταφυγῶν, ἀκεῖ διασφαιρέται, τοῦ Φιλοκράτους ἀνελόντος ἐκείνον, εἶτα ἑαυτὸν ἐπισφάξαντος. ὡς δὲ ἔτι φασιν, ἀμφοτέροι μὲν ὑπὸ τῶν πολεμίων κατελήφθησαν ζῶντες, τοῦ δὲ θεράποντος τὸν δεσπότην περιβαλόντος οὐδεὶς ἐκείνον ἠδυνήθη πατάξαι πρότερον ἢ τοῦτον 3 ὑπὸ πολλῶν παιόμενον ἀναρεθῆναι. τὴν δὲ κεφαλὴν τοῦ Γαίου λέγουσιν ἄλλον μὲν ἀποκόψαι καὶ κομίζειν, ἀφελῆσθαι δὲ 15 τούτου φίλον Ὀπιμίον τινα, Σεπτουμουλήτιον· ἦν γὰρ προκεκηρυγμένον ἐν ἀρχῇ τῆς μάχης ἰσοστάσιον χρυσίου τοῖς ἀνεργκοῦσι τὴν Γαίου καὶ Φουλβίου κεφαλὴν. ἀνηρέχθη δὲ ὑπὸ τοῦ Σεπτουμουλήτιου περιπεπαρμένη δόρατι πρὸς τὸν Ὀπίμιον, 20 καὶ ζυγοῦ κομισθέντος ἐντεθεῖσα λίτρας ἑπτακαίδεκα καὶ δίμοιρον εἰλικυσε, τοῦ Σεπτουμουλήτιου καὶ περὶ τοῦτο μισροῦ γνηομένου καὶ κακουρηγῆσαντος· ἐξελὼν γὰρ τὸν ἐγκέφαλον

17. Gaius' Tod; Grausamkeit der Sieger. 1. δ' οὖν 13, 2. καταλαμβανόντων, waren auf dem Punkte ihn einzuholen. Nach Andern (Aurel. Vict. 65) verstauchte sich Gr. beim Hinabeilen vom Berge den Fass. — ξυλίνην γέφυρα, pons sublicius, wo einst Horatius Cocles die Etrusker abgewehrt hatte. Aurel. Vict. l. c. und Val. Max. IV, 7, 2 erzählen, dass Pomponius die Feinde bei der porta Trigemina (unter dem Aventin). Laet. alsdann an der Brücke aufgehallen habe. — Φιλοκράτης, so auch Valer. Max. VI, 8, 3, nach welchem indes andre Quellen ihn Euporus nannten (wie Vellei. 2, 6). — παρακελευομένων, ermunterten durch Zuruf seine Eile, wie es beim Wettlauf seitens der Zuschauer geschieht. — ἐπέκειντο γὰρ, die Nähe der Verfolger machte thätige Hülfe gefährlich.

2. Ἐριννύων, lucus Furinae (Aurel.

Vict. l. c.). auch Furinarum, dunkler Erdgottheiten, deren Wesen schon zu Cicero's Zeit nicht mehr verstanden wurde, so dass dieser de nat. deorum III, 46 sagt: Eumenides, quarum et Athenis fanum est et apud nos, ut ego interpretor, lucus Furinae (also gleich Furiae, wie auch Plut. übersetzt).

3. κομίζειν, direkt ἐκόμισε, er trug ihn aber nicht zum Ziele. — Val. Max. IX, 4, 3: L. Septumuleius — cum Gracchi familiaris fuisset (so auch Plin. 33, 48), caput eius abscidere et per urbem pilo fixum ferre sustinuit, quia Opimius consul auro id se repensurum edixerat. Sunt qui tradunt, liquato plumbo eum cavatam partem capitis, quo ponderosius esset, explesse (plumbo in os addito Plin.). — λίτρα libra (= $\frac{3}{4}$ Pfund); δίμοιρον, bes oder bessis, zwei Theile von dreien oder $\frac{2}{3}$ d. libra. — μισροῦ γνηομένου,

4 ἐνέτηξε μόνυβδον. οἱ δὲ τοῦ Φουλβίου τὴν κεφαλὴν κομί-
σαντες (ἦσαν γὰρ τῶν ἀσημοτέρων) οὐδὲν ἔλαβον. τὰ δὲ
σώματα καὶ τούτων καὶ τῶν ἄλλων εἰς τὸν ποταμὸν ἐρρίφη,
τρισηλίων ἀναιρεθέντων· καὶ τὰς οὐσίας αὐτῶν ἀπέδοντο
πρὸς τὸ δημόσιον. ἀπειπαν δὲ πενθεῖν ταῖς γυναῖξί, τὴν δὲ 5
Γαίου Λικιννίαν καὶ τῆς προικὸς ἀπεστέρησαν. ὠμότατον δὲ
προσειργάσαντο τοῦ Φουλβίου τὸν νεώτερον υἱόν, οὔτε χεῖρας
ἀνταράμενον οὔτ' ἐν τοῖς μαχομένοις γενόμενον, ἀλλὰ ἐπὶ
σπονδὰς ἔλθοντα πρὸ τῆς μάχης συλλαβόντες καὶ μετὰ τὴν
5 μάχην ἀνελόντες. οὐ μὴν ἀλλὰ καὶ τούτου καὶ τῶν ἄλλων 10
ἀπάντων μᾶλλον ἠμίασε τοὺς πολλοὺς τὸ κατασκευασθὲν Ὀμο-
νοίας ἱερὸν ὑπὸ τοῦ Ὀπιμίου· σεμνύνεσθαι γὰρ ἐδόκει καὶ
μέγα φρονεῖν καὶ τρόπον τινα θριαμβεύειν ἐπὶ φόνοις τοσοῦτοις
πολιτῶν. διὸ καὶ νυκτὸς ὑπὸ τὴν ἐπιγραφὴν τοῦ νεῶ παρεν-
ἐγραψάν τινες τὸν στίχον τοῦτον· „ἔργον ἀπονοίας ναὸν 15
ὁμονοίας ποιεῖ.“

18. οὗτος μέντι πρῶτος ἐξουσία δικτάτορος ἐν ὑπατεία
χρησάμενος καὶ κατακτείνας ἀκρίτους ἐπὶ τρισηλίοις πολιταῖς
Γαίου Γράγχον καὶ Φούλβιον Φλάκκον, ὧν ὁ μὲν ἦν
ὑπατικός καὶ θριαμβικός, ὁ δὲ τῆς καθ' αὐτὸν ἡλικίας ἀρετῆ 20

hatte sich schändlich gezeigt, indem
er unredlichen Trug brauchte (κα-
νοργεῖν).

4. ἀσημος, unbedeutend, gering.
— ποταμὸν, anders Oros. 5, 12:
corpus (Gr.) ad Corneliā matrem
Misenum oppidum devectum est. —
τρισηλίων, nach Oros. fielen nur 250,
aber über 3000 wurden nachher
hingerichtet, die meisten ohne jedes
Verhör. Appian c. 26: τοὺς συμ-
φρονήσαντας ὁ Ὀ. συλλαβὼν ἐς
τὴν φυλακὴν ἐνέβαλέ τε καὶ ἀπο-
πνιγῆναι προσέταξεν. — τὰς οὐσίας,
Cic. de domo 102: M. Flacci domus
eversa et publica est; Appian l.
c. berichtet, dass die Häuser des
Gr. u. F. vom Volke geplündert
seien. Πρὸς τὸ δημ. für den Staats-
schatz, statt εἰς τ. δ., wegen des
Hiatus. — προικός, von Rechtswe-
gen fiel die Mitgift nach dem Tode
des Mannes an die Frau zurück. —
ὠμότατον, sie vollbrachten noch dazu
eine sehr grausame Handlung an
u. s. w. Ganz ähnlich Velleius 2,
7, 1: huic atrocitati adiectum sce-

lus unicum: quippe iuvenis specie
excellens necdum duodevicesimum
transgressus annum — Fulvi Flacci
filius — ab Op. interemptus est.
Nach Appian liess man ihn die Art
des Todes selber wählen.

5. Ὀμονοίας, an Stelle älterer
Heiligthümer der Concordia, deren
eines von Camillus nach der Ver-
söhnung der Patricier u. Plebejer
gestiftet war, baute Opimius nach
Senatsbeschluss einen neuen glän-
zenden Tempel am Forum unter-
halb des Capitol's. — τρόπον τινα
5, 2. — ἀπόνοια vecordia, wahn-
witzige Verruchtheit.

18. Ausgang des Opimius;
Ehrenbezeugungen für die
Gracchen. 1. μέντι, gleichwohl
fiel dieser so hoffärtige Mann in
das niedrigste Vergehen. — πρῶτος,
nachher kam das öfter vor (Cinna
und Marius 87—86). — δικτάτορος
zu 14, 3. — κατακτείνας, die Hdschr.
κατακρίνας. — ἐπὶ τρισχ. zu, ausser
3000 Andern. — θριαμβικός, zu 15,
1. — ἡλικίας, unter seinen Alters-

καὶ δόξῃ πεπρωτενικῶς, οὐκ ἀπέσχετο κλοπῆς, ἀλλὰ πεμφθεὶς
ὡς Ἴουγούρθαν τὸν Νομάδα πρεσβευτῆς διεφθάρῃ χρημασιν
ὑπ' αὐτοῦ· καὶ δίκην ὀφλῶν αἰσχίστην δωροδοκίας, ἐν ἀτιμία
κατεγήρασε μισούμενος καὶ προσηλακίζόμενος ὑπὸ τοῦ δήμου,
5 παρ' αὐτὰ μὲν τὰπραχθέντα ταπεινοῦ γενομένου καὶ συστα-
λέντος, ὀλίγη δὲ ὕστερον ἐκφήναντος ὅσον εἶχεν ἱμέρου καὶ
πόθου τῶν Γράγχων. εἰκόνας τε γὰρ αὐτῶν ἀναδείξαντες ἐν
φανερῶ προὔτιθεντο, καὶ τοὺς τόπους, ἐν οἷς ἐφρονεύθησαν,
ἀφιερῶσαντες, ἀπήρχοντο μὲν ὧν ὄραι φέρουσι πάντων, ἔθνον
10 δὲ καὶ καθ' ἡμέραν πολλοὶ καὶ προσέπιπτον ὥσπερ θεῶν ἱεροῖς
ἐπιφοιτῶντες.

19. καὶ μέντοι καὶ ἡ Κορνηλία λέγεται τὰ τε ἄλλα τῆς
συμφορᾶς εὐγενῶς καὶ μεγαλοψύχως ἐνεργεῖν, καὶ περὶ τῶν
ἱερῶν, ἐν οἷς ἀνηρέθησαν, εἰπεῖν, ὡς ἀξίους οἱ νεκροὶ τάφους
15 ἔχουσιν. αὐτὴ δὲ περὶ τοὺς καλουμένους Μισηνοὺς διέτριβεν,
οὐδὲν μεταλλάξασα τῆς συνήθους διαίτης. ἦν δὲ καὶ πολυ-

genossen. — κλοπή allg. unerlaubte
Aneignung von Geldern. Nachdem
er i. J. 120 in einer Anklage auf
Hochverrath, wegen Verletzung des
sempronischen Gesetzes de capite
civis Romani (c. 4, 1), vom Volke
freigesprochen war, liess er sich i.
J. 117, als Haupt einer Commission
nach Numidien geschickt, von Ju-
gurtha bestechen (Sallust. B. Ju-
gurth. 16: J. dando et pollicendo
multa perfecit, uti famae fide,
postremo omnibus suis rebus com-
modum regis anteferet). Als nun
i. J. 109 auf Antrag des Tribunen
Mamilius eine ausserordentliche Ge-
richtscommission (aus Rittern nach
Gaius' Gesetz, daher Opimium —
Gracchani iudices sustulerunt Cic.
Brut. 128) gegen die, welche mit
Iug. conspirirt hätten, eingesetzt
wurde, war Op. eins der zahlreichen
Opfer. Er starb in der Verbannung
zu Dyrrhachium. Cic. pro Sestio
140: L. Op. indignissime concidit,
cuius monumentum celeberrimum
in foro (d. Concordientempel), se-
pulcrum desertissimum in littore
Dyrrhachino relictum est. — μισοῦμ.,
die Verbannung scheint dem Plat.
unbekannt zu sein. — παρ' αὐτὰ,
unmittelbar nach. — συστέλλεσθαι
gedemüthigt, muthlos werden. —

ὅσον εἶχεν ἱμέρου ist keine ge-
wöhnl. Construction; meistens ist
ein solches Neutrum von einer Prä-
pos. abhängig (εἰς τοσοῦτον τόλμης
ἀφικέσθαι). Krüger Gr. Gr. § 47,
10, 3. — ἀναδεικνύναι b. Plutarch
dedicare. — προὔτιθεντο (wenn
nicht aus προὔθεντο verdorben)
enthält, dass viele Privatleute sich
die Standbilder der Gracchen an-
schafften und ungescheut an offenen
Orten (im Vestibulum, zu 15, 1)
hinstellten. — ἀπήρχοντο, brachten
ihnen alljährlich die Erstlinge (pri-
mitiae, ἀπαρχαί) von allen Früchten
des Jahres. So die Platäer den in
ihrem Lande begrabenen Freiheits-
kämpfern (Thuc. 3, 58): ὅσα ἡ γῆ
ἡμῶν ἀνεδίδον ὄραϊα, πάντων
ἀπαρχὰς ἐπιφέροντες. — ὥσπερ,
d. i. ἐπιφοιτῶντες τοῖς τόποις ὥσπερ
θεῶν ἱεροῖς.

19. Cornelia's späteres Le-
ben. καὶ μέντοι καὶ zu 9, 3. —
τὰ τε ἄλλα τῆς συμφορᾶς, das
Andre an ihrem Unglück; Gegen-
satz der besonders hervorgehobene
empörende Umstand, dass der Mord
in Heiligthümern geschehen war. —
Misenum Vorgebirge in Campanien
bei Cumae. C. hatte sich dorthin
nach Tib.'s Tode zurückgezogen,

φιλος και δια φιλοξενίαν εὐτρόπεζος, αἰ μὲν Ἑλλήνων και φιλολόγων περὶ αὐτὴν ὄντων, ἀπάντων δὲ τῶν βασιλέων και δεχομένων παρ' αὐτῆς δῶρα και πεμπόντων. ἡδίστη μὲν οὖν ἦν αὐτῇ τοῖς ἀφικνουμένοις και συνοῦσι διηγουμένη τὸν τοῦ πατρὸς Ἀφρικανοῦ βίον και διαίταν, θαυμασιωτάτη δὲ τῶν 5 παιδῶν ἀπενθήσ και ἀδάκρυτος μνημονεύουσα, και πάθη και πράξεις αὐτῶν, ὅσπερ ἀρχαίων τινῶν, ἐξηγουμένη τοῖς πυνθανομένοις. ὅθεν ἔδοξεν ἐνίοις ἐκνοῦς ὑπὸ γήρωσ ἢ μεγέθους κακῶν γεγονέναι και τῶν ἀτυχημάτων ἀναίσθητος, αὐτοῖς ὡς ἀληθῶς ἀναισθητοῖς οὔσιν, ὅσον ἐξ εὐφυΐας και τοῦ γεγονέναι 10 και τεθράφθαι καλῶς ὄφελός ἐστι πρὸς ἀλυπίαν ἀνθρώποις, και ὅτι τῆς ἀρετῆς ἢ τύχῃ φυλαττομένης μὲν τὰ κακὰ πολλάκις περίεστιν, ἐν δὲ τῷ πταῖσαι τὸ φέρειν εὐλογίστως οὐ παραιρεῖται.

Oros. 5, 12. — ἦν δέ, Ausföhrung von συνήθους διαίτης. — εὐτρόπεζος, hielt eine glänzende Tafel, aber nur wegen ihrer vielen Gäste. — Ἑλλήνων και φιλολόγων, griechische Gelehrte. — βασιλέων, von Numidien, Aegypten u. s. w., s. Tib. 1, 3, Gaius 2, 2. — ἡδίστη μὲν — θαυμασ. δέ, mehr Parallelismus als Gegensatz (Tib. 11, 3): wie sie das grösste Vergnügen machte, so erweckte sie die grösste Bewun-

derung. — ὅσπερ ἀρχαίων, mit derselben Ruhe und Objektivität. — ἀναίσθητος, aus Stumpfsinn fühllos; oft wird das Wort auch absolut für stumpfsinnig, dumm gebraucht. — εὐφυΐα Tib. 1, 3. — γεγονέναι κ. τεθράφθαι wie 8, 3. — τῆς ἀρετῆς, ähnliche Gegenüberstellung Cleom. 39. — φυλαττομένης, wenn sie sich zu hüten sucht. — πταῖσαι, bei unglücklichem Erfolg.

ΑΓΙΔΟΣ ΚΑΙ ΚΛΕΟΜΕΝΟΥΣ ΚΑΙ ΓΡΑΓΧΩΝ ΣΤΤΚΡΙΣΙΣ.

1. Ἡμῖν δὲ και ταύτης πέρας ἐχούσης τῆς διηγήσεως ὑπολείπεται λαβεῖν ἐκ παραλλήλου τῶν βίων τὴν ἀποθεώρησιν. τοὺς μὲν οὖν Γράγχους οὐδ' οἱ πάννυ τὰλλα κακῶς λέγοντες και μισοῦντες ἐτόλμησαν εἰπεῖν, ὡς οὐκ εὐφυέστατοι πρὸς ἀρετὴν ἐγένοντο Ῥωμαίων ἀπάντων, και τροφῆς τε και 5 παιδεύσεως ἐκπρεποῦς ἔτυχον· ἢ δὲ Ἀγιδος και Κλεομένουσ φύσις ἐρωμενεστέρα φαίνεται τῆς ἐκείνων γενομένη, παρ' ὅσον οὔτε παιδείας μεταλαβόντες ὀρθῆς, ἔθεσί τε και διαίταισ ἐντραφέντες, ὑφ' ὧν οἱ πρεσβύτεροι πάλοι διεφθόρεισαν, αὐτοὺς ἡγεμόνας εὐτελείας και σωφροσύνης παρέσχον. ἔτι δὲ οἱ 2 μὲν, ὅτε λαμπρότατον εἶχεν ἡ Ῥώμη και μέγιστον ἀξίωμα και καλῶν ἔργων ζῆλον, ὅσπερ διαδοχὴν ἀρετῆς πατρώας και προγονικῆς ἡσχύνθησαν ἐγκαταλιπεῖν· οἱ δὲ και πατέρων τάναντία προσηρημένων γεγονότες και τὴν πατρίδα μοχθηρὰ πρᾶττουσαν και νοσοῦσαν παραλαβόντες, οὐδέν τι διὰ ταῦτα

1. Vorzüge des Agis und Cleomenes vor den Gracchen. 1. και ταύτης über die Gracchen. — ἐκ παραλλήλου, nebeneinander, vergleichend. — ἀποθεώρησις überschauendes Betrachten (von weiterem Standpunkt). — οὐδ' οἱ . . . , Schriftsteller der optimatischen Partei wie Cicero, s. Brut. 103 f.; 125 f. Vellei. 2, 2 urtheilt von Tiberius: vir alioqui vita innocentissimus, ingenio florentissimus, proposito sanctissimus, tantis denique adornatus virtutibus, quantas perfecta et natura et industria mortalis condicio recipit, und von Gaius c. 6: tam virtutibus fratris

omnibus, quam huic errori similis, ingenio etiam eloquentiaque longe praestantior. — παρ' ὅσον insofern, indem παρὰ oft das entscheidende Moment einführt.

2. ὅσπερ, sie schämten sich, gleichsam die Nachfolge in Besitz und Uebung der Tugend nicht anzutreten, sondern im Stich zu lassen (ἐγκ. Agis 2, 8; διαδ. das. 5, 1). — προσηρημένων, die das entgegengesetzte Leben erwählt hatten. — μοχθηρὰ πρᾶττειν in elender Lage sein, wie ταπεινὰ πρᾶττειν von derselben Zeit Sparta's Agis 3, 1. — οὐδέν τι, durchaus nicht. —

τὴν πρὸς τὸ καλὸν ἀπήμβλυναν ὁρμήν. καὶ μὴν τῆς γε Γράγγων ἀφιλοχορηματίας καὶ πρὸς ἀργύριον ἐγκρατείας μέγιστόν ἐστιν, ὅτι λημμάτων ἀδίκων καθαρὸς ἐν ἀρχαῖς καὶ πολιτείαις διεφύλαξαν ἑαυτούς· Ἄγρις δὲ καὶ δηγανάκτησεν ἐπὶ τῷ μηδὲν ἀλλότριον λαβεῖν ἐπαινούμενος, ὃς τὴν οὐσίαν τὴν ἑαυτοῦ⁵ τοῖς πολίταις ἐπέδωκεν, ἄνευ τῶν ἄλλων κτημάτων ἑξακόσια τάλαντα νομίσματος ἔχουσαν. πηλίκον οὖν ἐνόμιζε κακὸν εἶναι τὸ κερδαίνειν ἀδίκως, ὃ καὶ δικαίως πλέον ἔχειν ἐτέρου πλεονεξίαν ἠγρούμενος;

2. ἢ γε μὴν ἐπιβολὴ καὶ τόλμα τῶν καινοτομοιουμένων¹⁰ πολὺ τῷ μεγέθει παρήλλαττεν. ἐπολιτεύοντο γὰρ οἱ μὲν ὁδῶν κατασκευὰς καὶ πόλεων κτίσεις, καὶ τὸ πάντων νεανικώτατον ἦν Τιβερίω μὲν ἀνασῶσαι δημοσίους ἀγρούς, Γαῖω δὲ μίξαι τὰ δικαστήρια προσεμβάλοντι τῶν ἱππικῶν τριακοσίους· ὃ δὲ Ἄγριδος καὶ Κλεομένους νεωτερισμὸς τὸ μικρὰ καὶ κατὰ μέρος¹⁵ τῶν ἡμαρτημένων ἰᾶσθαι καὶ ἀποκόπτειν ὕδραν τινὰ τέμνοντος, ὡς φησὶν ὁ Πλάτων, ἠγρησάμενος εἶναι, τὴν ἅμα πάντα ἀπαλλάξαι καὶ κατασκευάσαι δυναμένην μεταβολὴν ἐπήγε τοῖς² πράγμασιν. ἀληθέστερον δ' ἴσως εἰπεῖν ἐστίν, ὅτι τὴν πάντα ἀπεροφασαμένην κακὰ μεταβολὴν ἐξήλανθεν, ἀπάγων καὶ καθι-²⁰στάς εἰς τὸ οἰκτεῖον σχῆμα τὴν πόλιν. ἐπεὶ καὶ τοῦτο ἄν τις

καὶ μὴν ferner aber, ein neues Moment einführend, wobei das den Gegensatz zum Vorigen Ausmachende (ἀφιλοχορημ.) durch γέ hervorgehoben wird. — τῆς . . ἀφιλοχορ. partitiv, ist daran das Grösste, der grösste Beleg davon. — ἐπαινούμενος, wenn man ihn hätte loben wollen. — οὐσίαν, Ag. 9, 3. — πλεονεξίαν unerlaubter Vortheil, Uebervortheilung.

2. Fortsetzung. 1. γέ μὴν wie 1, 2 καὶ μὴν . . γέ. — ἐπιβολὴ Unternehmung, Anschlag. — παρήλλαττεν, unterschied sich, und zwar so, dass das Mehr, entsprechend dem sonst bisher Dargelegten, auf Seiten der Spartaner ist. — ἐπολιτεύοντο, als Subjekt sind alle vier gemeint, doch ändert sich die Construction alsbald. — νεανικόν wie ἀνδρείον, männliche Grossthat. — ἀνασῶσαι zurückgewinnen. — μικρὰ καὶ κατὰ μέρος, kleines und im einzelnen (einzelnes); κ. μέρος ist

zwischen eingeschoben, und der Genetiv hängt von μικρὰ ab. — ὕδραν, Platon Rep. IV, 326 E: ἀγροῦντες ὅτι τῷ ὄντι ὡσπερ ὕδραν τέμνουσιν, von Gesetzgebern, die durch Besserungen im einzelnen den kranken Staat zu heilen glauben, mit Bezug auf den Mythos von der lernäischen Hydra. — ἠγρησάμενος mit einer gewissen Nachlässigkeit auf νεωτερισμὸς bezogen. — ἀπαλλάξαι, das Schlechte; κατασκευάσαι, das Gute. — ἐπήγε τοῖς πράγμασιν, suchte in den Staat einzuführen.

2. ἀληθέστερον, der Nachdruck auf ἐξήλανθεν; ihr Beginnen war nicht revolutionär, sondern anti-revolutionär. — πάντα κακὰ alles mögliche Unheil, während πάντα τὰ κακὰ alles thatsächlich vorhandene Unheil bezeichnen würde. — ἀπάγων zurückbringend. — τὸ οἰκτεῖον, das ihr von Haus aus eigne, ursprünglich zukommende. — ἐπεὶ (denn) führt einen neuen Beweis

εἶποι, τῇ μὲν Γράγγων πολιτείᾳ τοὺς μέγιστους ἐνίστασθαι Ῥωμαίων, οἷς δὲ Ἄγρις ἐνεχείρησε, Κλεομένης δὲ τὸ ἔργον ἐπέθηκε, τῶν παραδειγμάτων τὸ κάλλιστον ὑπέκειτο καὶ μεγαλοπρεπέστατον, αἱ πάτριαι δῆτραι περὶ σωφροσύνης καὶ⁵ ἰσότητος, ὧν τούτοις μὲν (ἦν) ὁ Λυκούργος, ἐκεῖνος δὲ ὁ Πύθιος βεβαιωτής. ὃ δὲ μέγιστον, ὅτι τοῖς μὲν ἐκείνων πολιτεύ-³μασιν εἰς οὐδὲν ἢ Ῥώμῃ μείζον ἐπέδωκε τῶν ὑπαρχόντων, ἐκ δὲ ὧν ὁ Κλεομένης ἔπραξε, ὀλίγου χρόνου τὴν Σπάρτην τῆς Πελοποννήσου κρατοῦσαν ἢ Ἑλλάδα ἐπέειθε καὶ τοῖς τότε μέγ-¹⁰στον δυναμένοις διαγωνιζομένην ἀγῶνα τὸν περὶ τῆς ἡγεμονίας, οὗ τέλος ἦν ἀπαλλαγεῖσαν Ἰλλυρικῶν ὀπλων καὶ Γαλατικῶν τὴν Ἑλλάδα κοσμεῖσθαι πάλιν ὑφ' Ἡρακλείδαις.

3. οἶμαι δὲ καὶ τὰς τελευτὰς τῶν ἀνδρῶν ἐμφαίνειν τινὰ τῆς ἀρετῆς διαφορὰν. ἐκεῖνοι μὲν γὰρ μαχόμενοι πρὸς¹⁵ τοὺς πολίτας, εἴτα φεύγοντες ἐτελεύτησαν· τούτων δὲ Ἄγρις μὲν ὑπὲρ τοῦ μηδένα κτείνειν τῶν πολιτῶν ὀλίγου δεῖν ἐκῶν ἀπέθανε, Κλεομένης δὲ προπηλακισθεὶς καὶ ἀδικηθεὶς ὤρμησε μὲν ἀμύνασθαι, τοῦ δὲ καιροῦ μὴ παρασχόντος, αὐτὸν εὐτόλμως ἀνείλε. πάλιν δὲ τάναντία σκοποῦσιν Ἄγρις μὲν οὐδὲν²⁰ ἀπεδείξατο στρατηγίας ἔργον, ἀλλὰ προανηρέθη, ταῖς δὲ Κλεομένους νίκαις πολλαῖς καὶ καλαῖς γενομέναις παραβαλεῖν ἔστι Τιβερίου τὴν ἐν Καρχηδόνι τοῦ τείχους κατάληψιν, οὗ μικρὸν ἔργον, καὶ τὰς ἐν Νομαντία σπονδὰς, αἷς δισμυρίους Ῥωμαίων στρατιώτας οὐκ ἔχοντας ἄλλην ἐλπίδα σωτηρίας²⁵ περιεποίησε· καὶ Γαῖος δὲ πολλὴν μὲν αὐτόθι, πολλὴν δὲ ἐν

für die grössere Vorzüglichkeit der Neuerungen der Spartaner ein. — τὸ ἔργον ἐπέθηκε auffallend für τέλος ἐπέθηκε. — παραδειγμα Vorbild, Muster. — ὑπέκειτο lag zu Grunde. — δῆτραι Ag. 5, 2. — ὧν, Gewährsmann für diese (d. δῆτραι) war dem Agis u. Cleom. Lykurgos, diesem selbst Apollon (der sie sanktionirt hatte, Lycurg. 6).

3. ἐπέδωκε intransitiv, nahm zu, wuchs. — ὀλίγου χρόνου binnen kurzer Zeit, Cleom. 21, 4. — τέλος Endzweck. — Ἰλλυρικῶν, im Heere des Antigonos dienten Illyrier (Cleom. 28, 1) und Gallier (Polyb. II, 65, 2). — κοσμεῖσθαι homerischer Ausdruck für geordnet, geführt werden (z. Bsp. II, 2, 704. 727), mit Absicht

zur Bezeichnung des altnationalen Regiments gewählt.

3. Fortsetzung; Vorzüge der Gracchen vor Agis und Kleomenes. 1. ἐμφαίνειν, in sich erkennen lassen. — φεύγοντες, also kein ehrenvoller Ausgang, Gegensatz der des Kleomenes. — ὑπὲρ τοῦ μηδένα, vgl. Agis 20, 3; 21, 2. — ὤρμησε Ag. 11, 2. — παρασχόντος, scil. τὸ ἀμύνασθαι, da die Umstände es nicht gestatteten. — σκοποῦσι Dativ der Relation (Krüger Gr. Gr. 48, 5), der bei einem Participium einem Satze mit „wenn“ oder „als“ entspricht. Von hier beginnt der zweite Abschnitt, die Darlegung dessen, was die Gracchen vor den Spartanern bevorzugt. —

Σαρδόνι στρατευόμενος ἀνδραγαθίαν ἐφηνεν, ὥστε τοῖς πρώτοις ἂν ἐναμίλλους Ῥωμαίων γενέσθαι στρατηγοῖς, εἰ μὴ προανηρόδησαν.

4. τῆς δὲ πολιτείας ὁ μὲν Ἄργις ἔοικεν ἄψασθαι μαλακώτερον, ἐκκρουσθεῖς ὑπὸ Ἀγησιλάου καὶ ψευδάμενος τὸν ἀνα- 5 δασμὸν τοῖς πολίταις καὶ ὅλως ἑλλιπῆς καὶ ἀτελῆς ὢν προεἰλετο καὶ κατήγγειλεν ὑπὸ ἀτολμίας διὰ τὴν ἡλικίαν γενόμενος· ὁ δὲ Κλεομένης τούναντίον θρασύτερον καὶ βιαϊότερον ἐπὶ τὴν μεταβολὴν ἤλθε τῆς πολιτείας, ἀποκτείνων τοὺς ἐφόρους παρανόμως, οὓς καὶ προσαγαγέσθαι τοῖς ὅπλοις κρατοῦντα 10 καὶ μεταστῆσαι ἡρόδιον ἦν, ὥσπερ οὐκ ὀλίγους ἄλλους μετέστησεν ἐκ τῆς πόλεως. τὸ γὰρ ἄνευ τῆς ἐσχάτης ἀνάγκης ἐπιφέρειν σίδηρον οὔτε ἱατρικὸν οὔτε πολιτικόν, ἀλλ' ἀτεχνίας μὲν ἀμφοτέρα, τούτω δὲ καὶ τὸ ἀδικεῖν μετ' ὀμότητος πρόσ- 2 ἐστι. τῶν δὲ Γράγγων οὐδέτερος μὲν ἤρξατο σφαγῆς ἐμ- 15 φυλλίου, Γάτος δὲ λέγεται μὴδὲ βαλλόμενος ὀρμηθεὶς πρὸς ἄμυναν, ἀλλὰ λαμπρότατος ὢν ἐν τοῖς πολεμικοῖς ἀργότατος ἐν τῇ στάσει γενέσθαι. καὶ γὰρ προῆλθεν ἄοπλος καὶ μαχο- μένων ἀνεχώρησε καὶ ὅλως πλείονα τοῦ μὴ τι δοῦσαι πρόνοιαν ἢ τοῦ μὴ παθεῖν ἔχων ἐωρᾶτο. διὸ καὶ τὴν φυγὴν αὐτῶν οὐκ 20 ἀτολμίας σημεῖον, ἀλλ' εὐλαβείας ποιητέον. ἔδει γὰρ ὑπεῖξαι τοῖς ἐπιφερομένοις ἢ μένοντας ὑπὲρ τοῦ μὴ παθεῖν τῷ δοῦν ἀμύνασθαι.

5. τῶν τοίνυν ἐγκλημάτων τῶν κατὰ Τιβερίου μέγιστόν

καὶ Γ. δέ, und auch Gaius. — ἀντόθι am Orte selbst, Gegensatz Ausland wie Sardinien. Vgl. Gai. 2, 4; 1, 3, wo im allg. von seinen vielen Feldzügen und seiner kriegerischen Tüchtigkeit die Rede ist; nach unserer Stelle scheint Plut. diese Feldzüge in Italien anzunehmen (vgl. ἀπτόθεν Tib. 8, 3), etwaden Alpenländern. — ἐναμίλλους im Stande zu wetteifern, verglichen zu werden.

4. Fortsetzung. 1. μαλακώτερον, weniger energisch als sich gebührte, vgl. ἀτολμίας. — ἐκκρουσθεῖς, gehindert seinen Plan auszuführen. — ψευδάμενος, er hielt sein Versprechen nicht. — ἑλλιπῆς u. ἀτελής τινος, einer der etwas mangelhaft ausführt und nicht vollendet. — ἐπὶ . . ἤλθε, Ag. 19, 4.

— προσαγαγέσθαι, durch Waffengewalt auf seine Seite bringen. — μεταστῆσαι Cleom. 10, 1.

2. οὔτε ἱατρικόν, entspricht der Kunst des Staatsmannes so wenig wie der des Arztes. — ἀμφοτέρα, beides (ein solches Handeln des Arztes und des Staatsmannes) zeigt Ungeschick, und beim letzteren kommt hinzu, dass er ein Verbrechen begeht und sich mit Grausamkeit befleckt. — μὴδὲ βαλλόμενος, Gai. 16, 3. — ἀργότατος ignavissimus. — μαχομένων, noch während des Kampfes, Gai. 16, 3. — δοῦσαι . . παθεῖν wie Gai. 15, 2. — εὐλαβείας, besonnener Vorsicht, da sie, wenn sie geblieben wären, sich hätten wehren müssen.

5. Fortsetzung und Gesamtergebniss. 1. τοίνυν fer-

ἔστιν, ὅτι τὸν συνάροντα τῆς δημοκρατίας ἐξέβαλε καὶ δευτέραν αὐτῷ δημοκρατίαν μετήει· Γαῖω δὲ τὸν Ἀντυλλίου φόνον οὐ δικαίως οὐδὲ ἀληθῶς προσετίθοντο· διεφθάρη γὰρ ἄκοντος αὐτοῦ καὶ ἀγανακτοῦντος. Κλεομένης δέ, ἵνα τὰς σφαγὰς 5 τῶν ἐφόρων ἐάσωμεν, ἠλευθέρωσε μὲν ἅπαντας τοὺς οἰκέτας, ἐβασίλευσε δὲ τῷ μὲν ἔργῳ μόνος, τῷ δὲ ὀνόματι δευτέρος, Εὐκλείδαν τὸν ἀδελφὸν ἐκ μιᾶς οἰκίας αὐτῷ προσελοόμενος, Ἀρχίδαμον δέ, ὃ προσῆμον ἦν ἀπὸ τῆς ἐτέρας οἰκίας ὅτι συμβασιλεύειν, ἔπεισε μὲν ἐκ Μεσσήνης κατελθεῖν, ἀποθανόν- 10 τος δὲ τὸν φόνον οὐκ ἐπέξελεθῶν ἐβεβαίωσε τὴν αἰτίαν καθ' αὐτοῦ τῆς ἀναιρέσεως. καίτοι Λυκούργος, ὃν προσεποιεῖτο 2 μιμεῖσθαι, τὴν μὲν βασιλείαν ἐκὼν ἀπέδωκε τῷ παιδί τοῦ ἀδελφοῦ Χαρίλλω, φοβούμενος δέ, μὴ κἂν ἄλλως ἀποθάνῃ τὸ μειράκιον, αἰτία τις ἐπ' αὐτὸν ἔλθῃ, πολὺν χρόνον ἔξω 15 πλανηθεὶς οὐ πρότερον ἐπανῆλθεν, ἢ παῖδα τῷ Χαρίλλω γενέσθαι διάδοχον τῆς ἀρχῆς. ἀλλὰ Λυκούργῳ μὲν οὐδὲ ἄλλος τις Ἑλλήνων παραβλητὸς οὐδεὶς· ὅτι δὲ τοῖς Κλεομένους πολιτεύμασι καινοτομίαι καὶ παρανομίαι μείζονες ἔννευσι, δεδήλωται. καὶ μὴν οἱ γε τὸν τρόπον αὐτῶν ψέγοντες τοῦτον μὲν ἔξ 3 ἀρχῆς τυραννικὸν καὶ πολεμοποιὸν αἰτιῶνται γενέσθαι, τῇ δὲ ἐκείνων φύσει φιλοτιμίας ἀμετρίαν, ἄλλο δὲ οὐδὲν οἱ φθονοῦν- 20 τες ἐπικαλεῖν εἶχον· ἐκριπισθέντας δὲ τῷ πρὸς τοὺς ἐνισταμένους ἀγῶνι καὶ θυμῷ παρὰ τὴν αὐτῶν φύσιν ὥσπερ πνοαῖς

ner, Uebergang zu etwas neuem. — δευτέραν, gegen das Gesetz, Tib. 16, 1. — προσετίθοντο suchten anzuhängen, gaben Schuld. — ἅπαντας τοὺς οἰκέτας sagt zu viel, Cleom. 23, 1; auch war dies in Sparta kein solcher revolutionärer Gewaltakt mit Eingriff in das Privateigenthum wie anderswo. — δευτέρος als einer von zweien, selb-ander (δευτέρος αὐτός). — μιᾶς αὐτῷ = τῆς αὐτῆς αὐτῷ. — ἐπέξελεθῶν zur Untersuchung ziehen, rächen.

2. μιμεῖσθαι, Cleom. 18, 2. — Lykurg übernahm nach dem Tode seines Bruders Polydektes anfänglich das Königthum, als aber die Wittve desselben einen Sohn (Charilaos oder Charillos) gebar, erkannte er denselben sofort als König an

(Lykurg. c. 3). — ἄλλως, Gegens. durch seine Veranstaltung. — ἀλλὰ . . μὲν die Abschweifung auf Lykurgos abbrechend. Zu dem Urtheil vgl. Lykurg. 31: εἰκότως ὑπερῆρε τῇ δόξῃ τοὺς πάποτε πολιτευσάμενος ἐν τοῖς Ἑλλήσιν. — μείζονες, als in denen der Gracchen.

3. καὶ μὴν . . γὰρ zu 1, 2. — τρόπον Charakter, Gegens. die besprochenen Thaten. — αὐτῶν aller vier. — ἀμετρίαν, so auch der (den Gracchen günstige) Sallust (B. Jug. 42): sane Gracchus cupidine victoriae haud satis moderatus animus fuit. — ἐκριπ. δέ, δὲ mit Bezug auf οὐδὲν (Tib. 9, 1). — ὥσπερ πνοαῖς ἐφεῖναι, gleichsam einem treibenden Winde (das Schiff) preisgeben; auch ἐκριπισθ. (angefacht)

4 ἐφεῖναι περὶ τὰ ἔσχατα τὴν πολιτείαν ὁμολόγουν. ἐπεὶ τῆς γε πρώτης ὑποθέσεως τί κάλλιον ἢ δικαιότερον ἦν, εἰ μὴ κατὰ βίαν καὶ δυναστείαν ἐπιχειρήσαντες ἐξῶσαι τὸν νόμον οἱ πλούσιοι περιέστησαν ἀμφοτέροις ἀγῶνας, τῷ μὲν φοβουμένῳ περὶ αὐτοῦ, τῷ δὲ ἐνδικουῦντι τὸν ἀδελφὸν ἄνευ δίκης καὶ 5 δόγματος οὐδὲ ὑπ' ἄρχοντος ἀναιρεθέντα; συνοραῖς μὲν οὖν καὶ αὐτὸς ἐκ τῶν εἰρημένων τὴν διαφορὰν· εἰ δὲ δεῖ καὶ καθ' ἕκαστον ἀποφῆνασθαι, Τιβέριον μὲν ἀρετῇ πεπρωτευκέναι τίδημι πάντων, ἐλάχιστα δὲ ἡμαρτηκέναι τὸ μειράκιον Ἄγιν, πράξει δὲ καὶ τόλμη Γάτον οὐκ ὀλίγω Κλεομένους ὕστερον 10 γερονέναι.

enthält schon ein ähnliches Bild. — περὶ τὰ ἔσχατα bei ihren letzten Massregeln. — ὁμολόγουν, die Neider selbst gestanden zu, dass dies, und kein schlimmeres Motiv, Anlass zu ihren Gewaltthaten gewesen sei.

4. ὑπόθεσις (Ag. 2, 7; Tib. 9, 4), die zu Grunde liegende Idee; πρώτης Gegens. ἔσχατα § 3. — εἰ μὴ κτέ., sie würden das schönste Lob erlangt haben, wenn nicht die Reichen durch Widerstand sie zu Gewaltmassregeln gedrängt hätten. Die Verbindung von Bedingungs- und Folgesatz ist etwas frei. — κατὰ βίαν κ. δυν., durch Gewalt

und unberechtigte Uebermacht im Staate. — ἐξῶσαι vereiteln, hindern, vgl. ἐκκρούειν 4, 1. — τὸν νόμον, das Ackergesetz. — ἀγῶνας nicht von Prozessen, wie sonst, sondern allgemein von Kampf und Zwang, in den man sie brachte. — φοβουμένῳ, Tib. 16, 1. — οὐδὲ nicht einmal. — συνοραῖς zu Ag. 2, 9. οὖν auch hier abschliessend. — καθ' ἕκαστον, Gegensatz die bisher stattgehabte Zusammenfassung der Spartaner einerseits und andererseits der Gracchen. — ἀρετῇ, zu 1, 1. — τὸ μειράκιον, Milderungsgrund bei der Beurtheilung (Agis 21, 2). — πράξει hier Thatkraft, τὸ πρακτικόν.

Kritischer Anhang,

die Abweichungen von Sintenis' Textausgabe (2. Auflage, Leipzig 1869) enthaltend.

Tiberius Gracchus.

C. I, 2 καὶ τελευτῶν corr. Sg AB; τελευτῶν.

II, 2 λῦσαι τε Marginallesart vieler Hdschr. (καὶ λῦσαι Sg am Rande von ders. Hand): περισπάσαι τε (welches Verbum unmittelbar vorher gebraucht ist). — 3 δελφίνας die Hdschr.: δελφικὰς Coraë's nach Amiot.

IV, 2 εἰ μὴ . . νυμφίον. mit Stephanus: εἰ δὲ . . νυμφίον; Die von S. für letztere Lesart gegebene Erklärung: „wenn du aber (andernfalls) gefunden hättest, wäre es dann nicht schade um die übereilte Verlobung?“ scheint mir sprachlich unmöglich, indem weder Plusquampr. stehen dürfte, noch der Indik. ohne ἂν bedeuten kann: du würdest gefunden haben. Vielleicht indes ist εἰ καὶ . . νυμφίον; zu lesen, nach der im Commentar angeführten Stelle des Livius.

V, 3 τοῦ πατρὸς [Τιβερίου], ὅς zur Vermeidung des Hiatus; doch wird dasselbe auch durch die Umstellung Τιβ. τοῦ πατρ. erreicht.

VIII, 2 ὡς ταχὺ Hdschr. und früher auch Sint.: ὥστε ταχὺ mit Reiske. — 3 δοκεῖ vermuthet Sint.: ἐδόκει. — 4 στρατείας Steph.: στρατιᾶς.

IX, 1 Σκαινοῦλας vulg.: Σκαιβόλας Sg. — 2 ἐκέλευε G: ἐκέλευσε. — 3 πάντα τὰ πράγματα Conjekture: πάντα πράγματα. — 4 καταδύσεις Reiske: καταδύσεις.

X, 1 Ὀυτάσιον hier Sg ABC: Ὀυτάσιον. Ich habe jene Form mit oder ohne Hdschr. durchgängig hergestellt. — 3 u. 4 φιλονικίας und φιλονικίαν: φιλονικίας und φιλονικίαν. — 3 πλευρόν vulg.: φαῦλον Sg. — 4 χάραν vulg.: χάρας Reiske (und pr. B).

XI, 2 ἀξιόχρεω πρὸς τηλικαύτην εἶναι frühere Vermuthung von Sint.: ἀξ. εἶναι πρὸς τηλικαύτην (Hiatus).

XII, 2 περιέβαλλεν vulg.: περιέβαλεν Sint. (in der grösseren Ausg. nur durch Druckfehler). — κελύσας frühere Vermuthung von Sint.: καὶ κελύσαι Sint. mit Bryanus, κελύσαι Hdschr. (welche ausser C vor πάν ein von Bry. getilgtes καὶ haben).

XIV, 2 ἐκ τῶν βασιλικῶν Conjekture: τῶν βασιλικῶν. Vielleicht indes ist nur umzustellen: διάδημα τῶν βασιλικῶν scil. διαδημάτων, ein Diadem wie es die Könige trugen. — 3 ἐπιεικῆς μὲν ἂν ABC: ἐπιεικῆς μὲν. — 4 τῷ λέγειν und τῷ θαρραλεῖν vulg.: τὸ λ. und τὸ θ. ABC.

XV, 1 ἐπαχθέστερον ὄν: ἐκπαθέστερον; ὄν verlangt Schäfer; ἐπαχθ. oder ἀπεχθ. Wyttenbach. — 2 οὐδὲ δημαρχος frühere Lesart: οὐ δημ. Sint. mit den Hdschr. — 4 ἦτις ἂν Coraë's: εἰ τις ἂν. — ἀμάρτη [αὐτῶν] wegen des Hiatus; die Aenderung von ἦτις in εἰ τις zog den Zusatz nach sich.

XVII, 1 καὶ τον: καὶ τοῦ. — 4 προταττομένων Conjekture (vgl. 19, 4; 12, 3): πραττομένων d. Hdschr., παραταττ. Sint. nach Reiske, ταττο. Coraë's.

XIX, 4 Σατουρήιος vulg.: Σατυρήιος Sg.

XX, 1 δοκεῖ Reiske: ἐδόκει.

XXI, 4 μὲν οὖν vulg.: μὲν Sg.

Gaius Gracchus.

I, 4 λαμπρότερον Conjektur von Sint.: λαμπρότερον.

II, 2 ἀμφιάζειν Sint. in der Schulausgabe mit C: ἀμφιέζειν (ἀμφιέσαι Schaefer u. Emperius). — 4 ἐπάναγκες Conjektur: ἐν ἀνάγκαις (ἐξ ἀνάγκης anonymus).

III, 3 Οἰετοῦριον v. l. der Hdschr.: Βετοῦριον.

V, 1 ἀνανέμων Solanus (Sint. in der Schulausg.): ἄμα νέμων.

VI, 2 μόνον ὃν Conjektur: μόνον. — 3 καὶ συνοφάντας: συνοφάντας (τοῦς συκ. ABC).

VIII, 3 Λιούιος nach C, der Λιούιος bietet (Λούιος AB): Λίβιος. So auch nachher.

IX, 1 δυσχεραίνουσα und βουλομένη die Hdschr.: δυσχεραίνουσαν und βουλομένην Stephanus.

XI, 2 ἡμέραις: ἡμέρας (Druckfehler).

XIII, 1 ὑπ' ὀργῆς Conjektur: ὀργῆς.

XIV, 2 αὐτὸς αὐτῷ Conjektur: αὐτῷ.

XV, 1 Ἀουεντίνον (wie Romul. 20. 23): Ἀβεντίνον.

XIX, 1 αὐτῆ vulg.: αὐτῆ Sintenis.

Comparatio.

II, 1 ἐπιβολή vulg. und Schulausgabe: ἐπιβολή mit Sg ABC. — οἱ μὲν Conjektur: ὁ μὲν. — ἀπαλλάξαι καὶ κατασκευάσαι Conjektur: ἀπαλλάξαι καὶ κατασκ. (v. l. παρασκ.) d. Hdschr.; ἀπ. καὶ καὶ μετασκ. (nach Dacierus?) die Neueren. Κακὰ scheint Glossem zu πάντα, aus dem unmittelbar Folgenden entnommen; hier müsste es jedenfalls τὰ κακὰ heissen. — 2 μὲν ἢν ὁ Α. und ἐκεῖνο δὲ Conj.: μὲν ὁ Α. und ἐκεῖνοις δέ.

V, 1 δευτέραν αὐτῷ Conjektur: δ. αὐτὸς τῷ Γαῖῳ Hdschr. (eine Hdschr. lässt τ. Γ. aus; δ. αὐτῷ τῷ Γ. anonym.); δευτ. αὐτὸς mit Schaefer Sint., der indes daneben δ. αὐτὸς ἐαυτῷ vermuthet. — 3 τοῦτον μὲν Stephanus: τοῦτοις μὲν. — 4 περὶ αὐτοῦ vermuthet Sint.: ὑπέρ αὐτοῦ (Hiatus).